

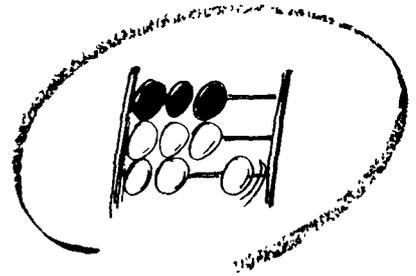
Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1992

Mit gesamtdeutschen Ergebnissen

— METZLER —
POESCHEL



Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

1992

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 1992

Preis: DM 20,60

Bestellnummer: 1020100 - 92700

ISBN 3 - 8246 - 0338 - 1

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Einführung	7
Erläuterungen	8
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick	20
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten	
1.2.1 Schüler	22
1.2.2 Studenten	23
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten im Verhältnis zur Bevölkerung und zu den Erwerbspersonen	24
2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	25
2.2 Bevölkerung am 31.12.1990 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern	26
2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990	27
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen im früheren Bundesgebiet	28
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen in den neuen Bundesländern	29
2.6 Bevölkerung im April 1991 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	
2.6.1 Grundzahlen	30
2.6.2 Verhältniszahlen	31
2.7 Erwerbspersonen nach Altersgruppen	32
2.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	33
2.9 Schüler und Studenten 1990 nach Schularten und Altersjahren	
2.9.1 Allgemeinbildende Schulen	34
2.9.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen	35
3 Vorschulische Einrichtungen	
3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern	36
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1990 nach Altersjahren und Ländern	36
4 Allgemeinbildende Schulen	
4.1 Allgemeinbildende Schulen 1960 bis 1991	37
4.2 Schulen nach Schularten und Ländern	38
4.3 Klassen nach Schularten und Ländern	38
4.4 Schüler nach Schularten	39
4.5 Prognose der Schüler nach Schularten	40
4.6 Schüler 1991 nach Schularten und Ländern	41
4.7 Schüler an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1991 nach Ländern	41
4.8 Schüler 1990 nach Schularten und Geburtsjahren	42
4.9 Schüler 1990 nach Schularten, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren	43
4.10 Ausländische Schüler nach Schularten	44
4.11 Ausländische Schüler 1990 nach Schularten und Staatsangehörigkeit	44
4.12 Ausländische Schüler 1990 nach Schularten und Ländern	45
4.13 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1990 nach Schularten und Klassenstufen	46
4.14 Schulabgänger nach Abschlußarten	47
4.15 Schulabgänger 1990 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern	
4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	48
4.15.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	49
4.15.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	49
4.15.4 Schulabgänger nach Abschluß- und Schularten 1990 in den neuen Bundesländern	49
4.16 Abiturienten nach Studienabsicht und Ländern	50
4.17 Studienwillige Abiturienten 1992 nach angestrebter Fächergruppe und Ländern	51
4.18 Studienwillige Abiturienten 1992 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen	52
4.19 Lehrer nach Schularten	53
4.20 Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern	54
4.21 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern	
4.22 Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern	55

5	Berufliche Schulen	
5. 1	Berufliche Schulen 1960 bis 1991	56
5. 2	Schulen nach Schularten und Ländern	57
5. 3	Klassen nach Schularten und Ländern	57
5. 4	Schüler nach Schularten	58
5. 5	Prognose der Schüler nach Schularten	59
5. 6	Schüler 1991 nach Schularten und Ländern	60
5. 7	Schüler in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungs- jahr 1991 nach Ländern	60
5. 8	Schüler 1990 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen	61
5. 9	Schüler 1990 nach Schularten und schulischer Vorbildung	62
5.10	Ausländische Schüler nach Schularten	62
5.11	Ausländische Schüler 1990 nach Schularten und Ländern	63
5.12	Ausländische Schüler 1990 nach Schularten und Staatsangehörigkeit	63
5.13	Schüler in Berufsschulen 1990 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen ..	64
5.14	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1990 nach Schularten	65
5.15	Schulabgänger nach Schularten und Ländern	65
5.16	Lehrer nach Schularten	66
5.17	Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern	67
5.18	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern	67
5.19	Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern	68
5.20	Schulen des Gesundheitswesens sowie Klassen, Schüler und Lehrer 1990 nach Ländern ..	68
6	Berufliche Bildung	
6. 1	Berufliche Bildung 1960 bis 1991	69
6. 2	Auszubildende nach Ausbildungsbereichen	70
6. 3	Auszubildende 1990 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu ab- geschlossene Ausbildungsverhältnisse nach Ländern	71
6. 4	Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten	73
6. 5	Auszubildende 1990 in den neuen Bundesländern nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Geschlecht	76
6. 6	Auszubildende 1990 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	77
6. 7	Auszubildende 1990 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern	79
6. 8	Ausländische Auszubildende 1990 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern	81
6. 9	Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1990 nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg	83
6.10	Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1990 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg	84
7	Hochschulen	
7. 1	Hochschulen 1960 bis 1991	85
7. 2	Studenten nach Hochschularten	
7. 2.1	Studenten	86
7. 2.2	Studienanfänger	88
7. 3	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschul- absolventen	
7. 3.1	Studienberechtigte und Studienanfänger	90
7. 3.2	Studenten und Hochschulabsolventen	90
7. 4	Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten und Ländern	
7. 4.1	Insgesamt	91
7. 4.2	Weiblich	92
7. 4.3	Studienanfänger	93
7. 5	Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen ...	94
7. 6	Studenten und Studienanfänger	
7. 6.1	Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen und Studienbereichen	97
7. 6.2	Studienanfänger im Studienjahr 1990 nach Fächergruppen und Studienbereichen	98
7. 6.3	Im Wintersemester 1991/92	99
7. 7	Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7. 7.1	Insgesamt	100
7. 7.2	Weiblich	101
7. 8	Deutsche Studenten im Wintersemester 1990/91 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	102
7. 9	Deutsche Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Geburtsjahren und Hochschularten sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren	103
7.10	Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes	
7.10.1	Studenten im Wintersemester 1990/91	104
7.10.2	Studienanfänger im Studienjahr 1990	105
7.11	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1990 nach der beruflichen Stellung der Eltern	106
7.12	Deutsche Studienanfänger nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtig- ung sowie dem Zeitraum bis zum Studienbeginn	107
7.13	Ausländische Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	
7.13.1	Insgesamt	108
7.13.2	Weiblich	109
7.14	Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen	110
7.15	Bestandene Prüfungen 1990 nach Prüfungsgruppen und Ländern	112

7.16	Bestandene Prüfungen 1990 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.16.1	Insgesamt	113
7.16.2	Weiblich	114
7.16.3	Neue Bundesländer	115
7.17	Abgelegte Prüfungen 1990 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.17.1	Diplom (U) - und entsprechende Abschlußprüfungen	116
7.17.2	Doktorprüfungen	117
7.17.3	Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	118
7.17.4	Diplom (FH) / Kurzstudiengänge	119
7.18	Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Hochschulabsolventen nach Abschlußarten und Fächergruppen	120
7.19	Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland	121
7.20	Studentenwohnheime am 1.1.1992	122
7.21	Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern	123
7.22	Personal an Hochschulen 1990 nach Hochschularten und Ländern	124
7.23	Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1990 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung	
7.23.1	Insgesamt	125
7.23.2	Weiblich	126
7.24	Habilitationen 1990 nach Fächergruppen und Ländern	
7.24.1	Nach Fächergruppen und Ländern	127
7.24.2	Nach Ländern und Wissenschaftszweigen	127
7.25	Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg	127
7.26	Ausländische Besucher der Studienkollegs im Wintersemester 1990/91 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	128
8	Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8. 1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen	129
8. 2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1989	
8. 2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	130
8. 2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	130
8. 2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	131
8. 3	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1990 nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	132
9	Ausbildungsförderung	
9. 1	Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Ländern	133
9. 2	Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen	135
9. 3	Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten und Familienstand	136
9. 4	Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	137
9. 5	Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	137
9. 6	Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	138
9. 7	Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	138
10	Weiterbildung	
10. 1	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	139
10. 2	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
10. 2.1	Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen	140
10. 2.2	Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen	142
10. 3	Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen	
10. 3.1	Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Art des Abschlusses und Berufen	144
10. 3.2	Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen	147
10. 4	Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1990	150
10. 5	Veranstaltungen der Volkshochschulen	
10. 5.1	Veranstaltungen nach Fachgebieten im früheren Bundesgebiet	151
10. 5.2	Teilnahme an Prüfungen im früheren Bundesgebiet	151
10. 6	Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen	152
11	Internationale Übersichten	
11. 1	Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen	
11. 1.1	Grundzahlen	153
11. 1.2	Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen	154
11. 2	Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen	
11. 2.1	Grundzahlen	155
11. 2.2	Anteil der Bildungsbereiche	157
11. 2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studenten	159
Quellennachweis		161
Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens		162
Anschriftenverzeichnis der statistischen Ämter der Länder		163
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland		164

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- / = keine Angaben, da Zahlenwert
nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- { } = Aussagewert eingeschränkt, da der
Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- [oder - = grundsätzliche Änderung innerhalb
einer Reihe, die den zeitlichen
Vergleich beeinträchtigt
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- nhw = nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **d a v o n** kenntlich gemacht. Auf das Wort "davon" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **d a r u n t e r** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **u n d z w a r** gebraucht worden.

Einführung

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 1992 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen. In dieser Querschnittsveröffentlichung sind weitgehend Angaben über die neuen Länder und Berlin-Ost enthalten. Sofern Begriffe inhaltlich von denen des früheren Bundesgebietes abweichen, wird besonders darauf hingewiesen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen überwiegend aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, werden auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1991 sind zum Teil Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1960, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern, bei Schülern und Studenten auch für die neuen Länder und Berlin-Ost, unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

Zu Beginn der Kapitel 4 bis 7 sind für allgemeine und berufliche Schulen, berufliche Bildung sowie Hochschulen wichtige Strukturdaten ab 1960 für das frühere Bundesgebiet und das Gebiet der ehemaligen DDR nachgewiesen.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Abschnitte zusammengefaßt.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1991. Strukturdaten für Schüler und Studenten des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in Tabelle 2 zusammengestellt. Über den Anteil von Schülern, Auszubildenden und Studenten an der Bevölkerung sowie im Verhältnis zu den Erwerbspersonen informiert Tabelle 3. Die Begriffserläuterungen zu diesen Tabellen sind den nachstehenden Abschnitten zu entnehmen.

Bei Tabelle 3 ist im Gegensatz zu den Tabellen 1 und 2 keine gesamtdeutsche Darstellung möglich.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Mit den Tabellen 2.1 bis 2.6 werden gesamtdeutsche Bevölkerungsdaten nachgewiesen. Die Daten in den Tabellen 2.7 bis 2.9 beziehen sich auf das frühere Bundesgebiet.

Bevölkerung: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als nur einer Wohnung oder Unterkunft im Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter der Länder die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo

der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht - insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet - nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Von den Modellrechnungen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland wird die siebte koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung der statistischen Ämter des Bundes und der Länder wiedergegeben. Da die Differenzierung nach Deutschen und Ausländern nur von einem Teil der Bundesländer vorgenommen wurde, gibt es auf Bundesebene nur Ergebnisse für die gesamte Bevölkerung. Zu den einzelnen Komponenten wurden folgende Annahmen getroffen:

Geburtenhäufigkeit:

(1) Früheres Bundesgebiet. Verhältnisse des Jahres 1989 konstant über den gesamten Zeitraum (Zusammengefaßte Geburtenziffer: 1,4; NRR: 0,67).

(2) Neue Länder und Berlin-Ost. Für 1990: Schätzung entsprechend dem Rückgang der Geburtenzahl gegenüber dem Vorjahr: Zusammengefaßte Geburtenziffer: 1,5; NRR: 0,71. Für 1991: Schätzung entsprechend dem weiteren erheblichen Rückgang der Geburtenzahl: Zusammengefaßte Geburtenziffer: 0,9; NRR: 0,42. Für 1992-1995: Anpassung an das Niveau des früheren Bundesgebietes. 1996-2030: Wie im früheren Bundesgebiet.

Sterblichkeit:

(1) Früheres Bundesgebiet. Zunahme der mittleren Lebenserwartung um etwa zwei Lebensjahre bis zum Jahr 2000 (ausgehend von einer mittleren Lebenserwartung im Jahr 1989 von 72,6 (männl.) bzw. 79,0 Lebensjahren (weibl.)). Danach keine Veränderung der Sterblichkeit.

(2) Neue Länder und Berlin-Ost. Ausgehend von einem gegenüber dem früheren Bundesgebiet niedrigeren Niveau (mittlere Lebenserwartung im Jahr

1989: 70,1 (männl.) bzw. 76,4 Lebensjahre (weibl.)) zunächst Anstieg auf das Ausgangsniveau des früheren Bundesgebietes (bis zum Jahr 2010). Anschließend - bis zum Jahr 2030 - Angleichung an das im früheren Bundesgebiet schon für das Jahr 2010 angenommene Niveau.

Wanderungen:

Jahre	Deutschland
1991 - 1995	+ 1 705
1996 - 2000	+ 650
2001 - 2010	+ 611
2011 - 2020	+ 534
2021 - 2030	+ 534
Insgesamt	+ 4 754

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt

zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

4 Allgemeinbildende Schulen

Schulen

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre und zwei bis drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für alle, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Vorklassen an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulpflichtig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- oder Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreife Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassenstufen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) vor.

Orientierungsstufen sind die Zusammenfassung der Klassenstufen 5 und 6, die entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder von ihnen getrennt (schulartunabhängige Orientierungsstufe) sind. Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn. Die Funktion der Orientierungsstufe wird in Berlin-West durch die Klassenstufen 5 und 6 der Grundschule erfüllt.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10, je nach den unterschiedlichen Regelungen der Länder zum 10. Pflichtschuljahr) oder drei bis vier Schul-

jahre (Klassenstufen 7 bis 9 bzw. 10) bei zweijähriger Orientierungsstufe und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Den Grund- und Hauptschulen können Sonderschulklassen oder Realschulklassen angegliedert sein. Die hierfür vorliegenden Ergebnisse sind den Sonderschulen bzw. den Realschulen zugeordnet worden.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können. Hierzu zählen auch Realsonderschulen und Gymnasialsonderschulen.

Polytechnische Oberschulen waren bis zum Schuljahr 1990/91 Regelschulen für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR und umfaßten zehn Schuljahre (Klassen 1 bis 10), sie vermittelten die Grundlagen für weitere Bildungsgänge sowie praktische Berufsausbildung.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassenstufen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassenstufen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassenstufen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Erweiterte Oberschulen waren in der ehemaligen DDR weiterführende Schulen (Klassen 11 und 12), die im Anschluß an die polytechnische Oberschule zum

Erwerb der Hochschulreife besucht wurden.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Damit können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die *additiven* und *kooperativen* Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind - soweit möglich - den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Klassen

Unter *Klassen* sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen

bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien und integrierten Gesamtschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Die *Klassenstufen* (auch Schuljahrgänge) werden, mit der untersten Klasse beginnend, aufsteigend gezählt. Wiederholungsschüler werden in der Klassenstufe ausgewiesen, in der sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden. Nur bei den Sonderschulen wird das *Schulbesuchsjahr* ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Klassenstufen, sondern nur nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert werden können. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder.

Schulabgänger im früheren Bundesgebiet

Schulabgänger *nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht* sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger mit *Realschul- oder gleichwertigem Abschluß* sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das *Versetzungszeugnis* in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener *Hochschulreife* sind insbesondere Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit *Fachhochschulreife* sind insbesondere Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Schulabgänger in der ehemaligen DDR

Schulabgänger waren Schüler, die die polytechnische Oberschulen und die Sonderschulen mit einem ab der achten Klasse zu erlangenden Abschlußzeugnis oder auch ohne Abschluß verließen (in der Regel erfolgte der Abschluß in der zehnten Klassenstufe). Die Schulabgänger der erweiterten Oberschulen legten im Regelfall die Reifeprüfung ab.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer).

Als *nebenberufliche* Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die weniger als 50% der Pflichtstunden eines vollzeitbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer bezeichnet.

Die Angaben "*Vollzeitlehrer*" und "*Schüler je Lehrer*" sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Sekretariates der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und

die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern zusammengefaßt und zur Zahl der Schüler in Bezug gesetzt.

5 Berufliche Schulen

Schulen

Die Berufsschulpflicht umfaßt in der Regel drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für alle, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Bei den Berufsschulen in der ehemaligen DDR handelte es sich überwiegend um in den Betrieb integrierte Betriebsberufsschulen. Die Ausbildung erfolgte mit dem Ziel, die für einen bestimmten Beruf erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln. Die Ausbildung endete mit einem staatlichen Abschluß und der Berechtigung, eine entsprechende Berufsbezeichnung zu führen.

Das *Berufsvorbereitungsjahr* bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das *Berufsgrundbildungsjahr* hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeit-

unterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule - parallel zur Berufsschule - oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert - abhängig von der beruflichen Vorbildung - bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassenstufen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der

Doppelqualifikation, d.h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen im früheren Bundesgebiet werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die Berufsakademien in Baden-Württemberg vermitteln in zwei- bzw. dreijährigen Ausbildungsgängen an den Studienakademien und den Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung, deren Abschluß im dreijährigen Ausbildungsgang einem berufsqualifizierenden Hochschulabschluß gleichwertig ist. Eckdaten sind im Abschnitt 7 nachgewiesen. Außerdem werden hier die *Schulen des Gesundheitswesens* gesondert nachgewiesen, die die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe

(z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten) vermitteln.

Fachschulen in der ehemaligen DDR waren Einrichtungen der beruflichen Aus- und Fortbildung und ermöglichten zum einen nach dem Besuch der polytechnischen Oberschule eine Berufsausbildung insbesondere im medizinischen, pädagogischen und künstlerischen Bereich. Zum anderen setzten sie bereits den Abschluß einer Berufsausbildung voraus und führten zu höher qualifizierten Berufsabschlüssen (Ingenieurschulen, Ökonomische Fachschulen).

Schulabgänger

Angaben über Schulabgänger aus beruflichen Schulen mit Abschlußzeugnissen, die dem Realschulabschluß gleichwertig sind oder zum Hochschulbesuch berechtigen, sind den Tabellen 4.14 und 4.15 zu entnehmen.

Klassen, Lehrer

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Außerdem werden Angaben über die Ausbildung zum Schiffsmechaniker nachgewiesen, einem vergleichbaren betrieblichen Ausbildungsgang außerhalb des Geltungsbereichs des Berufsbildungsgesetzes. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren beruf-

liche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Als Auszubildende werden in den neuen Ländern und Berlin-Ost bis zum Aufbau einer Berufsbildungsstatistik die Schüler der Berufsschulen sowie Jugendliche in einer Facharbeiterausbildung nach altem Recht nachgewiesen.

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik wird nach folgenden Ausbildungsbereichen gegliedert: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den *Berufsbereichen* sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsabschnitte umfassen jeweils solche Berufe, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1975). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten *Ausbildungsberufe*, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als *Hochschulen* werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den *Universitäten* zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer pädagogischen und theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in einem Teil der Länder als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die *Fachhochschulen* (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die *Verwaltungsfachhochschulen* werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefaßt, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Die Umstrukturierung des Hochschulwesens in den neuen Ländern und Berlin-Ost hat den Berichtskreis der Hochschulen gegenüber dem Vorjahr erheblich verändert. Nachdem eine Reihe von Ingenieurhochschulen und anderen stark spezialisierten Hochschulen geschlossen oder größeren Hochschulen zugeordnet wurde, bestehen nun nur noch 27 Einrichtungen gegenüber bisher 33. Die pädagogischen Hochschulen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern wurden den Universitäten angegliedert. Erstmals berücksichtigt wurden drei theologische Hochschulen, 13 neu eingerichtete Fachhochschulen sowie neue Verwaltungsfachhochschulen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Studenten

Studenten sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Gasthörer, Nebenhörer und Studienkollegiaten. Studenten, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden für die Bundestabellen nur einmal als "Haupt Hörer" erfaßt und für die Hochschule der zweiten Einschreibung wie Nebenhörer behandelt, auch wenn sie dort voll immatrikuliert sind. Diese Regelung soll Mehrfachzahlungen verhindern.

Studienanfänger sind Studenten, die sich erstmals an einer Hochschule in

Deutschland eingeschrieben haben und ihr Studium im ersten Hochschulsemester beginnen.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Prüfungen (Abschlußprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse der Hochschulen sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Kunsthochschulstudien werden entweder mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, oder die Absolventen legen keine förmliche Prüfung ab. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). In der Prüfungsgruppe "Diplom (FH)/Kurzstudiengänge" sind auch Diplomabschlüsse in Fachhochschulstudiengängen an Universitäten und Gesamthochschulen nachgewiesen.

Personal

Zum *Personal an Hochschulen* zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das *hauptberuflich* tätige *wissenschaftliche und künstlerische Personal* besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum *neben-*

beruflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u.a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.. Zum Personal an Hochschulen in den neuen Bundesländern liegen keine methodisch vergleichbaren Daten vor.

Habilitation

Die *Habilitation* dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfaßt neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach *Fächergruppen* und *Studienbereichen* bzw. *Lehr- und Forschungsbereichen* gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschafts-

gruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund (einschl. seiner ERP- und LAF-Sondervermögen), die Länder (einschl. ihrer Sondervermögen und der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und ab 1974 die Zweckverbände und die Sozialversicherung. Die Ausgaben nichtöffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der *Aufgabenbereiche* und *Ausgabearten* folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die *Nettoausgaben* (Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen) der jeweiligen Körperschaftsgruppen für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip). Versorgungsleistungen für Lehrer, Professoren und sonstige Beamte im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion "Allgemeine Finanzwirtschaft" bzw. unter den "Besonderen Finanzierungsvorgängen" ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte: Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf- durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (einschl. Beamte in Ausbildung). Bezieher von Amtsgehältern (z.B. Minister, Senatoren) werden den Beamten zugeordnet.

Richter: Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Angestellte: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte

(soweit nicht Lohnempfänger) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz wird seit dem 01.01.1991 auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost gezahlt. Ein statistischer Nachweis erfolgt ab dem Berichtsjahr 1991.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfaßte finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, daß Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monaten nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten

(übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Weiterbildung

Über die Teilnahme der *Erwerbsspersonen* an Maßnahmen zur *beruflichen Weiterbildung* unterrichtet Tabelle 10.1 mit Ergebnissen aus dem Mikrozensus. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch aus den Unterlagen der *Bundesanstalt für Arbeit* (Tabelle 10.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen *Förderungsprogramme* obliegt. Die Begriffe "Fortbildung" und "Umschulung" werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. "Einarbeitung" ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die *gemeldeten* Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichts-

zeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in *Wirtschaftsorganisationen* unterrichtet Tabelle 10.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlußprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der *Evangelischen* und *Katholischen Erwachsenenbildung* sowie der *Volkshochschulen* mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 10.4 und 10.5 zu ersehen. Tabelle 10.5 enthält erstmals gesamtdeutsche Daten über die Volkshochschulen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 10.6 sind die Ergebnisse einer mit Hilfe des Deutschen Fernschulverbandes erstellten Umfrage des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft nachgewiesen.

11 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Veröffentlichungen der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) erstellt. In der Regel werden nur Schüler und Studenten im Vollzeitunterricht nachgewiesen. Schüler an Sonderschulen sowie Teilnehmer der Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht) sind nicht erfaßt.

Die Zuordnung zu den Bildungsbereichen erfolgt entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED). Die Vergleich-

barkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungsmethoden und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Die hier dargestellten *Bildungsbereiche* sind - entsprechend der Ausbildungsdauer - wie folgt definiert:

- Der *Primarbereich* umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.

- Der *Sekundarbereich* umfaßt im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht.

Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.

- Der *Tertiärbereich* umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im

Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.1 Gesamtüberblick

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991 1)
Schüler 1 000									
Kindergarten 2)	1 813,9	2 176,4	2 057,0	.	.	.	.	.	...
Kinderhorte 2)	72,9	82,7	105,7	.	.	.	.	.	...
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	1 232,1	1 557,3	1 498,2	.	.	.	.	1 717,5	...
Neue Bundesländer	654,7	701,8	664,5	788,2	770,3	764,4	747,1	...	...
Allgemeinbildende Schulen	11 659,0	12 839,1	11 498,8	9 255,4	8 825,1	8 762,2	8 807,1	8 962,5	9 133,2
Schulkindergarten u. Vorklassen	31,8	84,2	62,1	60,1	65,9	66,6	67,5	70,0	77,1
Grundschulen	3 972,5	3 914,7	2 772,8	2 255,5	2 304,0	2 363,2	2 449,7	2 534,6	3 407,9
Hauptschulen 3)	2 374,9	2 510,4	2 271,6	1 572,4	1 356,7	1 289,4	1 254,1	1 272,5	1 580,7
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler									
Sonderschulen	400,6	464,9	415,7	328,6	313,1	309,0	309,9	317,4	343,5
Polytechnische Oberschulen	2 534,1	2 578,8	2 204,0	1 943,1	1 947,9	1 953,0	1 986,3	1 971,4	235,5
Realschulen	855,8	1 174,1	1 351,1	1 049,0	915,3	875,0	857,2	864,6	1 039,1
Gymnasien	1 379,5	1 863,5	2 119,0	1 748,9	1 596,1	1 563,0	1 545,6	1 549,7	1 861,8
Integrierte Gesamtschulen 4)	-	165,8	220,3	217,5	242,2	257,6	273,0	296,4	400,3
Erweiterte Oberschulen	54,7	47,9	46,9	42,6	40,5	40,8	39,6	44,1	...
Abendschulen und Kollegs	25,1	34,9	35,2	37,8	41,4	44,7	41,1	41,7	50,1
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	8 991,7	10 141,4	9 186,4	7 212,6	6 777,8	6 707,4	6 734,5	6 881,5	6 988,3
Neue Bundesländer	2 667,3	2 697,7	2 312,3	2 042,9	2 047,3	2 054,8	2 089,6	2 081,0	2 145,0
Berufliche Schulen	2 582,3	2 739,9	3 207,3	3 208,3	3 033,6	2 917,9	2 723,9	2 557,9	2 472,3
Berufschulen 5)	2 030,3	2 021,5	2 306,6	2 270,9	2 137,4	2 033,5	1 868,8	1 737,3	1 697,0
Berufsvorbereitungsjahr	-	6,9	41,7	36,0	25,3	24,8	23,9	32,2	32,1
Berufsrundbildungsjahr	0,5	21,0	80,5	95,6	86,9	87,3	81,9	87,2	86,2
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	9,8	9,7	8,7	8,2	7,8	7,9
Berufsfachschulen	182,7	268,1	325,6	339,7	301,8	285,3	262,2	245,6	247,6
Fachoberschulen	51,1	87,2	79,3	79,1	77,1	82,0	77,7	74,5	76,5
Kollegschulen 6)	7,0	29,6	81,0	113,5	119,7	118,2	123,5	126,1	130,4
Berufs-/Technische Oberschulen	0,9	2,7	4,0	3,6	4,6	5,7	6,0	5,7	5,5
Fachschulen im früheren Bundesgebiet 7)	102,3	114,7	95,0	102,2	108,2	115,0	119,0	123,8	129,3
Fachschulen in den neuen Bundesländern	167,2	156,4	171,8	162,2	158,8	157,5	152,7	115,6	51,7
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	1 984,2	2 170,7	2 576,2	2 668,5	2 508,5	2 401,1	2 257,0	2 162,2	2 133,8
Neue Bundesländer	598,1	569,2	631,0	539,8	525,1	516,8	466,9	395,7	338,6
Schulen des Gesundheitswesens	65,2	94,4	96,7	111,7	109,5	107,1	96,6 a)	97,0 a)	97,0 a)
Insgesamt	11 639,2	12 975,7	14 802,7	12 575,4	11 968,1	11 787,2	11 644,5	11 617,3	11 702,5
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	11 041,1	12 406,5	11 859,3	9 992,8	9 395,8	9 215,6	9 088,1	9 140,7	9 219,0
Neue Bundesländer	598,1	569,2	2 943,3	2 582,7	2 572,3	2 571,6	2 556,5	2 476,6	2 483,6
Schulabgänger 1 000									
Früheres Bundesgebiet:									
Nach Bündigung der Vollzeitschulpflicht mit Hauptschulabschluss	481,1	460,5	505,5	392,5	323,6	287,5	265,8	285,4	...
ohne Hauptschulabschluss	346,3	351,7	393,8	320,0	264,5	231,7	211,7	199,9	...
Mit Realschul- oder gleichwertigen Abschluss	134,8	108,8	111,6	72,5	59,0	55,8	54,1	53,6	...
Mit allgemeiner Hochschul- oder Fachhochschulreife	200,0	291,3	380,9	415,9	361,5	334,1	303,9	283,8	...
Neue Bundesländer:									
Aus Polytechnischen Oberschulen	87,9	169,5	218,5	298,1	290,6	291,8	280,8	274,8	...
Aus Sonderschulen	171,4	205,8	244,6	202,6	200,7	195,8	154,7	158,2	...
Aus Erweiterten Oberschulen	25,7	24,4	22,2	22,0	20,2	19,7	19,9	19,8	...
Hauptberufliche Lehrer 8) 1 000									
Allgemeinbildende Schulen	452,2	585,5	666,9	671,3	649,6	656,8	658,2	.	...
Berufliche Schulen	61,8	79,8	101,4	117,9	118,3	118,7	118,0	116,3	...
Schulen des Gesundheitswesens .....	.	1,7	2,5	2,8	4,7	4,8	4,4 b)	4,9 b)	...
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	355,6	485,6	575,7	589,1	587,4	585,1	585,2	588,0	...
Neue Bundesländer	158,4	181,4	195,1	202,8	185,2	193,2	195,3	.	...
Auszubildende 1 000									
Industrie und Handel	724,9	634,0	786,9	874,6	866,0	827,2	783,3	756,4	743,1
Handwerk	419,5	504,7	702,3	687,5	617,8	577,9	532,5	486,9	463,5
Landwirtschaft	32,1	33,0	46,8	53,4	44,6	38,5	33,8	29,7	27,4
Öffentlicher Dienst 9)	20,2	46,0	53,8	72,9	71,7	67,5	62,2	63,4	61,9
Freie Berufe, Seeschifffahrt	58,8	104,1	118,1	132,5	125,9	134,2	129,7	130,7	137,9
Hauswirtschaft	7,2	7,3	7,6	10,6	12,8	12,9	11,0	9,7	8,3
Früheres Bundesgebiet	1 262,7	1 328,9	1 715,5	1 831,5	1 738,7	1 658,0	1 552,5	1 476,9	1 442,1
Neue Bundesländer:									
Lehrlinge an Berufsschulen	430,9	412,8	459,5	377,6	366,3	359,3	314,2	255,5	223,5
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000									
Industrie und Handel	246,5	275,5	300,2	337,4	368,7	362,9	329,6	291,1	...
Handwerk	113,3	116,0	182,8	194,2	201,9	188,8	173,0	158,1	...
Landwirtschaft .....	.	11,2	19,8	20,7	21,9	20,4	17,2	15,1	...
Öffentlicher Dienst 9) .....	.	18,3	17,9	23,7	26,8	27,7	26,2	20,1	...
Freie Berufe, Seeschifffahrt .....	.	35,9	40,8	50,6	50,5	33,6	47,0	40,3	...
Hauswirtschaft .....	.	3,8	6,7	6,1	10,3	9,7	8,6	6,9	...
Früheres Bundesgebiet .....	.	460,7	568,1	632,5	680,1	643,1	601,6	531,6	...
Neue Bundesländer:									
Bestandene Facharbeiterprüfungen	260,5	257,3	264,8	229,6	213,1	203,9	208,1	.	...

Fußnoten siehe S. 21.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1987	1988	1989	1990	1991
Studenten 10) 1 000									
Universitäten 11)	411,5	632,9	749,0	929,2	966,4	1 000,0	1 019,5	1 063,9	1 103,4
Gesamthochschulen	-	43,1	69,4	85,0	93,4	101,3	108,3	120,2	129,4
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	21,5	21,9	23,0	23,4	24,0	24,5
Fachhochschulen .....	...	141,9	174,3	268,4	292,0	304,3	318,4	331,5	343,9
Verwaltungsfachhochschulen .....	...	2,8	25,5	32,6	35,4	36,3	38,6	39,5	41,8
Früheres Bundesgebiet ...	422,0	836,0	1 036,3	1 336,7	1 409,0	1 465,0	1 508,2	1 579,0	1 647,0
Neue Bundesländer: Universitäten und Hochschulen	143,2	136,9	130,0	129,9	132,6	132,4	131,2	133,6	135,7
Studienanfänger 12) 1 000									
Universitäten 11)	83,6	110,9	112,3	134,9	129,9	143,3	152,1	156,6	168,5
Gesamthochschulen	-	10,0	11,4	15,0	13,9	15,5	18,4	19,6	24,1
Kunsthochschulen	3,1	2,5	2,8	2,8	2,6	2,7	2,8	3,0	3,1
Fachhochschulen .....	...	40,2	40,4	55,7	54,7	59,8	61,7	65,9	68,8
Verwaltungsfachhochschulen .....	...	1,0	8,9	8,9	10,1	11,2	11,3	11,6	13,0
Früheres Bundesgebiet ...	86,6	164,6	175,8	217,4	211,2	232,5	246,3	256,7	277,5
Neue Bundesländer: Universitäten und Hochschulen .....	...	...	...	32,4	31,9	31,8	32,7	32,4	39,5
Bestandene Hochschulprüfungen 12) 1 000									
Diplom(U)- und entsprechende Abschlus- prüfungen 13)	26,2	33,7	46,3	61,1	69,3	74,5	79,2	81,5	...
Doktorprüfungen	10,5	11,4	12,2	15,0	16,0	17,3	17,9	18,5	...
Lehr- und Lehramtsprüfungen 14)	25,4	40,3	30,5	22,9	16,7	15,7	11,3	10,2	...
Diplomprüfungen(FH)/Kurz- studiengänge 15) .....	...	31,9	34,7	48,0	52,8	53,7	54,6	55,9	...
Früheres Bundesgebiet 14) ...	62,1	117,3	123,7	146,9	154,8	159,1	163,0	166,1	...
Neue Bundesländer: Absolventen	22,3	36,5	24,2	25,0	22,8	25,2	24,2	27,6	...
Hochschullehrer 16) 1 000									
Universitäten 11)	-	81,4	97,5	103,8	109,1	113,2	-	121,1	...
Gesamthochschulen	-	4,9	7,9	7,7	7,9	-	-	8,9	...
Kunsthochschulen	-	3,0	4,2	4,9	4,9	-	-	5,6	...
Fachhochschulen	-	14,3	15,8	19,1	20,3	-	-	23,5	...
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	1,9	3,3	3,7	-	-	4,1	...
Früheres Bundesgebiet ...	49,3	103,6	127,4	139,0	145,6	151,0	-	163,1	...
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 17) Mill. DM									
Kindergarten, vorschulische Bildung 18) ..	663	1 831	2 684	3 139	3 727	3 963	4 185	...	...
Schulen und Schülerbeförderung 19)	17 265	33 996	45 687	48 848	50 623	51 233	52 669	...	...
Hochschulen und Studentenwohnraum- förderung 20)	6 891	13 762	17 895	22 518	24 822	26 024	27 291	...	...
Förderung des Bildungswesens 21)	819	3 099	4 325	3 102	3 091	3 078	3 176	...	...
Weiterbildung, sonstiges Bildungs- wesen 22)	793	1 581	3 059	3 959	4 334	3 969	4 206	...	...
Gemeinsame Forschungsförderung	1 327	2 566	3 566	4 522	4 943	5 175	5 275	...	...
Früheres Bundesgebiet ...	27 758	56 835	77 217	86 088	91 540	93 442	96 603	...	...

- 1) Vorläufiges Ergebnis.
- 2) Plätze.
- 3) Einschl. schularterunabhängiger Orientierungsstufe.
- 4) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 5) Einschl. Berufssonderschulen.
- 6) Nordrhein-Westfalen.
- 7) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
- 8) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
- 9) 1970 unvollständiges Ergebnis.
- 10) Jeweils Wintersemester, z.B. 1991 = WS 1991/92.
- 11) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
- 12) Jeweils Studien- bzw. Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1991 = WS 1990/91 und SS 1991).
- 13) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
- 14) Personenzahl: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1984 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

- 15) In Fachhochschulstudiengängen.
- 16) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.
- 17) In der Abgrenzung des Bildungsgesamtplans (Bildungsbudget).
- 18) Auch als Elementarbereich bezeichnet. Gemeinden/Gv. einschl. Zuschüssen für Kindergärten anderer Träger (1989: 623 Mill. DM); einschl. Kindergarten in Schleswig-Holstein, Hamburg und Berlin (West); abzüglich 5 % für Kinderkrippen und -korte.
- 19) Einschl. Förderung der politischen Bildung (50%).
- 20) Einschl. Berufsakademien, Fachakademien (50 %); ohne DFG, Sonderforschungsbereiche.
- 21) Ohne Schülerbeförderung und Studentenwohnraumförderung.
- 22) Ohne politische Bildung (50%), vgl. Schulen und Schülerbeförderung; einschl. Zusatzmeldungen der Länder über außerschulische Jugendbildungsausgaben aus dem Bereich Jugendhilfe (Abweichung der Ausgaben für außerschulische Jugendbildung von der Finanzstatistik).
- a) Ohne Hessen.
- b) Ohne Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten
1.2.1 Schüler

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Schulart 1991/92						
Allgemeinbildende Schulen	9 133,2	78,0	4 658,9	76,9	4 474,4	79,3
Schulkindergärten und Vorklassen	77,1	0,7	44,7	0,7	32,3	0,6
Grundschulen	3 407,9	29,1	1 738,6	28,7	1 669,2	29,6
Hauptschulen 1)	1 580,7	13,5	851,7	14,1	729,0	12,9
Integrierte Klassen f. Haupt-u. Realsch.	137,2	1,2	74,9	1,2	62,3	1,1
Polytechn. Obersch. 5.-10. Klassenstufe	235,5	2,0	118,2	2,0	117,2	2,1
Sonderschulen	343,5	2,9	215,8	3,6	127,7	2,3
Realschulen	1 039,1	8,9	503,5	8,3	535,6	9,5
Gymnasien	1 861,8	15,9	877,7	14,5	984,1	17,4
Integrierte Gesamtschulen 2)	400,3	3,4	210,2	3,5	190,1	3,4
Abendschulen und Kollegs	50,1	0,4	23,4	0,4	26,7	0,5
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	6 988,3	59,7	3 571,3	59,0	3 417,0	60,5
Neue Bundesländer	2 145,0	18,3	1 087,6	18,0	1 057,4	18,7
Berufliche Schulen	2 472,3	21,1	1 383,4	22,8	1 088,9	19,3
Berufsschulen 3)	1 697,0	14,5	970,3	16,0	726,7	12,9
Berufsvorbereitungsjahr	32,1	0,3	19,6	0,3	12,5	0,2
Berufsgrundbildungsjahr	86,2	0,7	58,3	1,0	27,8	0,5
Berufsaufbauschulen	7,9	0,1	5,5	0,1	2,4	0,0
Berufsfachschulen	247,6	2,1	89,3	1,5	158,3	2,8
Fachoberschulen	76,5	0,7	50,1	0,8	26,4	0,5
Kollegs 4)	138,4	1,2	84,4	1,4	54,0	1,0
Berufs-/Technische Oberschulen	5,5	0,0	3,5	0,1	2,0	0,0
Fachschulen im früheren Bundesgebiet 5)	129,3	1,1	86,3	1,4	43,1	0,8
Fachschulen in den neuen Bundesländern	51,7	0,4	16,0	0,3	35,8	0,6
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	2 133,8	18,2	1 194,1	19,7	939,6	16,6
Neue Bundesländer	338,6	2,9	189,3	3,1	149,3	2,6
Schulen des Gesundheitswesens 6)	97,0	0,8	15,3	0,3	81,7	1,4
Insgesamt ...	11 702,5	100	6 057,5	100	5 645,0	100
nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	9 219,0	78,8	4 780,7	78,9	4 438,3	78,6
Neue Bundesländer	2 483,6	21,2	1 276,8	21,1	1 206,7	21,4
nach der Staatsangehörigkeit 1990 7)						
Deutsche	10 645,3	91,6	5 478,5	51,5	5 166,8	48,5
Ausländer	972,0	8,4	517,8	53,3	454,2	46,7
Insgesamt ...	11 617,3	100	5 996,3	51,6	5 621,0	48,4
nach dem Alter 1990 7)						
Allgemeinbildende Schulen						
unter 10 Jahren	2 270,2	33,0	1 159,9	51,1	1 110,3	48,9
10 bis unter 15 Jahren	3 060,3	44,5	1 569,5	51,3	1 490,8	48,7
15 und mehr Jahren	1 551,0	22,5	791,9	51,1	759,2	48,9
Zusammen ...	6 881,5	100	3 521,3	51,2	3 360,2	48,8
Berufliche Schulen						
unter 20 Jahren	1 416,2	65,5	774,2	54,7	642,0	45,3
20 und mehr Jahren	746,0	34,5	428,3	57,4	317,7	42,6
Zusammen ...	2 162,2	100	1 202,5	55,6	959,7	44,4
Schulen des Gesundheitswesens 6)						
unter 20 Jahren	25,5	26,3	2,0	7,8	23,5	92,2
20 und mehr Jahren	71,4	73,7	13,3	18,6	58,2	81,4
Zusammen ...	97,0	100	15,3	15,7	81,7	84,3

Fußnoten siehe S. 23.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten
1.2.2 Studenten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Hochschulart 1991 8) 9)						
Universitäten 10)	1 226,4	67,1	704,8	58,1	521,6	41,9
Gesamthochschulen	129,4	7,3	86,1	66,6	43,2	33,4
Kunsthochschulen	29,3	1,6	14,3	48,7	15,0	51,3
Fachhochschulen	353,2	19,8	255,6	72,4	97,6	27,6
Verwaltungsfachhochschulen	44,5	2,5	24,5	55,2	19,9	44,8
Insgesamt ...	1 782,7	100	1 085,4	60,9	697,4	39,1
nach der Staatsangehörigkeit 1991 8) 9)						
Deutsche	1 669,8	93,7	1 013,3	60,7	656,4	39,3
dar. Studienanfänger	241,4	92,0	142,2	58,9	99,2	41,1
Ausländer	113,0	6,3	72,1	63,8	40,9	36,2
dar. Studienanfänger	21,0	8,0	12,0	57,0	9,0	43,0
Insgesamt ...	1 782,7	100	1 085,4	60,9	697,4	39,1
dar. Studienanfänger ...	262,4	100	154,2	58,7	108,3	41,3
nach Fächerguppen 1991 7) 8) 9)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	322,8	19,6	118,7	36,8	204,1	63,2
Sport	19,7	1,2	11,0	55,7	8,7	44,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	474,0	28,8	287,4	60,6	186,6	39,4
Mathematik, Naturwissenschaften	271,4	16,5	184,3	67,9	87,0	32,1
Humanmedizin	97,0	5,9	54,9	56,6	42,2	43,4
Veterinärmedizin	7,0	0,4	2,4	33,5	4,7	66,5
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	35,6	2,2	18,6	52,1	17,1	47,9
Ingenieurwissenschaften	348,4	21,2	303,6	87,1	44,8	12,9
Kunst, Kunstwissenschaft	70,7	4,3	28,7	40,7	41,9	59,3
Sonstige Fächer/ohne Angabe	0,3	0,0	0,2	47,7	0,2	52,3
Insgesamt	1 647,0	100	1 009,7	61,3	637,3	38,7
nach Wissenschaftszweigen 1991 9) 11)						
Mathematik/Naturwissenschaften	16,4	12,1	8,0	48,7	8,4	51,3
Technische Wissenschaften	45,9	33,8	36,5	79,6	9,4	20,4
Medizin	14,5	10,7	7,0	48,8	7,4	51,2
Agrarwissenschaften	5,1	3,7	2,9	57,5	2,2	42,5
Wirtschaftswissenschaften	16,1	11,9	6,8	42,4	9,3	57,6
Philosophisch/Historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	10,9	8,0	5,6	51,2	5,3	48,8
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften ...	6,2	4,6	3,0	49,0	3,2	51,0
Literatur- und Sprachwissenschaften	11,4	8,4	2,5	22,3	8,9	77,7
Kunst	4,6	3,4	2,4	53,2	2,1	46,8
Diplom-Lehrer für Primarstufe	3,9	2,9	0,5	12,2	3,5	87,8
Pädagogische Fachrichtungen	0,7	0,5	0,2	33,7	0,5	66,3
Insgesamt ...	135,7	100	75,7	55,7	60,1	44,3
nach dem Alter 1990 7) 12)						
unter 18 Jahren	0,1	0,0	0,0	34,8	0,1	65,2
18 bis unter 22 Jahren	236,8	15,0	113,1	47,8	123,7	52,2
22 bis unter 25 Jahren	495,2	31,4	307,0	62,0	188,2	38,0
25 bis unter 27 Jahren	305,6	19,4	199,2	65,2	106,4	34,8
27 und mehr Jahren	540,9	34,3	354,2	65,5	186,7	34,5
Insgesamt 13) ...	1 579,0	100	973,7	61,7	605,3	38,3

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. freier Waldorfschulen.
3) Einschl. Berufssonderschulen.
4) Nordrhein-Westfalen.
5) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
6) Ohne Hessen.
7) Früheres Bundesgebiet.
8) Vorläufiges Ergebnis.

9) Wintersemester 1991/92.
10) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
11) Neue Bundesländer.
12) Wintersemester 1990/91.
13) Einschl. 414 (128 männlich, 286 weiblich) Studenten, für die keine Aufgliederung nach Altersjahren vorliegt.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten im Verhältnis zur Bevölkerung
und zu den Erwerbspersonen *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970		1980		1990	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bevölkerung 1)							
Insgesamt	1 000	60 651	31 784	61 658	32 177	63 726	32 875
von 6 bis unter 15 Jahren	1 000	8 321	4 054	7 461	3 641	5 665	2 757
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	3 996	1 952	5 275	2 555	3 470	1 689
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	3 940	1 919	4 755	2 293	5 218	2 538
von 25 bis unter 30 Jahren	1 000	4 076	1 956	4 314	2 107	5 690	2 744
von 30 bis unter 35 Jahren	1 000	5 050	2 406	4 098	1 986	5 021	2 429
Erwerbspersonen 2)							
Insgesamt	1 000	26 610	9 535	27 640	10 478	31 305	12 777
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 624	1 257	2 367	1 055	1 440	650
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	2 875	1 222	3 333	1 497	3 978	1 867
von 25 bis unter 30 Jahren	1 000	3 157	1 063	3 048	1 243	4 251	1 849
von 30 bis unter 35 Jahren	1 000	3 601	1 062	2 926	1 052	3 863	1 554
Abhängig Erwerbstätige 2)							
Insgesamt	1 000	21 627	7 481	23 635	8 813	26 176	10 633
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 521	1 218	2 221	979	1 327	593
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	5 393	2 059	5 888	2 505	7 419	3 322
Schüler							
Schüler							
Insgesamt	1 000	11 041	5 235	11 859	5 683	9 141	4 402
von 6 bis unter 15 Jahren	1 000	8 128	3 975	7 165	3 504	5 313	2 593
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 496	1 135	4 215	1 979	2 922	1 392
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	376	110	400	169	774	366
Schüler je 100 Einwohner							
Insgesamt	Anzahl	18,2	16,5	19,2	17,7	14,3	13,4
von 6 bis unter 15 Jahren	Anzahl	95,8	96,2	96,0	96,2	93,8	94,0
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	62,5	58,1	79,9	77,5	84,2	82,4
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	9,5	5,7	8,4	7,4	14,8	14,4
Schüler je 100 Erwerbspersonen							
Insgesamt	Anzahl	41,5	54,9	42,9	54,2	29,2	34,4
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	95,1	90,3	178,1	187,6	73,5	74,5
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	11,9	10,3	12,0	13,6	18,2	19,8
Auszubildende							
Auszubildende							
Insgesamt	1 000	1 269	447	1 715	655	1 477	630
Auszubildende je 100 Einwohner							
Insgesamt	Anzahl	2,1	1,4	2,8	2,0	2,3	1,9
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	31,8	22,9	32,5	25,6	42,6	37,3
Auszubildende je 100 Erwerbspersonen							
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	48,4	35,6	72,5	62,1	102,6	96,9
Studenten 3)							
Studenten							
Insgesamt	1 000	422	130	1 036	380	1 579	605
von 18 bis unter 20 Jahren	1 000	37	21	42	26	33	22
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	248	86	562	232	700	290
von 25 bis unter 30 Jahren	1 000	106	17	309	86	585	201
von 30 bis unter 35 Jahren	1 000	31	7	85	23	173	58
Studenten je 100 Einwohner							
Insgesamt	Anzahl	0,7	0,4	1,7	1,2	2,5	1,8
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,3	2,7	2,0	2,6	2,1	2,8
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	6,7	4,7	11,8	10,1	13,4	11,4
von 25 bis unter 30 Jahren	Anzahl	2,6	0,9	7,2	4,1	10,3	7,3
von 30 bis unter 35 Jahren	Anzahl	0,6	0,3	2,1	1,1	3,4	2,4
Studenten je 100 Erwerbspersonen							
Insgesamt	Anzahl	1,6	1,4	3,7	3,6	5,0	4,7
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,9	3,4	3,0	4,2	3,2	4,7
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	8,6	7,1	16,9	15,5	17,6	15,5
von 25 bis unter 30 Jahren	Anzahl	3,3	1,6	10,1	6,9	13,8	10,8
von 30 bis unter 35 Jahren	Anzahl	0,9	0,6	2,8	2,1	4,5	3,8
Studienanfänger 4)							
Studienanfänger							
Insgesamt	1 000	87	32	178	68	257	101
von 18 bis unter 20 Jahren	1 000	34	18	42	25	2	1
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	45	11	114	35	198	80
von 25 bis unter 30 Jahren	1 000	8	2	13	4	44	15
von 30 bis unter 35 Jahren	1 000	.	.	4	1	9	4
Studienanfänger je 100 Einwohner							
Insgesamt	Anzahl	0,1	0,1	0,3	0,2	0,4	0,3
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,1	2,3	2,0	2,6	0,1	0,1
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	1,2	0,6	2,4	1,5	3,8	3,2
von 25 bis unter 30 Jahren	Anzahl	0,2	0,1	0,3	0,2	0,8	0,5
von 30 bis unter 35 Jahren	Anzahl	.	.	.	.	0,2	0,1
Studienanfänger je 100 Erwerbspersonen							
Insgesamt	Anzahl	0,3	0,3	0,6	0,6	0,8	0,8
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	1,3	1,4	3,0	4,1	0,2	0,2
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	1,6	0,9	3,4	2,4	5,0	4,3
von 25 bis unter 30 Jahren	Anzahl	0,2	0,2	0,4	0,3	1,0	0,8
von 30 bis unter 35 Jahren	Anzahl	.	.	0,1	0,1	0,2	0,2

*) Früheres Bundesgebiet.

1) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27.05.1970.
1980 und 1990: Bevölkerung am 31.12.

2) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27.05.1970.
1980 und 1990: Ergebnis des Mikrozensus.

3) Jeweils Wintersemester (z.B. 1990 = WS 1990/91).

4) Jeweils Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes
Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990).

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen *)

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1965	35 954	1 932	2 327	3 218	1 488	3 777
1970	36 929	1 945	2 653	3 517	1 639	3 459
1971	37 233	1 901	2 674	3 639	1 661	3 678
1972	37 400	1 826	2 683	3 745	.	.
1973	37 565	1 719	2 649	3 857	1 741	3 955
1974	37 439	1 622	2 587	3 956	1 770	3 966
1975	37 199	1 493	2 492	3 997	1 812	3 954
1976	37 069	1 370	2 353	4 020	1 865	3 973
1977	37 034	1 254	2 222	4 001	1 933	4 033
1978	37 045	1 185	2 061	3 966	1 975	4 127
1979	37 157	1 193	1 894	3 883	2 035	4 262
1980	37 338	1 209	1 774	3 745	2 087	4 413
1981	37 372	.	.	.	.	4 515
1982	37 290	1 237	1 594	3 373	2 073	4 605
1983	37 183	1 260	1 585	3 122	2 013	4 691
1984	37 048	1 275	1 586	2 876	1 948	4 762
1985	37 068	1 298	1 610	2 676	1 862	4 813
1986	37 189	1 290	1 653	2 548	1 752	4 834
1987	37 355	1 271	1 682	2 444	1 647	4 751
1988	37 666	1 267	1 725	2 420	1 522	4 714
1989	38 110	1 300	1 760	2 460	1 406	4 632
1990	38 500	1 345	1 766	2 533	1 305	4 496
Weiblich						
1965	40 390	1 843	2 211	3 062	1 408	3 549
1970	41 129	1 850	2 526	3 338	1 562	3 288
1971	41 312	1 808	2 542	3 454	1 577	3 488
1972	41 421	1 736	2 551	3 555	.	.
1973	41 488	1 634	2 518	3 664	1 640	3 770
1974	41 443	1 541	2 459	3 762	1 672	3 823
1975	41 266	1 421	2 373	3 805	1 715	3 831
1976	41 140	1 307	2 243	3 828	1 770	3 839
1977	41 077	1 202	2 119	3 813	1 838	3 875
1978	41 028	1 143	1 968	3 776	1 880	3 936
1979	41 023	1 140	1 811	3 690	1 928	4 027
1980	41 059	1 149	1 697	3 554	1 963	4 132
1981	41 046	.	.	.	.	4 236
1982	40 958	1 176	1 529	3 206	1 953	4 337
1983	40 825	1 201	1 519	2 976	1 903	4 430
1984	40 661	1 218	1 516	2 751	1 846	4 500
1985	40 593	1 238	1 540	2 564	1 765	4 545
1986	40 591	1 227	1 578	2 442	1 662	4 557
1987	40 545	1 205	1 600	2 321	1 566	4 512
1988	40 724	1 203	1 640	2 294	1 446	4 478
1989	41 003	1 235	1 674	2 330	1 333	4 394
1990	41 253	1 276	1 677	2 399	1 238	4 265
Insgesamt						
1965	76 345	3 774	4 539	6 281	2 896	7 326
1970	78 058	3 795	5 180	6 855	3 201	6 747
1971	78 545	3 710	5 216	7 093	3 238	7 166
1972	78 821	3 561	5 234	7 300	.	.
1973	79 053	3 353	5 167	7 521	3 381	7 725
1974	78 882	3 164	5 047	7 718	3 442	7 790
1975	78 465	2 914	4 865	7 802	3 527	7 785
1976	78 209	2 677	4 596	7 848	3 635	7 812
1977	78 111	2 456	4 342	7 814	3 771	7 907
1978	78 073	2 327	4 029	7 742	3 855	8 063
1979	78 180	2 333	3 706	7 573	3 963	8 289
1980	78 397	2 358	3 471	7 299	4 050	8 545
1981	78 418	.	.	.	.	8 751
1982	78 248	2 413	3 123	6 579	4 027	8 942
1983	78 008	2 461	3 104	6 098	3 915	9 121
1984	77 709	2 494	3 102	5 627	3 794	9 262
1985	77 661	2 537	3 150	5 240	3 626	9 358
1986	77 780	2 517	3 232	4 990	3 414	9 392
1987	77 900	2 475	3 281	4 764	3 213	9 263
1988	78 390	2 469	3 366	4 715	2 968	9 192
1989	79 113	2 535	3 434	4 791	2 739	9 026
1990	79 753	2 621	3 444	4 933	2 543	8 761

*) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.2 Bevölkerung am 31.12.1990 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

1 000

Land	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland 1)	38 500	1 345	1 766	2 533	1 305	4 496
Baden-Württemberg	4 784	166	213	304	166	590
Bayern	5 556	188	245	350	189	671
Berlin	1 631	58	76	101	48	188
Brandenburg	1 246	55	76	105	43	129
Bremen	326	9	12	18	11	40
Hamburg	784	22	27	41	23	93
Hessen	2 804	87	115	170	92	325
Mecklenburg-Vorpommern ..	935	44	60	85	34	100
Niedersachsen	3 588	117	153	229	128	442
Nordrhein-Westfalen	8 367	280	358	519	281	991
Rheinland-Pfalz	1 825	61	81	114	60	210
Saarland	518	17	22	31	16	59
Sachsen	2 245	91	125	180	77	224
Sachsen-Anhalt	1 370	57	78	108	48	144
Schleswig-Holstein	1 274	40	52	77	44	162
Thüringen	1 246	53	74	102	46	129
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	30 851	1 017	1 317	1 907	1 040	3 702
Neue Bundesländer	7 649	328	449	627	266	794
Weiblich						
Deutschland 1)	41 253	1 276	1 677	2 399	1 238	4 265
Baden-Württemberg	5 038	157	203	288	159	558
Bayern	5 893	177	234	331	179	634
Berlin	1 803	56	72	96	46	187
Brandenburg	1 332	53	73	99	41	121
Bremen	355	9	11	17	10	38
Hamburg	868	20	26	39	22	91
Hessen	2 960	83	109	160	86	311
Mecklenburg-Vorpommern ..	989	42	57	81	32	93
Niedersachsen	3 799	111	144	216	122	409
Nordrhein-Westfalen	8 982	266	340	491	266	947
Rheinland-Pfalz	1 938	59	76	108	58	197
Saarland	555	16	20	29	15	55
Sachsen	2 520	86	120	170	73	217
Sachsen-Anhalt	1 504	54	74	102	45	138
Schleswig-Holstein	1 352	38	49	73	41	145
Thüringen	1 365	50	70	97	43	125
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	32 875	964	1 249	1 805	985	3 498
Neue Bundesländer	8 378	312	428	595	252	767
Insgesamt						
Deutschland 1)	79 753	2 621	3 444	4 933	2 543	8 761
Baden-Württemberg	9 822	323	416	591	325	1 148
Bayern	11 449	365	479	681	368	1 306
Berlin	3 434	114	147	198	94	376
Brandenburg	2 578	108	149	204	84	250
Bremen	682	18	23	35	21	78
Hamburg	1 652	42	53	80	45	183
Hessen	5 763	170	223	330	178	636
Mecklenburg-Vorpommern ..	1 924	86	117	167	66	192
Niedersachsen	7 387	227	297	445	251	851
Nordrhein-Westfalen	17 350	547	698	1 010	547	1 937
Rheinland-Pfalz	3 764	120	157	222	118	406
Saarland	1 073	32	42	60	31	114
Sachsen	4 764	177	245	351	150	442
Sachsen-Anhalt	2 874	111	152	210	93	282
Schleswig-Holstein	2 626	78	101	150	84	307
Thüringen	2 611	103	144	199	88	253
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	63 726	1 981	2 566	3 712	2 025	7 200
Neue Bundesländer	16 028	640	878	1 221	518	1 561

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990 *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1992	39 022	1 415	1 789	2 666	1 254	4 036
1994	39 302	1 364	1 872	2 725	1 295	3 552
1996	39 466	1 300	1 910	2 754	1 350	3 222
1998	39 555	1 300	1 822	2 809	1 407	3 075
2000	39 590	1 261	1 755	2 866	1 389	3 152
2002	39 496	1 190	1 736	2 823	1 393	3 232
2004	39 344	1 121	1 669	2 731	1 463	3 271
2006	39 143	1 063	1 576	2 639	1 466	3 318
2008	38 897	1 022	1 488	2 574	1 374	3 364
2010	38 611	996	1 416	2 461	1 344	3 373
2012	38 274	982	1 365	2 326	1 321	3 332
2014	37 899	972	1 335	2 206	1 260	3 233
2016	37 490	964	1 317	2 114	1 188	3 118
2018	37 053	957	1 305	2 053	1 124	3 028
2020	36 590	952	1 294	2 015	1 074	2 893
2022	36 102	946	1 286	1 992	1 040	2 741
2024	35 591	934	957	1 975	1 020	2 611
2026	35 057	916	1 269	1 961	1 009	2 513
2028	34 500	892	1 252	1 949	1 000	2 448
2030	33 923	864	1 226	1 936	993	2 408
Weiblich						
1992	41 593	1 342	1 699	2 528	1 186	3 846
1994	41 693	1 296	1 775	2 584	1 225	3 378
1996	41 692	1 234	1 811	2 612	1 279	3 055
1998	41 632	1 234	1 730	2 660	1 335	2 915
2000	41 536	1 196	1 665	2 716	1 314	2 991
2002	41 338	1 129	1 647	2 674	1 320	3 072
2004	41 102	1 063	1 583	2 589	1 384	3 112
2006	40 839	1 009	1 494	2 500	1 390	3 156
2008	40 553	969	1 411	2 439	1 302	3 201
2010	40 247	945	1 342	2 331	1 273	3 210
2012	39 910	931	1 294	2 202	1 251	3 170
2014	39 552	922	1 265	2 089	1 193	3 079
2016	39 178	914	1 249	2 001	1 125	2 968
2018	38 788	908	1 236	1 943	1 064	2 882
2020	38 375	903	1 227	1 907	1 016	2 753
2022	37 942	897	1 219	1 885	983	2 608
2024	37 488	886	907	1 868	965	2 484
2026	37 008	869	1 202	1 855	954	2 391
2028	36 504	846	1 186	1 844	946	2 329
2030	35 979	819	1 161	1 831	939	2 290
Insgesamt						
1992	80 614	2 758	3 488	5 193	2 440	7 882
1994	80 994	2 661	3 647	5 309	2 519	6 930
1996	81 158	2 534	3 722	5 366	2 629	6 277
1998	81 187	2 534	3 552	5 469	2 742	5 990
2000	81 126	2 457	3 420	5 583	2 703	6 144
2002	80 834	2 319	3 383	5 497	2 712	6 304
2004	80 447	2 184	3 252	5 320	2 847	6 382
2006	79 982	2 072	3 070	5 140	2 856	6 474
2008	79 449	1 991	2 898	5 013	2 676	6 564
2010	78 858	1 941	2 759	4 792	2 616	6 583
2012	78 183	1 913	2 660	4 528	2 572	6 502
2014	77 450	1 894	2 600	4 294	2 452	6 312
2016	76 669	1 877	2 566	4 115	2 313	6 086
2018	75 841	1 865	2 541	3 995	2 187	5 910
2020	74 964	1 855	2 521	3 922	2 089	5 645
2022	74 044	1 842	2 505	3 876	2 023	5 349
2024	73 079	1 820	1 863	3 843	1 985	5 095
2026	72 065	1 785	2 471	3 816	1 964	4 904
2028	71 004	1 739	2 438	3 793	1 946	4 777
2030	69 902	1 684	2 387	3 767	1 932	4 699

*) Modellrechnung , Erläuterung siehe S. 9.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen
im früheren Bundesgebiet *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1992	31 539	1 105	1 354	2 001	997	3 323
1994	31 862	1 130	1 441	2 054	991	2 900
1996	32 029	1 128	1 511	2 090	1 013	2 584
1998	32 127	1 099	1 527	2 154	1 064	2 406
2000	32 172	1 050	1 513	2 244	1 052	2 416
2002	32 100	982	1 463	2 308	1 063	2 447
2004	31 971	911	1 388	2 301	1 137	2 480
2006	31 795	848	1 296	2 252	1 172	2 536
2008	31 578	802	1 204	2 159	1 173	2 604
2010	31 329	774	1 126	2 036	1 151	2 692
2012	31 044	761	1 070	1 899	1 108	2 747
2014	30 736	760	1 038	1 773	1 047	2 724
2016	30 408	766	1 025	1 673	976	2 654
2018	30 061	776	1 026	1 606	907	2 536
2020	29 693	783	1 035	1 571	852	2 390
2022	29 303	785	1 047	1 562	815	2 236
2024	28 890	778	792	1 569	795	2 097
2026	28 453	763	1 055	1 584	788	1 991
2028	27 992	739	1 043	1 599	791	1 922
2030	27 511	710	1 019	1 604	800	1 889
Weiblich						
1992	33 423	1 048	1 285	1 896	941	3 157
1994	33 607	1 074	1 366	1 946	936	2 746
1996	33 654	1 071	1 433	1 980	960	2 440
1998	33 644	1 043	1 450	2 038	1 008	2 274
2000	33 593	996	1 436	2 127	994	2 288
2002	33 445	932	1 388	2 186	1 007	2 321
2004	33 253	864	1 316	2 182	1 074	2 356
2006	33 028	804	1 229	2 133	1 112	2 408
2008	32 779	760	1 141	2 044	1 111	2 474
2010	32 515	734	1 067	1 927	1 090	2 560
2012	32 232	722	1 014	1 797	1 049	2 612
2014	31 940	720	983	1 677	990	2 593
2016	31 645	726	970	1 581	923	2 523
2018	31 340	735	971	1 518	858	2 411
2020	31 018	742	980	1 485	805	2 271
2022	30 680	744	992	1 475	769	2 124
2024	30 319	738	750	1 482	750	1 991
2026	29 933	723	999	1 497	744	1 890
2028	29 522	700	987	1 510	747	1 824
2030	29 087	673	965	1 515	755	1 792
Insgesamt						
1992	64 962	2 153	2 639	3 897	1 938	6 479
1994	65 469	2 204	2 807	3 999	1 927	5 645
1996	65 683	2 199	2 944	4 070	1 973	5 024
1998	65 771	2 142	2 977	4 192	2 072	4 680
2000	65 765	2 046	2 949	4 371	2 047	4 704
2002	65 545	1 913	2 851	4 494	2 069	4 768
2004	65 224	1 775	2 703	4 483	2 211	4 837
2006	64 823	1 653	2 525	4 385	2 284	4 944
2008	64 357	1 562	2 345	4 203	2 283	5 078
2010	63 844	1 508	2 193	3 963	2 241	5 252
2012	63 275	1 483	2 084	3 697	2 157	5 359
2014	62 676	1 480	2 020	3 449	2 037	5 317
2016	62 053	1 493	1 995	3 254	1 899	5 177
2018	61 401	1 511	1 997	3 124	1 765	4 947
2020	60 711	1 526	2 015	3 056	1 657	4 661
2022	59 983	1 529	2 039	3 037	1 584	4 359
2024	59 210	1 516	1 541	3 051	1 545	4 089
2026	58 386	1 485	2 054	3 081	1 533	3 880
2028	57 514	1 439	2 030	3 109	1 538	3 747
2030	56 598	1 383	1 984	3 119	1 555	3 681

*) Modellrechnung , Erläuterung siehe S. 9.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen
in den neuen Bundesländern *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1992	7 483	311	435	665	257	713
1994	7 440	235	431	671	304	653
1996	7 437	172	400	664	336	638
1998	7 427	201	296	656	343	669
2000	7 418	211	242	622	337	736
2002	7 396	208	273	515	330	785
2004	7 373	210	282	430	326	791
2006	7 348	215	279	387	294	782
2008	7 319	220	283	416	201	760
2010	7 283	222	290	425	193	681
2012	7 230	221	295	426	213	585
2014	7 163	212	297	433	213	509
2016	7 082	197	293	442	213	464
2018	6 993	182	279	447	217	492
2020	6 897	169	259	444	221	503
2022	6 799	161	239	430	225	505
2024	6 701	156	165	406	226	514
2026	6 604	154	214	377	221	522
2028	6 508	153	209	351	209	526
2030	6 412	154	206	332	193	520
Weiblich						
1992	8 170	294	414	632	245	690
1994	8 086	222	409	638	289	632
1996	8 038	163	379	632	320	615
1998	7 988	191	280	622	327	641
2000	7 943	200	229	589	320	704
2002	7 893	197	259	488	313	751
2004	7 849	200	267	407	310	755
2006	7 811	204	265	367	278	748
2008	7 774	209	269	395	191	726
2010	7 732	211	276	404	183	650
2012	7 678	210	281	405	202	559
2014	7 611	201	283	412	202	487
2016	7 534	188	278	420	202	445
2018	7 448	173	265	425	206	472
2020	7 356	161	246	422	211	482
2022	7 263	153	228	409	214	484
2024	7 168	148	157	386	215	493
2026	7 075	146	204	359	210	501
2028	6 983	146	199	334	199	505
2030	6 892	146	196	316	184	498
Insgesamt						
1992	15 652	605	849	1 296	502	1 403
1994	15 526	457	840	1 309	593	1 285
1996	15 475	335	778	1 296	656	1 253
1998	15 416	392	575	1 278	670	1 310
2000	15 361	412	471	1 211	656	1 440
2002	15 289	405	533	1 003	643	1 536
2004	15 222	410	549	837	636	1 546
2006	15 159	419	545	755	572	1 530
2008	15 092	428	553	811	392	1 486
2010	15 015	433	566	829	375	1 331
2012	14 908	430	576	831	415	1 144
2014	14 774	413	580	845	415	996
2016	14 616	385	571	861	415	909
2018	14 440	354	544	871	423	964
2020	14 253	329	505	867	432	985
2022	14 062	313	467	840	439	990
2024	13 869	304	322	792	440	1 006
2026	13 678	300	417	735	431	1 023
2028	13 490	299	407	685	407	1 031
2030	13 304	300	403	648	377	1 018

*) Modellrechnung , Erläuterung siehe S. 9.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.6 Bevölkerung im April 1991 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)
2.6.1 Grundzahlen
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung						Dar. mit beruflichem Bildungsabschluß 1)				
		zusammen 1)	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/Anternausbildung 2)	Fachschulabschluß 3)	Fachschulabschluß in der ehem. DDR	Fachhochschulabschluß 4)	Hochschulabschluß 5)
				Volksschul-/Hauptschulabschluß	Abschluß der Polytechn. Oberschule	Real- o. gleichwertiger Abschluß	Fachhochschulreife					
Männlich												
15 - 20	2 215	2 053	1 081	452	213	255	51	248	/	/	-	-
20 - 25	3 094	2 799	72	976	375	649	729	1 778	56	16	17	14
25 - 30	3 426	3 063	17	1 184	436	612	814	2 006	213	37	113	179
30 - 35	3 089	2 764	14	1 149	416	495	690	1 696	287	49	153	292
35 - 40	2 798	2 516	11	1 120	377	396	613	1 472	300	53	158	312
40 - 45	2 664	2 400	8	1 244	265	369	514	1 367	317	49	147	288
45 - 50	2 575	2 320	7	1 329	163	368	453	1 313	310	57	146	259
50 - 55	3 196	2 894	9	1 955	105	374	451	1 656	387	69	154	244
55 - 60	2 445	2 226	6	1 615	56	261	289	1 290	284	48	93	163
60 - 65	2 162	1 954	/	1 412	30	248	261	1 122	228	44	78	140
65 und mehr	4 184	3 714	/	2 740	29	487	453	2 137	421	49	122	226
Zusammen ...	31 847	28 701	1 233	15 176	2 465	4 511	5 316	16 085	2 806	470	1 183	2 116
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ...	25 875	23 048	1 046	13 285	111	4 142	4 463	12 732	2 244	30	1 057	1 595
Neue Bundesländer	5 973	5 653	186	1 891	2 354	369	853	3 353	561	440	126	521
Weiblich												
15 - 20	2 097	1 942	1 073	303	191	316	59	212	/	/	-	-
20 - 25	2 871	2 581	45	674	379	823	661	1 536	61	79	25	22
25 - 30	3 234	2 878	12	881	451	841	693	1 876	134	115	76	173
30 - 35	3 010	2 680	10	979	432	700	559	1 669	139	121	88	234
35 - 40	2 796	2 498	8	1 125	392	536	437	1 532	123	109	70	238
40 - 45	2 613	2 317	7	1 243	281	475	311	1 412	107	82	53	168
45 - 50	2 492	2 238	7	1 338	165	486	242	1 341	90	85	43	128
50 - 55	3 117	2 810	7	2 007	98	485	213	1 554	94	79	35	104
55 - 60	2 466	2 206	5	1 725	45	308	124	1 019	59	45	17	58
60 - 65	2 384	2 120	/	1 687	26	285	119	901	49	37	17	44
65 und mehr	7 918	6 800	9	5 561	29	932	268	2 475	133	35	39	90
Zusammen ...	34 998	31 069	1 187	17 522	2 487	6 187	3 686	15 527	993	788	463	1 260
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ...	28 181	24 664	986	14 809	103	5 737	3 030	12 035	722	43	398	935
Neue Bundesländer	6 816	6 405	201	2 714	2 384	450	656	3 492	271	745	65	325
Insgesamt												
15 - 20	4 312	3 995	2 154	755	405	571	110	460	8	/	-	-
20 - 25	5 965	5 381	117	1 650	754	1 471	1 390	3 314	117	95	42	36
25 - 30	6 660	5 940	29	2 065	887	1 452	1 506	3 882	347	152	189	353
30 - 35	6 099	5 444	24	2 128	848	1 195	1 250	3 365	426	169	242	526
35 - 40	5 594	5 014	19	2 245	769	932	1 050	3 004	422	162	228	550
40 - 45	5 277	4 717	15	2 487	546	844	824	2 779	424	131	200	457
45 - 50	5 067	4 558	14	2 667	328	854	695	2 654	400	142	189	386
50 - 55	6 313	5 704	16	3 962	203	859	664	3 210	481	148	189	348
55 - 60	4 911	4 432	11	3 339	101	569	412	2 309	343	93	110	221
60 - 65	4 546	4 074	7	3 099	55	533	380	2 024	277	80	96	184
65 und mehr	12 102	10 513	14	8 302	58	1 419	721	4 613	554	85	161	316
Zusammen ...	66 845	59 770	2 420	32 698	4 952	10 698	9 002	31 613	3 798	1 258	1 646	3 376
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet ...	54 056	47 712	2 033	28 094	215	9 879	7 492	24 767	2 967	73	1 455	2 529
Neue Bundesländer	12 789	12 058	387	4 605	4 738	819	1 509	6 845	832	1 185	190	846

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen in Alter von 15 und mehr Jahren. - Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

1) Durch die Freiwilligkeit der Fragen zum Bildungsabschluß liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben zur allgemeinen Schulbildung/beruflichen Bildung gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.6 Bevölkerung im April 1991 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)
2.6.2 Verhältniszahlen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Dar. mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)						Dar. mit beruflichem Bildungsabschluß 2)				
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/Anlernausbildung 3)	Fachschulabschluß 4)	Fachschulabschluß in der ehem. DDR	Fachhochschulabschluß 5)	Hochschulabschluß 6)
				Volksschul-/Hauptschulabschluß	Abschluß der Polytechn. Oberschule	Real- schul- o. gleichwertiger Abschluß	Fachhochschul- o. Hochschulreife					
Männlich												
15 - 20	100	52,7	22,0	10,4	12,4	2,5	20,4	/	/	-	-
20 - 25	100	2,6	34,9	13,4	23,2	26,0	68,0	2,1	0,6	0,7	0,5
25 - 30	100	0,6	38,7	14,2	20,0	26,6	66,2	7,0	1,2	3,7	5,9
30 - 35	100	0,5	41,6	15,0	17,9	25,0	61,1	10,3	1,8	5,5	10,5
35 - 40	100	0,4	44,5	15,0	15,7	24,3	58,1	11,8	2,1	6,2	12,3
40 - 45	100	0,4	51,8	11,0	15,4	21,4	56,7	13,1	2,0	6,1	12,0
45 - 50	100	0,3	57,3	7,0	15,9	19,5	56,1	13,2	2,4	6,3	11,0
50 - 55	100	0,3	67,6	3,6	12,9	15,6	56,8	13,3	2,3	5,3	8,4
55 - 60	100	0,3	72,5	2,5	11,7	13,0	57,5	12,7	2,1	4,1	7,2
60 - 65	100	/	72,3	1,5	12,7	13,4	57,7	11,7	2,2	4,0	7,2
65 und mehr	100	/	73,8	0,8	13,1	12,2	58,8	11,6	1,4	3,4	6,2
Zusammen	100	4,3	52,9	8,6	15,7	18,5	58,2	10,1	1,7	4,3	7,6
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	100	4,5	57,6	0,5	18,0	19,4	57,4	10,1	0,1	4,8	7,2
Neue Bundesländer	100	3,3	33,4	41,6	6,5	15,1	61,4	10,3	8,0	2,3	9,5
Weiblich												
15 - 20	100	55,2	15,6	9,9	16,3	3,0	18,8	/	/	-	-
20 - 25	100	1,8	26,1	14,7	31,9	25,6	62,9	2,5	3,2	1,0	0,9
25 - 30	100	0,4	30,6	15,7	29,2	24,1	65,4	4,7	4,0	2,7	6,0
30 - 35	100	0,4	36,5	16,1	26,1	20,9	62,1	5,2	4,5	3,3	8,7
35 - 40	100	0,3	45,0	15,7	21,5	17,5	61,1	4,9	4,4	2,8	9,5
40 - 45	100	0,3	53,7	12,1	20,5	13,4	60,5	4,6	3,5	2,3	7,2
45 - 50	100	0,3	59,8	7,4	21,7	10,8	60,0	4,0	3,8	1,9	5,7
50 - 55	100	0,3	71,4	3,5	17,3	7,6	55,3	3,3	2,8	1,2	3,7
55 - 60	100	0,2	78,2	2,0	13,9	5,6	46,5	2,7	2,1	0,8	2,6
60 - 65	100	/	79,6	1,2	13,4	5,6	43,2	2,4	1,8	0,8	2,1
65 und mehr	100	0,1	81,8	0,4	13,7	3,9	37,3	2,0	0,5	0,6	1,4
Zusammen	100	3,8	56,4	8,0	19,9	11,9	51,9	3,3	2,6	1,5	4,2
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	100	4,0	60,0	0,4	23,3	12,3	50,7	3,0	0,2	1,7	3,9
Neue Bundesländer	100	3,1	42,4	37,2	7,0	10,2	56,6	4,4	12,1	1,0	5,3
Insgesamt												
15 - 20	100	53,9	18,9	10,1	14,3	2,8	19,6	0,3	/	-	-
20 - 25	100	2,2	30,7	14,0	27,3	25,8	65,5	2,3	1,9	0,8	0,7
25 - 30	100	0,5	34,8	14,9	24,4	25,4	65,8	5,9	2,6	3,2	6,0
30 - 35	100	0,4	39,1	15,6	21,9	23,0	61,6	7,8	3,1	4,4	9,6
35 - 40	100	0,4	44,8	15,3	18,6	20,9	59,6	8,4	3,2	4,5	10,9
40 - 45	100	0,3	52,7	11,6	17,9	17,5	58,5	8,9	2,8	4,2	9,6
45 - 50	100	0,3	58,5	7,2	18,7	15,3	58,0	8,7	3,1	4,1	8,4
50 - 55	100	0,3	69,5	3,6	15,1	11,6	56,1	8,4	2,6	3,3	6,1
55 - 60	100	0,2	75,3	2,3	12,8	9,3	52,1	7,7	2,1	2,5	5,0
60 - 65	100	0,2	76,1	1,4	13,1	9,3	50,2	6,9	2,0	2,4	4,6
65 und mehr	100	0,1	79,0	0,5	13,5	6,9	44,9	5,4	0,8	1,6	3,1
Zusammen	100	4,0	54,7	8,3	17,9	15,1	54,9	6,6	2,2	2,9	5,9
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	100	4,3	58,9	0,4	20,7	15,7	53,9	6,5	0,2	3,2	5,5
Neue Bundesländer	100	3,2	38,2	39,3	6,8	12,5	58,8	7,1	10,2	1,6	7,3

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren. - Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

- 1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.
2) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben.

3) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

4) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

5) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

6) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.7 Erwerbspersonen nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1970	1975	1980	1985	1987	1988	1989	1990
1 000								
15 - 20	2 624	2 464	2 367	2 219	1 857	1 709	1 515	1 440
20 - 25	2 875	2 951	3 333	3 942	4 105	4 084	3 954	3 978
25 - 30	3 157	2 796	3 048	3 485	3 732	3 905	4 086	4 251
30 - 35	3 601	3 210	2 926	3 265	3 350	3 446	3 620	3 863
35 - 40	2 882	3 755	3 354	3 036	3 287	3 346	3 395	3 558
40 - 45	2 857	2 954	3 805	3 345	2 946	2 941	3 057	3 351
45 - 50	2 623	2 912	2 927	3 763	3 850	3 749	3 649	3 633
50 - 55	1 620	2 542	2 730	2 748	3 010	3 228	3 425	3 750
55 - 60	2 130	1 418	2 097	2 198	2 271	2 236	2 161	2 345
60 - 65	1 463	1 238	604	706	738	755	768	831
Insgesamt ...	25 830	26 241	27 191	28 706	29 144	29 398	29 629	31 001

Prozent¹⁾

Insgesamt

15 - 20	65,7	54,0	45,0	45,0	42,8	42,5	40,8	40,3
20 - 25	77,2	74,2	76,6	77,1	78,4	78,5	76,9	77,8
25 - 30	73,5	74,0	76,4	77,7	77,7	77,9	78,4	79,7
30 - 35	72,7	75,1	77,1	79,0	79,3	79,4	79,8	81,6
35 - 40	73,3	75,1	77,4	80,1	80,2	80,8	81,0	82,7
40 - 45	72,8	75,0	77,1	79,8	80,9	81,1	81,6	83,7
45 - 50	68,8	73,8	75,0	77,3	78,1	79,0	79,7	81,9
50 - 55	64,2	66,7	69,6	71,8	72,8	73,7	73,9	75,9
55 - 60	56,8	57,7	56,9	57,5	60,0	60,4	59,8	62,5
60 - 65	39,7	33,7	25,6	19,8	21,1	21,4	21,6	23,0
Insgesamt ...	66,9	66,6	67,1	67,2	68,3	68,8	69,0	70,8

weiblich

15 - 20	64,4	50,6	41,4	41,9	39,9	39,5	38,4	37,3
20 - 25	67,1	68,4	71,1	73,8	75,1	75,4	74,1	75,7
25 - 30	51,5	56,7	62,5	67,0	67,5	67,7	69,3	71,6
30 - 35	44,9	51,4	56,2	61,6	62,2	62,4	62,9	66,9
35 - 40	46,1	50,0	55,4	61,9	62,5	63,7	64,4	68,0
40 - 45	48,1	51,0	54,9	61,6	63,4	64,2	64,8	69,4
45 - 50	48,4	51,6	52,2	57,1	59,0	60,9	61,8	66,7
50 - 55	43,0	47,4	47,1	50,2	51,9	53,7	54,4	57,8
55 - 60	34,7	38,4	38,7	37,8	40,2	41,1	40,9	43,8
60 - 65	17,8	16,4	13,0	10,9	11,3	11,1	11,2	12,5
Zusammen ...	46,2	48,2	50,2	48,0	54,1	55,0	55,5	58,5

*) 1970: Volkszählungsergebnis; 1975: Ergebnisse der EG-Arbeitskräfteerhebungsprobe; 1980 und ab 1985: Mikrozensusergebnisse; 1987: Revidierte Hochrechnung (Basis: Volkszählung 1987); - Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, früheres Bundesgebiet.

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.8 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	1970		1975	1980	1985	1987	1988	1989	1990	
	1 000	%							1 000	%
Insgesamt										
Erwerbstätige	26 668	100	25 960	26 874	26 626	27 083	27 366	27 742	29 334	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 262	8,5	1 726	1 437	1 262	1 180	1 155	1 039	1 070	3,6
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	527	2,0	514	530	512	525	511	498	483	1,6
Verarbeitendes Gewerbe	10 431	39,1	9 744	9 674	8 650	8 756	8 860	8 958	9 450	32,2
Baugewerbe	2 066	7,7	1 812	1 970	1 933	1 777	1 872	1 881	1 971	6,7
Handel	3 175	11,9	3 106	3 207	3 268	3 366	3 330	3 397	3 532	12,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 480	5,5	1 513	1 515	1 512	1 550	1 556	1 573	1 690	5,8
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	632	2,4	761	861	951	978	965	1 004	1 060	3,6
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	3 482	13,1	3 904	4 460	5 406	5 724	5 807	6 044	6 594	22,5
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	406	1,5	389	553	465	488	510	523	646	2,2
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	2 207	8,3	2 491	2 666	2 667	2 742	2 800	2 826	2 840	9,7
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	2 690	10,1	2 398	2 316	2 424	2 426	2 422	2 463	2 580	8,8
Mithelfende Familienangehörige	1 732	6,5	1 299	924	712	656	639	561	578	2,0
Abhängige	22 246	83,4	22 264	23 635	23 491	24 001	24 305	24 718	26 176	89,2
Beamte	1 945	7,3	2 142	2 261	2 367	2 388	2 370	2 424	2 485	8,5
Angestellte ¹⁾	7 800	29,2	8 977	10 002	10 531	11 075	11 516	11 612	12 716	43,3
Arbeiter ²⁾	12 501	46,9	11 145	11 372	10 592	10 538	10 419	10 682	10 975	37,4
Weiblich										
Erwerbstätige	9 582	100	9 639	10 092	10 225	10 505	10 607	10 794	11 749	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 189	12,4	912	706	591	533	517	458	469	4,0
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	41	0,4	45	52	46	53	56	53	56	0,5
Verarbeitendes Gewerbe	3 102	32,4	2 825	2 775	2 405	2 439	2 449	2 452	2 694	22,9
Baugewerbe	129	1,3	141	161	198	191	193	197	221	1,9
Handel	1 718	17,9	1 703	1 792	1 808	1 855	1 873	1 910	2 033	17,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	254	2,7	296	322	346	366	367	385	436	3,7
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	280	2,9	382	414	458	475	463	475	509	4,3
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	2 066	21,6	2 406	2 765	3 282	3 444	3 491	3 644	3 993	34,0
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte	282	2,9	255	347	290	310	319	318	417	3,5
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	521	5,4	675	758	800	840	879	903	922	7,9
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	565	5,9	496	482	562	569	576	594	628	5,3
Mithelfende Familienangehörige	1 462	15,3	1 107	798	601	550	538	477	489	4,2
Abhängige	7 555	78,8	8 036	8 812	9 062	9 387	9 493	9 724	10 632	90,5
Beamtinnen	226	2,4	328	398	479	493	483	511	552	4,7
Angestellte ¹⁾	3 807	39,7	4 584	5 241	5 613	5 942	6 144	6 263	6 840	58,2
Arbeiterinnen ²⁾	3 522	36,8	3 124	3 173	2 970	2 951	2 865	2 949	3 241	27,6

*) 1970: Volkszählungsergebnis; 1975: Ergebnisse der EG-Arbeitskräfteerhebung, 1980 und ab 1985: Mikrozensussergebnisse.- 1987: Revidierte Hochrechnung (Basis: Volkszählung 1987). Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.
2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.9 Schüler und Studenten 1990 nach Schularten und Altersjahren *)
2.9.1 Allgemeinbildende Schulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1990	Schüler an allgemeinbildenden Schulen							
		Schulkindergarten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
		% der Bevölkerung vorstehenden Alters							
Männlich									
4 - 5	343	0,3	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	324	2,5	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	323	8,0	41,5	-	0,9	-	-	0,3	-
7 - 8	325	1,7	94,2	-	2,7	-	-	1,0	-
8 - 9	335	x	94,5	-	3,4	-	-	1,0	-
9 - 10	334	-	94,6	-	4,0	-	-	1,0	-
10 - 11	334	-	57,7	16,5	4,4	5,2	11,0	2,9	-
11 - 12	314	-	8,2	41,9	4,8	12,8	24,9	6,6	-
12 - 13	311	-	x	41,3	5,3	17,6	27,1	7,1	-
13 - 14	312	-	-	35,2	5,4	23,3	28,6	7,1	-
14 - 15	320	-	-	35,2	5,6	23,7	26,4	6,6	-
15 - 16	316	-	-	29,2	5,2	24,1	24,8	5,8	-
16 - 17	328	-	-	13,9	3,3	16,7	23,6	4,0	-
17 - 18	336	-	-	x	x	5,2	22,6	2,1	-
18 - 19	376	-	-	-	-	x	21,1	1,3	x
19 - 20	426	-	-	-	-	-	12,4	0,7	0,2
20 - 21	457	-	-	-	-	-	3,1	x	0,3
21 - 22	512	-	-	-	-	-	x	-	0,3
22 - 23	549	-	-	-	-	-	-	-	0,3
23 - 24	572	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	591	-	-	-	-	-	-	-	0,4
Weiblich									
4 - 5	326	0,2	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	309	2,5	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	306	5,8	46,8	-	0,5	-	-	0,4	-
7 - 8	308	1,1	95,7	-	1,4	-	-	1,1	-
8 - 9	317	x	96,3	-	2,0	-	-	1,1	-
9 - 10	318	-	96,2	-	2,3	-	-	1,1	-
10 - 11	317	-	53,8	18,2	2,7	6,6	13,7	3,1	-
11 - 12	299	-	6,2	40,7	3,0	14,5	28,4	6,5	-
12 - 13	294	-	x	36,9	3,2	21,1	30,6	6,7	-
13 - 14	295	-	-	29,7	3,6	27,9	32,3	6,7	-
14 - 15	303	-	-	29,6	3,6	28,3	29,8	6,3	-
15 - 16	297	-	-	24,2	3,4	29,0	28,3	5,6	-
16 - 17	309	-	-	11,4	2,2	18,0	27,1	3,7	-
17 - 18	318	-	-	x	x	4,5	25,6	1,9	-
18 - 19	358	-	-	-	-	x	23,5	1,2	x
19 - 20	406	-	-	-	-	-	11,8	0,6	0,2
20 - 21	437	-	-	-	-	-	2,1	x	0,2
21 - 22	488	-	-	-	-	-	x	-	0,3
22 - 23	520	-	-	-	-	-	-	-	0,4
23 - 24	539	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	554	-	-	-	-	-	-	-	0,0
Insgesamt									
4 - 5	668	0,3	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	633	2,5	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	629	6,9	44,1	-	0,7	-	-	0,4	-
7 - 8	634	1,4	94,9	-	2,1	-	-	1,0	-
8 - 9	652	x	95,4	-	2,7	-	-	1,0	-
9 - 10	652	-	95,4	-	3,2	-	-	1,0	-
10 - 11	651	-	55,8	17,3	3,6	5,9	12,3	3,0	-
11 - 12	613	-	7,2	41,3	4,0	13,6	26,6	6,6	-
12 - 13	605	-	x	39,2	4,3	19,3	28,8	6,9	-
13 - 14	607	-	-	32,6	4,5	25,5	30,4	6,9	-
14 - 15	623	-	-	32,5	4,6	26,0	28,0	6,4	-
15 - 16	613	-	-	26,8	4,3	26,4	26,5	5,7	-
16 - 17	637	-	-	12,7	2,8	17,3	25,3	3,9	-
17 - 18	654	-	-	x	x	4,8	24,0	2,0	-
18 - 19	734	-	-	-	-	x	22,3	1,3	x
19 - 20	833	-	-	-	-	-	12,1	0,7	0,2
20 - 21	894	-	-	-	-	-	2,6	x	0,3
21 - 22	999	-	-	-	-	-	x	-	0,3
22 - 23	1 069	-	-	-	-	-	-	-	0,4
23 - 24	1 111	-	-	-	-	-	-	-	0,4
24 - 25	1 144	-	-	-	-	-	-	-	0,4

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.9 Schüler und Studenten 1990 nach Schularten und Altersjahren *)
2.9.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1990 1 000	Schüler/Studenten an							
		beruflichen Schulen						Schulen des Gesund- heits- wesens	Hoch- schulen
		Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen			Fach- schulen 3)
% der Bevölkerung vorstehenden Alters									

Männlich

15 - 16	316	7,9	-	1,7	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	328	27,9	0,0	5,5	0,6	1,6	-	-	-	-	0,0
17 - 18	336	48,4	0,0	6,8	1,4	4,3	-	-	0,0	0,1	0,0
18 - 19	376	50,3	0,1	3,9	1,4	5,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,3
19 - 20	426	37,6	0,2	1,9	1,6	3,7	0,1	0,4	0,2	0,2	2,3
20 - 21	457	22,4	0,2	1,1	1,9	2,0	0,2	0,7	0,3	0,2	7,6
21 - 22	512	11,8	0,1	0,7	1,5	0,9	0,2	0,7	0,2	0,2	13,2
22 - 23	549	x	0,2	1,3	1,0	0,4	0,2	1,1	0,2	0,2	16,6
23 - 24	572	-	0,1	x	0,6	0,3	0,1	1,5	0,3	0,3	18,4
24 - 25	591	-	x	-	0,4	x	0,0	2,0	0,2	0,2	18,7
25 - 26	596	-	-	-	0,2	-	0,0	1,7	0,2	0,2	17,7
26 - 27	607	-	-	-	0,1	-	0,0	1,4	0,2	0,2	15,5
27 - 28	600	-	-	-	x	-	-	1,8	0,2	0,2	13,0
28 - 29	577	-	-	-	-	-	-	1,0	0,1	0,1	10,4
29 - 30	566	-	-	-	-	-	-	x	0,1	0,1	8,4

Weiblich

15 - 16	297	5,5	0,0	2,9	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	309	21,4	0,0	10,1	0,7	1,4	-	-	-	-	0,0
17 - 18	318	37,9	0,1	12,6	1,5	3,3	-	0,1	1,0	0,0	0,0
18 - 19	358	38,5	0,1	6,9	1,2	3,5	0,0	0,6	2,3	0,2	0,2
19 - 20	406	29,6	0,1	3,8	0,9	2,5	0,0	1,1	3,0	5,1	5,1
20 - 21	437	20,4	0,1	2,7	0,7	1,3	0,1	1,2	3,4	10,2	10,2
21 - 22	488	12,3	0,0	1,6	0,4	0,7	0,1	1,0	2,5	11,8	11,8
22 - 23	520	x	0,1	2,0	0,3	0,3	0,1	0,7	1,6	12,0	12,0
23 - 24	539	-	0,0	x	0,2	0,2	0,0	0,6	0,9	11,9	11,9
24 - 25	554	-	x	-	0,2	x	0,0	0,6	0,6	11,1	11,1
25 - 26	553	-	-	-	0,1	-	0,0	0,4	0,4	10,2	10,2
26 - 27	563	-	-	-	0,1	-	0,0	0,3	0,3	8,8	8,8
27 - 28	556	-	-	-	x	-	x	0,7	0,5	7,1	7,1
28 - 29	539	-	-	-	-	-	-	0,2	0,2	5,6	5,6
29 - 30	532	-	-	-	-	-	-	x	0,2	4,5	4,5

Insgesamt

15 - 16	613	6,7	0,0	2,3	-	-	-	-	-	-	-
16 - 17	637	24,8	0,0	7,8	0,6	1,5	-	-	-	-	0,0
17 - 18	654	43,3	0,1	9,6	1,4	3,8	-	0,1	0,5	0,0	0,0
18 - 19	734	44,5	0,1	5,4	1,3	4,2	0,0	0,4	1,2	0,2	0,2
19 - 20	833	33,7	0,2	2,8	1,2	3,1	0,1	0,7	1,6	3,7	3,7
20 - 21	894	21,4	0,1	1,9	1,3	1,6	0,1	0,9	1,8	8,9	8,9
21 - 22	999	12,1	0,1	1,1	1,0	0,8	0,1	0,9	1,3	12,5	12,5
22 - 23	1 069	x	0,1	1,6	0,7	0,4	0,1	0,9	0,9	14,4	14,4
23 - 24	1 111	-	0,0	x	0,4	0,2	0,0	1,1	0,6	15,3	15,3
24 - 25	1 144	-	x	-	0,3	x	0,0	1,3	0,4	15,0	15,0
25 - 26	1 149	-	-	-	0,2	-	0,0	1,1	0,3	14,1	14,1
26 - 27	1 171	-	-	-	0,1	-	0,0	0,9	0,2	12,3	12,3
27 - 28	1 156	-	-	-	x	-	x	1,3	0,3	10,2	10,2
28 - 29	1 116	-	-	-	-	-	-	0,6	0,1	8,1	8,1
29 - 30	1 099	-	-	-	-	-	-	x	0,1	6,5	6,5

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufsoberschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

3 VORSCHULICHE EINRICHTUNGEN

3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern

Land	Kindergärten				Kinderhorte			
	1970	1980	1986	1990	1970	1980	1986	1990 1)
Einrichtungen								
Schleswig-Holstein	376	711	766	765	55	121	87	125
Hamburg	351	505	446	426	5	231	215	224
Niedersachsen	1 176	1 915	1 952	2 005	182	259	274	281
Bremen	141	180	186	173	62	91	23	88
Nordrhein-Westfalen	4 225	6 091	6 112	6 217	602	854	783	750
Hessen	1 569	2 226	2 276	2 408	142	322	364	481
Rheinland-Pfalz	1 311	1 646	1 723	1 713	61	59	60	107
Baden-Württemberg	4 384	5 411	5 411	5 740	195	237	287	234
Bayern	3 024	3 944	4 326	4 494	449	435	456	509
Saarland	369	420	410	417	9	15	19	21
Berlin (West)	470	889	868	808	274	402	473	576
Früheres Bundesgebiet ...	17 396	23 938	24 476	25 166	2 036	3 026	3 041	3 396
Plätze								
Schleswig-Holstein	18 071	35 831	39 346	49 813	1 449	2 700	2 624	3 960
Hamburg	24 097	20 849	20 169	21 968	250	9 214	9 338	10 441
Niedersachsen	71 570	117 477	121 886	150 830	5 123	5 990	6 507	9 280
Bremen	8 288	10 897	13 238	13 367	1 827	2 673	588	3 499
Nordrhein-Westfalen	307 359	375 491	377 225	407 799	18 752	21 646	20 291	25 245
Hessen	101 228	152 807	144 757	153 526	5 451	15 355	11 581	16 012
Rheinland-Pfalz	87 094	102 754	110 698	117 040	2 484	1 906	2 010	3 683
Baden-Württemberg	305 327	302 466	308 936	341 141	8 513	10 404	11 947	11 838
Bayern	187 332	217 233	238 329	263 666	19 646	19 534	19 431	21 454
Saarland	29 583	29 721	29 181	30 537	290	517	637	814
Berlin (West)	19 208	26 988	34 618	39 037	9 152	15 734	17 920	22 542
Früheres Bundesgebiet ...	1 159 157	1 392 514	1 438 383	1 588 724	72 937	105 673	102 874	128 768

1) Einschl. Hortplätze in altersgemischten Gruppen.

3.2 Kinder in Kindergärten im April 1990 nach Altersjahren und Ländern *)

1 000

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	60	/	8	17	18	15
Hamburg	32	/	6	8	7	7
Niedersachsen	176	6	23	48	58	40
Bremen	14	/	/	/	5	/
Nordrhein-Westfalen	407	10	49	116	135	98
Hessen	158	7	27	46	46	33
Rheinland-Pfalz	115	/	19	32	34	28
Baden-Württemberg	319	10	51	91	90	78
Bayern	325	8	39	91	102	86
Saarland	30	/	7	7	9	6
Berlin (West)	57	13	10	11	14	10
Früheres Bundesgebiet ...	1 693	65	239	470	517	402
Weiblich						
Schleswig-Holstein	30	/	/	8	9	8
Hamburg	16	/	/	/	/	/
Niedersachsen	85	/	10	21	31	20
Bremen	7	/	/	/	/	/
Nordrhein-Westfalen	199	/	25	56	64	49
Hessen	79	/	14	24	22	15
Rheinland-Pfalz	55	/	10	15	16	13
Baden-Württemberg	155	/	24	44	45	38
Bayern	158	/	20	45	50	39
Saarland	14	/	/	/	/	/
Berlin (West)	27	6	5	/	6	/
Früheres Bundesgebiet ...	824	32	119	228	253	192

*) Ergebnis des Mikrozensus.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.1 Allgemeinbildende Schulen 1960 bis 1991

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrer 1)	Schüler		Schulabgänger 2)		
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
Früheres Bundesgebiet								
1960	35 280	183 862	210 010	6 668 504	3 202 947	.	.	
1965	35 723	213 775	243 886	7 331 595	3 521 204	.	.	
1970	29 770	269 400	314 193	8 991 671	4 337 645	769 026	368 374	
1971	29 554	283 537	334 592	9 339 224	4 513 888	793 634	374 842	
1972	29 325	296 965	358 119	9 623 531	4 662 078	832 027	387 657	
1973	28 708	311 535	384 804	9 848 703	4 775 455	884 958	415 778	
1974	28 693	324 276	407 802	10 022 656	4 863 514	931 209	440 913	
1975	28 986	332 286	426 948	10 141 394	4 925 646	921 239	437 867	
1976	29 305	339 069	446 527	10 137 209	4 931 108	931 001	439 907	
1977	28 962	343 220	462 482	10 011 484	4 875 519	1 033 289	491 460	
1978	28 868	343 054	474 804	9 776 457	4 765 177	1 092 174	525 301	
1979	28 880	341 005	486 560	9 489 497	4 627 237	1 103 712	530 091	
1980	29 825	336 890	498 004	9 186 427	4 482 380	1 104 868	533 005	
1981	29 949	330 895	504 792	8 865 531	4 324 321	1 112 210	543 230	
1982	29 912	322 359	504 923	8 472 132	4 133 478	1 175 942	571 515	
1983	29 786	313 065	502 792	8 042 612	3 926 534	1 194 060	579 525	
1984	30 798	304 190	499 256	7 590 386	3 706 336	1 167 201	567 128	
1985	30 797	296 331	497 595	7 212 581	3 518 963	1 106 485	541 545	
1986	32 675	290 931	495 234	6 954 724	3 392 929	1 031 572	500 596	
1987	32 713	287 358	492 399	6 777 778	3 305 470	975 746	472 439	
1988	32 369	284 726	489 577	6 707 376	3 271 115	913 479	436 449	
1989	32 312	286 890	490 360	6 734 495	3 285 916	850 481	404 383	
1990	32 238	291 356	493 004	6 881 509	3 360 193	843 919	398 617	
1991	.	.	.	6 988 257	3 416 954	.	.	
Neue Bundesländer								
1960	9 729	75 992	86 350	2 059 043	.	90 941	.	
1965	8 883	89 854	121 580	2 425 582	.	134 603	.	
1970	6 878	99 509	137 963	2 667 316	.	197 102	.	
1971	7 037	101 160	144 573	2 707 005	.	206 843	.	
1972	5 878	102 834	147 453	2 730 759	.	217 436	.	
1973	5 896	104 237	151 989	2 736 206	.	220 766	.	
1974	5 914	105 538	155 932	2 725 372	.	220 759	.	
1975	5 921	106 638	158 543	2 697 740	.	230 224	.	
1976	5 877	107 330	161 477	2 649 158	.	247 333	.	
1977	5 890	107 402	165 755	2 594 418	.	257 628	.	
1978	5 882	107 581	167 424	2 531 410	.	261 396	.	
1979	5 878	106 884	168 679	2 423 563	.	264 631	.	
1980	5 906	105 873	168 849	2 312 374	.	266 719	.	
1981	5 904	104 715	170 115	2 212 715	.	257 992	.	
1982	5 855	103 423	171 381	2 125 580	.	252 943	.	
1983	5 880	103 029	171 914	2 076 909	.	240 495	.	
1984	5 862	102 915	173 283	2 052 693	.	231 096	.	
1985	5 864	102 760	173 689	2 042 863	.	224 587	.	
1986	5 895	102 419	170 277	2 041 013	.	220 517	.	
1987	5 898	101 735	167 230	2 047 275	.	220 935	.	
1988	5 907	101 254	167 207	2 054 817	.	215 455	.	
1989	5 928	102 263	167 794	2 089 554	1 026 798	174 596	.	
1990	6 056	106 584	.	2 080 952	1 027 385	184 741	85 950	
1991	.	.	.	2 144 983	1 057 429	.	.	

1) Hauptberufliche Lehrer
(voll- und teilzeitbeschäftigt).

2) Im früheren Bundesgebiet einschließlich mit mittlerem
Abschluß, Fachhochschul- und Hochschulreife an be-
ruflichen Schulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.2 Schulen nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschulen und Kollegs
1960	35 280	.	31 109	1 106	1 192	1 823	-	50
1965	35 723	544	30 048	1 469	1 630	1 926	-	106
1970	29 770	1 206	21 504	2 381	2 185	2 311	-	183
1975	28 986	2 964	18 107	2 645	2 418	2 415	216	221
1976	29 305	2 964	18 237	2 705	2 536	2 428	217	218
1977	28 962	2 990	17 848	2 751	2 480	2 448	221	224
1978	28 868	2 923	17 816	2 757	2 488	2 443	219	222
1979	28 880	2 977	17 701	2 785	2 492	2 464	242	219
1980	29 825	2 985	18 411	2 856	2 623	2 477	255	218
1981	29 949	2 989	18 541	2 827	2 633	2 480	262	217
1982	29 912	2 989	18 468	2 820	2 639	2 489	285	222
1983	29 786	2 988	18 356	2 800	2 644	2 485	297	216
1984	30 798	3 007	19 325	2 819	2 628	2 487	301	231
1985	30 797	3 048	19 280	2 826	2 617	2 486	314	226
1986	32 675	3 081	21 119	2 824	2 609	2 469	339	234
1987	32 713	3 176	21 072	2 816	2 593	2 455	365	236
1988	32 369	3 199	20 713	2 770	2 580	2 460	407	240
1989	32 312	3 249	20 598	2 762	2 573	2 462	422	246
1990	32 238	3 313	20 523	2 692	2 567	2 441	459	243
davon (1990):								
Schleswig-Holstein	1 762	373	933	161	172	99	16	8
Hamburg	833	195	356	59	102	77	37	7
Niedersachsen	4 634	654	2 982	295	412	254	28	9
Bremen	426	79	188	32	45	66	7	9
Nordrhein-Westfalen	7 324	828	4 368	734	527	624	184	59
Hessen	3 059	385	1 779	238	281	270	80	26
Rheinland-Pfalz	1 791	106	1 280	151	108	135	8	3
Baden-Württemberg	5 584	393	3 678	539	445	413	37	79
Bayern	5 258	-	4 053	383	396	395	15	16
Saarland	529	38	355	46	33	37	13	7
Berlin (West)	1 038	262	551	54	46	71	34	20

*) Früheres Bundesgebiet.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4.3 Klassen nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschulen und Kollegs
1960	183 862	.	145 242	6 480	11 693	20 447	-	.
1965	213 775	461	160 424	10 412	18 108	24 370	-	.
1970	269 400	1 692	187 357	19 237	27 504	33 610	-	.
1975	332 286	4 829	213 905	27 590	37 358	43 395	5 209	.
1976	339 069	4 668	213 928	28 586	39 814	45 727	5 867	479
1977	343 220	4 617	212 373	29 684	42 255	47 540	6 272	479
1978	343 054	4 517	209 091	30 273	43 926	48 385	6 406	456
1979	341 005	4 521	204 477	30 107	45 077	49 075	7 305	443
1980	336 890	4 506	200 077	29 840	45 410	49 293	7 331	433
1981	330 895	4 445	195 150	29 415	45 164	48 663	7 638	420
1982	322 359	4 334	189 285	28 771	44 424	47 428	7 708	409
1983	313 065	4 328	183 725	28 051	43 207	45 559	7 789	406
1984	304 190	4 331	178 690	27 442	41 709	43 748	7 809	461
1985	296 331	4 436	174 774	26 778	40 132	41 902	8 028	281 a)
1986	290 931	4 491	172 548	26 264	38 652	40 448	8 251	276 a)
1987	287 358	4 722	170 766	25 956	37 161	39 899	8 563	291 a)
1988	284 726	4 779	169 343	25 355	35 943	39 964	9 041	301 a)
1989	286 890	4 854	170 805	25 369	35 380	40 600	9 588	294 a)
1990	291 356	4 962	173 073	25 624	35 364	41 636	10 411	286 a)
davon (1990):								
Schleswig-Holstein	13 540	504	7 149	1 364	2 393	1 867	224	39
Hamburg	6 471	295	2 879	656	512	1 160	956	13
Niedersachsen	36 592	881	24 114	2 982	4 400	3 528	687	-
Bremen	3 081	93	1 891	338	299	302	132	26
Nordrhein-Westfalen	78 485	1 019	44 789	7 202	9 131	12 291	4 053	-
Hessen	25 093	491	14 027	1 750	2 893	3 867	2 063	2
Rheinland-Pfalz	16 623	117	10 539	1 301	1 913	2 585	168	-
Baden-Württemberg	47 922	861	27 508	4 871	7 175	6 647	752	108
Bayern	50 034	-	32 290	4 139	5 544	7 730	301	30
Saarland	4 767	50	2 847	323	566	712	258	11
Berlin (West)	8 748	651	5 040	698	538	947	817	57

*) Durch Auflösung des Klassenverbandes der reformierten Oberstufe an Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs entfallen die Angaben der Sekundarstufe II. -Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

a) Ohne Nordrhein-Westfalen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.4 Schüler nach Schularten *)

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- garten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Anzahl									
1960	6 668 504	.	3 096 888	2 119 728	142 945	446 771	853 437	-	8 735
1965	7 331 595	10 874	3 453 245	2 112 533	192 323	589 916	957 871	-	14 833
1970	8 991 671	31 843	3 972 504	2 374 947	322 037	885 765	1 379 455	-	25 120
1971	9 339 224	48 674	4 147 561	2 329 160	346 115	936 087	1 442 792	61 492	27 393
1972	9 623 531	63 778	4 159 420	2 350 285	364 730	1 005 042	1 567 276	83 253	29 747
1973	9 868 703	76 091	4 117 240	2 382 398	378 122	1 068 027	1 486 616	106 955	33 254
1974	10 022 656	81 542	4 046 035	2 435 221	384 888	1 125 577	1 779 750	135 448	34 195
1975	10 141 394	84 130	3 914 670	2 510 446	393 800	1 174 096	1 863 479	165 812	34 911
1976	10 137 209	78 618	3 732 381	2 545 183	398 176	1 248 652	1 913 954	186 882	33 363
1977	10 011 484	74 136	3 512 471	2 506 657	398 015	1 316 669	1 971 708	198 235	33 563
1978	9 776 457	66 792	3 261 981	2 459 883	387 829	1 350 723	2 013 388	203 169	32 692
1979	9 489 497	62 758	2 990 962	2 363 030	370 739	1 365 204	2 088 772	214 430	33 602
1980	9 186 427	62 132	2 772 844	2 271 580	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	35 215
1981	8 865 531	60 732	2 589 992	2 185 287	336 980	1 323 467	2 106 430	225 562	37 181
1982	8 472 132	59 828	2 439 384	2 061 607	319 254	1 278 092	2 050 466	226 303	37 198
1983	8 042 612	58 676	2 351 788	1 894 916	301 902	1 214 411	1 959 303	224 730	36 886
1984	7 590 386	58 183	2 291 232	1 714 406	284 594	1 132 205	1 851 168	220 890	37 758
1985	7 212 581	60 123	2 255 464	1 572 411	271 424	1 049 010	1 748 875	217 461	37 813
1986	6 954 724	62 318	2 269 048	1 453 430	261 461	975 485	1 653 857	238 009	39 116
1987	6 777 778	65 921	2 304 017	1 356 724	254 163	915 253	1 596 120	244 222	41 358
1988	6 707 376	66 549	2 363 178	1 289 387	247 965	875 049	1 562 966	257 953	44 679
1989	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	246 278	857 218	1 545 577	273 001	41 137
1990	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	251 897	864 611	1 549 720	296 380	41 727
1991 3)	6 988 257	72 897	2 561 628	1 282 091	258 044	877 040	1 568 110	320 754	47 693
Männlich									
1960	3 465 557	.	1 588 702	1 056 060	85 985	214 744	512 736	-	7 330
1965	3 810 391	6 223	1 771 630	1 056 763	114 682	286 441	562 614	-	12 038
1970	4 654 026	17 947	2 026 090	1 208 404	192 298	417 199	773 258	-	18 830
1971	4 825 336	27 261	2 115 082	1 189 978	206 847	437 218	798 713	31 866	19 251
1972	4 961 453	35 675	2 122 417	1 206 997	218 532	464 559	851 150	43 204	18 919
1973	5 073 248	42 314	2 104 029	1 233 438	226 405	491 705	900 310	55 314	19 733
1974	5 159 142	45 392	2 068 045	1 272 201	230 667	516 711	936 817	70 117	19 192
1975	5 215 748	46 807	2 001 027	1 317 034	236 497	539 113	970 336	85 741	19 193
1976	5 206 101	43 766	1 910 096	1 339 199	239 492	572 274	986 830	96 581	17 863
1977	5 135 965	41 474	1 797 694	1 324 943	239 969	604 581	1 007 321	102 345	17 638
1978	5 011 280	37 476	1 669 938	1 305 350	234 035	622 410	1 019 968	105 079	17 024
1979	4 862 260	35 266	1 532 001	1 261 966	224 200	631 549	1 049 250	110 696	17 332
1980	4 704 047	34 971	1 418 731	1 220 173	214 885	626 579	1 056 999	113 999	17 713
1981	4 541 210	34 096	1 325 906	1 181 802	205 013	614 269	1 044 512	117 204	18 408
1982	4 338 654	33 700	1 253 051	1 113 447	194 602	594 822	1 012 771	118 107	18 154
1983	4 116 129	33 112	1 202 332	1 028 313	184 185	566 422	965 771	117 582	18 412
1984	3 884 050	33 065	1 171 394	928 723	173 876	528 724	913 405	115 857	19 066
1985	3 693 654	34 174	1 152 571	849 659	166 046	492 535	865 387	114 169	19 113
1986	3 561 795	35 377	1 158 118	783 493	160 270	458 976	820 861	125 052	19 648
1987	3 472 308	37 540	1 175 591	731 313	156 070	432 367	790 682	128 317	20 428
1988	3 436 261	38 181	1 205 248	695 931	152 971	415 328	771 643	135 304	21 655
1989	3 448 579	38 745	1 248 592	678 680	152 565	408 454	758 037	143 150	20 356
1990	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	157 026	412 364	753 746	154 755	20 074
1991 3)	3 571 303	42 219	1 307 630	694 598	161 531	419 447	756 463	167 271	22 144
Weiblich									
1960	3 202 947	.	1 508 186	1 063 668	56 960	232 027	340 701	-	1 405
1965	3 521 204	4 651	1 681 615	1 055 770	77 641	303 475	395 257	-	2 795
1970	4 337 645	13 896	1 946 414	1 166 543	129 739	468 566	606 197	-	6 290
1971	4 513 888	21 363	2 032 479	1 140 082	139 268	498 869	644 079	29 606	8 142
1972	4 662 078	28 103	2 037 003	1 143 288	146 198	540 483	716 126	40 049	10 828
1973	4 775 455	33 777	2 013 211	1 148 960	151 717	576 322	786 306	51 641	13 521
1974	4 863 514	36 150	1 977 990	1 163 020	154 221	608 866	842 933	65 331	15 003
1975	4 925 646	37 373	1 913 643	1 193 412	157 303	634 983	893 143	80 071	15 718
1976	4 931 108	34 852	1 822 285	1 205 984	158 684	676 378	927 124	90 301	15 500
1977	4 875 519	32 692	1 714 777	1 181 714	158 046	712 088	964 387	95 890	15 925
1978	4 765 177	29 316	1 592 043	1 154 533	153 796	728 313	993 420	98 090	15 668
1979	4 627 237	27 492	1 458 961	1 101 064	146 539	733 655	1 039 522	103 734	16 270
1980	4 482 380	27 161	1 354 113	1 051 407	139 431	724 491	1 062 020	106 255	17 502
1981	4 324 321	26 626	1 263 996	1 003 485	131 967	709 198	1 061 918	108 358	18 773
1982	4 133 478	26 128	1 186 333	948 160	124 652	683 270	1 037 695	108 196	19 044
1983	3 926 483	25 564	1 149 456	866 603	117 717	647 989	993 532	107 148	18 474
1984	3 706 336	25 068	1 119 838	785 683	110 718	603 481	937 763	105 033	18 752
1985	3 518 927	25 949	1 102 893	722 752	105 378	556 475	883 488	103 292	18 700
1986	3 392 929	26 941	1 110 930	669 937	101 191	516 509	834 996	112 957	19 468
1987	3 305 470	28 381	1 128 426	625 411	98 093	482 886	805 438	115 905	20 930
1988	3 271 115	28 378	1 157 930	593 456	96 996	459 721	791 323	122 289	23 024
1989	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	93 713	448 764	787 540	129 851	20 781
1990	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	96 871	452 247	795 974	141 625	21 653
1991 3)	3 416 954	30 678	1 253 998	587 493	96 513	457 593	811 647	153 483	25 549

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. freier Waldorfschulen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.5 Prognose der Schüler nach Schularten *)

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschul- en und Kollegs
Anzahl									
1992	7 048 986	71 600	2 559 455	1 290 212	253 703	884 665	1 596 791	337 281	47 279
1993	7 189 266	73 680	2 595 078	1 314 127	258 714	905 908	1 636 625	358 001	47 133
1994	7 350 968	74 887	2 665 348	1 325 752	265 031	926 247	1 671 140	375 625	46 938
1995	7 512 042	75 161	2 748 057	1 326 591	270 067	948 880	1 704 566	391 939	46 781
1996	7 646 278	75 383	2 819 832	1 332 875	277 057	962 383	1 733 912	398 122	46 714
1997	7 771 499	75 499	2 873 707	1 347 163	281 402	970 829	1 768 362	407 858	46 679
1998	7 890 891	75 418	2 907 187	1 368 783	285 226	981 434	1 807 999	418 171	46 673
1999	7 994 898	74 903	2 916 902	1 399 940	289 910	996 262	1 843 606	426 709	46 666
2000	8 089 266	74 215	2 910 993	1 432 663	293 410	1 019 386	1 875 979	435 962	46 658
2001	8 158 834	72 966	2 886 968	1 462 422	294 999	1 045 158	1 906 215	443 409	46 697
2002	8 194 208	71 640	2 845 270	1 483 194	296 396	1 066 984	1 934 475	449 449	46 800
2003	8 195 058	70 189	2 785 335	1 495 642	295 371	1 083 094	1 964 646	453 867	46 914
2004	8 154 487	68 458	2 712 304	1 496 727	293 029	1 092 168	1 988 770	456 014	47 017
2005	8 072 038	66 838	2 628 285	1 488 004	289 522	1 091 985	2 004 499	455 828	47 077
2006	7 950 912	64 782	2 539 231	1 470 764	284 063	1 085 915	2 005 715	453 446	46 996
2007	7 799 368	63 074	2 447 482	1 445 296	277 827	1 073 445	1 996 982	448 261	47 001
2008	7 618 376	61 670	2 359 380	1 412 689	270 133	1 054 074	1 973 372	440 043	47 015
2009	7 420 366	60 617	2 276 185	1 373 360	263 162	1 029 169	1 939 816	431 017	47 040
2010	7 210 933	59 706	2 202 748	1 330 663	254 995	1 000 649	1 895 631	419 470	47 071
Prozent									
1992	100	1,0	36,3	18,4	3,6	12,6	22,7	4,8	0,7
1993	100	1,0	36,1	18,3	3,6	12,6	22,8	5,0	0,7
1994	100	1,0	36,3	18,0	3,6	12,6	22,7	5,1	0,6
1995	100	1,0	36,6	17,7	3,6	12,6	22,7	5,2	0,6
1996	100	1,0	36,9	17,4	3,6	12,6	22,7	5,2	0,6
1997	100	1,0	37,0	17,3	3,6	12,5	22,8	5,2	0,6
1998	100	1,0	36,8	17,3	3,6	12,4	22,9	5,3	0,6
1999	100	0,9	36,5	17,5	3,6	12,5	23,1	5,3	0,6
2000	100	0,9	36,0	17,7	3,6	12,6	23,2	5,4	0,6
2001	100	0,9	35,4	17,9	3,6	12,8	23,4	5,4	0,6
2002	100	0,9	34,7	18,1	3,6	13,0	23,6	5,5	0,6
2003	100	0,9	34,0	18,3	3,6	13,2	24,0	5,5	0,6
2004	100	0,8	33,3	18,4	3,6	13,4	24,4	5,6	0,6
2005	100	0,8	32,6	18,4	3,6	13,5	24,8	5,6	0,6
2006	100	0,8	31,9	18,5	3,6	13,7	25,2	5,7	0,6
2007	100	0,8	31,4	18,5	3,6	13,8	25,6	5,7	0,6
2008	100	0,8	31,0	18,5	3,5	13,8	25,9	5,8	0,6
2009	100	0,8	30,7	18,5	3,5	13,9	26,1	5,8	0,6
2010	100	0,8	30,5	18,5	3,5	13,9	26,3	5,8	0,7
Meßzahl (1980 = 100)									
1992	77	115	92	57	72	65	75	153	134
1993	78	119	94	58	73	67	77	163	134
1994	80	121	96	58	75	69	79	171	133
1995	82	121	99	58	76	70	80	178	133
1996	83	121	102	59	78	71	82	181	133
1997	85	122	104	59	79	72	83	185	133
1998	86	121	105	60	81	73	85	190	133
1999	87	121	105	62	82	74	87	194	133
2000	88	119	105	63	83	75	89	198	132
2001	89	117	104	64	83	77	90	201	133
2002	89	115	103	65	84	79	91	204	133
2003	89	113	100	66	83	80	93	206	133
2004	89	110	98	66	83	81	94	207	134
2005	88	108	95	66	82	81	95	207	134
2006	87	104	92	65	80	80	95	206	133
2007	85	102	88	64	78	79	94	204	133
2008	83	99	85	62	76	78	93	200	134
2009	81	98	82	60	74	76	92	196	134
2010	78	96	79	59	72	74	89	190	134

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.6 Schüler 1991 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- garten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Polytechni- sche Ober- schulen 5.-10. Klassenstufe	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschulen und Kollegs
Deutschland	9 133 240	77 076	3 407 853	1 589 743	235 457	137 209	343 457	1 039 128	1 861 836	400 344	50 137
Baden-Württemberg	1 088 187	8 391	412 759	184 957	-	-	45 064	176 415	235 834	20 547	4 222
Bayern	1 231 400	-	468 500	290 350	-	-	44 862	137 436	279 667	7 850	2 735
Berlin	390 952	12 056	142 269	77 854	-	-	13 561	20 926	68 339	51 663	4 286
Brandenburg	362 907	302	144 798	72 258	50 569	-	15 657	8 176	28 530	42 657	-
Bremen	69 201	1 239	23 333	16 571	-	-	2 778	7 142	13 926	3 218	995
Hamburg	161 241	6 773	47 315	16 908	-	-	6 469	12 457	43 009	27 180	1 070
Hessen	615 316	6 910	224 581	81 249	-	-	17 742	73 421	151 263	55 351	4 799
Mecklenburg-Vorpommern	287 531	-	112 268	16 181	-	-	12 430	87 882	52 072	6 878	-
Niedersachsen	820 280	14 543	298 406	213 961	-	-	27 152	98 828	143 932	21 649	1 809
Nordrhein-Westfalen	1 995 357	14 935	714 068	299 191	-	-	80 752	244 823	474 314	139 177	26 117
Rheinland-Pfalz	404 434	1 728	157 601	81 094	-	-	12 362	49 113	96 510	5 426	610
Saarland	107 657	560	41 202	14 750	-	-	2 715	14 950	25 306	7 933	643
Sachsen	602 726	-	236 893	121 212	184 888	-	20 135	39 178	79 281	1 008	1 497
Sachsen-Anhalt	371 554	1 031	146 301	55 660	-	11 250	16 243	59 283	79 281	1 008	1 497
Schleswig-Holstein	278 576	7 588	99 328	38 377	-	-	12 052	48 880	63 180	8 018	1 153
Thüringen	347 919	1 021	138 291	140	-	125 959	13 483	-	67 495	1 349	181
nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	6 980 257	72 877	2 561 628	1 282 091	-	-	258 044	877 040	1 568 110	320 754	47 693
Neue Bundesländer	2 144 983	4 179	846 225	298 652	235 457	137 209	85 413	162 088	293 726	79 590	2 444
Männlich											
Deutschland	4 650 857	44 730	1 738 610	851 748	118 230	74 895	215 774	503 546	877 695	210 198	23 431
Baden-Württemberg	555 167	5 469	209 648	101 379	-	-	28 141	84 156	114 260	10 118	1 996
Bayern	628 298	-	238 691	156 387	-	-	28 028	61 839	130 176	3 936	1 241
Berlin	198 987	6 457	72 830	40 463	-	-	8 332	10 491	31 288	27 210	1 916
Brandenburg	184 657	170	73 708	36 828	24 464	-	10 151	4 324	11 924	23 056	420
Bremen	35 232	733	11 720	8 690	-	-	1 709	3 451	6 746	1 664	501
Hamburg	82 704	3 622	23 975	9 233	-	-	4 072	6 316	20 931	14 041	496
Hessen	314 001	4 182	115 032	44 270	-	-	11 068	36 065	72 921	28 331	2 134
Mecklenburg-Vorpommern	144 991	-	56 819	10 259	-	-	7 877	45 011	21 239	3 786	779
Niedersachsen	418 469	8 068	152 568	113 352	-	-	17 135	48 006	67 435	11 128	209
Nordrhein-Westfalen	1 021 707	8 984	365 113	164 185	-	-	30 634	118 736	227 582	74 260	12 209
Rheinland-Pfalz	206 397	1 105	80 867	44 600	-	-	7 673	23 368	45 730	2 765	289
Saarland	55 015	355	21 196	7 962	-	-	1 708	6 692	12 463	4 277	362
Sachsen	305 230	-	120 687	61 803	93 766	-	12 852	15 896	33 277	539	725
Sachsen-Anhalt	188 714	645	74 656	31 091	-	6 394	10 320	31 097	33 277	4 137	656
Schleswig-Holstein	142 980	4 279	50 586	21 166	-	-	7 632	23 996	30 288	4 137	656
Thüringen	176 282	661	70 426	80	-	68 501	8 474	-	27 297	716	127
nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	3 571 303	42 219	1 307 630	694 598	-	-	161 531	419 447	756 463	167 271	22 144
Neue Bundesländer	1 087 554	2 511	430 980	157 150	118 230	74 895	54 243	84 099	121 232	42 927	1 287
Weiblich											
Deutschland	4 474 383	32 346	1 669 243	728 995	117 227	62 314	127 683	535 582	984 141	190 146	26 706
Baden-Württemberg	533 020	2 922	212 111	83 578	-	-	16 433	92 257	121 574	10 429	2 226
Bayern	603 102	-	229 809	133 963	-	-	16 834	75 977	141 491	3 914	1 496
Berlin	191 965	5 599	69 439	37 391	-	-	5 229	10 433	37 051	24 453	2 370
Brandenburg	178 250	132	70 970	35 430	26 105	-	5 556	3 852	16 694	19 601	-
Bremen	33 979	505	11 605	7 881	-	-	1 069	3 691	7 180	1 554	494
Hamburg	78 535	3 151	23 360	7 715	-	-	2 377	6 141	22 078	13 139	594
Hessen	301 313	2 728	109 549	36 979	-	-	6 674	37 356	78 362	27 020	2 669
Mecklenburg-Vorpommern	142 544	-	55 449	9 922	-	-	4 553	42 671	30 813	3 112	-
Niedersachsen	401 811	6 475	145 838	100 609	-	-	10 019	50 822	76 497	10 521	1 030
Nordrhein-Westfalen	971 656	5 951	348 935	135 006	-	-	30 118	126 089	246 732	64 917	13 908
Rheinland-Pfalz	198 037	623	76 734	36 484	-	-	4 689	25 745	50 780	2 661	321
Saarland	52 644	205	20 006	6 788	-	-	1 007	7 858	12 843	3 656	281
Sachsen	297 488	-	116 206	59 409	91 122	-	7 283	-	23 282	186	-
Sachsen-Anhalt	182 810	386	71 645	24 569	-	4 856	5 923	28 186	46 004	469	772
Schleswig-Holstein	135 596	3 309	48 742	17 211	-	-	4 420	24 884	32 652	3 881	497
Thüringen	171 637	360	67 865	60	-	57 458	5 009	-	40 198	633	54
nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	3 416 954	30 678	1 253 998	587 493	-	-	96 513	457 593	811 647	153 483	25 549
Neue Bundesländer	1 057 429	1 668	415 245	141 502	117 227	62 314	31 170	77 989	172 494	36 663	1 157

*) Vorläufiges Ergebnis.
1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4.7 Schüler an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs 1991 nach Ländern *)

Land	Abendhauptschulen		Abendrealschulen		Abendgymnasien		Kollegs	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	-	-	608	250	565	247	-	-
Hamburg	42	18	161	56	629	401	188	119
Niedersachsen	-	-	-	-	922	508	887	522
Bremen	74	33	323	167	598	294	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	10 212	5 455	9 158	5 013	6 747	3 440
Hessen	30	15	679	276	3 105	1 801	985	573
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	610	321
Baden-Württemberg	-	-	1 529	622	1 838	1 100	855	504
Bayern	-	-	477	232	873	533	1 385	729
Saarland	-	-	227	79	278	136	138	66
Berlin (West)	679	379	662	347	524	321	1 655	992
Früheres Bundesgebiet	825	445	14 878	7 484	18 540	10 354	13 450	7 266

*) Vorläufiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.8 Schüler 1990 nach Schularten und Geburtsjahren *)

Geburtsjahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Anzahl insgesamt									
1985 und später	17 498	17 498	-	X	-	X	X	-	-
1984	327 526	43 479	277 378 a)	X	4 250 a)	X	X	2 419 a)	-
1983	629 726	8 767	601 400	X	13 085	X	X	6 474	-
1982	646 753	296 b)	622 047	X	17 651	X	X	6 759	-
1981	648 657	-	621 431	X	20 625	X	X	6 601	-
1980	637 273	-	363 296	112 835	23 309	38 174	80 067	19 592	-
1979	608 432	-	44 267	253 149	24 264	83 498	163 012	40 242	-
1978	600 650	-	4 768 b)	236 998	25 931	116 878	174 233	41 842	-
1977	606 279	-	-	197 688	27 320	154 909	184 447	41 915	-
1976	607 684	-	-	202 436	28 932	161 574	174 605	40 137	-
1975	550 511	-	-	164 297	26 406	162 070	162 698	35 040	-
1974	394 620	-	-	80 894	17 667	110 454	160 858	24 747	-
1973	248 573	-	-	24 250 b)	22 457 b)	31 639	157 016	13 211	-
1972	178 292	-	-	-	-	5 415 b)	163 547	9 330	-
1971 und früher.	179 035	-	-	-	-	-	129 237	8 071	41 727
Insgesamt ...	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	251 897	864 611	1 549 720	296 380	41 727
weiblich									
1985 und später	8 436	8 436	-	X	-	X	X	-	-
1984	163 726	17 704	143 239	X	1 488	X	X	1 295	-
1983	306 206	3 285	295 223	X	4 455	X	X	3 243	-
1982	315 342	129	305 506	X	6 275	X	X	3 432	-
1981	316 538	-	305 789	X	7 362	X	X	3 387	-
1980	311 118	-	170 621	57 820	8 580	20 896	43 380	9 821	-
1979	297 086	-	18 629	121 675	9 058	43 313	84 862	19 549	-
1978	291 756	-	2 090	108 388	9 552	61 997	89 937	19 792	-
1977	295 224	-	-	87 680	10 561	82 153	95 196	19 634	-
1976	295 605	-	-	89 740	10 948	85 647	90 259	19 011	-
1975	268 849	-	-	71 899	10 049	86 052	84 218	16 631	-
1974	193 135	-	-	35 294	6 869	55 752	83 644	11 576	-
1973	121 978	-	-	10 676	9 674	14 159	81 278	6 191	-
1972	90 691	-	-	-	-	2 278	84 025	4 388	-
1971 und früher.	84 503	-	-	-	-	-	59 175	3 675	21 653
Zusammen ...	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	94 871	452 247	795 974	141 625	21 653
Prozent 3) insgesamt									
1985 und später	0,3	100	-	X	-	X	X	-	-
1984	4,8	13,3	84,7 a)	X	1,3 a)	X	X	0,7 a)	-
1983	9,2	1,4	95,5	X	2,1	X	X	1,0	-
1982	9,4	0,0 b)	96,2	X	2,7	X	X	1,0	-
1981	9,4	-	95,8	X	3,2	X	X	1,0	-
1980	9,3	-	57,0	17,7	3,7	6,0	12,6	3,1	-
1979	8,8	-	7,3	41,6	4,0	13,7	26,8	6,6	-
1978	8,7	-	0,8 b)	39,5	4,3	19,5	29,0	7,0	-
1977	8,8	-	-	32,6	4,5	25,6	30,4	6,9	-
1976	8,8	-	-	33,3	4,8	26,6	28,7	6,6	-
1975	8,0	-	-	29,8	4,8	29,4	29,6	6,4	-
1974	5,7	-	-	20,5	4,5	28,0	40,8	6,3	-
1973	3,6	-	-	9,8 b)	9,0 b)	12,7	63,2	5,3	-
1972	2,6	-	-	-	-	3,0 b)	91,7	5,2	-
1971 und früher.	2,6	-	-	-	-	-	72,2	4,5	23,3
Insgesamt ...	100	1,0	36,8	18,5	3,7	12,6	22,5	4,3	0,6
weiblich									
1985 und später	0,3	100	-	X	-	X	X	-	-
1984	4,9	10,8	87,5 a)	X	0,9 a)	X	X	0,8 a)	-
1983	9,1	1,1	96,4	X	1,5	X	X	1,1	-
1982	9,4	0,0 b)	96,9	X	2,0	X	X	1,1	-
1981	9,4	-	96,6	X	2,3	X	X	1,1	-
1980	9,3	-	54,8	18,6	2,8	6,7	13,9	3,2	-
1979	8,8	-	6,3	41,0	3,0	14,6	28,6	6,6	-
1978	8,7	-	0,7 b)	37,2	3,3	21,2	30,8	6,8	-
1977	8,8	-	-	29,7	3,6	27,8	32,2	6,7	-
1976	8,8	-	-	30,4	3,7	29,0	30,5	6,4	-
1975	8,0	-	-	26,7	3,7	32,0	31,3	6,2	-
1974	5,7	-	-	18,3	3,6	28,9	43,3	6,0	-
1973	3,6	-	-	8,8 b)	7,9 b)	11,6	66,6	5,1	-
1972	2,7	-	-	-	-	2,5 b)	92,6	4,8	-
1971 und früher.	2,5	-	-	-	-	-	70,0	4,3	25,6
Zusammen ...	100	0,9	36,9	17,4	2,8	13,5	23,7	4,2	0,6

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Geburtsjahre;
übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Einschl. späterer Jahre.

b) Einschl. früherer Jahre.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.9 Schüler 1990 nach Schularten, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren *)

Klassenstufe — Jahrgangsstufe	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Anzahl insgesamt									
Vorschulbereich	70 040	70 040	X	X	X	X	X	X	X
1.	657 742	X	633 246	X	17 871	X	X	6 625	X
2.	668 245	X	643 870	X	17 703	X	X	6 672	X
3.	660 479	X	632 690	X	21 065	X	X	6 724	X
4.	653 208	X	623 993	X	22 556	X	X	6 659	X
5.	636 276	X	X	299 254	21 933	93 153	175 427	46 509	X
6.	611 967	X	X	291 856	25 922	89 632	163 088	41 469	X
7.	631 920	X	X	197 111	25 487	168 692	196 284	44 346	X
8.	630 970	X	X	206 230	26 160	173 727	184 062	40 791	X
9.	624 647	X	X	207 812	27 256	173 168	170 265	37 994	8 152 a)
10.	460 494	X	X	67 967	18 028	166 189	163 834	29 928	14 548 b)
11.	187 175	X	X	X	210	X	164 240	10 507	12 218 c)
12.	180 194	X	X	X	122	X	163 465	10 076	6 531 d)
13.	177 248	X	X	X	117	X	168 849	8 004	278 e)
Ohne Angabe.....	30 904	X	788	2 317	27 467	50	206	76	-
Insgesamt ...	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	251 897	864 611	1 549 720	296 380	41 727
weiblich									
Vorschulbereich	29 554	29 554	X	X	X	X	X	X	X
1.	317 480	X	308 109	X	6 052	X	X	3 319	X
2.	324 421	X	314 873	X	6 184	X	X	3 364	X
3.	321 754	X	310 751	X	7 541	X	X	3 462	X
4.	318 599	X	306 983	X	8 239	X	X	3 377	X
5.	310 499	X	X	141 288	8 077	47 802	91 181	22 151	X
6.	295 655	X	X	137 116	9 640	45 786	83 563	19 550	X
7.	305 091	X	X	86 582	9 556	87 957	100 274	20 722	X
8.	306 646	X	X	91 568	9 925	91 016	94 768	19 369	X
9.	305 885	X	X	93 726	10 683	91 068	88 118	18 054	4 236 a)
10.	234 927	X	X	31 911	7 660	88 589	84 831	14 422	7 514 b)
11.	96 311	X	X	X	83	X	84 840	5 130	6 258 c)
12.	91 515	X	X	X	53	X	83 140	4 849	3 473 d)
13.	89 226	X	X	X	52	X	85 190	3 812	172 e)
Ohne Angabe.....	12 630	X	381	981	11 126	29	69	44	-
Insgesamt ...	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	94 871	452 247	795 974	141 625	21 653
Prozent 3) insgesamt									
Vorschulbereich	1,0	100	X	X	X	X	X	X	X
1.	9,6	X	96,3	X	2,7	X	X	1,0	X
2.	9,7	X	96,4	X	2,6	X	X	1,0	X
3.	9,6	X	95,8	X	3,2	X	X	1,0	X
4.	9,5	X	95,5	X	3,5	X	X	1,0	X
5.	9,2	X	X	47,0	3,4	14,6	27,6	- 7,3	X
6.	8,9	X	X	47,7	4,2	14,6	26,6	6,8	X
7.	9,2	X	X	31,2	4,0	26,7	31,1	7,0	X
8.	9,2	X	X	32,7	4,1	27,5	29,2	6,5	X
9.	9,1	X	X	33,3	4,4	27,7	27,3	6,1	1,3 a)
10.	6,7	X	X	14,8	3,9	36,1	35,6	6,5	3,2 b)
11.	2,7	X	X	X	0,1	X	87,7	5,6	6,5 c)
12.	2,6	X	X	X	0,1	X	90,7	5,6	3,6 d)
13.	2,6	X	X	X	X	X	95,3	4,5	0,2 e)
Ohne Angabe.....	0,4	X	2,5	7,5	88,9	0,2	0,7	0,2	-
Insgesamt ...	100	1,0	36,8	18,5	3,7	12,6	22,5	4,3	0,6
weiblich									
Vorschulbereich	0,9	100	X	X	X	X	X	X	X
1.	9,4	X	97,0	X	1,9	X	X	1,0	X
2.	9,7	X	97,1	X	1,9	X	X	1,0	X
3.	9,6	X	96,6	X	2,3	X	X	1,1	X
4.	9,5	X	96,4	X	2,6	X	X	1,1	X
5.	9,2	X	X	45,5	2,6	15,4	29,4	7,1	X
6.	8,8	X	X	46,4	3,3	15,5	28,3	6,6	X
7.	9,1	X	X	28,4	3,1	28,8	32,9	6,8	X
8.	9,1	X	X	29,9	3,2	29,7	30,9	6,3	X
9.	9,1	X	X	30,6	3,5	29,8	28,8	5,9	1,4 a)
10.	7,0	X	X	13,6	3,3	37,7	36,1	6,1	3,2 b)
11.	2,9	X	X	X	0,1	X	88,1	5,3	6,5 c)
12.	2,7	X	X	X	0,1	X	90,8	5,3	3,8 d)
13.	2,7	X	X	X	X	X	95,5	4,3	0,2 e)
Ohne Angabe.....	0,4	X	3,0	7,8	88,1	0,2	0,5	0,3	-
Zusammen ...	100	0,9	36,9	17,4	2,8	13,5	23,7	4,2	0,6

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Klassenstufen bzw.

Ausbildungsjahre;

übrige Spalten: der Schularten.

a) Vorsemester, Vorkurs.

b) 1. Ausbildungsjahr.

c) 2. Ausbildungsjahr.

d) 3. Ausbildungsjahr.

e) 4. und späteres Ausbildungsjahr.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.10 Ausländische Schüler nach Schularten *)

Jahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendsch- len und Kollegs
1970	160 076	809	137 706	3 850	5 087	12 456	-	168
1971	215 996	1 604	186 661	5 248	6 277	14 318	1 562	326
1972	259 647	2 659	222 188	6 453	7 770	16 848	3 324	405
1973	309 059	3 976	263 866	8 209	9 652	19 887	2 869	600
1974	359 794	5 132	303 812	10 351	12 085	23 912	3 807	695
1975	393 204	5 881	328 967	12 647	14 171	26 113	4 625	800
1976	411 893	6 636	339 239	14 953	16 280	28 633	5 366	786
1977	442 716	7 323	361 738	18 113	18 421	30 501	5 806	814
1978	495 466	8 555	404 329	21 092	21 229	32 629	6 752	880
1979	561 613	10 065	458 185	23 868	24 504	35 807	8 269	915
1980	645 483	10 477	526 552	27 743	29 020	40 052	10 488	1 151
1981	706 137	11 055	569 742	31 808	34 426	44 514	13 346	1 246
1982	731 546	10 790	579 241	36 143	39 490	48 425	16 003	1 454
1983	719 061	11 459	553 200	39 287	44 379	50 521	18 533	1 682
1984	672 750	10 834	500 136	39 103	47 188	53 237	20 422	1 830
1985	666 960	11 271	483 326	39 566	51 248	56 721	22 794	2 034
1986	684 299	12 094	485 727	40 701	55 620	59 691	28 010	2 456
1987	707 585	12 802	495 525	40 971	59 768	64 312	30 972	3 235
1988	737 207	12 604	509 917	41 753	63 901	69 927	35 439	3 666
1989	760 606	12 394	521 882	42 727	67 253	73 914	38 739	3 697
1990	779 574	12 701	529 989	44 490	69 518	76 717	41 859	4 300

*) Früheres Bundesgebiet.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4.11 Ausländische Schüler 1990 nach Schularten *)

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendsch- len und Kollegs
Europa	654 893	9 647	447 856	38 365	60 811	61 099	34 635	2 480
Belgien	1 357	8	656	80	122	408	61	22
Dänemark	889	40	402	7	123	270	43	4
Frankreich	3 489	21	1 457	87	173	1 493	212	46
Griechenland	36 944	324	25 775	1 382	3 668	4 340	1 325	130
Großbritannien und Nordirland	5 271	73	2 846	163	435	1 382	324	48
Irland	221	-	111	6	23	66	14	1
Italien	71 049	864	51 479	5 808	6 136	4 033	2 579	150
Jugoslawien	102 215	946	65 871	4 800	14 050	12 530	3 763	255
Luxemburg	141	-	55	3	10	61	5	7
Niederlande	3 604	15	1 700	108	488	1 048	195	50
Österreich	7 655	11	2 792	146	877	3 453	314	62
Polen	14 459	335	10 512	387	918	1 426	647	234
Portugal	11 039	118	6 929	521	1 476	1 373	579	43
Spanien	14 426	106	8 139	708	2 294	2 298	796	85
Türkei	361 213	6 644	255 902	23 953	28 668	21 762	23 088	1 196
Übriges Europa	20 921	142	13 230	206	1 350	5 156	690	147
Afrika	30 360	560	21 673	1 982	2 038	1 768	1 950	389
Amerika	8 907	135	4 186	92	597	2 629	1 104	164
Asien	53 387	1 090	34 544	1 615	3 365	8 905	2 680	1 188
Australien u. Ozeanien	361	2	171	1	22	148	17	-
Sonstige 3)	31 666	857	21 969	2 435	2 685	2 168	1 473	79
Insgesamt	779 574	12 291 a)	530 399 b)	44 490	69 518	76 717	41 859	4 300

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

a) Ohne 410 Schüler an Vorklassen in Hessen.

b) Einschl. 410 Schüler an Vorklassen in Hessen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.12 Ausländische Schüler 1990 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendsch- ulen und Kollegs
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	13 226	499	5 087	3 286	913	1 799	1 378	207	57
Hamburg	28 182	1 607	8 854	5 706	1 373	2 462	4 036	4 053	91
Niedersachsen	50 679	1 403	20 261	16 200	2 930	4 485	3 936	1 430	34
Bremen	9 882	260	3 431	3 074	418	1 252	1 042	285	120
Nordrhein-Westfalen	264 409	3 277	96 539	78 107	15 521	21 897	25 917	20 634	2 517
Hessen	84 122	1 605	32 169	18 525	3 883	9 499	10 517	7 477	447
Rheinland-Pfalz	26 332	190	11 480	9 233	1 160	1 683	2 267	316	3
Baden-Württemberg	152 766	1 418	60 245	49 766	11 694	15 993	12 033	1 222	395
Bayern	96 458	-	36 909	37 190	4 736	6 798	10 232	479	114
Saarland	7 023	73	2 966	2 022	245	623	616	461	17
Berlin (West)	46 495	2 369	16 231	12 708	1 617	3 027	4 743	5 295	505
Früheres Bundesgebiet ...	779 574	12 701	294 172	235 817	44 490	69 518	76 717	41 859	4 300
Männlich									
Schleswig-Holstein	6 890	273	2 572	1 793	529	885	701	105	32
Hamburg	14 876	860	4 556	3 151	820	1 296	2 000	2 138	55
Niedersachsen	26 516	784	10 460	8 700	1 656	2 187	1 903	816	10
Bremen	5 235	139	1 778	1 685	247	648	519	150	69
Nordrhein-Westfalen	138 440	1 907	49 665	41 155	9 185	10 911	12 994	11 240	1 383
Hessen	43 720	924	16 529	10 008	2 319	4 531	5 162	3 995	252
Rheinland-Pfalz	13 678	125	5 907	4 874	698	795	1 112	166	1
Baden-Württemberg	79 392	798	30 933	26 188	6 898	7 762	5 968	630	215
Bayern	50 016	-	18 806	19 748	2 848	3 120	5 118	244	52
Saarland	3 640	37	1 543	1 081	146	288	293	242	10
Berlin (West)	23 931	1 215	8 307	6 787	917	1 417	2 277	2 740	271
Früheres Bundesgebiet ...	406 334	7 062	151 136	125 170	26 263	33 840	38 047	22 466	2 350
Weiblich									
Schleswig-Holstein	6 336	226	2 515	1 493	384	914	677	102	25
Hamburg	13 306	747	4 298	2 555	553	1 166	2 036	1 915	36
Niedersachsen	24 163	619	9 801	7 500	1 274	2 298	2 033	614	24
Bremen	4 647	121	1 653	1 389	171	604	523	135	51
Nordrhein-Westfalen	125 969	1 370	46 874	36 952	6 336	10 986	12 923	9 394	1 134
Hessen	40 402	681	15 640	8 517	1 564	4 968	5 355	3 482	195
Rheinland-Pfalz	12 654	65	5 573	4 359	462	888	1 155	150	2
Baden-Württemberg	73 374	620	29 312	23 578	4 796	8 231	6 065	592	180
Bayern	46 442	-	18 023	17 442	1 888	3 678	5 114	235	62
Saarland	3 383	36	1 423	941	99	335	323	219	7
Berlin (West)	22 564	1 154	7 924	5 921	700	1 610	2 466	2 555	234
Früheres Bundesgebiet ...	373 240	5 639	143 036	110 647	18 227	35 678	38 670	19 393	1 950

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.13 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1990 nach Schularten und Klassenstufen *)

Klassenstufe	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Polytechn. Ober- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Erweiterte Ober- schulen	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abendschu- len und Kollegs
Englisch										
1 - 4	35 182	16 322	X	.	.	X	X	X	18 860	X
5	580 021	X	290 508	.	.	91 430	152 369	-	45 714	X
6	553 176	X	283 058	.	.	87 755	141 625	-	40 738	X
7	593 970	X	187 612	.	.	167 873	194 409	-	44 076	X
8	575 908	X	181 018	.	.	172 727	181 728	-	40 435	X
9	566 326	X	180 312	.	.	171 720	176 843	-	37 451	.
10	430 795	X	67 043	.	.	164 931	169 059	-	29 762	.
11 - 13	482 373	X	-	-	.	X	426 312	1 521	26 350	28 190
Ohne Angabe	35 409	-	1 214	.	18 562	731	3 452	-	36	11 414
Insgesamt ...	3 853 160	16 322	1 190 765	.	18 562	857 167	1 445 797	1 521	283 422	39 604
Französisch										
1 - 4	66 756	54 619	X	.	.	X	X	X	12 137	X
5	19 822	X	4 006	.	.	2 540	8 610	-	4 666	X
6	19 916	X	4 353	.	.	2 847	8 543	-	4 173	X
7	208 159	X	3 324	.	.	83 668	106 674	-	14 493	X
8	186 125	X	3 287	.	.	70 453	99 262	-	13 123	X
9	199 397	X	3 117	.	.	49 162	133 107	-	14 011	.
10	179 522	X	509	.	.	45 066	122 376	-	11 571	.
11 - 13	224 167	X	-	-	.	X	198 468	2 734	11 536	11 429
Ohne Angabe	7 954	-	1 673	.	749	44	3 524	-	111	1 853
Insgesamt ...	1 111 818	54 619	20 269	.	749	253 780	680 564	2 734	85 821	13 282
Latein										
1 - 4	-	-	X	.	.	X	X	X	-	X
5	17 948	X	767	.	.	9	17 031	-	141	X
6	17 902	X	700	.	.	10	16 371	-	821	X
7	93 013	X	-	.	.	45	90 275	-	2 693	X
8	89 005	X	-	.	.	35	86 498	-	2 472	X
9	102 684	X	-	.	.	150	98 178	-	4 356	.
10	96 439	X	-	.	.	138	92 933	-	3 368	.
11 - 13	139 163	X	-	-	.	X	122 788	3 929	3 996	8 450
Ohne Angabe	5 333	-	-	.	281	-	4 894	-	27	131
Insgesamt ...	561 487	-	1 467	.	281	387	528 968	3 929	17 874	8 581
Sonstige Sprachen										
1 - 4	6 553	1 576	X	.	.	X	X	X	4 977	X
5	2 450	X	453	.	.	-	232	-	1 765	X
6	1 710	X	464	.	.	4	152	-	1 090	X
7	7 294	X	599	.	.	1 876	1 764	-	3 055	X
8	8 139	X	834	.	.	1 926	2 594	-	2 785	X
9	19 690	X	1 189	.	.	1 904	12 854	-	3 743	.
10	21 261	X	658	.	.	1 719	15 648	-	3 236	.
11 - 13	58 891	X	-	-	.	X	51 486	282	5 171	1 952
Ohne Angabe	9 980	-	95	.	348	378	8 310	-	87	762
Insgesamt ...	135 968	1 576	4 292	.	348	7 807	93 040	282	25 909	2 714
Insgesamt										
1 - 4	108 491	72 517	X	.	.	X	X	X	35 974	X
5	620 241	X	295 734	.	.	93 979	178 242	-	52 286	X
6	592 704	X	288 575	.	.	90 616	166 691	-	46 822	X
7	902 436	X	191 535	.	.	253 462	393 122	-	64 317	X
8	859 177	X	185 139	.	.	245 141	370 082	-	58 815	X
9	888 097	X	184 618	.	.	222 936	420 982	-	59 561	.
10	728 017	X	68 210	.	.	211 854	400 016	-	47 937	.
11 - 13	904 594	X	-	-	.	X	799 054	8 466	47 053	50 021
Ohne Angabe	58 676	-	2 982	.	19 940	1 153	20 180	-	261	14 160
Insgesamt ...	5 662 433	72 517	1 216 793	.	19 940	1 119 141	2 748 369	8 466	413 026	64 181

*) Mehrfachzahlungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.14 Schulabgänger nach Abschlussarten*)

Jahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss 1)	Mit Hochschul- oder Fachhoch- schulreife 1)
		ohne Hauptschulabschluss	mit Hauptschulabschluss		
Insgesamt					
1967	724 297	119 168	392 425	146 952	65 752
1968	741 582	115 397	386 313	164 164	75 708
1969	692 196	106 926	310 625	191 923	82 722
1970	769 026	134 780	346 324	200 040	87 882
1971	793 634	138 890	351 303	200 918	102 523
1972	832 027	141 431	362 932	202 333	125 331
1973	894 958	141 513	368 394	230 413	144 638
1974	931 209	129 092	380 284	258 011	163 822
1975	921 239	108 844	351 668	291 263	169 464
1976	931 001	112 414	352 235	277 271	189 081
1977	1 033 289	125 012	398 611	304 553	205 113
1978	1 092 174	124 110	408 218	342 703	217 143
1979	1 103 712	114 724	431 323	368 527	189 138
1980	1 104 868	111 647	393 812	380 877	218 532
1981	1 112 210	101 894	353 889	398 475	257 952
1982	1 175 942	97 444	362 474	430 871	285 153
1983	1 194 050	92 047	358 665	437 751	305 597
1984	1 167 201	84 399	344 115	434 365	304 322
1985	1 106 485	72 542	319 996	415 867	298 080
1986	1 031 572	65 241	284 940	390 560	290 811
1987	975 746	59 029	264 548	361 540	290 629
1988 ²⁾	913 487	55 812	231 731	334 145	291 799
1989 ²⁾	850 481	54 098	211 692	303 858	280 833
1990 ²⁾	812 057	53 600	199 940	283 767	274 750
Männlich					
1967	376 051	66 427	195 167	72 744	41 713
1968	386 064	65 045	192 389	81 831	46 799
1969	360 479	60 240	155 727	93 817	50 695
1970	400 652	74 825	175 698	96 775	53 354
1971	418 792	80 066	177 683	97 547	63 496
1972	444 370	82 498	183 713	98 081	80 078
1973	469 180	83 147	186 706	108 179	91 148
1974	490 296	75 866	195 179	118 847	100 404
1975	483 372	64 451	184 981	131 933	102 007
1976	491 094	66 853	185 685	128 331	110 225
1977	541 829	74 857	210 711	138 831	117 430
1978	566 873	74 825	217 316	153 873	120 859
1979	573 621	69 805	231 735	164 402	107 679
1980	571 863	69 101	213 479	169 987	119 296
1981	568 980	62 578	189 004	178 378	138 220
1982	604 427	59 735	198 892	192 712	153 088
1983	614 540	56 104	197 111	197 438	163 887
1984	600 073	51 194	190 532	196 724	161 623
1985	564 940	43 917	177 239	187 129	156 655
1986	530 976	39 313	158 361	180 282	153 020
1987	503 307	35 514	146 472	167 755	153 566
1988 ²⁾	477 038	34 121	129 112	157 286	156 519
1989 ²⁾	446 098	32 958	117 949	143 700	151 491
1990 ²⁾	427 308	32 763	111 591	135 402	147 552
Weiblich					
1967	348 246	52 741	197 258	74 208	24 039
1968	355 518	50 352	193 924	82 333	28 909
1969	331 717	46 686	154 898	98 106	32 027
1970	368 374	59 955	170 626	103 265	34 528
1971	374 842	58 824	173 620	103 371	39 027
1972	387 657	58 933	179 219	104 252	45 253
1973	415 778	58 366	181 688	122 234	53 490
1974	440 913	53 226	185 105	139 164	63 418
1975	437 867	44 393	166 687	159 330	67 457
1976	439 907	45 561	166 550	148 940	78 856
1977	491 460	50 155	187 900	165 722	87 683
1978	525 301	49 285	190 902	168 830	96 284
1979	530 091	44 919	199 588	204 125	81 459
1980	533 005	42 546	180 333	210 890	99 236
1981	543 230	39 316	164 085	220 097	119 732
1982	571 515	37 709	163 582	239 159	132 065
1983	579 520	35 943	161 554	240 313	141 710
1984	567 128	33 205	153 583	237 641	142 699
1985	541 545	28 625	142 757	228 738	141 425
1986	500 596	25 928	126 579	210 278	137 811
1987	472 439	23 515	118 076	193 785	137 063
1988 ²⁾	436 449	21 691	102 619	176 859	135 280
1989 ²⁾	404 383	21 140	93 743	160 158	129 342
1990 ²⁾	384 749	20 837	88 349	148 365	127 198

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschließlich Schulabgänger mit gleichwertigen/entsprechenden Abschlüssen an beruflichen Schulen.

2) Einschl. schulexterner Prüfungen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulabgänger 1990 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern
4.15.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt	Davon Abgänger aus				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierten Gesamtschulen 1)
Ohne Hauptschulabschluß Insgesamt						
Schleswig-Holstein	2 616	1 052	1 465	93	4	2
Hamburg	1 417	596	603	52	5	161
Niedersachsen	7 027	3 824	2 920	192	4	87
Bremen	232	108	99	13	1	11
Nordrhein-Westfalen	12 520	6 805	5 116	248	108	243
Hessen	5 210	2 236	2 032	273	149	520
Rheinland-Pfalz	3 500	1 847	1 476	73	88	16
Baden-Württemberg	8 435	3 605	3 642	720	371	97
Bayern	9 171	4 385	3 930	428	409	19
Saarland	1 004	480	381	81	21	41
Berlin (West)	2 468	910	729	129	54	646
Früheres Bundesgebiet ...	53 600	25 848	22 393	2 302	1 214	1 843
Weiblich						
Schleswig-Holstein	979	400	534	43	1	1
Hamburg	561	227	233	23	3	75
Niedersachsen	2 561	1 367	1 073	80	2	39
Bremen	88	40	40	4	-	4
Nordrhein-Westfalen	4 838	2 581	2 001	103	54	99
Hessen	2 000	821	811	101	79	188
Rheinland-Pfalz	1 384	723	590	23	41	7
Baden-Württemberg	3 470	1 419	1 491	333	180	47
Bayern	3 561	1 639	1 508	223	182	9
Saarland	379	175	151	32	4	17
Berlin (West)	1 016	361	313	54	24	264
Früheres Bundesgebiet ...	20 837	9 753	8 745	1 019	570	750
Mit Hauptschulabschluß Insgesamt						
Schleswig-Holstein 2)	9 296	8 448	67	314	39	96
Hamburg 2)	3 835	2 460	161	223	32	818
Niedersachsen	19 142	16 429	697	1 206	239	571
Bremen	1 321	1 018	49	89	5	160
Nordrhein-Westfalen	44 738	36 036	3 939	1 750	704	2 309
Hessen 2)	14 472	10 369	200	515	95	2 587
Rheinland-Pfalz 2)	13 951	12 795	253	363	268	120
Baden-Württemberg	36 807	33 920	1 209	916	432	330
Bayern 2)	48 279	43 478	641	2 442	910	228
Saarland 2)	3 776	3 315	53	86	25	91
Berlin (West) 2)	4 323	2 026	119	231	61	1 429
Früheres Bundesgebiet 2) ...	199 940	170 294	7 388	8 135	2 810	8 739
Weiblich						
Schleswig-Holstein 2)	4 245	3 906	23	145	18	41
Hamburg 2)	1 675	1 091	67	112	18	350
Niedersachsen	8 264	7 084	262	561	117	240
Bremen	516	372	14	40	3	87
Nordrhein-Westfalen	19 363	15 750	1 572	760	333	948
Hessen 2)	6 215	4 534	60	208	47	1 083
Rheinland-Pfalz 2)	6 384	5 895	101	148	131	51
Baden-Württemberg	16 495	15 278	409	444	206	158
Bayern 2)	21 428	19 265	265	1 102	446	102
Saarland 2)	1 708	1 535	16	40	10	32
Berlin (West) 2)	2 056	920	43	130	32	678
Früheres Bundesgebiet 2) ...	88 349	75 630	2 832	3 690	1 361	3 770

Fußnoten siehe Seite 49.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schulabgänger 1990 nach Abschlüßarten, Schularten und Ländern
4.15.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschlüß

Land	Insgesamt	Davon aus			
		Hauptschulen	Realschulen, Abendreal- schulen	Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen 1)	beruflichen Schulen
Insgesamt					
Schleswig-Holstein 2)	11 448	9	8 073	535	2 785
Hamburg 2)	6 386	45	3 078	1 736	1 417
Niedersachsen	41 447	7 159	24 256	3 795	6 237
Bremen	2 254	100	1 509	483	162
Nordrhein-Westfalen	82 183	22 269	39 310	11 286	9 318
Hessen 2)	25 715	62	14 156	6 648	4 569
Rheinland-Pfalz 2)	15 501	1 374	7 548	1 961	4 615
Baden-Württemberg	49 758	56	28 370	4 910	16 422
Bayern 2)	40 332	51	31 850	4 664	3 495
Saarland 2)	2 746	292	2 092	311	46
Berlin (West) 2)	5 997	172	2 530	2 804	449
Früheres Bundesgebiet 2) ...	283 767	31 589	162 772	39 133	49 515
Weiblich					
Schleswig-Holstein 2)	5 956	-	4 183	284	1 471
Hamburg 2)	3 245	20	1 567	848	771
Niedersachsen	21 524	3 183	12 944	2 038	3 359
Bremen	1 157	46	777	237	97
Nordrhein-Westfalen	42 548	11 115	20 457	5 769	5 207
Hessen 2)	13 312	24	7 458	3 487	2 256
Rheinland-Pfalz 2)	8 459	658	4 113	1 033	2 655
Baden-Württemberg	25 562	19	14 868	2 443	8 232
Bayern 2)	22 031	31	18 159	2 351	1 399
Saarland 2)	1 481	160	1 153	167	-
Berlin (West) 2)	3 089	79	1 353	1 393	239
Früheres Bundesgebiet 2) ...	148 365	15 335	87 032	20 050	25 686

4.15.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon Abgänger mit			
		allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus			Fachhochschul- reife aus allgemein- bildenden und beruflichen Schulen
		Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen 1)	Abend- gymnasien, Kollegs	beruflichen Schulen	
Insgesamt					
Schleswig-Holstein 2)	10 880	6 003	84	1 279	2 582
Hamburg 2)	9 579	5 778	153	636	2 959
Niedersachsen 2)	32 147	20 525	394	3 010	8 134
Bremen	3 556	2 334	95	-	1 127
Nordrhein-Westfalen	86 430	53 111	2 912	1 377	29 030
Hessen 2)	26 057	16 900	701	2 266	5 947
Rheinland-Pfalz 2)	14 204	9 709	123	582	3 693
Baden-Württemberg	42 509	24 522	497	9 228	8 262
Bayern 2)	38 663	25 285	478	2 014	10 839
Saarland	3 458	2 286	62	-	1 110
Berlin (West) 2)	7 267	5 248	520	314	1 089
Früheres Bundesgebiet 2) ...	274 750	172 661	6 019	20 706	74 772
Weiblich					
Schleswig-Holstein 2)	5 046	3 427	40	510	1 017
Hamburg 2)	4 760	2 946	90	234	1 474
Niedersachsen 2)	14 731	10 613	244	1 229	2 598
Bremen	1 619	1 150	54	-	415
Nordrhein-Westfalen	41 683	26 591	1 590	637	12 865
Hessen 2)	12 007	8 742	415	893	1 897
Rheinland-Pfalz 2)	6 383	5 027	66	221	1 058
Baden-Württemberg	18 363	12 335	273	3 605	2 150
Bayern 2)	17 642	12 591	273	728	4 031
Saarland	1 473	1 073	43	-	357
Berlin (West) 2)	3 491	2 599	327	94	409
Früheres Bundesgebiet 2) ...	127 198	87 094	3 415	8 151	28 271

4.15.4 Schulabgänger in der ehemaligen DDR nach Abschlüß- und Schularten 1990

Schulart	Schul- abgänger	Davon mit dem Abschlüßzeugnis der			
		ohne Abschlüß- zeugnis	8. Klassen- stufe 3)	10. Klassen- stufe	12. Klassen- stufe 4)
Insgesamt					
Polytechnische Oberschulen 5)	158 167	7 485	25 267	125 415	-
Erweiterte Oberschulen 5)	19 788	-	242	19 546	-
Sonderschulen	6 786	348	6 040	367	31
Insgesamt ...	184 741	7 833	31 307	126 024	19 577
Weiblich					
Polytechnische Oberschulen 5)	72 091	1 822	7 962	62 307	-
Erweiterte Oberschulen 5)	11 338	-	2 258	118	11 220
Sonderschulen	2 521	94	154	15	15
Insgesamt ...	85 950	1 916	10 220	62 579	11 235

1) Einschl. freier Waldorfschulen.

2) Einschl. schulexterner Prüfungen, die keiner Schulart zugeordnet werden können. Die Ergebnisse nach Schularten addieren sich deshalb nicht zum "Insgesamt".

3) Einschl. 9. Klassenstufe.

4) Entspricht dem Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife.

5) Einschl. Spezialschulen, Kinder- und Jugendsportschulen sowie der Leistungsklassen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.16 Abiturienten nach Studienabsicht und Ländern *)

Jahr — Land	Insgesamt	Davon					
		Studienwillige		Unentschlossene		ohne Studienabsicht	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt							
1972	126 372	113 338	89,7	7 779	6,2	5 255	4,2
1975	172 072	135 634	78,8	21 256	12,4	15 182	8,8
1980	200 687	137 138	68,3	42 730	21,3	20 819	10,4
1985	270 698	158 706	58,6	65 408	24,2	46 584	17,2
1986	263 521	155 698	59,1	64 358	24,4	43 465	16,5
1987	262 256	161 090	61,4	62 509	23,8	38 657	14,7
1988	262 325	167 838	64,0	61 151	23,3	33 336	12,7
1989	250 043	163 783	65,5	55 494	22,2	30 766	12,3
1990	246 018	164 836	67,0	52 262	21,2	28 920	11,8
1991	269 494	179 395	66,6	58 448	21,7	31 651	11,7
1992	258 048	173 016	67,0	56 322	21,8	28 710	11,1
davon (1992):							
Baden-Württemberg	29 191	20 182	69,1	6 397	21,9	2 612	8,9
Bayern	37 580	25 868	68,8	8 734	23,2	2 978	7,9
Berlin	9 884	7 592	76,8	1 403	14,2	889	9,0
Brandenburg	5 394	3 092	57,3	1 479	27,4	823	15,3
Bremen	2 866	2 223	77,6	401	14,0	242	8,4
Hamburg	4 660	3 098	66,5	886	19,0	676	14,5
Hessen	22 409	14 069	62,8	5 568	24,8	2 772	12,4
Mecklenburg-Vorpommern	4 230	2 411	57,0	1 137	26,9	682	16,1
Niedersachsen	29 454	19 581	66,5	6 447	21,9	3 426	11,6
Nordrhein-Westfalen	62 936	42 837	68,1	13 137	20,9	6 962	11,1
Rheinland-Pfalz	13 553	9 470	69,9	2 528	18,7	1 555	11,5
Saarland	3 773	2 788	73,9	531	14,1	454	12,0
Sachsen	10 810	6 308	58,4	2 828	26,2	1 674	15,5
Sachsen-Anhalt	6 283	3 951	62,9	1 319	21,0	1 013	16,1
Schleswig-Holstein	9 264	6 081	65,6	2 094	22,6	1 089	11,8
Thüringen	5 761	3 465	60,1	1 433	24,9	863	15,0
nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	223 335	152 097	68,1	47 816	21,4	23 422	10,5
Neue Bundesländer	34 713	20 919	60,3	8 506	24,5	5 288	15,2
Weiblich							
1972	44 631	39 537	88,6	2 490	5,6	2 604	5,8
1975	67 185	50 531	75,2	8 123	12,1	8 531	12,7
1980	87 694	55 209	63,0	19 094	21,8	13 391	15,3
1985	124 082	60 927	49,1	31 732	25,6	31 423	25,3
1986	121 380	60 196	49,6	31 686	26,1	29 498	24,3
1987	119 774	62 721	52,4	30 747	25,7	26 306	22,0
1988	118 217	65 433	55,3	30 236	25,6	22 548	19,1
1989	111 449	63 634	57,1	27 191	24,4	20 624	18,5
1990	111 622	66 892	59,9	25 480	22,8	19 250	17,2
1991	125 713	76 270	60,7	29 245	23,3	20 198	16,1
1992	120 281	74 333	61,8	27 706	23,0	18 242	15,2
davon (1992):							
Baden-Württemberg	14 160	9 192	64,9	3 188	22,5	1 780	12,6
Bayern	17 200	10 642	61,9	4 599	26,7	1 959	11,4
Berlin	4 818	3 597	74,7	682	14,2	539	11,2
Brandenburg	2 695	1 475	54,7	729	27,1	491	18,2
Bremen	1 286	938	72,9	200	15,6	148	11,5
Hamburg	2 197	1 386	63,1	409	18,6	402	18,3
Hessen	9 941	5 676	57,1	2 587	26,0	1 678	16,9
Mecklenburg-Vorpommern	2 169	1 146	52,8	610	28,1	413	19,0
Niedersachsen	13 272	8 101	61,0	3 082	23,2	2 089	15,7
Nordrhein-Westfalen	29 199	18 376	62,9	6 267	21,5	4 556	15,6
Rheinland-Pfalz	6 065	3 931	64,8	1 203	19,8	931	15,4
Saarland	1 654	1 113	67,3	262	15,8	279	16,9
Sachsen	5 360	2 859	53,3	1 449	27,0	1 052	19,6
Sachsen-Anhalt	3 136	1 793	57,2	671	21,4	672	21,4
Schleswig-Holstein	4 221	2 479	58,7	1 049	24,9	693	16,4
Thüringen	2 908	1 629	56,0	719	24,7	560	19,3
nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	102 859	64 582	62,8	23 371	22,7	14 906	14,5
Neue Bundesländer	17 422	9 751	56,0	4 335	24,9	3 336	19,1

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die allgemeine oder fachgebundene Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. - Ergebnis der Abiturientenbefragung. - Ab 1991 gesamtdeutsche Angaben.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Studienwillige Abiturienten 1992 nach angestrebter Facherguppe und Ländern

Land	Angestrebte Fächergruppe								
	Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinarmedizin	Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft	Insgesamt 1)	Dar. mit Studienziel Lehrer 2)
Anzahl									
Deutschland 3)	24 862	45 865	23 681	9 789	4 700	40 918	11 267	173 016	15 582
Baden-Württemberg	3 218	4 764	3 397	1 303	450	3 486	1 307	20 182	2 648
Bayern	3 599	7 277	3 649	1 476	846	6 817	1 607	25 868	2 315
Berlin	1 137	2 041	1 113	432	158	1 386	719	7 592	497
Brandenburg	331	1 299	319	174	78	585	132	3 092	94
Bremen	320	575	311	98	67	557	262	2 223	187
Hamburg	514	804	399	180	51	611	305	3 098	301
Hessen	1 713	3 738	1 904	739	329	3 510	914	14 069	1 106
Mecklenburg-Vorpommern	243	908	203	156	146	474	104	2 411	101
Niedersachsen	3 015	5 050	2 521	1 052	696	4 777	1 271	19 581	2 038
Nordrhein-Westfalen	6 607	9 852	5 495	2 387	1 003	10 832	2 911	42 837	3 922
Rheinland-Pfalz	1 496	2 588	1 525	495	264	2 402	595	9 470	957
Saarland	325	652	402	123	30	740	173	2 788	190
Sachsen	683	2 333	723	354	144	1 585	279	6 308	366
Sachsen-Anhalt	439	1 379	451	236	141	897	152	3 951	148
Schleswig-Holstein	834	1 489	910	360	213	1 353	394	6 081	548
Thüringen	388	1 116	359	224	84	906	142	3 465	164
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	22 551	38 300	21 407	8 542	4 076	36 177	10 321	152 097	14 640
Neue Bundesländer	2 311	7 565	2 274	1 247	624	4 741	946	20 919	942
Prozent je Facherguppe									
Deutschland 3)	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Baden-Württemberg	12,9	10,4	14,3	13,3	9,6	8,5	11,6	11,7	17,0
Bayern	14,5	15,9	15,4	15,1	18,0	16,7	14,3	15,0	14,9
Berlin	4,6	4,5	4,7	4,4	3,4	3,4	6,4	4,4	3,2
Brandenburg	1,3	2,8	1,3	1,8	1,7	1,4	1,2	1,8	0,6
Bremen	1,3	1,3	1,3	1,0	1,4	1,4	2,3	1,3	1,2
Hamburg	2,1	1,8	1,7	1,8	1,1	1,5	2,7	1,8	1,9
Hessen	6,9	8,2	8,0	7,5	7,0	8,6	8,1	8,1	7,1
Mecklenburg-Vorpommern	1,0	2,0	0,9	1,6	3,1	1,2	0,9	1,4	0,6
Niedersachsen	12,1	11,0	10,6	10,7	14,8	11,7	11,3	11,3	13,1
Nordrhein-Westfalen	26,6	21,5	23,2	24,4	21,3	26,5	25,8	24,8	25,2
Rheinland-Pfalz	6,0	5,6	6,4	5,1	5,6	5,9	5,3	5,5	6,1
Saarland	1,3	1,4	1,7	1,3	0,6	1,8	1,5	1,6	1,2
Sachsen	2,7	5,1	3,1	3,6	3,1	3,9	2,5	3,6	2,3
Sachsen-Anhalt	1,8	3,0	1,9	2,4	3,0	2,2	1,3	2,3	0,9
Schleswig-Holstein	3,4	3,2	3,8	3,7	4,5	3,3	3,5	3,5	3,5
Thüringen	1,6	2,4	1,5	2,3	1,8	2,2	1,3	2,0	1,1
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	90,7	83,5	90,4	87,3	86,7	88,4	91,6	87,9	94,0
Neue Bundesländer	9,3	16,5	9,6	12,7	13,3	11,6	8,4	12,1	6,0
Prozent je Land									
Deutschland 3)	14,4	26,5	13,7	5,7	2,7	23,6	6,5	100	9,0
Baden-Württemberg	15,9	23,6	16,8	6,5	2,2	17,3	6,5	100	13,1
Bayern	13,9	28,1	14,1	5,7	3,3	26,4	6,2	100	8,9
Berlin	15,0	26,9	14,7	5,7	2,1	18,3	9,5	100	6,5
Brandenburg	10,7	42,0	10,3	5,6	2,5	18,9	4,3	100	3,0
Bremen	14,4	25,9	14,0	4,4	3,0	25,1	11,8	100	8,4
Hamburg	16,6	26,0	12,9	5,8	1,6	19,7	9,8	100	9,7
Hessen	12,2	26,6	13,5	5,3	2,3	24,9	6,5	100	7,9
Mecklenburg-Vorpommern	10,1	37,7	8,4	6,5	6,1	19,7	4,3	100	4,2
Niedersachsen	15,4	25,8	12,9	5,4	3,6	24,4	6,5	100	10,4
Nordrhein-Westfalen	15,4	23,0	12,8	5,6	2,3	25,3	6,8	100	9,2
Rheinland-Pfalz	15,8	27,3	16,1	5,2	2,8	25,4	6,3	100	10,1
Saarland	11,7	23,4	14,4	4,4	1,1	26,5	6,2	100	6,8
Sachsen	10,8	37,0	11,5	5,6	2,3	25,1	4,4	100	5,8
Sachsen-Anhalt	11,1	34,9	11,4	6,0	3,6	22,7	3,8	100	3,7
Schleswig-Holstein	13,7	24,5	15,0	5,9	3,5	22,2	6,5	100	9,0
Thüringen	11,2	32,2	10,4	6,5	2,4	26,1	4,1	100	4,7
nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	14,8	25,2	14,1	5,6	2,7	23,8	6,8	100	9,6
Neue Bundesländer	11,0	36,2	10,9	6,0	3,0	22,7	4,5	100	4,5

1) Einschl. ohne Angabe einer Fächergruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen.

3) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.18 Studienwillige Abiturienten 1992 nach den 20 am häufigsten
gewünschten Studienbereichen

Studienfach	Davon			Insgesamt	Davon			Insgesamt	Davon		
	Insgesamt	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer		Insgesamt	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer		Insgesamt	Früheres Bundesgebiet	Neue Bundesländer
Männlich											
Wirtschaftswissenschaften	13 896	12 120	1 776	1	1	1	14,1	13,8	15,9		
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	13 089	11 996	1 093	2	2	3	13,3	13,7	9,8		
Elektrotechnik	10 664	9 373	1 291	3	3	2	10,8	10,7	11,6		
Rechtswissenschaft	5 192	4 308	884	4	4	4	5,3	4,9	7,9		
Informatik	4 972	4 272	700	5	5	6	5,0	4,9	6,3		
Bauingenieurwesen	3 899	3 106	793	6	7	5	4,0	3,5	7,1		
Architektur, Innenarchitektur ...	3 631	3 330	301	7	6	9	3,7	3,8	2,7		
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) ..	3 030	2 702	328	8	8	7	3,1	3,1	2,9		
Physik, Astronomie	2 553	2 340	213	9	10	12	2,6	2,7	1,9		
Chemie	2 545	2 412	133	10	9	14	2,6	2,8	1,2		
Wirtschaftsingenieurwesen	2 401	2 156	245	11	11	11	2,4	2,5	2,2		
Mathematik	2 300	2 088	212	12	12	13	2,3	2,4	1,9		
Gestaltung	1 864	1 772	92	13	13	22	1,9	2,0	0,8		
Biologie	1 549	1 457	92	14	14	23	1,6	1,7	0,8		
Nautik, Schiffstechnik	1 437	1 153	284	15	15	10	1,5	1,3	2,5		
Sozialwesen	1 184	1 080	104	16	16	18	1,2	1,2	0,9		
Musik	1 075	976	99	17	17	19	1,1	1,1	0,9		
Verwaltungswissenschaft, -wesen ..	1 051	749	302	18	22	8	1,1	0,9	2,7		
Sport	1 040	944	96	19	18	21	1,1	1,1	0,9		
Geschichte	967	876	91	20	19	24	1,0	1,0	0,8		
Zusammen ...	78 339	69 210	9 129	X	X	X	79,4	79,1	81,7		
Nachrichtlich: Männl. Abiturienten insgesamt ..	98 683	87 515	11 168	X	X	X	100	100	100		
Weiblich											
Wirtschaftswissenschaften	8 482	6 819	1 663	1	1	1	11,4	10,6	17,1		
Rechtswissenschaft	5 240	4 061	1 179	2	2	2	7,0	6,3	12,1		
Sozialwesen	4 160	3 594	566	3	4	3	5,6	5,6	5,8		
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) ..	4 145	3 614	531	4	3	5	5,6	5,6	5,4		
Architektur, Innenarchitektur ...	3 792	3 492	300	5	5	6	5,1	5,4	3,1		
Gestaltung	3 262	3 033	229	6	6	8	4,4	4,7	2,3		
Erziehungswissenschaften	2 857	2 638	219	7	7	9	3,8	4,1	2,2		
Germanistik (o. Anglistik)	2 487	2 278	209	8	8	11	3,3	3,5	2,1		
Biologie	2 325	2 165	160	9	9	17	3,1	3,4	1,6		
Psychologie	2 074	1 802	272	10	10	7	2,8	2,8	2,8		
Anglistik, Amerikanistik	1 492	1 333	159	11	11	18	2,0	2,1	1,6		
Verwaltungswissenschaft, -wesen ..	1 442	879	563	12	20	4	1,9	1,4	5,8		
Bibliotheksw., Dokument., Publiz.	1 413	1 244	169	13	13	16	1,9	1,9	1,7		
Mathematik	1 397	1 277	120	14	12	20	1,9	2,0	1,2		
Pharmazie	1 277	1 083	194	15	15	12	1,7	1,7	2,0		
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	1 228	1 058	170	16	16	15	1,7	1,6	1,7		
Chemie	1 219	1 104	115	17	14	21	1,6	1,7	1,2		
Musik	1 218	1 003	215	18	17	10	1,6	1,6	2,2		
Sonderpädagogik	1 070	963	107	19	18	22	1,4	1,5	1,1		
Bildende Kunst	1 034	962	72	20	19	26	1,4	1,5	0,7		
Zusammen ...	51 614	44 402	7 212	X	X	X	69,4	68,8	74,0		
Nachrichtlich: Weibl. Abiturienten insgesamt ..	74 333	64 582	9 751	X	X	X	100	100	100		
Insgesamt											
Wirtschaftswissenschaften	22 378	18 939	3 439	1	1	1	12,9	12,5	16,4		
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	14 317	13 054	1 263	2	2	4	8,3	8,6	6,0		
Elektrotechnik	11 131	9 775	1 356	3	3	3	6,4	6,4	6,5		
Rechtswissenschaft	10 432	8 369	2 063	4	4	2	6,0	5,5	9,9		
Architektur, Innenarchitektur ...	7 423	6 822	601	5	5	10	4,3	4,5	2,9		
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) ..	7 175	6 316	859	6	6	7	4,1	4,2	4,1		
Informatik	5 357	4 584	773	7	9	8	3,1	3,0	3,7		
Sozialwesen	5 344	4 674	670	8	8	9	3,1	3,1	3,2		
Gestaltung	5 126	4 805	321	9	7	13	3,0	3,2	1,5		
Bauingenieurwesen	4 629	3 681	948	10	10	5	2,7	2,4	4,5		
Biologie	3 874	3 622	252	11	11	23	2,2	2,4	1,2		
Chemie	3 764	3 516	248	12	12	24	2,2	2,3	1,2		
Mathematik	3 697	3 365	332	13	13	12	2,1	2,2	1,6		
Germanistik (o. Anglistik)	3 249	2 993	256	14	14	21	1,9	2,0	1,2		
Erziehungswissenschaften	3 247	2 988	259	15	15	20	1,9	2,0	1,2		
Psychologie	2 949	2 610	339	16	17	11	1,7	1,7	1,6		
Physik, Astronomie	2 866	2 620	246	17	16	25	1,7	1,7	1,2		
Wirtschaftsingenieurwesen	2 797	2 493	304	18	18	17	1,6	1,6	1,5		
Verwaltungswissenschaft, -wesen ..	2 493	1 628	865	19	23	6	1,4	1,1	4,1		
Musik	2 293	1 979	314	20	19	15	1,3	1,3	1,5		
Zusammen ...	124 541	108 833	15 708	X	X	X	72,0	71,6	75,1		
Nachrichtlich: Abiturienten insgesamt	173 016	152 097	20 919	X	X	X	100	100	100		

1) Prozent aller männlichen bzw. weiblichen bzw. Studienwilligen insgesamt.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.19 Lehrer nach Schularten*)

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Hauptschulen 1)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	[Integrierte Gesamt- schulen 2)]	Abendschulen und kollegs
Hauptberufliche Lehrer ³⁾								
insgesamt								
1960	210 010	.	148 599	6 237	13 601 ^{a)}	41 316 ^{a)}	-	253
1965	243 886	.	167 800	9 599	20 296 ^{a)}	45 595 ^{a)}	-	602
1970	314 193	1 526	187 724	19 399	34 952	69 748	-	844
1971	334 592	2 281	196 121	22 202	37 819	71 319	3 874	976
1972	358 119	3 185	205 017	25 053	40 544	75 636	7 593	1 091
1973	384 804	3 850	217 348	28 033	43 798	81 135	9 442	1 196
1974	407 802	4 311	227 854	30 532	46 411	85 393	12 052	1 249
1975	426 948	3 937	235 042	33 011	48 715	89 706	15 185	1 352
1976	446 527	3 690	239 626	35 435	52 814	94 752	18 781	1 429
1977	462 482	3 459	243 725	37 473	56 226	98 732	21 150	1 717
1978	474 804	3 394	245 325	38 762	59 294	103 819	22 541	1 669
1979	486 560	3 300	246 757	39 775	61 950	109 542	23 483	1 753
1980	498 004	3 534	248 013	40 793	64 122	115 832	23 927	1 783
1981	504 792	3 619	244 738	41 543	65 010	122 139	25 795	1 949
1982	504 923	3 604	243 093	41 429	64 414	123 754	26 555	2 074
1983	502 792	3 622	238 705	41 186	63 655	125 398	27 960	2 266
1984	499 256	3 690	234 549	41 273	63 164	125 430	28 533	2 617
1985	497 595	3 751	234 385	41 622	60 596	125 918	28 695	2 628
1986	495 234	4 596	232 375	41 887	61 351	124 454	27 835	2 736
1987	492 359	4 534	230 435	41 981	59 960	123 436	29 171	2 882
1988	489 577	4 252	229 974	41 991	57 698	122 354	30 172	3 136
1989	490 360	4 555	229 826	42 128	57 632	121 854	31 132	3 233
1990	493 004	4 668	231 355	42 871	57 063	121 204	32 472	3 371
weiblich								
1960	89 123	.	67 554	2 675	5 820 ^{a)}	13 074 ^{a)}	-	.
1965	115 424	.	87 597	4 913	9 073 ^{a)}	13 841 ^{a)}	-	.
1970	162 618	1 497	110 434	11 805	16 550	22 332	-	.
1971	176 409	2 219	117 457	13 698	18 163	23 069	1 803	.
1972	191 895	3 110	124 556	15 534	19 854	25 426	3 415	.
1973	211 831	3 773	135 199	17 604	22 096	28 782	4 377	.
1974	226 790	4 194	143 154	19 214	23 630	30 826	5 772	.
1975	237 893	3 807	148 106	21 053	25 012	32 632	7 283	.
1976	248 038	3 563	151 290	22 651	27 222	34 176	9 136	.
1977	257 190	3 365	154 941	24 009	29 121	35 546	10 200	.
1978	263 271	3 262	156 259	24 671	31 021	37 304	10 754	.
1979	268 788	3 206	157 410	25 302	32 395	39 396	11 079	.
1980	275 325	3 382	158 470	25 974	33 634	42 167	11 144	554
1981 .....	.	3 464	156 369	.	.	.	12 086	.
1982	276 354	3 444	155 553	26 276	33 513	45 117	12 451	.
1983	274 104	3 443	152 748	26 014	33 008	45 674	13 217	.
1984	271 659	3 492	150 504	26 050	32 694	45 479	13 440	.
1985	270 930	3 542	150 875	26 195	31 213	45 654	13 451	.
1986	271 379	4 284	150 345	26 381	31 489	44 924	12 955	1 001
1987	271 216	4 257	150 093	26 471	30 808	44 756	13 728	1 103
1988	270 578	4 009	150 512	26 457	29 714	44 469	14 193	1 224
1989	273 126	4 257	152 081	26 537	29 805	44 491	14 661	1 294
1990	277 173	4 374	154 618	27 178	29 668	44 581	15 376	1 378
Nebenberufliche Lehrer ⁴⁾								
insgesamt								
1960	43 754	.	31 813	1 045	3 020 ^{a)}	7 213 ^{a)}	-	663
1965	56 722	.	38 204	2 492	6 122 ^{a)}	9 788 ^{a)}	-	116
1970	87 912	113	33 167	2 966	15 283	33 079	-	3 304
1971	126 488	161	63 748	6 387	14 532	37 058	841	3 761
1972	117 037	234	55 877	5 722	14 121	35 653	1 509	3 921
1973	116 327	741	51 185	5 678	14 271	38 343	1 836	4 273
1974	119 875	323	47 251	6 078	14 565	44 437	3 046	4 175
1975	105 666	418	36 617	5 306	12 755	43 857	2 524	4 185
1976	75 611	298	29 417	4 017	9 448	26 306	2 536	3 589
1977	78 079	378	30 851	4 453	9 948	25 972	2 907	3 570
1978	75 740	426	30 535	4 571	9 903	24 268	2 685	3 352
1979	69 189	448	25 867	4 527	9 686	23 037	2 438	3 186
1980	67 686	508	25 543	4 623	8 708	23 352	1 715	3 237
1981	64 647	513	26 184	4 417	8 125	20 729	1 693	2 986
1982	58 734	579	24 324	4 200	7 351	17 755	1 620	2 905
1983	52 415	629	23 119	3 897	6 437	14 778	1 296	2 259
1984	50 573	560	23 754	3 008	6 497	13 788	1 226	1 740
1985	48 106	619	23 455	2 782	5 956	12 344	1 249	1 701
1986	40 370	715	16 436	2 757	5 512	12 049	1 279	1 622
1987	45 604	698	22 350	2 782	5 160	11 394	1 524	1 696
1988	43 236	725	21 541	2 621	4 632	10 631	1 417	1 669
1989	45 164	746	22 851	2 918	4 558	11 099	1 349	1 643
1990	43 208	741	22 021	2 401	4 423	10 545	1 517	1 560

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. schulartenabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

4) Stundenweise beschäftigt.

a) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin (West).

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN
4.20 Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schul- en ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- ²⁾ schulen	Abendschulen und Kollegs
Hauptberufliche Lehrer ³⁾								
insgesamt								
Schleswig-Holstein	20 975	419	8 755	1 956 ^{b)}	3 849	5 352	556	88
Hamburg 4)	12 387	111 ^{a)}	4 019 ^{a)}	1 145 ^{b)}	859 ^{a)}	3 659	2 502	92
Niedersachsen	62 000	880	33 659	4 638	7 395	13 171	2 043	214
Bremen	6 089	96	2 998	583	560	1 423	316	113
Nordrhein-Westfalen	136 153	972	59 607	12 555 ^{c)}	14 649	35 932	10 653 ^{d)}	1 785
Hessen	40 016	501	14 909	2 744	2 395	8 556	10 519 ^{d)}	392
Rheinland-Pfalz	27 239	150	14 507	1 795	3 137	7 147	438	65
Baden-Württemberg	79 714	860	36 164	9 108	12 095	19 734	1 693	60
Bayern	82 987	-	44 963	6 586 ^{e)}	10 010	20 573	634	221
Saarland	7 540	-	3 445	598 ^{c)}	996	1 848	618	21
Berlin (West)	17 904	665	8 329	1 163	1 118	3 809	2 500	320
Früheres Bundesgebiet ...	493 004	4 668	231 355	42 871	57 063	121 204	32 472	3 371
weiblich								
Schleswig-Holstein	12 283	402	6 289	1 350 ^{b)}	2 082 ^{a)}	1 891	233	36
Hamburg 4)	7 359	103 ^{a)}	3 072 ^{a)}	809 ^{b)}	443 ^{a)}	1 527	1 363	38
Niedersachsen	35 343	774	22 606	2 848	3 482	4 650	915	68
Bremen	3 585	91	2 113	404 ^{c)}	288	509	132	48
Nordrhein-Westfalen	79 799	932	41 676	8 346 ^{c)}	8 800	14 091	5 235 ^{d)}	1 719
Hessen	22 635	443	11 247	1 749	1 160	3 196	4 686 ^{d)}	154
Rheinland-Pfalz	14 844	140	9 237	885	1 752	2 599	213	18
Baden-Württemberg	42 699	833	22 807	5 628 ^{e)}	5 574	7 034	787	36
Bayern	43 767	-	27 588	4 035 ^{c)}	4 932	6 799	327	86
Saarland	3 535	13	1 836	330 ^{c)}	518	538	292	8
Berlin (West)	11 324	643	6 147	794	633	1 747	1 193	167
Früheres Bundesgebiet ...	277 173	4 374	154 618	27 178	29 668	44 581	15 376	1 378
Nebenberufliche Lehrer ⁵⁾								
insgesamt								
Schleswig-Holstein	1 254	5	394	155	196 ^{a)}	472	22	10
Hamburg 4)	276	1	28 ^{a)}	19 ^{b)}	28 ^{a)}	143	56	1
Niedersachsen	1 560	20	885	85	119	339	108	4
Bremen	427	14	107	78	31	181	16	-
Nordrhein-Westfalen	1 528	-	432	119 ^{c)}	171	559	181	66
Hessen	2 541	14	1 313	89	173	395	505 ^{d)}	52
Rheinland-Pfalz	4 209	-	2 707	125	347	976	40	14
Baden-Württemberg	11 936	685	5 635	510	1 367	2 141	347	1 251
Bayern	18 151	-	9 887	1 135 ^{e)}	1 916	4 980	115	118
Saarland	408	-	334	31 ^{c)}	6	26	9	2
Berlin (West)	918	2	299	55	69	333	118	42
Früheres Bundesgebiet ...	43 208	741	22 021	2 401	4 423	10 545	1 517	1 560
weiblich								
Schleswig-Holstein	825	5	319 ^{a)}	120 ^{b)}	125 ^{a)}	231	19	6
Hamburg 4)	130	1	20	17	15 ^{a)}	43	34	-
Niedersachsen	1 072	17	693	68	80	136	78	-
Bremen	262	9	83	65	21	77	7	-
Nordrhein-Westfalen	783	-	175	68 ^{c)}	100	285	125 ^{d)}	30
Hessen	976	8	538	46	59	124	197 ^{d)}	4
Rheinland-Pfalz	1 625	-	1 024	55	121	397	25	3
Baden-Württemberg	5 917	518	2 774	353 ^{e)}	699	994	219	360
Bayern	8 596	-	4 831	717 ^{e)}	888	2 066	68	26
Saarland	98	-	67	12 ^{c)}	2	11	6	-
Berlin (West)	589	2	225	41	48	183	71	19
Früheres Bundesgebiet ...	20 873	560	10 749	1 562	2 158	4 547	849	448

1) Einschl. schulartenabhängiger Orientierungsstufe.
2) Einschl. Freier Waldorfschulen.
3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
4) Ohne Pädagogische Unterrichtshilfen.
5) Stundenweise beschäftigt.
a) Aufteilung nach Schularten geschätzt.

b) Einschl. Schulkindergärten an Sonderschulen.
c) Einschl. Sonderschulzweige der Freien Waldorfschulen.
d) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Lehrer
schulformbezogener Zweige an kooperativen Gesamtschulen.
e) Einschl. heilpädagogischer Unterrichtshilfen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.21 Wochentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt-1) schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt-2) schulen	Abendschulen und Kollegs
Schleswig-Holstein	422 823	8 777	180 837	40 571	80 387	99 120	11 146	1 985
Hamburg	240 108	2 536	88 552	23 559	19 914	68 164	35 840	1 543
Niedersachsen	1 281 027	18 626	720 812	97 312	155 237	245 647	40 115	3 278
Bremen	121 348	2 374	60 401	12 628	11 351	26 513	6 477	1 604
Nordrhein-Westfalen	2 791 882	23 747	1 280 838	266 682	307 073	682 037	204 180	27 325
Hessen	887 832	11 909	340 055	63 517	54 474	177 454	233 113 ^{a)}	7 310
Rheinland-Pfalz	596 119	3 338	333 956	37 339	66 894	144 593	8 841	1 158
Baden-Württemberg	1 772 042	29 112	821 868	212 056	274 498	391 764	36 479	6 265
Bayern	1 847 154	-	1 058 587	147 384 ^{b)}	212 373	411 143	13 396	4 271
Saarland	171 919	1 098	84 851	14 450	21 392	36 502	13 063	563
Berlin (West)	343 784	13 951	169 193	22 445	22 068	67 404	44 013	4 710
Früheres Bundesgebiet ...	10 476 038	115 468	5 139 950	937 943	1 225 661	2 350 341	646 663	60 012

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

a) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Unterrichtsstunden an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen.

b) Einschl. Unterrichtsstunden der heilpädagogischen Unterrichtshilfen.

4.22 Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt-1) schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt-2) schulen	Abendschulen und Kollegs
Vollzeitlehrer ³⁾								
Schleswig-Holstein	18 136	332	7 355	1 743	3 335	4 784	499	88
Hamburg	11 235	295	3 496	986	854	3 360	2 159	85
Niedersachsen	56 180	750	29 883	4 345	6 787	12 322	1 893	200
Bremen	5 509	90	2 621	548	511	1 337	298	104
Nordrhein-Westfalen	120 800	895	51 954	11 346	12 748	32 566	9 634	1 657
Hessen	37 217	519	16 056	2 598	3 758	10 326	3 585	375
Rheinland-Pfalz	25 454	126	13 530	1 669	2 895	6 807	403	64
Baden-Württemberg	73 158	1 194	32 183	8 342	11 047	18 515	1 615	262
Bayern	81 829	-	44 207	6 555	9 523	20 684	616	244 ^{a)}
Saarland	7 102	39	3 351	474	900	1 738	571	29
Berlin (West)	16 350	648	7 455	1 103	1 019	3 512	2 334	279
Früheres Bundesgebiet ...	453 010	4 888	212 091	39 709	53 377	115 951	23 607	3 387
Schüler je Lehrer								
Schleswig-Holstein	15,3	22,3	18,8	7,0	14,7	13,2	13,2	13,2
Hamburg	14,5	22,2	18,5	6,8	14,5	13,4	12,2	12,3
Niedersachsen	14,4	18,0	16,9	6,1	14,6	11,7	11,0	8,9
Bremen	12,6	13,9	15,2	5,0	14,1	10,7	10,1	10,1
Nordrhein-Westfalen	16,3	16,3	19,4	6,9	18,6	14,5	12,9	15,5
Hessen	16,3	12,5	18,9	6,8	19,1	14,4	14,5	12,9
Rheinland-Pfalz	15,6	12,3	17,4	7,3	16,5	13,9	12,7	9,7
Baden-Württemberg	14,6	6,7	18,2	5,3	15,7	12,5	12,7	17,2
Bayern	14,8	-	17,0	6,5	14,4	13,2	12,3	11,3
Saarland	14,9	11,7	16,9	5,5	15,3	14,1	12,4	20,7
Berlin (West)	13,1	15,7	15,6	5,6	13,6	11,4	10,2	11,6
Früheres Bundesgebiet ...	15,2	14,3	17,9	6,3	16,2	13,4	12,6	14,0

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe S. 12.

a) Ohne Kollegs.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.1 Berufliche Schulen 1960 bis 1991

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrer 1)	Schüler		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet						
1960	4 027	78 093	31 175	1 787 641	966 816	820 825
1965	4 751	84 265	31 956	1 981 544	1 094 560	886 984
1970	6 524	85 764	41 401	1 984 233	1 145 228	839 005
1971	6 773	86 450	42 864	2 010 036	1 165 530	844 506
1972	6 847	88 515	45 712	2 098 953	1 214 604	884 349
1973	6 709	90 815	50 757	2 147 149	1 240 600	906 549
1974	7 142	92 147	52 960	2 175 753	1 252 168	923 585
1975	6 915	92 958	56 966	2 170 108	1 245 831	924 277
1976	7 269	92 331	59 672	2 147 583	1 219 420	928 163
1977	7 292	94 751	63 067	2 209 809	1 245 405	964 404
1978	7 691	99 498	66 908	2 349 801	1 313 264	1 036 537
1979	7 942	104 661	70 857	2 492 450	1 400 307	1 092 143
1980	8 325	108 603	75 181	2 576 244	1 458 318	1 117 926
1981	8 693	109 554	79 183	2 598 246	1 470 982	1 127 264
1982	8 718	109 509	82 351	2 601 247	1 467 908	1 133 339
1983	7 593	113 174	84 909	2 616 767	1 461 075	1 155 692
1984	8 532	115 603	86 776	2 657 778	1 472 876	1 184 902
1985	7 891	117 574	88 758	2 668 513	1 469 339	1 199 174
1986	7 568	113 411	89 829	2 600 822	1 428 489	1 172 333
1987	7 546	113 793	90 343	2 508 515	1 376 388	1 132 127
1988	7 543	110 545	90 716	2 401 090	1 312 664	1 088 426
1989	7 592	105 898	90 461	2 256 951	1 242 144	1 014 807
1990	6 895	103 114	90 189	2 162 192	1 202 525	959 667
1991 2).....	.	.	.	2 133 753	1 194 139	939 614
Neue Bundesländer						
1960	1 402	.	13 348	463 918	.	.
1965	1 323	.	14 587	532 489	.	.
1970	1 302	.	14 744	598 092	.	.
1971	1 268	.	14 931	607 469	.	.
1972	1 242	.	14 899	605 827	.	.
1973	1 224	.	14 692	594 888	.	.
1974	1 217	.	14 238	573 402	.	.
1975	1 203	.	14 379	569 169	.	.
1976	1 210	.	14 725	593 555	.	.
1977	1 206	.	15 335	615 277	.	.
1978	1 213	.	15 967	627 740	.	.
1979	1 217	.	16 288	631 844	.	.
1980	1 214	.	16 355	631 310	.	.
1981	1 213	.	16 553	621 797	.	.
1982	1 213	.	16 610	603 105	.	.
1983	1 209	.	16 777	579 020	.	.
1984	1 205	.	16 932	555 199	.	.
1985	1 202	.	16 874	539 788	.	.
1986	1 198	.	16 244	529 449	.	.
1987	1 194	.	16 222	525 056	.	.
1988	1 192	.	16 256	516 821	.	.
1989	1 185	.	16 034	467 600	239 794	227 806
1990	1 215	.	26 154	395 689	203 641	192 048
1991 3).....	.	.	.	338 584	189 266	149 318

1) Im früheren Bundesgebiet: Hauptberufliche Lehrer (voll- und teilzeitbeschäftigt).
2) Vorläufiges Ergebnis. Einschl. Berlin (Ost).
3) Vorläufiges Ergebnis. Ohne Berlin (Ost).

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.2 Schulen nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr — Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
1960	4 027	2 463	—	1 564	—	—	·	·
1965	4 751	2 128	668	1 955	—	—	·	·
1970	6 524	1 702	595	2 534	521	·	10	1 162
1975	6 915	1 939	465	2 373	895	·	25	1 218
1976	7 269	2 070	439	2 553	658	311	26	1 212
1977	7 292	2 157	393	2 651	661	325	26	1 079
1978	7 691	2 402	362	2 785	625	336	26	1 155
1979	7 942	2 538	381	2 817	642	344	26	1 194
1980	8 325	2 793	493	2 788	645	359	27	1 220
1981	8 693	3 101	488	2 825	663	371	27	1 218
1982	8 718	3 070	477	2 873	663	377	27	1 231
1983	7 593	2 894	420	2 098	652	372	27	1 130
1984	8 532	3 186	372	2 727	645	386	28	1 188
1985	7 891	3 146	333	2 303	608	357	28	1 116
1986	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
1987	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
1988	7 543	2 728	277	2 333	624	369	29	1 183
1989	7 592	2 683	276	2 365	628	374	30	1 236
1990	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135
davon (1990):								
Schleswig-Holstein	350	85	12	129	34	30	—	60
Hamburg	181	79	5	45	20	12	—	20
Niedersachsen	857	358	28	180	110	65	—	116
Bremen	91	48	4	18	11	—	—	10
Nordrhein-Westfalen	1 265	552	2	288	209	30	—	184
Hessen	671	311	15	111	82	45	—	107
Rheinland-Pfalz	471	214	27	81	57	16	—	76
Baden-Württemberg	1 632	541	43	673	—	166	10	199
Bayern	1 031	258	114	253	61	—	23	322
Saarland	217	105	9	54	28	—	—	21
Berlin (West)	129	62	—	21	18	8	—	20

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.3 Klassen nach Schularten und Ländern *)

Schuljahr — Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
1960	78 093	72 597	—	5 479	—	—	17	·
1965	84 265	75 625	2 356	6 274	—	—	10	·
1970	85 764	69 724	1 873	7 841	2 024	·	36	4 266
1975	92 958	70 916	1 289	11 514	3 841	·	123	5 275
1976	92 331	71 140	1 075	12 106	3 638	·	124	4 248
1977	94 751	73 665	882	12 820	3 428	·	127	3 829
1978	99 498	77 745	785	13 757	3 170	·	135	3 906
1979	104 661	82 231	801	14 084	3 307	·	152	4 086
1980	108 603	85 526	970	14 205	3 411	·	174	4 317
1981	109 554	85 632	1 008	14 419	3 738	·	197	4 560
1982	109 509	84 644	926	15 236	3 936	·	202	4 565
1983	113 174	88 488	763	15 459	3 802	21	196	4 445
1984	115 603	91 103	617	15 508	3 641	21	191	4 522
1985	117 574	93 323	513	15 339	3 513	21	184	4 681
1986	113 435	89 911	434	14 728	3 501	24	182	4 655
1987	113 793	87 745	460	14 125	3 582	2 757	203	4 921
1988	110 545	84 812	418	13 502	3 699	2 672	237	5 205
1989	105 898	80 499	399	12 843	3 559	2 954	252	5 392
1990	103 114	78 128	369	12 143	3 481	3 127	253	5 613
davon (1990):								
Schleswig-Holstein	4 554	3 715	20	458	75	·	—	286
Hamburg	2 882	2 222	8	380	103	·	—	169
Niedersachsen	13 663	11 021	17	1 548	438	·	—	639
Bremen	1 709	1 402	4	169	87	·	—	47
Nordrhein-Westfalen	28 093	19 501	2	3 371	895	3 127	—	1 197
Hessen	9 081	7 359	19	718	434	·	—	551
Rheinland-Pfalz	5 781	4 523	42	654	179	·	—	383
Baden-Württemberg	15 984	11 381	54	3 629	—	·	58	862
Bayern	16 930	13 567	177	813	1 029	·	195	1 149
Saarland	1 944	1 422	26	225	135	·	—	136
Berlin (West)	2 493	2 015	—	178	106	·	—	194

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften. - Bis 1986 nur

Klassen der kollegschafts-spezifischen Bildungsgänge.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.4 Schüler nach Schularten *)

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
1960	1 787 641	1 661 911	-	125 324	-	-	406	.
1965	1 981 544	1 780 044	52 999	148 284	-	-	217	.
1970	1 984 233	1 599 840	40 382	182 707	51 127	6 972	874	102 331
1971	2 010 036	1 576 513	37 756	195 274	71 758	14 447	1 268	115 040
1972	2 098 953	1 619 200	36 775	212 845	87 903	17 683	1 720	122 747
1973	2 147 149	1 643 400	34 260	227 616	90 928	24 296	2 163	124 486
1974	2 175 753	1 645 700	31 681	247 205	90 615	27 025	2 692	130 835
1975	2 170 108	1 635 968	27 786	268 085	89 188	29 644	2 734	116 703
1976	2 147 583	1 629 460	22 588	279 205	81 606	40 389	2 581	91 754
1977	2 209 809	1 700 772	18 267	293 261	74 001	42 073	2 620	78 815
1978	2 349 801	1 815 970	16 115	316 275	68 167	48 223	2 832	82 219
1979	2 492 450	1 922 431	17 606	323 974	73 886	63 206	3 347	88 000
1980	2 576 244	1 969 654	21 712	325 601	79 328	80 952	4 026	94 971
1981	2 598 246	1 946 816	22 794	334 325	89 897	97 040	4 702	102 672
1982	2 601 247	1 916 775	20 912	356 360	94 888	104 689	4 711	102 912
1983	2 616 767	1 943 346	15 672	356 610	86 406	111 025	4 384	99 324
1984	2 657 778	2 003 916	12 165	347 269	78 080	113 577	3 968	98 803
1985	2 668 513	2 024 941	9 818	339 736	74 716	113 514	3 632	102 156
1986	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846
1987	2 508 515	1 885 375	9 657	301 837	79 064	119 732	4 649	108 201
1988	2 401 090	1 786 300	8 709	285 254	81 966	118 208	5 665	114 988
1989	2 256 951	1 660 355	8 207	262 206	77 679	123 525	5 960	119 019
1990	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843
1991 4)	2 133 753	1 543 326	7 822	241 757	75 433	130 531	5 538	129 346
Männlich								
1960	966 816	929 610	-	36 803	-	-	403	-
1965	1 094 560	995 158	47 380	51 807	-	-	215	-
1970	1 145 228	928 996	32 918	70 105	41 822	4 360	836	66 191
1971	1 165 530	916 901	31 385	74 713	56 352	9 290	1 085	75 724
1972	1 214 604	945 336	29 878	80 360	67 958	11 039	1 427	78 606
1973	1 240 600	971 467	27 019	80 832	69 129	15 030	1 667	75 456
1974	1 252 168	979 555	24 835	86 191	68 303	16 419	2 019	74 846
1975	1 245 831	978 503	21 271	88 575	65 897	17 908	2 048	71 629
1976	1 219 420	973 723	17 012	89 759	59 282	24 341	1 938	53 365
1977	1 245 405	1 016 244	13 559	93 925	53 001	25 235	1 947	41 494
1978	1 313 264	1 080 485	12 020	99 536	47 368	28 920	2 087	42 848
1979	1 400 307	1 148 154	11 757	101 994	50 686	37 697	2 469	47 550
1980	1 458 318	1 183 286	15 169	101 975	53 276	48 332	3 071	53 209
1981	1 470 982	1 169 964	16 013	105 176	59 900	57 373	3 538	59 018
1982	1 467 008	1 153 499	14 821	110 762	64 428	61 567	3 545	59 286
1983	1 461 075	1 158 705	11 014	106 809	58 754	66 223	3 239	56 331
1984	1 472 876	1 183 485	8 225	103 453	52 489	66 797	2 967	55 460
1985	1 469 339	1 182 032	6 691	103 443	49 970	66 810	2 671	57 722
1986	1 428 489	1 135 546	6 012	99 301	51 263	72 215	2 780	61 372
1987	1 376 388	1 075 722	6 758	97 619	54 726	71 267	3 261	67 035
1988	1 312 664	1 006 793	6 096	96 072	56 209	70 034	3 963	73 497
1989	1 242 144	934 815	5 772	91 915	52 367	74 653	4 116	78 506
1990	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058
1991 4)	1 194 139	881 457	5 485	88 573	49 374	79 449	3 529	86 272
Weiblich								
1960	820 825	732 301	-	88 521	-	-	3	.
1965	886 984	784 886	5 619	96 477	-	-	2	.
1970	839 005	670 844	7 464	112 602	9 305	2 612	38	36 140
1971	844 506	659 532	6 371	118 561	15 406	5 157	163	39 316
1972	884 349	673 864	6 897	132 485	20 025	6 644	293	44 141
1973	906 549	671 933	7 241	146 784	21 799	9 266	496	49 030
1974	923 585	666 145	6 846	161 014	22 312	10 606	673	55 989
1975	924 277	657 465	6 515	179 510	23 291	11 736	686	45 074
1976	928 163	655 737	5 576	189 446	22 324	16 048	643	38 389
1977	964 404	684 528	4 708	199 336	21 000	16 838	673	37 321
1978	1 036 537	735 485	4 095	216 739	20 799	19 303	745	39 371
1979	1 092 143	774 277	5 849	221 980	23 200	25 509	878	40 450
1980	1 117 926	786 368	6 543	223 626	26 052	32 620	955	41 762
1981	1 127 264	776 852	6 781	229 149	29 997	39 667	1 164	43 654
1982	1 133 359	763 276	6 091	245 598	30 460	43 122	1 166	43 626
1983	1 155 692	784 641	4 658	249 801	27 652	44 802	1 145	42 993
1984	1 184 902	820 431	3 940	243 816	25 591	46 780	1 001	43 343
1985	1 199 174	842 909	3 127	236 293	24 746	46 704	961	44 434
1986	1 172 333	836 593	2 120	219 339	24 294	48 434	1 079	40 474
1987	1 132 127	809 653	2 899	204 218	24 338	48 465	1 388	41 166
1988	1 088 426	779 507	2 613	189 182	25 757	48 174	1 702	41 491
1989	1 014 807	725 540	2 435	170 291	25 312	48 872	1 844	40 513
1990	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785
1991 4)	939 614	661 869	2 337	153 184	26 059	51 082	2 009	43 074

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufsoberschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.5 Prognose der Schüler nach Schularten *)

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Anzahl								
1992	2 014 598	1 474 397	6 588	228 787	66 698	117 330	4 504	116 294
1993	1 953 987	1 430 163	6 404	221 897	64 528	112 720	4 203	114 072
1994	1 917 911	1 404 021	6 374	218 027	63 239	109 900	3 962	112 388
1995	1 906 430	1 396 513	6 236	218 738	62 329	108 320	3 881	110 413
1996	1 926 536	1 411 863	6 115	223 319	63 134	109 240	3 837	109 028
1997	1 958 316	1 436 170	6 065	227 899	64 522	112 140	3 849	107 671
1998	1 987 205	1 461 294	6 194	229 179	65 556	114 380	3 890	106 712
1999	2 007 541	1 478 131	6 280	230 338	66 359	116 320	3 901	106 212
2000	2 009 108	1 480 333	6 328	229 360	66 546	116 790	3 990	105 761
2001	2 013 770	1 484 916	6 307	229 438	66 444	117 320	4 130	105 215
2002	2 031 111	1 497 266	6 265	232 888	66 995	118 300	4 237	105 160
2003	2 063 570	1 521 529	6 226	237 594	67 929	120 770	4 283	105 239
2004	2 108 353	1 555 959	6 403	244 115	69 178	122 600	4 271	105 747
2005	2 156 389	1 594 209	6 483	249 170	70 603	125 440	4 234	106 250
2006	2 201 239	1 628 915	6 594	253 316	71 927	129 260	4 249	106 978
2007	2 231 326	1 653 650	6 733	254 672	72 882	131 660	4 318	107 411
2008	2 249 196	1 668 994	6 805	255 198	73 488	132 580	4 406	107 725
2009	2 256 301	1 674 702	6 842	254 902	73 972	133 220	4 521	108 142
2010	2 249 791	1 670 769	6 853	252 478	73 674	133 080	4 629	108 308
Prozent								
1992	100	73,2	0,3	11,4	3,3	5,8	0,2	5,8
1993	100	73,2	0,3	11,4	3,3	5,8	0,2	5,8
1994	100	73,2	0,3	11,4	3,3	5,7	0,2	5,9
1995	100	73,3	0,3	11,5	3,3	5,7	0,2	5,8
1996	100	73,3	0,3	11,6	3,3	5,7	0,2	5,7
1997	100	73,3	0,3	11,6	3,3	5,7	0,2	5,5
1998	100	73,5	0,3	11,5	3,3	5,8	0,2	5,4
1999	100	73,6	0,3	11,5	3,3	5,8	0,2	5,3
2000	100	73,7	0,3	11,4	3,3	5,8	0,2	5,3
2001	100	73,7	0,3	11,4	3,3	5,8	0,2	5,2
2002	100	73,7	0,3	11,5	3,3	5,8	0,2	5,2
2003	100	73,7	0,3	11,5	3,3	5,9	0,2	5,1
2004	100	73,8	0,3	11,6	3,3	5,8	0,2	5,0
2005	100	73,9	0,3	11,6	3,3	5,8	0,2	4,9
2006	100	74,0	0,3	11,5	3,3	5,9	0,2	4,9
2007	100	74,1	0,3	11,4	3,3	5,9	0,2	4,8
2008	100	74,2	0,3	11,3	3,3	5,9	0,2	4,8
2009	100	74,2	0,3	11,3	3,3	5,9	0,2	4,8
2010	100	74,3	0,3	11,2	3,3	5,9	0,2	4,8
Meßzahl (1980 = 100)								
1992	78	75	30	70	84	145	112	122
1993	76	73	29	68	81	139	104	120
1994	74	71	29	67	80	136	98	118
1995	74	71	29	67	79	134	96	116
1996	75	72	28	69	80	135	95	115
1997	76	73	28	70	81	139	96	113
1998	77	74	29	70	83	141	97	112
1999	78	75	29	71	84	144	97	112
2000	78	75	29	70	84	144	99	111
2001	78	75	29	70	84	145	103	111
2002	79	76	29	72	84	146	105	111
2003	80	77	29	73	86	149	106	111
2004	82	79	29	75	87	152	106	111
2005	84	81	30	77	89	155	105	112
2006	85	83	30	78	91	160	106	113
2007	87	84	31	78	92	163	107	113
2008	87	85	31	78	93	164	109	113
2009	88	85	32	78	93	165	112	114
2010	87	85	32	78	93	164	115	114

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.6 Schüler 1991 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fachschulen	
								Früheres Bundes- gebiet 3)	Neue Bundes- länder
Insgesamt									
Deutschland 4)	2 472 337	1 815 290	7 928	247 585	76 490	138 414	5 538	129 346	51 746
Baden-Württemberg	364 418	233 661	1 240	77 430	-	30 869	1 475	19 803	-
Bayern	360 538	286 960	3 996	15 100	23 318	-	4 123	27 041	-
Berlin	75 002	60 793	-	4 515	2 812	1 378	-	5 504	-
Brandenburg	53 213	43 775	-	1 807	361	1 494	-	-	5 776
Bremen	29 069	23 341	77	3 325	1 557	-	-	769	-
Hamburg	60 145	43 310	165	7 850	2 093	-	-	3 812	-
Hessen	178 319	135 762	364	13 224	9 268	-	-	11 369	-
Mecklenburg-Vorpommern	45 393	37 485	-	2 492	181	2 618	-	-	2 617
Niedersachsen	265 462	204 026	270	27 620	8 084	11 153	-	13 509	-
Nordrhein-Westfalen	556 830	375 801	-	66 287	18 622	67 408	-	28 712	-
Rheinland-Pfalz	116 008	86 118	890	13 089	4 234	2 610	-	9 067	-
Saarland	35 219	24 419	433	4 174	2 747	-	-	3 446	-
Sachsen	117 626	90 697	-	-	-	-	-	-	26 929
Sachsen-Anhalt	60 841	52 662	106	657	168	303	-	6 945	-
Schleswig-Holstein	92 743	69 135	387	9 143	1 898	5 866	-	6 314	-
Thüringen	61 511	47 345	-	872	347	3 468	-	-	9 479
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet 5)	2 133 753	1 543 326	7 822	241 757	75 433	130 531	5 538	129 346	-
Neue Bundesländer 6)	338 584	271 964	106	5 828	1 057	7 883	-	-	51 746
Männlich									
Deutschland 4)	1 383 405	1 048 270	5 525	87 326	50 087	84 438	3 529	86 272	15 958
Baden-Württemberg	203 848	133 724	988	35 108	-	17 047	1 073	15 908	-
Bayern	201 111	163 576	2 360	2 456	14 766	-	2 456	15 497	-
Berlin	41 830	35 499	-	1 456	1 012	845	-	2 218	-
Brandenburg	31 639	27 366	-	438	219	1 019	-	-	2 597
Bremen	15 955	13 275	59	1 431	806	-	-	304	-
Hamburg	32 901	24 813	123	2 713	1 262	1 913	-	2 077	-
Hessen	101 097	77 644	287	4 917	6 077	5 036	-	7 136	-
Mecklenburg-Vorpommern	26 346	23 446	-	112	123	1 615	-	-	1 050
Niedersachsen	146 943	118 276	260	7 108	6 383	6 231	-	8 685	-
Nordrhein-Westfalen	312 924	211 682	-	22 644	12 074	43 461	-	23 063	-
Rheinland-Pfalz	65 210	49 583	702	5 318	3 038	1 606	-	4 963	-
Saarland	20 648	14 163	411	1 768	1 659	-	-	2 647	-
Sachsen	63 534	55 644	-	-	-	-	-	-	7 890
Sachsen-Anhalt	33 806	31 347	40	77	139	167	-	2 036	-
Schleswig-Holstein	51 672	39 222	295	3 654	1 417	3 310	-	3 774	-
Thüringen	33 941	29 010	-	126	232	2 188	-	-	2 385
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet 5)	1 194 139	881 457	5 485	88 573	49 374	79 449	3 529	86 272	-
Neue Bundesländer 6)	189 266	166 813	40	753	713	4 989	-	-	15 958
Weiblich									
Deutschland 4)	1 088 932	767 020	2 403	158 259	26 403	53 976	2 009	43 074	35 788
Baden-Württemberg	160 570	99 937	252	42 322	-	13 822	342	3 895	-
Bayern	159 427	123 384	1 636	12 644	8 552	-	1 667	11 544	-
Berlin	33 172	25 294	-	3 059	1 000	533	-	3 286	-
Brandenburg	21 574	16 409	-	1 369	142	475	-	-	3 179
Bremen	13 114	10 066	18	1 894	671	-	-	465	-
Hamburg	27 244	18 497	42	5 137	831	1 002	-	1 735	-
Hessen	77 222	58 118	77	8 307	3 191	3 296	-	4 233	-
Mecklenburg-Vorpommern	19 047	14 039	-	2 390	58	1 003	-	-	1 567
Niedersachsen	118 519	85 750	10	20 512	2 501	4 922	-	4 824	-
Nordrhein-Westfalen	243 906	164 119	-	43 643	6 548	23 947	-	5 649	-
Rheinland-Pfalz	50 798	36 535	188	7 771	1 196	1 004	-	4 104	-
Saarland	14 571	10 256	22	2 406	1 088	-	-	799	-
Sachsen	54 092	35 053	-	-	-	-	-	-	19 039
Sachsen-Anhalt	27 035	21 315	66	580	29	136	-	4 909	-
Schleswig-Holstein	41 071	29 913	92	5 489	481	2 556	-	2 540	-
Thüringen	27 570	18 335	-	746	115	1 280	-	-	7 094
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet 5)	939 614	661 869	2 337	153 184	26 059	51 082	2 009	43 074	-
Neue Bundesländer 6)	149 318	105 151	66	5 075	344	2 894	-	-	35 788

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr. 4) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen. 5) Einschl. Berlin (Ost).
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien. 6) Ohne Berlin (Ost).

5.7 Schüler 1991 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr

Land	Berufsschulen 1)			Berufsvorbereitungs- jahr			Berufsgrundbildungsjahr		
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland 2)	1 696 979	970 298	726 681	32 120	19 630	12 490	86 191	58 342	27 849
Baden-Württemberg	223 486	126 831	96 655	6 499	3 534	2 965	3 676	3 359	317
Bayern	230 088	131 395	106 693	2 092	939	1 153	46 780	31 242	15 538
Berlin	57 340	33 337	24 003	2 986	2 002	984	467	160	307
Brandenburg	43 335	27 198	16 137	-	-	-	440	168	272
Bremen	22 721	12 928	9 793	401	242	159	219	105	114
Hamburg	40 296	22 949	17 367	2 341	1 391	950	673	473	200
Hessen	128 055	72 266	55 789	2 924	1 799	1 125	4 783	3 579	1 204
Mecklenburg-Vorpommern	35 509	22 163	13 366	1 664	1 254	410	332	49	263
Niedersachsen	186 855	105 819	81 036	3 650	2 371	1 279	13 521	10 086	3 435
Nordrhein-Westfalen	368 446	207 728	160 718	2 821	1 812	1 009	4 534	2 142	2 392
Rheinland-Pfalz	79 268	45 016	34 252	2 083	1 199	884	4 767	3 368	1 399
Saarland	22 627	12 999	9 628	215	143	72	1 577	1 021	556
Sachsen	88 572	54 317	34 255	1 617	1 084	533	508	243	265
Sachsen-Anhalt	50 971	30 397	20 574	1 258	828	430	433	122	311
Schleswig-Holstein	67 478	38 287	29 191	560	323	237	1 097	612	485
Thüringen	43 932	26 688	17 244	1 009	709	300	2 404	1 613	791
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet 3)	1 434 660	809 555	625 105	26 572	15 755	10 817	82 094	56 147	25 947
Neue Bundesländer 4)	262 319	160 743	101 576	5 548	3 875	1 673	4 097	2 195	1 902

1) Einschl. Berufssonderschulen. 3) Einschl. Berlin (Ost).
2) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990. 4) Ohne Berlin (Ost).

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.8 Schuler 1990 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen *)

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
--	-----------	-----------------------	-------------------------------	-----------------------------	---------------------------	-----------------------	---------------------------------------	---------------------

Schuler nach Geburtsjahren
männlich

1975 und später	30 054	24 811	-	5 243	-	-	-	-
1974	116 595	91 531	-	18 068	1 813 a)	- 5 183 a)	-	-
1973	204 258	162 501	-	22 794	4 563	14 400	-	-
1972	229 465	189 316	609 a)	14 866	5 380	18 635	10 a)	649 a)
1971	193 850	160 064	1 051	8 145	6 644	15 792	241	1 913
1970	295 799	268 527 b)	850	5 065	8 747	8 922	712	2 976
1969	21 619	-	724	3 658	7 730	4 837	970	3 700
1968	42 829	-	2 254 b)	10 600 b)	14 396 b)	7 952 b)	1 863 b)	5 764
1967	8 618	-	-	-	-	-	-	8 618
1966	11 908	-	-	-	-	-	-	11 908
1965	10 215	-	-	-	-	-	-	10 215
1964	8 689	-	-	-	-	-	-	8 689
1963 und fruher	28 626	-	-	-	-	-	-	28 626
Zusammen ...	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058

weiblich

1975 und später	25 179	16 440	-	8 739	-	-	-	-
1974	103 933	66 081	-	31 314	2 105 a)	4 433 a)	-	-
1973	175 812	120 648	-	39 984	4 656	10 524	-	-
1972	182 896	137 758	947 a)	24 809	4 427	12 464	38 a)	2 453 a)
1971	154 130	120 384	316	15 442	3 476	9 981	201	4 330
1970	246 519	220 599 b)	225	11 630	2 877	5 828	316	5 044
1969	18 645	-	180	7 796	2 117	3 373	323	4 856
1968	32 353	-	669 b)	17 453 b)	5 552 b)	3 739 b)	1 038 b)	3 902
1967	3 330	-	-	-	-	-	-	3 330
1966	3 064	-	-	-	-	-	-	3 064
1965	2 329	-	-	-	-	-	-	2 329
1964	1 821	-	-	-	-	-	-	1 821
1963 und fruher	9 656	-	-	-	-	-	-	9 656
Zusammen ...	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785

insgesamt

1975 und später	55 233	41 251	-	13 982	-	-	-	-
1974	220 528	157 612	-	49 382	3 918 a)	9 616 a)	-	-
1973	380 070	283 149	-	62 778	9 219	24 924	-	-
1972	412 361	327 074	1 556 a)	39 675	9 807	31 099	48 a)	3 102 a)
1971	347 980	280 448	1 367	23 587	10 120	25 773	442	6 243
1970	542 318	489 126 b)	1 075	16 695	11 624	14 750	1 028	8 020
1969	40 264	-	904	11 454	9 847	8 210	1 293	8 556
1968	75 182	-	2 923 b)	28 053 b)	19 948 b)	11 691 b)	2 901 b)	9 666
1967	11 948	-	-	-	-	-	-	11 948
1966	14 972	-	-	-	-	-	-	14 972
1965	12 544	-	-	-	-	-	-	12 544
1964	10 510	-	-	-	-	-	-	10 510
1963 und fruher	38 282	-	-	-	-	-	-	38 282
Insgesamt ...	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843

Schuler nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren
männlich

1.	420 602	273 753	5 145	58 790	11 078	27 771 c)	-	44 065
2.	387 592	269 521	233	25 936	38 195	23 609	1 879	28 219
3.	394 271	353 476 d)	110	3 653 e)	-	24 341 f)	1 917	10 774
Zusammen ...	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058

weiblich

1.	374 659	228 450	2 304	94 921	9 428	20 104 c)	-	19 452
2.	334 737	231 497	28	54 780	15 782	16 413	1 063	15 174
3.	250 271	221 963 d)	5	7 466 e)	-	13 825 f)	853	6 159
Zusammen ...	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785

insgesamt

1.	795 261	502 203	7 449	153 711	20 506	47 875 c)	-	63 517
2.	722 329	501 018	261	80 716	53 977	40 022	2 942	43 393
3.	644 542	575 439 d)	115	11 119 e)	-	38 166 f)	2 770	16 933
Insgesamt ...	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

a) Einschl. späterer Geburtsjahre.

b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

c) Einschl. 508 (männl. 254, weibl. 254) Schüler der 8. - 10. Klassenstufe in Baden-Württemberg.

d) Einschl. 93 498 (männl. 81 344, weibl. 12 154) Schüler im 4. Schuljahrgang.

e) Einschl. 174 (männl. 89, weibl. 85) Schüler im 4. Schuljahrgang.

f) Einschl. 4 331 (männl. 3 845, weibl. 486) Schüler im 4. Schuljahrgang an Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.9 Schüler 1990 nach Schularten und schulischer Vorbildung *)

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	606 392	487 680	7 453	83 360	623	5 974	-	21 302
ohne Hauptschulabschluß ...	92 264	85 319	4	4 378	6	2 382	-	175
mit Hauptschulabschluß	514 128	402 361	7 449	78 982	617	3 592	-	21 127
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	630 458	406 750	206	76 211	56 042	48 980	2 901	39 368
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	155 650	128 945	-	13 393	66	2 643	-	10 603
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	769 692	555 285	166	72 642	17 752	68 466	2 811	52 570
Insgesamt	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.10 Ausländische Schüler nach Schularten *)

Schuljahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
1970	26 657	20 767	-	1 406	612 a)	.	2	3 870
1971	35 765	28 783	348	1 864	840 a)	.	8	3 922
1972	47 310	38 803	386	2 425	1 214 a)	.	10	4 472
1973	56 314	47 859	389	4 039	1 346 a)	.	9	2 672
1974	60 872	51 063	453	4 867	1 629 a)	.	14	2 846
1975	53 730	44 035	110	5 512	1 727 a)	.	16	2 330
1976	55 850	45 745	345	5 161	1 569	407	22	2 601
1977	58 132	47 214	299	6 048	1 566	506	29	2 470
1978	64 152	52 118	268	7 151	1 569	619	35	2 392
1979	74 510	60 489	302	8 444	1 680	1 042	38	2 515
1980	101 046	83 753	360	10 740	1 912	1 771	43	2 467
1981	122 210	99 885	414	13 238	2 484	3 319	54	2 816
1982	124 115	98 319	383	15 809	2 726	3 827	51	3 000
1983	120 394	94 957	313	15 494	2 524	4 449	58	2 599
1984	117 377	91 276	297	16 069	2 560	4 564	56	2 555
1985	120 882	93 022	325	17 276	2 725	4 914	49	2 571
1986	126 826	97 185	310	18 848	2 858	5 602	55	1 968
1987	137 787	105 010	354	20 863	3 201	6 302	76	1 981
1988	152 392	115 972	338	23 033	3 556	7 186	105	2 202
1989	170 186	129 281	370	24 706	3 842	9 349	107	2 531
1990	186 556	141 409	408	26 278	4 152	11 367	120	2 822

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

a) Einschl. Fachgymnasien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.11 Ausländische Schüler 1990 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen	
								Früheres Bundesgebiet 3)	Neue Bundesländer
Insgesamt									
Deutschland	188 030	142 368	408	26 278	4 152	11 367	120	2 822	515
Baden-Württemberg	42 933	29 922	84	10 479	—	1 972	36	440	—
Bayern	28 541	25 171	213	1 231	1 156	—	84	686	—
Berlin	8 589	6 968	—	835	362	—	95	311	18
Brandenburg	245	195	—	—	—	—	—	—	50
Bremen	2 375	1 928	9	398	123	—	—	17	—
Hamburg	6 709	4 721	17	1 416	208	258	—	89	—
Hessen	21 790	17 606	—	2 290	734	831	—	329	—
Mecklenburg-Vorpommern	243	201	—	—	—	—	—	—	42
Niedersachsen	11 230	8 850	11	1 632	298	284	—	155	—
Nordrhein-Westfalen	53 029	37 458	1	6 352	1 085	7 594	—	539	—
Rheinland-Pfalz	6 509	5 170	22	972	67	160	—	118	—
Saarland	1 699	1 562	3	—	97	—	—	37	—
Sachsen	358	153	—	—	—	—	—	—	205
Sachsen-Anhalt	347	248	—	—	—	—	—	—	99
Schleswig-Holstein	2 895	2 169	13	417	22	173	—	101	—
Thüringen	247	146	—	—	—	—	—	—	101
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	186 556	141 409	408	26 278	4 152	11 367	120	2 822	—
Neue Bundesländer	1 474	959	—	—	—	—	—	—	515
weiblich									
Deutschland	77 166	55 301	155	15 180	1 388	3 873	27	1 242	259
Baden-Württemberg	18 296	12 204	23	5 104	—	801	6	158	—
Bayern	12 166	10 279	114	977	431	—	21	344	—
Berlin	3 267	2 448	—	456	145	21	—	188	9
Brandenburg	21	3	—	—	—	—	—	—	18
Bremen	931	651	1	219	44	—	—	16	—
Hamburg	2 617	1 605	5	806	52	85	—	64	—
Hessen	8 714	6 633	7	1 373	259	331	—	111	—
Mecklenburg-Vorpommern	28	23	—	—	—	—	—	—	5
Niedersachsen	4 396	2 908	1	1 218	75	137	—	57	—
Nordrhein-Westfalen	21 801	14 982	—	4 059	331	2 375	—	54	—
Rheinland-Pfalz	2 659	1 959	3	572	14	58	—	53	—
Saarland	862	654	—	161	33	—	—	14	—
Sachsen	92	18	—	—	—	—	—	—	74
Sachsen-Anhalt	63	37	—	—	—	—	—	—	26
Schleswig-Holstein	1 210	875	1	235	4	65	—	30	—
Thüringen	43	22	—	—	—	—	—	—	21
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	76 907	55 195	155	15 180	1 388	3 873	27	1 089	—
Neue Bundesländer	259	106	—	—	—	—	—	—	153

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.12 Ausländische Schüler 1990 nach Schularten und Staatsangehörigkeit *)

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fachgym-nasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen	
								Früheres Bundesgebiet 3)	Neue Bundesländer
Europa	169 083	129 423	358	23 380	3 376	10 148	113	2 251	34
Belgien	483	349	1	63	28	11	—	31	—
Danemark	165	118	—	19	8	7	—	13	—
Frankreich	1 315	891	2	255	22	54	4	87	—
Griechenland	9 607	7 107	7	1 600	150	622	7	112	2
Großbritannien und Nordirland	1 358	937	2	199	41	125	3	51	—
Irland	39	26	—	6	2	3	—	2	—
Italien	19 125	14 799	43	2 895	222	870	13	283	—
Jugoslawien	28 911	22 198	58	4 397	529	1 485	19	225	—
Luxemburg	65	37	1	8	8	5	—	6	—
Niederlande	2 029	1 476	4	289	47	139	—	74	—
Österreich	4 008	2 924	30	404	204	172	29	244	1
Portugal	3 678	2 680	10	653	67	190	3	74	1
Spanien	5 799	4 199	11	980	107	348	3	151	—
Türkei	86 634	67 687	172	10 570	1 762	5 822	24	597	—
Übriges Europa	5 867	3 995	17	1 042	179	295	8	301	30
Afrika	5 109	3 685	9	671	110	414	—	88	132
Amerika	2 549	1 704	12	429	74	120	6	154	50
Asien	8 906	5 956	19	1 374	440	540	1	277	299
Australien u. Ozeanien	99	68	—	14	7	3	—	7	—
Sonstige 4)	2 284	1 532	10	410	145	142	—	45	—
Insgesamt	188 030	142 368	408	26 278	4 152	11 367	120	2 822	515

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.13 Schüler in Berufsschulen 1990 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen*)

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler mit Ausbildungsvertrag			Darunter im 1. Schuljahrgang		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ...	53 730	29 626	24 104	13 761	7 072	6 689
01	Landwirte	17 208	13 748	3 460	4 334	3 117	1 217
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	2 761	1 308	1 453	692	291	401
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	1 988	1 049	939	479	239	240
05	Gartenbauer	28 913	10 785	18 128	7 236	2 475	4 761
06	Forst-, Jagdberufe	2 860	2 736	124	1 020	950	70
II	Bergleute, Mineralgewinner	3 742	3 679	63	1 240	1 220	20
07	Bergleute	3 647	3 599	48	1 216	1 211	5
09	Mineralförderer	95	80	15	24	9	15
III	Fertigungsberufe	817 772	714 867	102 905	235 200	200 226	34 974
10	Steinbearbeiter	1 820	1 566	254	554	471	83
11	Baustoffhersteller	1 319	228	91	111	80	31
12	Keramiker	1 832	544	1 288	695	194	501
13	Glasmacher	1 441	901	540	546	310	236
14	Chemiearbeiter	9 168	6 273	2 895	3 388	2 129	1 259
15	Kunststoffverarbeiter	4 160	3 515	645	1 385	1 110	275
16	Papierhersteller, -verarbeiter	3 811	2 625	1 186	1 242	825	417
17	Drucker	16 598	10 057	6 541	5 328	3 192	2 136
18	Holzaufbereiter, -warenfertiger u. verwandte Berufe	2 662	2 144	518	1 148	937	211
19	Metallerzeuger, Walzer	2 217	1 999	218	752	688	64
20	Formen-, Formgießer	1 537	1 469	68	481	468	13
21	Metallverformer (spanlos)	995	846	149	431	383	48
22	Metallverformer (spanend)	24 661	22 735	1 926	7 952	7 282	670
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	1 392	1 079	313	432	344	88
24	Metallverbinder	2 736	2 627	109	866	823	43
25	Schmiede	2 443	2 377	66	646	620	26
26	Feinblechhersteller, Installateure	54 177	53 571	606	15 104	14 949	155
27	Schlosser	107 170	104 566	2 604	26 964	26 205	759
28	Mechaniker	130 327	125 493	4 834	36 370	34 824	1 546
29	Werkzeugmacher	26 320	25 010	1 310	5 439	5 069	350
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	15 958	5 878	10 080	4 760	1 694	3 066
31	Elektriker	154 765	147 034	7 731	36 301	34 191	2 110
33	Spinnberufe	1 509	452	1 057	722	211	511
34	Textilhersteller	3 721	1 314	2 407	1 468	477	991
35	Textilverarbeiter	17 643	663	16 980	5 943	202	5 741
36	Textilveredler	1 060	594	466	443	238	205
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter Back-, Konditorwarenhersteller	3 934	1 769	2 165	1 194	446	748
39	Fleisch-, Fischverarbeiter	27 658	18 240	9 418	9 186	5 605	3 581
40	Speisenbereiter	12 342	10 971	1 371	4 173	3 701	472
41	Getränke-, Genussmittelhersteller	28 021	17 895	10 126	9 351	5 584	3 767
42	Übrige Ernährungsberufe	1 830	1 439	391	590	459	131
43	Maurer, Betonbauer	3 045	1 453	1 592	1 105	484	621
44	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	36 329	35 463	866	14 915	14 602	233
45	Straßen-, Tiefbauer	16 795	16 690	105	5 248	5 196	52
46	Bauausstatter	6 553	6 376	177	2 299	2 262	37
48	Bauausstatter	8 192	7 894	298	2 546	2 445	101
49	Raumausstatter, Polsterer	5 631	3 315	2 316	1 836	1 059	777
50	Tischler, Modellbauer	40 240	36 411	3 829	10 112	9 169	943
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	30 799	27 483	3 316	10 980	9 785	1 195
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	4 314	2 629	1 685	1 963	1 231	732
54	Maschinenisten und zugehörige Berufe	1 647	1 279	368	231	172	59
IV	Technische Berufe	46 727	20 794	25 933	13 116	5 341	7 775
62	Techniker	4 150	2 456	1 694	1 513	873	640
63	Technische Sonderfachkräfte	42 577	18 338	24 239	11 603	4 468	7 135
V	Dienstleistungsberufe	753 816	194 830	558 986	226 019	55 095	170 924
68	Warenkaufleute	203 439	61 520	141 919	65 804	18 124	47 680
69	Bank-, Versicherungskaufleute	74 710	35 249	39 461	19 142	8 776	10 366
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	27 880	10 481	17 399	8 572	3 101	5 471
71	Berufe des Landverkehrs	8 281	5 402	2 879	3 241	2 107	1 134
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 435	1 422	13	547	541	6
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	11 786	6 070	5 716	2 647	1 205	1 442
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter Unternehmer, Organisatoren, Wirtschafts- prüfer	1 001	513	488	453	231	222
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfach- leute	22 320	4 428	17 892	6 079	1 366	4 713
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	8 909	4 001	4 908	3 007	1 277	1 730
80	Sicherheitswahrer	214 436	48 240	166 196	60 177	12 465	47 712
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	1 324	1 275	49	411	392	19
83	Künstler und zugehörige Berufe	649	61	588	326	36	290
86	Übrige Gesundheitsberufe	8 526	2 779	5 747	2 739	852	1 887
05	Sozialpflegerische Berufe	65 886	358	65 528	21 138	108	21 030
06	Lehrer	4 070	6	4 064	1 487	4	1 483
87	Körperpfleger	1 005	487	518	375	147	228
90	Gästebetreuer	48 863	2 072	46 791	15 130	688	14 442
91	Hauswirtschaftliche Berufe	33 035	7 132	25 903	9 952	2 386	7 566
92	Reinigungsberufe	11 912	578	11 334	3 081	284	2 797
93	Reinigungsberufe	4 349	2 756	1 593	1 711	1 005	706
VI	Sonstige Berufe und ohne Angabe	22 824	11 248	11 576	12 853	6 072	6 781
94	Praktikanten mit Vertrag	5 385	200	5 185	3 740	176	3 564
95	BGJ in Kooperativer Form	947	922	25	947	922	25
96	Sonstige Berufe und ohne Angabe	16 492	10 126	6 366	8 166	4 974	3 192
	Nachrichtlich:						
	Früheres Bundesgebiet	1 432 334	810 214	622 120	373 062	194 727	178 335
	Neue Bundesländer	266 277	164 830	101 447	129 127	80 299	48 828
	Insgesamt	1 698 611	975 044	723 567	502 189	275 026	227 163

*) Auszubildende und z.T. auch Praktikanten mit Vertrag.
Einschl. Berufsoberschulen. - Früheres Bundesgebiet.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1990 nach Schularten*)

Fremdsprache	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Englisch	440 001	48 899	7 745	181 749	74 238	74 818	5 712	46 840
Französisch	77 578	9 447	34	27 879	1 413	35 169	1 005	2 631
Spanisch	31 451	-	-	19 351	-	11 435	-	665
Sonstige Sprachen	10 202	4 971	4	2 142	298	1 368	498	921

*) Mehrfachzählungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.- Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5.15 Schulabgänger nach Schularten und Ländern*)

Jahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
1967	618 394	483 569	12 114	81 974	-	-	.	40 737
1968	629 106	479 293	14 882	85 455	-	-	.	49 476
1969	658 541	503 471	16 409	90 524	-	-	.	48 137
1970	674 062	523 190	13 585	88 821	4 337 ^{a)}	.	.	44 129
1971	681 194	520 600	10 771	87 918	14 393 ^{a)}	.	.	47 512
1972	660 649	474 522	11 461	89 373	29 781 ^{a)}	.	44 ^{b)}	55 468
1973	701 713	490 537	13 134	98 341	41 871 ^{a)}	.	388 ^{b)}	57 442
1974	734 788	513 462	14 559	105 178	46 386 ^{a)}	.	461 ^{b)}	54 742
1975	758 176	520 513	14 281	120 301	47 215 ^{a)}	.	695 ^{b)}	55 171
1976	817 233	565 203	12 110	133 164	51 206 ^{a)}	.	958 ^{b)}	54 592
1977	818 814	566 308	11 088	134 582	58 109 ^{a)}	.	862 ^{b)}	47 865
1978	839 372	583 783	9 229	152 927	54 395 ^{a)}	.	1 152	37 886
1979	898 126	634 074	8 754	162 501	38 541	15 185	1 271	37 800
1980	961 968	691 532	10 432	160 673	38 226	19 194	1 278	40 633
1981	1 025 325	733 833	12 022	168 545	40 665	23 440	1 566	45 254
1982	1 092 110	769 441	14 657	176 324	48 612	31 845	1 994	49 237
1983	1 111 540	760 597	14 723	191 435	52 658	39 122	2 106	50 899
1984	1 080 072	735 422	10 890	194 469	48 685	41 921	1 951	46 734
1985	1 087 168	757 840	8 638	189 821	42 299	40 816	1 767	45 987
1986	1 101 829	786 260	6 989	184 409	40 856	38 652	1 672	42 991
1987	1 073 357	764 041	5 877	175 540	42 005	40 813	1 534	43 547
1988	1 017 797	716 390	7 800	160 817	45 175	40 543	1 956	45 116
1989	985 177	686 206	6 993	153 992	47 997	39 144	2 416	48 429
1990	904 623	616 656	6 531	141 898	45 712	41 381	2 700	49 745
davon (1990):								
Schleswig-Holstein	40 376	29 244	334	4 653	1 503	1 777	-	2 865
Hamburg	28 035	18 758	180	4 659	1 964	960	-	1 514
Niedersachsen	126 802	86 972	321	23 131	6 856	3 496	-	6 026
Bremen	12 124	9 227	72	1 343	1 203	-	-	279
Nordrhein-Westfalen	221 269	148 280	57	30 101	12 850	21 157	-	8 824
Hessen	75 692	55 338	309	7 866	5 646	2 683	-	3 850
Rheinland-Pfalz	49 408	35 899	599	6 445	3 318	610	-	2 537
Baden-Württemberg	179 377	103 728	1 180	53 412	-	10 220	702	10 135
Bayern	139 832	106 046	3 428	6 626	10 025	-	1 998	11 709
Saarland	13 581	9 692	51	2 131	1 234	-	-	473
Berlin (West)	18 127	13 472	-	1 531	1 113	478	-	1 533

*) Sofern Schulabgänger mit dem Schulabschluss einen Real- schul- oder gleichwertigen Abschluss oder die Hochschul- bzw. Fachhochschulreife erworben haben, sind sie außerdem in Tabelle 4.13 und 4.14 nachgewiesen.- Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

a) Einschl. Fachgymnasien.

b) Nur Berufsoberschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.16 Lehrer nach Schularten*)

Schuljahr	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien ²⁾	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen ³⁾
Hauptberufliche Lehrer ⁴⁾								
1960	31 175	24 022	-	7 133	-	-	20	.
1965	31 956	24 355	576	7 012	-	-	13	.
1970	41 401	25 234	506	8 648	834	335	56	5 788
1971	42 864	30 157	509	6 074	1 542 ^{a)}	.	79	4 503
1972	45 712	25 392	624	10 645	2 999 ^{a)}	.	45 ^{b)}	6 007
1973	50 757	25 387	676	12 480	5 471 ^{a)}	.	70 ^{b)}	6 673
1974	52 960	25 516	764	13 691	5 996 ^{a)}	.	92 ^{b)}	6 901
1975	56 966	34 150	545	11 794	4 861 ^{a)}	.	107 ^{b)}	5 509
1976	59 672	28 575	720	17 290	3 752	3 203	173	5 959
1977	63 067	30 821	601	18 776	3 721	3 424	196	5 528
1978	66 908	33 156	605	20 203	3 494	3 749	199	5 502
1979	70 857	35 650	630	20 628	3 677	4 428	218	5 626
1980	75 181	38 451	844	20 607	3 765	5 263	258	5 993
1981	79 183	40 076	991	21 317	4 189	6 035	301	6 274
1982	82 351	40 961	936	22 628	4 636	6 526	313	6 351
1983	84 909	42 686	823	23 109	4 616	6 942	316	6 417
1984	86 776	44 238	646	23 517	4 567	7 103	320	6 385
1985	88 758	45 755	543	23 756	4 418	7 358	322	6 606
1986	89 829	46 552	462	23 475	4 518	7 764	322	6 736
1987	90 343	46 373	595	23 807	4 705	7 438	352	7 073
1988	90 716	46 335	548	23 294	4 863	7 487	408	7 781
1989	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493
1990	90 189	46 522	502	21 774	4 853	8 153	467	7 918
Nebenberufliche Lehrer ⁵⁾								
1960	21 877	17 079	-	4 798	-	-	.	.
1965	28 995	18 853	4 179	5 963	-	-	.	.
1970	48 762	18 978	3 278	12 094	3 670	512	.	10 230
1971	54 135	21 411	3 630	12 112	5 082	913	32 ^{b)}	10 955
1972	55 083	21 366	2 253	13 950	5 157	1 756	56 ^{b)}	10 545
1973	56 604	21 656	2 459	12 611	5 329	2 482	104 ^{b)}	11 963
1974	45 533	19 245	1 693	8 618	3 967	1 569	142 ^{b)}	10 299
1975	42 953	23 408	1 173	6 801	2 755	824	185 ^{b)}	7 807
1976	53 504	19 826	1 531	14 737	2 858	2 786	147 ^{b)}	11 619
1977	48 697	21 608	904	14 025	2 185	2 625	121 ^{b)}	7 229
1978	50 082	21 942	788	14 771	1 654	2 750	134 ^{b)}	8 043
1979	50 985	22 234	1 113	15 313	1 801	2 815	173 ^{b)}	7 536
1980	52 845	22 600	1 086	16 306	1 742	2 923	260	7 928
1981	53 690	23 055	1 216	16 254	1 794	3 092	252	8 027
1982	52 577	22 094	1 149	16 633	1 634	2 934	225	7 908
1983	50 929	22 177	969	16 153	1 081	2 786	224	7 539
1984	50 288	22 096	803	16 118	892	2 765	205	7 409
1985	28 564	14 254	425	6 394	788	694	121	5 888
1986	27 834	13 750	310	6 135	736	755	112	6 036
1987	26 018	12 527	353	5 634	746	764	142	5 852
1988	24 158	11 257	280	5 082	840	694	179	5 826
1989	25 559	11 457	277	5 894	899	1 010	183	5 839
1990	23 916	10 550	225	5 250	896	833	168	5 994

*) Früheres Bundesgebiet.
1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
5) Stundenweise beschäftigt.
a) Einschl. Fachgymnasien.
b) Nur Berufsoberschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN
5.17 Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Hauptberufliche Lehrer 4)								
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	3 423	1 878	13	617	61	482	-	372
Hamburg 5)	3 380	2 079	10	832	110	167	-	182
Niedersachsen	11 826	6 418	27	2 777	581	1 030	-	993
Bremen 5)	1 437	878	7	331	158	-	-	63
Nordrhein-Westfalen 5)	21 370	10 407	2	5 953	1 122	2 695	-	1 191
Hessen	7 589	4 581	16	1 071	547	719	-	655
Rheinland-Pfalz	4 642	2 506	54	1 211	243	218	-	410
Baden-Württemberg	17 770	7 165	81	6 558	-	2 683	98	1 185
Bayern	14 292	8 003	265	1 557	1 652	-	369	2 446
Saarland	1 647	924	27	405	175	-	-	116
Berlin (West)	2 813	1 683	-	462	204	159	-	305
Früheres Bundesgebiet ...	90 189	46 522	502	21 774	4 853	8 153	467	7 918
weiblich								
Schleswig-Holstein	1 099	480	4	309	14	154	-	138
Hamburg 5)	1 171	527	5	459	33	63	-	84
Niedersachsen	3 720	1 227	2	1 733	94	262	-	402
Bremen 5)	419	206	2	132	46	-	-	33
Nordrhein-Westfalen 5)	6 600	2 571	-	2 781	243	736	-	269
Hessen	2 229	1 233	1	535	83	178	-	195
Rheinland-Pfalz	1 412	705	14	423	67	58	-	145
Baden-Württemberg	5 410	2 108	23	2 104	-	780	28	367
Bayern	4 473	1 749	109	1 082	360	-	128	1 045
Saarland	502	223	11	167	47	-	-	54
Berlin (West)	881	443	-	194	60	48	-	136
Früheres Bundesgebiet ...	27 916	11 472	171	9 919	1 047	2 279	156	2 872
Nebenberufliche Lehrer 6)								
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	710	335	2	164	1	19	-	189
Hamburg 5)	208	37	-	88	1	5	-	77
Niedersachsen	2 572	1 527	1	561	68	56	-	359
Bremen 5)	193	93	2	13	14	-	-	71
Nordrhein-Westfalen 5)	2 305	1 249	-	331	25	105	-	595
Hessen	1 197	695	2	176	29	29	-	266
Rheinland-Pfalz	1 332	692	15	238	51	49	-	287
Baden-Württemberg	4 772	1 626	16	2 197	-	569	19	345
Bayern	9 814	4 168	144	1 400	646	-	149	3 307
Saarland	434	49	43	36	53	-	-	253
Berlin (West)	379	79	-	46	8	1	-	245
Früheres Bundesgebiet ...	23 916	10 550	225	5 250	896	833	168	5 994
weiblich								
Schleswig-Holstein	243	112	1	75	1	8	-	46
Hamburg 5)	96	13	-	47	1	3	-	32
Niedersachsen	714	256	-	310	22	14	-	112
Bremen 5)	48	35	1	6	5	-	-	91
Nordrhein-Westfalen 5)	713	409	-	160	12	41	-	1
Hessen	422	226	1	87	3	9	-	96
Rheinland-Pfalz	436	216	6	81	16	15	-	102
Baden-Württemberg	1 805	575	5	890	-	193	7	135
Bayern	3 332	1 116	69	820	163	-	51	1 113
Saarland	70	18	6	10	15	-	-	21
Berlin (West)	120	28	-	13	4	1	-	74
Früheres Bundesgebiet ...	7 999	3 004	89	2 499	242	284	58	1 823

1) Einschl. Berufsoberschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.
2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.
5) Die Aufgliederung nach Schularten wurde geschätzt.
6) Stundenweise beschäftigt.

5.18 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Schleswig-Holstein	71 915	38 909	422	14 221	2 036	8 619	-	7 708
Hamburg	41 804	25 551	120	10 235	1 278	2 015	-	2 605
Niedersachsen	254 025	141 892	560	57 685	12 090	20 518	-	21 280
Bremen	27 076	16 557	127	5 998	2 926	-	-	1 468
Nordrhein-Westfalen	441 621	217 933	44	120 213	22 890	53 224	-	27 317
Hessen	167 634	104 090	283	23 169	11 721	15 033	-	13 338
Rheinland-Pfalz	96 994	52 888	1 147	24 048	5 069	4 581	-	9 261
Baden-Württemberg	389 809	156 311	1 771	145 117	-	59 361	2 125	25 124
Bayern	328 937	189 812	7 020	37 532	33 596	-	7 325	53 652
Saarland	33 654	17 992	727	7 834	3 627	-	-	3 474
Berlin (West)	52 281	30 862	-	8 844	3 597	2 741	-	6 237
Früheres Bundesgebiet ...	1 905 750	992 797	12 221	454 896	98 830	166 092	9 450	171 464

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.
1) Einschl. Berufsoberschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.
3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Vollzeitlehrer und Schüler je Lehrer 1990 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Schleswig-Holstein	3 384	1 829	18	661	96	405	-	375
Hamburg	3 190	1 667	16	779	170	277	-	281
Niedersachsen	11 615	6 434	26	2 611	574	989	-	981
Bremen	1 390	876	7	282	150	-	-	75
Nordrhein-Westfalen	20 255	9 955	2	5 471	1 051	2 538	-	1 238
Hessen	7 316	4 486	16	1 012	541	690	-	571
Rheinland-Pfalz	4 544	2 476	54	1 127	238	215	-	434
Baden-Württemberg	17 602	6 953	82	6 425	-	2 505	94	1 543
Bayern	14 957	8 477	332	1 655	1 697	-	379	2 417
Saarland	1 680	911	34	392	179	-	-	164
Berlin (West)	2 722	1 613	-	441	195	149	-	324
Früheres Bundesgebiet ...	88 655	45 677	587	20 856	4 891	7 768	473	8 403
Schüler je Lehrer								
Schleswig-Holstein	27,8	38,8	21,4	14,1	17,8	14,0	-	15,9
Hamburg	19,3	26,7	10,4	10,6	13,2	10,4	-	12,4
Niedersachsen	23,3	32,4	12,3	11,3	15,5	11,5	-	12,9
Bremen	21,8	28,4	10,0	10,6	10,4	-	-	9,6
Nordrhein-Westfalen	28,6	40,3	9,5	12,5	18,4	25,0	-	22,3
Hessen	24,9	31,2	24,4	13,5	16,6	12,2	-	19,0
Rheinland-Pfalz	26,3	36,3	17,1	12,1	17,3	11,6	-	19,3
Baden-Württemberg	21,0	34,5	14,6	11,9	-	12,2	14,6	12,5
Bayern	24,5	34,5	11,8	9,2	13,2	-	11,4	11,3
Saarland	21,8	28,3	12,5	11,3	15,3	-	-	19,7
Berlin (West)	19,1	25,0	-	8,7	12,4	8,2	-	12,4
Früheres Bundesgebiet ...	24,4	34,6	13,3	11,8	15,2	16,2	12,1	14,7

1) Einschl. Berufsoberschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe S. 12.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5.20 Schulen des Gesundheitswesens sowie Klassen, Schüler und Lehrer 1990 nach Ländern

Land	Schulen	Klassen	Schüler			Lehrer ¹⁾	
			Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	65	227	4 160	747	3 413	1 507	612
Hamburg	39	131	2 588	386	2 202	1 014	489
Niedersachsen	263	732	14 497	2 356	12 141	.	.
Bremen	10	46	897	141	756	.	.
Nordrhein-Westfalen	539	1 618	32 695	4 909	27 786	12 264	5 205
Hessen ²⁾
Rheinland-Pfalz	104	281	5 749	907	4 842	2 097	786
Baden-Württemberg	231	706	13 912	2 128	11 784	4 842	1 895
Bayern	245	703	15 445	2 318	13 127	7 300	2 599
Saarland	42	106	1 935	300	1 635	745	274
Berlin (West)	77	300	5 081	1 073	4 008	2 060	1 000
Früheres Bundesgebiet ...	1 615	4 850	96 959	15 265	81 694	31 829 ^{a)}	12 660 ^{a)}

1) Haupt- und nebenberuflich.

2) In Hessen fand 1990 keine Erhebung statt.

a) Ohne Angaben für Niedersachsen und Bremen.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.1 Berufliche Bildung 1960 bis 1991

Jahr	Auszubildende			Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Bestandene Prüfungen		
	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt
Früheres Bundesgebiet							
1960	811 142	454 713	1 265 855	.	.	.	.
1965	846 793	485 155	1 331 948	.	.	.	.
1970	821 342	447 372	1 268 714	.	.	.	.
1971	816 110	455 502	1 271 612	.	.	.	.
1972	836 036	465 328	1 301 364	.	.	.	.
1973	861 579	469 660	1 331 239	.	.	.	416 523
1974	863 722	466 205	1 329 927	.	.	.	438 268
1975	858 979	469 946	1 328 925	.	.	.	460 663
1976	842 133	474 931	1 317 064	.	.	.	477 087
1977	887 107	510 247	1 397 354	.	.	.	470 250
1978	950 984	566 389	1 517 373	621 016	289 039	194 570	483 609
1979	1 023 004	621 615	1 644 619	656 389	293 266	210 502	503 768
1980	1 060 472	655 009	1 715 481	669 901	328 883	239 199	568 082
1981	1 029 113	647 764	1 676 877	620 788	350 769	252 600	603 369
1982	1 021 830	654 034	1 675 864	649 367	362 341	258 094	620 435
1983	1 045 549	676 867	1 722 416	701 183	358 046	258 305	616 351
1984	1 081 264	718 877	1 800 141	723 464	348 934	255 904	604 838
1985	1 087 721	743 780	1 831 501	709 322	360 230	272 305	632 535
1986	1 059 000	746 247	1 805 247	696 403	381 219	293 826	675 045
1987	1 006 644	732 043	1 738 687	659 112	379 503	300 581	680 084
1988	944 147	713 813	1 657 960	610 264	363 636	279 462	643 098
1989	883 439	669 095	1 552 534	567 389	323 964	277 604	601 568
1990	847 069	629 811	1 476 880	538 179	281 902	249 745	531 647
1991 1)	834 017	608 071	1 442 088	535 667	.	.	.
Neue Bundesländer							
1960 .....	.	.	337 900	.	.	.	.
1965 .....	.	.	418 865	183 603	112 438	85 318	197 756
1970 .....	.	.	430 934	193 894	132 466	128 029	260 495
1971 .....	.	.	428 586	194 921	112 129	110 673	222 802
1972 .....	.	.	428 960	200 619	113 177	110 397	223 574
1973 .....	.	.	431 963	203 236	116 562	113 024	229 586
1974 .....	.	.	418 874	209 237	122 829	124 733	247 562
1975 .....	.	.	412 785	206 837	128 957	128 304	257 261
1976 .....	.	.	433 600	222 634	124 559	119 234	243 793
1977 .....	.	.	452 817	232 551	125 240	113 457	238 697
1978 .....	.	.	463 108	232 536	129 028	117 256	246 284
1979 .....	.	.	462 236	231 590	129 744	116 551	246 295
1980 .....	.	.	459 485	231 450	139 640	125 153	264 793
1981 .....	.	.	448 386	219 258	134 445	120 840	255 285
1982 .....	.	.	431 047	212 409	137 514	123 417	260 931
1983 .....	.	.	411 166	200 918	129 983	115 488	245 471
1984 .....	.	.	391 626	191 764	127 421	111 688	239 109
1985 .....	.	.	377 567	186 777	123 736	105 843	229 579
1986 .....	.	.	369 070	183 737	117 657	100 671	218 328
1987 .....	.	.	366 279	181 651	114 386	98 685	213 071
1988 .....	.	.	359 308	174 766	107 304	96 626	203 930
1989	204 842	139 867	344 709	135 640	110 708	97 342	208 050
1990	158 119	97 420	255 539	123 291	.	.	.
1991 1)	138 819	84 646	223 465	78 109	.	.	.

1) Vorläufiges Ergebnis.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen*)

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						See- schifffahrt
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 3)	Haus- wirt- schaft 4)	
Männlich								
1960	811 142	415 229	350 028	24 326	18 118	3 441	.	.
1965	846 793	422 170	366 327	25 897	23 719	3 669	.	5 011
1970	821 342	431 115	337 783	28 910	20 099	1 081	-	2 354
1971	816 110	432 787	329 173	23 153	22 998	6 110	-	1 889
1972	836 036	424 878	353 361	21 831	29 391	5 176	-	1 399
1973	861 579	409 269	385 297	20 676	39 204	5 863	-	1 270
1974	863 722	398 798	399 400	22 368	35 905	6 263	-	988
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 202	-	908
1976	842 133	370 945	404 787	29 962	30 043	5 489	5	902
1977	887 107	383 854	435 607	32 141	29 305	5 234	7	959
1978	950 984	400 108	477 761	34 684	32 639	4 754	10	1 028
1979	1 023 004	425 478	523 915	35 379	32 286	4 901	8	1 037
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	511 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985	1 087 721	494 237	511 704	36 606	38 387	5 676	31	1 080
1986	1 059 000	497 674	482 073	34 225	38 243	5 719	36	1 029
1987 5)	1 006 644	486 852	446 131	30 109	37 248	5 316	187	801
1988 5)	944 147	463 657	414 310	25 664	34 774	4 919	217	606
1989 5)	883 439	439 824	383 465	22 519	32 400	4 911	211	469
1990 5)	847 069	431 849	355 456	19 948	33 885	5 313	214	404
1991 5)	834 017	431 281	345 292	18 675	31 983	6 125	187	474
Weiblich								
1960	454 713	327 881	96 596	11 982	1 285	16 969	.	.
1965	485 155	330 203	101 712	11 380	.	41 860	.	.
1970	447 372	293 783	81 747	9 223	73	55 311	7 191	44
1971	455 502	296 849	75 990	6 776	83	68 949	6 804	51
1972	465 328	297 295	79 382	5 955	1 166	75 052	6 436	42
1973	469 660	284 799	80 137	4 975	10 455	82 856	6 438	-
1974	466 205	265 756	86 349	5 036	11 284	90 670	7 110	-
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	-
1976	474 931	240 228	105 569	7 399	13 807	101 136	6 792	-
1977	510 247	259 963	120 481	8 862	15 536	98 197	7 208	-
1978	566 389	291 877	137 144	10 492	19 087	99 991	7 793	5
1979	621 615	322 922	152 300	11 186	21 552	105 521	8 128	6
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	7
1985	743 780	380 377	175 750	16 790	34 469	125 782	10 610	12
1986	746 247	384 511	175 707	16 021	34 887	124 152	10 942	27
1987 5)	732 043	379 111	171 692	14 444	34 427	119 739	12 612	18
1988 5)	713 873	363 556	163 563	12 851	32 536	128 651	12 638	18
1989 5)	669 095	343 450	149 081	11 291	30 173	124 342	10 744	14
1990 5)	629 811	324 567	131 455	9 800	29 560	124 949	9 459	21
1991 5)	608 071	311 793	118 204	8 751	29 909	131 268	8 133	13
Insgesamt								
1960	1 265 855	743 110	446 624	36 308	19 403	20 410	.	.
1965	1 331 948	752 373	468 039	37 277	23 719	45 529	.	5 011
1970	1 268 714	724 898	419 530	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1971	1 271 612	729 636	405 163	29 929	23 081	75 059	6 804	1 940
1972	1 301 364	722 173	432 743	27 786	30 557	80 228	6 436	1 441
1973	1 331 239	694 068	465 434	25 651	49 659	88 719	6 438	1 270
1974	1 329 927	664 554	485 749	27 404	47 189	96 933	7 110	988
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1976	1 317 064	611 173	510 356	37 361	43 850	106 625	6 797	902
1977	1 397 354	643 817	556 088	41 003	44 841	103 431	7 215	959
1978	1 517 373	691 985	614 905	45 176	51 726	104 745	7 803	1 033
1979	1 644 619	748 400	676 215	46 565	53 838	110 422	8 136	1 043
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 564	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985	1 831 501	874 614	687 454	53 396	72 856	131 458	10 641	1 082
1986	1 805 247	882 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056
1987 5)	1 738 687	865 963	617 823	44 553	71 675	125 055	12 799	819
1988 5)	1 657 960	827 213	577 873	38 515	67 310	133 570	12 855	624
1989 5)	1 552 534	783 274	532 546	33 810	62 213	129 253	10 955	483
1990 5)	1 476 880	756 416	486 911	29 748	63 445	130 262	9 673	425
1991 5)	1 442 178	743 074	463 496	27 426	61 892	137 393	8 320	487

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für die Jahre vor 1973 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für 1960 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.

4) Im städtischen Bereich.

5) Einschl. Auszubildender in Ausbildungsgängen für Behinderte.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1990 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverhältnisse nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						Haus- wirt- schaft ³⁾	See- schiffahrt
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher ²⁾ Dienst	Freie ²⁾ Berufe			
Männlich									
Schleswig-Holstein .	35 589	15 173	16 739	1 608	1 610	376	29	54	
Hamburg	22 109	13 327	7 187	267	955	193	1	179	
Niedersachsen	106 477	43 114	53 109	3 475	5 799	797	23	160	
Bremen	11 769	7 214	3 895	75	517	58	4	6	
Nordrhein-Westfalen	236 831	128 458	93 664	4 428	8 591	1 675	10	5	
Hessen	72 024	37 098	29 444	1 473	3 544	432	33	-	
Rheinland-Pfalz	48 072	22 294	22 070	1 354	2 038	286	30	-	
Baden-Württemberg ..	126 265	74 104	43 681	2 991	4 951	510	28	-	
Bayern	153 186	72 839	71 468	3 679	4 424	740	36	-	
Saarland	13 885	7 453	5 628	219	488	94	3	-	
Berlin (West)	20 862	10 775	8 571	379	968	152	17	-	
Früheres Bundesgebiet ...	847 069	431 849	355 456	19 948	33 885	5 313	214	404	
Weiblich									
Schleswig-Holstein .	27 113	13 257	5 395	714	1 486	5 686	574	1	
Hamburg	16 657	9 905	2 617	167	770	3 139	48	11	
Niedersachsen	81 472	37 244	19 035	1 649	5 395	16 612	1 529	8	
Bremen	9 060	5 028	1 761	82	263	1 780	145	1	
Nordrhein-Westfalen	170 724	88 494	35 256	2 287	7 186	34 782	2 719	-	
Hessen	52 578	27 612	9 894	812	3 844	9 566	850	-	
Rheinland-Pfalz	35 244	17 558	7 755	478	1 177	7 473	803	-	
Baden-Württemberg ..	97 171	53 788	17 172	1 587	4 721	18 392	1 511	-	
Bayern	115 394	60 161	26 996	1 670	3 269	22 358	940	-	
Saarland	10 167	4 902	2 463	160	281	2 130	231	-	
Berlin (West)	14 231	6 618	3 111	194	1 168	3 031	109	-	
Früheres Bundesgebiet ...	629 811	324 567	131 455	9 800	29 560	124 949	9 459	21	
Insgesamt									
Schleswig-Holstein .	62 702	28 430	22 134	2 322	3 096	6 062	603	55	
Hamburg	38 768	23 232	9 804	434	1 725	3 332	49	190	
Niedersachsen	187 949	80 358	72 144	5 124	11 194	17 409	1 552	168	
Bremen	20 829	12 242	5 656	157	780	1 838	149	7	
Nordrhein-Westfalen	407 555	216 952	128 920	6 715	15 777	36 457	2 729	5	
Hessen	124 602	64 710	39 338	2 285	7 388	9 998	883	-	
Rheinland-Pfalz	83 316	39 852	29 825	1 832	3 215	7 759	833	-	
Baden-Württemberg ..	223 436	127 892	60 853	4 578	9 672	18 902	1 539	-	
Bayern	268 580	133 000	98 464	5 349	7 693	23 098	976	-	
Saarland	24 052	12 355	8 091	379	769	2 224	234	-	
Berlin (West)	35 093	17 393	11 682	573	2 136	3 183	126	-	
Früheres Bundesgebiet ...	1 476 880	756 416	486 941	29 748	63 445	130 262	9 673	425	
1. Ausbildungsjahr									
Schleswig-Holstein .	18 914	8 717	6 357	603	832	2 237	153	15	
Hamburg	11 192	6 417	3 085	99	483	1 029	19	60	
Niedersachsen	47 853	19 233	18 375	418	3 409	6 068	295	55	
Bremen	6 169	3 517	1 727	40	152	686	44	3	
Nordrhein-Westfalen	121 031	63 351	37 970	1 591	3 933	13 556	630	-	
Hessen	38 820	18 359	13 948	534	2 044	3 633	302	-	
Rheinland-Pfalz	23 141	10 467	8 536	542	845	2 579	172	-	
Baden-Württemberg ..	64 313	36 319	17 537	942	2 485	6 625	405	-	
Bayern	77 214	38 141	28 011	671	1 974	8 184	233	-	
Saarland	6 104	2 714	2 196	120	229	770	75	-	
Berlin (West)	12 235	6 084	3 835	214	711	1 348	43	-	
Früheres Bundesgebiet ...	426 986	213 319	141 577	5 774	17 097	46 715	2 371	133	

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.3 Auszubildende 1990 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverhältnisse nach Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und 1) Handel	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher 2) Dienst	Freie Berufe 2)	Haus- wirt- schaft 3)	See- schiffahrt
2. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	19 960	9 188	6 616	812	1 017	2 091	222	14
Hamburg	13 070	8 154	2 881	162	540	1 231	16	86
Niedersachsen	65 703	29 196	23 386	2 308	3 776	6 393	596	48
Bremen	6 788	4 071	1 731	51	255	604	73	3
Nordrhein-Westfalen	134 036	73 330	40 287	2 460	5 297	12 499	960	3
Hessen	41 854	22 282	12 315	855	2 652	3 361	389	-
Rheinland-Pfalz	27 988	14 022	9 330	588	980	2 759	309	-
Baden-Württemberg ..	76 255	42 452	21 812	1 750	3 130	6 571	540	-
Bayern	89 779	44 812	32 135	2 306	2 401	7 749	376	-
Saarland	8 102	4 198	2 628	130	268	809	71	-
Berlin (West)	11 206	5 438	3 711	180	752	1 075	50	-
Früheres Bundesgebiet ...	495 541	257 133	156 832	11 610	21 068	45 142	3 602	154
3. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	20 466	9 077	7 470	907	1 056	1 702	228	26
Hamburg	12 416	7 502	3 078	173	533	1 072	14	44
Niedersachsen	64 186	27 354	25 199	2 398	3 575	4 934	661	65
Bremen	6 585	3 814	1 856	58	283	539	32	1
Nordrhein-Westfalen	128 933	66 575	42 810	2 664	5 341	10 402	1 139	2
Hessen	37 514	20 138	11 111	896	2 173	3 004	192	-
Rheinland-Pfalz	27 648	12 984	10 136	702	1 053	2 421	352	-
Baden-Württemberg ..	68 341	38 998	17 969	1 863	3 213	5 704	594	-
Bayern	86 392	41 958	31 938	2 372	2 592	7 165	367	-
Saarland	8 243	4 352	2 834	102	222	645	88	-
Berlin (West)	9 549	4 649	3 412	179	567	709	33	-
Früheres Bundesgebiet ...	470 273	237 401	157 815	12 314	20 608	38 297	3 700	138
4. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	3 362	1 448	1 691	-	191	32	-	-
Hamburg	2 088	1 159	760	-	169	-	-	-
Niedersachsen	10 207	4 575	5 184	-	434	14	-	-
Bremen	1 287	840	340	8	90	9	-	-
Nordrhein-Westfalen	22 755	13 696	7 853	-	1 206	-	-	-
Hessen	6 414	3 931	1 964	-	519	-	-	-
Hessen	6 414	3 931	1 964	-	519	-	-	-
Rheinland-Pfalz	4 539	2 379	1 823	-	337	-	-	-
Baden-Württemberg ..	14 527	10 123	3 535	23	844	2	-	-
Bayern	15 195	8 089	6 380	-	726	-	-	-
Saarland	1 603	1 101	433	19	50	-	-	-
Berlin (West)	2 103	1 222	724	-	106	51	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	84 080	48 563	30 687	50	4 672	108	-	-
Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ⁴⁾								
Schleswig-Holstein .	22 018	10 312	7 302	914	993	2 247	234	16
Hamburg	14 602	8 885	3 562	146	599	1 309	20	81
Niedersachsen	69 749	31 633	24 891	2 202	3 921	6 533	501	68
Bremen	7 423	4 314	2 055	53	275	672	50	4
Nordrhein-Westfalen .	145 852	78 131	44 658	2 655	5 415	13 874	1 119	-
Hessen	45 993	24 036	14 570	853	2 467	3 764	303	-
Rheinland-Pfalz	31 525	14 887	11 702	624	1 031	2 908	373	-
Baden-Württemberg ..	81 512	46 226	22 554	1 816	3 190	7 163	563	-
Bayern	96 799	48 933	33 709	2 403	2 581	8 711	462	-
Saarland	8 859	4 511	3 005	131	295	816	101	-
Berlin (West)	13 847	6 910	4 423	214	817	1 439	44	-
Früheres Bundesgebiet ...	538 179	278 778	172 431	12 011	21 584	49 436	3 770	169

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-
gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb
dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Einschl. neu abgeschlossener Anschlußverträge (Stufen-
ausbildung) in Industrie und Handel.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6	.	.
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1981	33 255	3,2	15 024	2,3	48 279	2,9	7 787	1,6
1982	33 728	3,3	16 587	2,5	50 315	3,0	8 018	1,6
1983	34 872	3,3	17 976	2,7	52 848	3,1	12 058	2,2
1984	35 965	3,3	19 040	2,6	55 005	3,1	12 815	2,3
1985	35 871	3,3	19 934	2,7	55 805	3,0	10 953	2,0
1986	33 649	3,2	19 760	2,6	53 409	3,0	10 313	1,9
1987	29 567	2,9	19 206	2,6	48 773	2,8	9 312	1,8
1988	25 178	2,7	18 113	2,5	43 291	2,6	8 052	1,7
1989	22 045	2,5	16 991	2,5	39 036	2,5	7 892	1,8
1990	19 512	2,3	15 331	2,4	34 843	2,4	7 219	1,7
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1	.	.
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1981	9 428	0,9	-	-	9 428	0,6	3 420	0,7
1982	10 070	1,0	-	-	10 070	0,6	4 468	0,9
1983	10 734	1,0	-	-	10 734	0,6	4 225	0,8
1984	10 745	1,0	-	-	10 745	0,6	4 004	0,7
1985	10 052	0,9	-	-	10 052	0,5	3 822	0,7
1986	9 497	0,9	1	0,0	9 498	0,5	3 334	0,6
1987	8 010	0,8	1	0,0	8 011	0,5	2 555	0,5
1988	5 668	0,6	1	0,0	5 669	0,3	1 376	0,3
1989	3 957	0,4	-	-	3 957	0,3	1 169	0,3
1990	2 942	0,3	-	-	2 942	0,2	1 035	0,2
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7	.	.
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1981	789 993	76,8	62 202	9,6	852 195	50,8	226 652	47,7
1982	783 774	76,7	63 477	9,7	847 251	50,6	240 225	48,3
1983	795 671	76,1	66 933	9,9	862 604	50,1	260 688	47,9
1984	814 321	75,3	73 442	10,2	887 763	49,3	261 496	46,8
1985	811 465	74,6	78 991	10,6	890 456	48,6	250 812	46,1
1986	785 371	74,2	81 590	10,9	866 961	48,0	245 534	46,0
1987	743 960	73,9	81 629	11,2	825 589	47,5	231 258	45,6
1988	697 502	73,9	78 904	11,1	776 406	46,8	217 041	46,0
1989	650 152	73,6	75 867	11,3	726 019	46,8	203 050	45,7
1990	621 086	73,3	71 376	11,3	692 462	46,9	192 608	45,1
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5	.	.
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1981	354 378	34,4	12 861	2,0	367 239	21,9	94 553	19,9
1982	349 319	34,2	13 797	2,1	363 116	21,7	100 051	20,1
1983	351 537	33,6	14 360	2,1	365 897	21,2	105 985	19,5
1984	355 539	32,9	14 797	2,1	370 336	20,6	104 736	18,8
1985	356 323	32,8	15 791	2,1	372 114	20,3	103 677	19,1
1986	351 578	33,2	16 374	2,2	367 952	20,4	103 993	19,5
1987	339 469	33,7	17 240	2,4	356 709	20,5	98 231	19,3
1988	320 151	33,9	17 437	2,4	337 588	20,4	90 909	19,3
1989	297 286	33,7	17 635	2,6	314 921	20,3	84 143	18,9
1990	281 087	33,2	17 170	2,7	298 257	20,2	80 594	18,9
Berufsabschnitt III h: Elektriker								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3	.	.
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1981	139 210	13,5	2 400	0,4	141 610	8,4	35 178	7,4
1982	140 941	13,8	2 852	0,4	143 793	8,6	35 829	7,2
1983	143 245	13,7	3 276	0,5	146 521	8,5	38 420	7,1
1984	145 695	13,5	3 711	0,5	149 406	8,3	39 803	7,1
1985	146 651	13,5	4 003	0,5	150 654	8,2	37 948	7,0
1986	146 693	13,9	4 389	0,6	151 082	8,4	38 693	7,2
1987	143 703	14,3	4 781	0,7	148 484	8,5	38 181	7,5
1988	140 849	14,9	5 031	0,7	145 880	8,8	37 745	8,0
1989	137 751	15,6	5 007	0,7	142 758	9,2	36 201	8,2
1990	139 094	16,4	5 304	0,8	144 398	9,8	35 337	8,3

*) Früheres Bundesgebiet.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsberreichen und ausgewählten Berufsabschnitten*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6	.	.
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1981	70 612	6,9	10 621	1,6	81 233	4,8	24 332	5,1
1982	73 301	7,2	12 384	1,9	85 685	5,1	30 938	6,2
1983	77 469	7,4	13 990	2,1	91 459	5,3	32 912	6,1
1984	81 850	7,6	15 458	2,2	97 308	5,4	31 902	5,7
1985	81 782	7,5	16 617	2,2	98 399	5,4	31 722	5,8
1986	77 216	7,3	17 127	2,3	94 343	5,2	29 329	5,5
1987	70 275	7,0	17 411	2,4	87 686	5,0	26 323	5,2
1988	61 242	6,5	17 170	2,4	78 412	4,7	23 434	5,0
1989	51 329	5,8	16 104	2,4	67 433	4,3	19 358	4,4
1990	42 432	5,0	14 615	2,3	57 047	3,9	16 692	3,9
Berufsabschnitt IV: Technische Berufe								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0	.	.
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1980	23 040	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1981	23 573	2,3	23 627	3,6	47 200	2,8	13 411	2,8
1982	22 932	2,2	23 463	3,6	46 395	2,8	12 772	2,6
1983	23 268	2,2	24 560	3,6	47 828	2,8	14 511	2,7
1984	23 195	2,1	25 643	3,6	48 838	2,7	14 438	2,6
1985	23 181	2,1	26 308	3,5	49 489	2,7	13 658	2,5
1986	22 157	2,1	26 106	3,5	48 263	2,7	13 819	2,6
1987	21 066	2,1	25 399	3,5	46 465	2,7	13 233	2,6
1988	19 950	2,1	24 603	3,4	44 553	2,7	12 110	2,6
1989	19 618	2,2	24 118	3,6	43 736	2,8	12 369	2,8
1990	19 692	2,3	23 827	3,8	43 519	2,9	12 825	3,0
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6	.	.
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1980	179 165	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1981	172 864	16,8	546 911	84,4	719 775	42,9	223 763	47,1
1982	171 326	16,8	550 507	84,2	721 833	43,1	232 380	46,7
1983	181 004	17,3	567 398	83,8	748 402	43,5	252 206	46,4
1984	197 038	18,2	600 752	83,6	797 790	44,3	265 823	47,6
1985	207 152	19,0	618 547	83,2	825 699	45,1	264 953	48,7
1986	208 326	19,7	618 790	83,0	827 116	45,8	261 070	48,9
1987	204 041	20,3	605 808	82,8	809 849	46,6	251 304	49,5
1988	195 849	20,7	592 192	83,0	788 041	47,5	233 227	49,4
1989	187 667	21,2	552 119	82,5	739 786	47,7	219 569	49,4
1990	183 837	21,7	519 277	82,4	703 114	47,6	213 299	50,0
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9	.	.
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1981	65 334	6,3	173 679	26,8	239 013	14,3	76 851	16,2
1982	63 078	6,2	167 037	25,5	230 115	13,7	79 707	16,0
1983	66 144	6,3	168 135	24,8	234 279	13,6	85 465	15,7
1984	71 003	6,6	176 743	24,6	247 746	13,8	88 233	15,8
1985	71 756	6,6	179 947	24,2	251 703	13,7	84 472	15,5
1986	70 218	6,6	176 042	23,6	246 260	13,6	82 002	15,4
1987	67 367	6,7	169 968	23,2	237 335	13,7	79 107	15,6
1988	64 979	6,9	159 784	22,4	224 763	13,6	70 789	15,0
1989	61 892	7,0	144 862	21,7	206 754	13,3	62 415	14,1
1990	59 607	7,0	128 662	20,4	188 269	12,7	57 917	13,6
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8	.	.
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1981	35 606	3,5	39 894	6,2	75 500	4,5	19 793	4,2
1982	36 217	3,5	41 556	6,4	77 773	4,6	19 725	4,0
1983	37 974	3,6	42 382	6,3	80 356	4,7	20 849	3,8
1984	40 854	3,8	43 331	6,0	84 185	4,7	21 991	3,9
1985	43 972	4,0	44 311	6,0	88 283	4,8	22 985	4,2
1986	45 146	4,3	45 692	6,1	90 838	5,0	23 627	4,4
1987	45 145	4,5	47 111	6,4	92 256	5,3	24 205	4,8
1988	44 248	4,7	47 739	6,7	91 987	5,5	24 016	5,1
1989	43 640	4,9	48 124	7,2	91 764	5,9	24 073	5,4
1990	44 205	5,2	49 561	7,9	93 766	6,3	26 176	6,1

*) Früheres Bundesgebiet.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Dar. im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7	.	.
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1981	8 820	0,9	3 846	0,6	12 666	0,8	1 514	0,3
1982	9 048	0,9	4 327	0,7	13 375	0,6	1 691	0,3
1983	9 732	0,9	4 290	0,6	14 022	0,6	1 674	0,3
1984	10 861	1,0	4 796	0,7	15 657	0,9	2 950	0,5
1985	10 642	1,0	4 830	0,6	15 472	0,8	2 712	0,5
1986	10 239	1,0	5 180	0,7	15 419	0,9	2 580	0,5
1987	9 760	1,0	5 220	0,7	14 980	0,9	2 485	0,5
1988	8 934	0,9	5 141	0,7	14 075	0,8	1 961	0,4
1989	7 935	0,9	4 486	0,7	12 421	0,8	1 153	0,3
1990	7 059	0,8	3 778	0,6	10 837	0,7	1 167	0,3
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6	.	.
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1981	48 737	4,7	167 256	25,8	215 993	12,9	61 967	13,0
1982	47 818	4,7	169 759	26,0	217 577	13,0	63 679	12,8
1983	50 608	4,8	180 098	26,6	230 706	13,4	72 927	13,4
1984	56 614	5,2	194 124	27,0	250 738	13,9	78 777	14,1
1985	61 200	5,6	203 668	27,4	264 868	14,5	80 236	14,7
1986	62 843	5,9	206 137	27,6	268 980	14,9	79 062	14,8
1987	62 434	6,2	202 973	27,7	265 407	15,3	75 839	14,9
1988	59 537	6,3	194 114	27,2	253 651	15,3	71 868	15,2
1989	57 229	6,5	183 106	27,4	240 335	15,5	70 031	15,8
1990	56 462	6,7	174 433	27,7	230 895	15,6	66 841	15,7
Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe								
1970	.	.	32 930	7,4	32 930	2,6	.	.
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1981	60	0,0	65 902	10,2	65 962	3,9	29 761	6,3
1982	63	0,0	67 997	10,4	68 060	4,1	29 526	5,9
1983	96	0,0	67 904	10,0	68 000	3,9	29 653	5,5
1984	102	0,0	69 562	9,7	69 664	3,9	30 462	5,5
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5
1986	116	0,0	69 057	9,3	69 173	3,8	29 710	5,6
1987	89	0,0	65 948	9,0	66 037	3,8	27 013	5,3
1988	108	0,0	76 027	10,7	76 135	4,6	24 062	5,1
1989	89	0,0	73 545	11,0	73 634	4,7	26 105	5,9
1990	94	0,0	74 344	11,8	74 438	5,0	27 350	6,4
Insgesamt								
1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100	.	.
1975	858 979 ^{a)}	100	469 946 ^{a)}	100	1 328 925 ^{a)}	100	411 125 ^{a)}	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1981	1 029 113	100	647 764	100	1 676 877	100	475 033	100
1982	1 021 830	100	654 034	100	1 675 864	100	497 863	100
1983	1 045 549	100	676 867	100	1 722 416	100	543 688	100
1984	1 081 264	100	718 877	100	1 800 141	100	558 576	100
1985	1 087 721	100	743 780	100	1 831 501	100	544 198	100
1986	1 059 000	100	746 247	100	1 805 247	100	534 070	100
1987	1 006 644	100	732 043	100	1 738 687	100	507 662	100
1988	944 147	100	713 813	100	1 657 960	100	471 806	100
1989	883 439	100	669 095	100	1 552 534	100	444 049	100
1990	847 069	100	629 811	100	1 476 880	100	426 986	100

*) Früheres Bundesgebiet.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte ge-

mäß §§ 41, 42 b Handwerksordnung, die in der Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.5 Auszubildende 1990 in den neuen Bundesländern nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Geschlecht

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter 1. Schul- jahrgang	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	10 400	6,6	8 031	8,2	10 431	7,2	7 085	5,7
01	Landwirte	6 519	4,1	2 710	2,8	9 229	3,6	3 508	2,8
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	991	0,6	1 280	1,3	2 271	0,9	652	0,5
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	864	0,5	496	0,5	1 360	0,5	300	0,2
05	Gartenbauer	996	0,6	3 437	3,5	4 433	1,7	2 013	1,6
06	Forst-, Jagdberufe	1 030	0,7	108	0,1	1 138	0,4	612	0,5
II	Bergleute, Mineralgewinner	689	0,4	55	0,1	744	0,3	210	0,2
07	Bergleute	680	0,4	40	0,0	720	0,3	186	0,2
09	Mineralfabrikanten	9	0,0	15	0,0	24	0,0	24	0,0
III	Fertigungsberufe	132 764	84,0	34 231	35,1	166 995	65,4	80 430	65,2
10	Steinbearbeiter	163	0,1	7	0,0	170	0,1	94	0,1
11	Baustoffhersteller	70	0,0	91	0,1	161	0,1	66	0,1
12	Keramiker	237	0,1	784	0,8	1 021	0,4	488	0,4
13	Glassmacher	216	0,1	338	0,3	554	0,2	280	0,2
14	Chemiearbeiter	615	0,4	2 264	2,3	2 879	1,1	1 235	1,0
15	Kunststoffverarbeiter	191	0,1	403	0,4	594	0,2	281	0,2
16	Papierhersteller, -verarbeiter	246	0,2	220	0,2	466	0,2	261	0,2
17	Drucker	588	0,4	779	0,8	1 367	0,5	618	0,5
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 274	0,8	403	0,4	1 677	0,7	850	0,7
19	Metallerzeuger, Walzer	426	0,3	215	0,2	641	0,3	230	0,2
20	Formen, Formgießer	358	0,2	54	0,1	412	0,2	181	0,1
21	Metallverformer (spanlos)	657	0,4	142	0,1	799	0,3	342	0,3
22	Metallverformer (spanend)	6 638	4,2	919	0,9	7 557	3,0	3 808	3,1
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	286	0,2	117	0,1	403	0,2	159	0,1
24	Metallverblinder	1 250	0,8	96	0,1	1 346	0,5	453	0,4
25	Schmiede	344	0,2	13	0,0	357	0,1	185	0,2
26	Feinblechner, Installateure	5 840	3,7	50	0,1	5 890	2,3	3 306	2,7
27	Schlosser	13 309	8,4	658	0,7	13 967	5,5	5 872	4,8
28	Mechaniker	29 958	18,9	1 973	2,0	31 931	12,5	15 058	12,2
29	Werkzeugmacher	3 597	2,3	238	0,2	3 835	1,5	1 287	1,0
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	622	0,4	445	0,5	1 067	0,4	346	0,3
31	Elektriker	20 104	12,7	2 632	2,7	22 736	8,9	10 011	8,1
32	Montierer und Metallberufe a.n.g.	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Spinnberufe	120	0,1	942	1,0	1 062	0,4	543	0,4
34	Textilhersteller	234	0,1	1 943	2,0	2 177	0,9	940	0,8
35	Textilverarbeiter	122	0,1	5 458	5,6	5 580	2,2	2 431	2,0
36	Textilveredler	52	0,0	333	0,3	385	0,2	179	0,1
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	572	0,4	1 214	1,2	1 786	0,7	677	0,5
39	Back-, Konditorwarenhersteller	1 927	1,2	2 076	2,1	4 003	1,6	2 425	2,0
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	2 327	1,5	754	0,8	3 081	1,2	1 598	1,3
41	Speisenbereiter	3 455	2,2	4 359	4,5	7 814	3,1	3 935	3,2
42	Getränke-, Genussmittelhersteller	167	0,1	328	0,3	495	0,2	188	0,2
43	Übrige Ernährungsberufe	294	0,2	1 289	1,3	1 583	0,6	649	0,5
44	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	17 159	10,9	811	0,8	17 970	7,0	10 255	8,3
45	Straßenbauer, Tiefbauer	4 735	3,0	21	0,0	4 756	1,9	2 785	2,3
46	Bauausstatter	2 315	1,5	169	0,2	2 484	1,0	1 324	1,1
48	Bauausstatter	1 588	1,0	30	0,0	1 618	0,6	900	0,7
49	Raumausstatter, Polsterer	571	0,4	235	0,2	806	0,3	387	0,3
50	Tischler, Modellbauer	4 662	2,9	215	0,2	4 877	1,9	2 518	2,0
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	4 056	2,6	299	0,3	4 355	1,7	2 745	2,2
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	211	0,1	548	0,6	759	0,3	352	0,3
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	1 205	0,8	366	0,4	1 571	0,6	218	0,2
IV	Technische Berufe	2 269	1,4	4 029	4,1	6 298	2,5	2 684	2,2
62	Techniker	547	0,3	515	0,5	1 062	0,4	467	0,4
53	Technische Sonderfachkräfte	1 722	1,1	3 514	3,6	5 236	2,0	2 217	1,8
V	Dienstleistungen	11 997	7,6	51 074	52,4	63 071	24,7	32 882	26,7
68	Warenkaufleute	728	0,5	12 874	13,2	13 602	5,3	7 471	6,1
69	Bank-, Versicherungskaufleute	868	0,5	2 625	2,7	3 493	1,4	2 693	2,2
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	673	0,4	4 122	4,2	4 795	1,9	2 226	1,8
71	Berufe des Landverkehrs	2 585	1,6	2 167	2,2	4 752	1,9	2 404	1,9
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 022	0,6	1	0,0	1 023	0,4	385	0,3
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 314	1,5	2 601	2,7	4 915	1,9	2 362	1,9
74	Lagerverwalter, Lagertransportarbeiter	513	0,3	488	0,5	1 001	0,4	453	0,4
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	21	0,0	157	0,2	178	0,1	99	0,1
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungs- fachleute	1 030	0,7	3 344	3,4	4 374	1,7	1 768	1,4
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	378	0,2	12 458	12,8	12 836	5,0	6 106	5,0
80	Sicherheitswahrer	-	-	-	-	-	-	-	-
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	15	0,0	192	0,2	207	0,1	100	0,1
83	Künstler und zugehörige Berufe	60	0,0	346	0,4	414	0,2	201	0,2
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	85	0,1	675	0,7	760	0,3	574	0,5
87	Lehrer	-	-	67	0,1	67	0,0	67	0,1
90	Körperpfleger	135	0,1	3 358	3,4	3 493	1,4	2 013	1,6
91	Gastebetreuer	733	0,5	3 386	3,5	4 119	1,6	2 193	1,8
92	Hauswirtschaftliche Berufe	340	0,2	1 287	1,3	1 627	0,6	1 005	0,8
93	Reinigungsberufe	489	0,3	926	1,0	1 415	0,6	762	0,6
	Insgesamt	158 119	100,0	97 420	100,0	255 539	100,0	123 291	100,0

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1990 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen *)

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich	1990			Dagegen			1990			Dagegen		
			Anzahl	Dagegen		Rangziffer	Dagegen		Rangziffer	Dagegen				
				1989	1978		1989	1978		1989	1978			
Männlich														
2811	Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	63 297	69 151	88 425	1	1	1	7,5	7,8	9,3			
3110	Elektroinstallateur	Hw	44 480	45 818	48 509	2	2	3	5,3	5,2	5,1			
2730	Industriemechaniker - Maschinen- und Systemtechnik	III/Hw	31 780	35 174	x	3	3	x	3,8	4,0	x			
2740	Industriemechaniker - Betriebstechnik	III/Hw	28 934	26 956	x	4	6	x	3,4	3,1	x			
6811	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	III	27 801	27 962	27 822	5	5	8	3,3	3,2	2,9			
	Zusammen 1 - 5 ...		196 292	205 061	x	x	x	x	23,2	23,2	x			
5010	Tischler	Hw	27 267	28 017	34 512	6	4	4	3,2	3,2	3,6			
6910	Bankkaufmann	III	25 732	25 448	17 851	7	7	16	3,0	2,9	1,9			
7812	Industrie Kaufmann	III/Hw	24 063	24 029	22 395	8	11	10	2,8	2,7	2,4			
6812	Kaufmann im Einzelhandel	III/Hw	24 008	24 438	16 635	9	9	18	2,8	2,8	1,7			
2621	Gas- und Wasserinstallateur	Hw	22 730	24 106	27 895	10	10	7	2,7	2,7	2,9			
	Zusammen 6 - 10 ...		123 800	126 038	119 288	x	x	x	14,6	14,3	12,5			
5110	Maler und Lackierer	Hw	22 430	25 212	33 749	11	8	5	2,6	2,9	3,5			
3115	Energieelektroniker-Betriebstechnik	III	20 221	22 108	x	12	12	x	2,4	2,5	x			
2910	Werkzeugmechaniker-Stanz-u. Umformtechnik	III/Hw	18 613	21 280	x	13	13	x	2,2	2,4	x			
2700	Metallbauer	Hw	18 370	21 088	x	14	14	x	2,2	2,4	x			
3120	Kommunikationselektroniker - Tele- kommunikationstechnik	III/ÖD	18 019	15 236	x	15	18	x	2,1	1,7	x			
	Zusammen 11 - 15 ...		97 653	104 924	x	x	x	x	11,5	11,9	x			
4410	Maurer	III/Hw	15 343	14 855	29 908	16	19	6	1,8	1,7	3,1			
2840	Industriemechaniker - Geräte- und Feinwerktechnik	III/Hw	14 796	16 658	x	17	16	x	1,7	1,9	x			
4110	Koch	III	14 576	16 620	15 430	18	17	19	1,7	1,9	1,6			
3911	Bäcker	III/Hw	13 872	17 550	23 243	19	15	9	1,6	2,0	2,4			
7810	Bürokaufmann	III/Hw	13 747	14 433	13 333	20	20	22	1,6	1,6	1,4			
	Zusammen 16 - 20 ...		72 334	80 116	x	x	x	x	8,5	9,1	x			
3110	Energieelektroniker-Anlagentechnik	III/Hw	13 343	10 920	x	21	24	x	1,6	1,2	x			
2622	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	13 151	13 497	15 382	22	21	20	1,6	1,5	1,6			
2210	Zerspanungsmechaniker-Drehtechnik	III/Hw	10 886	9 674	x	23	26	x	1,3	1,1	x			
3151	Radio- und Fernsehtechniker	Hw	9 347	9 431	11 431	24	27	25	1,1	1,1	1,2			
4010	Fleischer	III/Hw	8 657	10 943	22 300	25	23	11	1,0	1,2	2,3			
	Zusammen 21 - 25 ...		55 384	54 465	x	x	x	x	6,5	6,2	x			
	Insgesamt 1 - 25 ...		545 463	570 604	x	x	x	x	64,4	63,6	x			
	Auszubildende insgesamt ...		847 069	883 439	950 984	x	x	x	100	100	100			
Weiblich														
7810	Bürokauffrau	III/Hw	55 746	59 397	45 094	1	1	3	8,9	8,9	8,0			
9011	Friseurin	Hw	46 171	51 814	65 076	2	2	2	7,3	7,7	11,5			
6812	Kauffrau im Einzelhandel	III/Hw	44 519	46 657	21 810	3	3	9	7,1	7,0	3,9			
8561	Arzthelferin	FB	41 925	42 178	31 417	4	4	7	6,7	6,3	5,5			
7812	Industrieauffrau	III/Hw	39 162	40 012	32 353	5	5	5	6,2	6,0	5,7			
	Zusammen 1 - 5 ...		227 523	240 058	195 750	x	x	x	36,1	35,9	34,6			
8562	Zahnarzthelferin	FB	30 666	29 689	23 810	6	7	7	4,9	4,4	4,2			
6821	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	30 187	38 393	36 892	7	6	4	4,8	5,7	6,5			
6910	Bankkauffrau	III	29 501	28 581	19 968	8	8	9	4,7	4,3	3,5			
6811	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	III	20 616	21 273	17 869	9	10	10	3,3	3,2	3,2			
6820	Verkäuferin	III/Hw	19 998	24 873	67 767	10	9	1	3,2	3,7	12,0			
	Zusammen 6 - 10 ...		130 968	142 809	166 306	x	x	x	20,8	21,3	29,4			
7535	Fachgehilfin in steuer- und wirtschafts- beratenden Berufen	FB	18 700	18 757	14 269	11	11	12	3,0	2,8	2,5			
9113	Hotelfachfrau	III	17 389	18 183	x	12	12	x	2,8	2,7	x			
7813	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 248	12 805	9 307	13	14	16	2,1	1,9	1,6			
7810	Bürogehilfin	III/Hw	11 611	14 316	16 796	14	13	11	1,8	2,1	3,0			
7813	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	10 554	11 500	10 899	15	15	14	1,7	1,7	1,9			
	Zusammen 11 - 15 ...		71 502	75 561	x	x	x	x	11,4	11,3	x			

*) Neu geordnete Ausbildungsberufe einschl. Vorgängerberufe.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1990 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen *)

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbil- dungsbereich	1990			Dagegen			1990		
			1990	Dagegen		1990	Dagegen		1990	Dagegen	
				1989	1978		1989	1978		1989	1978
			Anzahl			Rangziffer			%		
noch: weiblich											
7811	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	10 327	10 876	-	16	16	-	1,6	1,6	-
9211	Hauswirtschaftlerin	Hausw/Lw	8 338	10 128	13 072	17	17	13	1,3	1,5	2,3
0531	Floristin	IH	8 103	8 893	6 532	18	18	21	1,3	1,3	1,2
6350	Technische Zeichnerin	IH/Hw	8 101	8 465	5 900	19	19	20	1,3	1,3	1,0
6851	Apothekenhelferin	FB	7 329	7 153	8 880	20	20	18	1,2	1,1	1,6
	Zusammen 16 - 20		42 198	45 515	34 384	x	x	x	6,7	6,8	6,1
6352	Bauzeichnerin	IH/Hw	6 382	5 952	4 935	21	23	22	1,0	0,9	0,9
6940	Versicherungskauffrau	IH	6 132	5 905	3 153	22	24	31	1,0	0,9	0,6
7811	Sozialversicherungsfachangestellte	ÖD	6 000	5 584	2 950	23	25	33	1,0	0,8	0,5
0510	Gärtnerin	Lw	5 889	6 725	3 779	24	21	28	0,9	1,0	0,7
4110	Köchin	IH	5 831	6 589	2 959	25	22	32	0,9	1,0	0,5
	Zusammen 21 - 25		30 234	30 755	17 776	x	x	x	4,8	4,6	3,1
	Insgesamt 1 - 25		502 425	534 698		x	x	x	79,8	79,9	x
	Auszubildende insgesamt		629 811	669 095	566 389	x	x	x	100	100	100
Insgesamt											
7810	Bürokaufmann (-kauffrau)	IH/Hw	69 493	73 830	58 427	1	1	4	4,7	4,8	3,9
6812	Kaufmann(Kauffrau) im Einzelhandel	IH/Hw	68 527	71 095	38 445	2	2	9	4,6	4,6	2,5
2811	Kraftfahrzeugmechaniker(in)	Hw	64 293	70 112	88 633	3	3	1	4,4	4,5	5,8
7812	Industriekaufmann(-kauffrau)	IH/Hw	63 225	64 041	54 748	4	4	5	4,3	4,1	3,6
6910	Bankkaufmann(-kauffrau)	IH	59 233	54 029	37 819	5	6	10	3,7	3,5	2,5
	Zusammen 1 - 5		320 771	333 107	278 072	x	x	x	21,7	21,5	18,3
9011	Friseur(in)	Hw	48 984	55 058	68 584	6	5	3	3,3	3,5	4,5
6811	Kaufmann (Kauffrau) im Groß- und Außenhandel	IH	48 417	49 235	45 691	7	7	7	3,3	3,2	3,0
3110	Elektroinstallateur(in)	Hw	44 912	46 319	48 614	8	8	6	3,0	3,0	3,2
8561	Arztshelfer(in)	FB	41 975	42 223	31 438	9	9	14	2,8	2,7	2,1
2730	Industriemechaniker(in) - Maschinen- und Systemtechnik	IH/Hw	32 635	35 958		x	10	11	x	2,2	2,3
	Zusammen 6 - 10		216 923	228 793		x	x	x	14,7	14,7	x
8562	Zahnarztshelfer(in)	FB	30 687	29 708	23 827	11	14	18	2,1	1,9	1,6
6821	Fachverkäufer(in) im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	30 580	30 841	37 188	12	10	11	2,1	2,5	2,5
5010	Tischler(in)	Hw	30 418	31 192	35 139	13	12	12	2,1	2,0	2,3
2740	Industriemechaniker(in) - Betriebstechnik	IH/Hw	29 650	27 546		x	14	16	x	2,0	1,8
5110	Maler(in) und Lackierer(in)	Hw	25 119	27 992	34 370	15	15	13	1,7	1,8	2,3
	Zusammen 11 - 15		146 454	155 279		x	x	x	9,9	10,0	x
6820	Verkäufer(in)	IH/Hw	24 438	30 492	84 890	16	13	2	1,7	2,0	5,6
7535	Fachgehilfe(-gehilfin) in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	23 496	23 103	18 081	17	19	25	1,6	1,5	1,2
2621	Gas- und Wasserinstallateur(in)	Hw	22 982	24 353	27 938	18	17	16	1,6	1,6	1,8
3115	Energieelektroniker(in) - Betriebs-technik	IH/Hw	20 826	22 647		x	19	20	x	1,4	1,5
9113	Hotelfachmann(-fachfrau)	IH	20 602	20 736		x	20	24	x	1,4	1,3
	Zusammen 16 - 20		112 344	121 331		x	x	x	7,6	7,8	x
4110	Koch (Köchin)	IH	20 407	23 209	18 389	21	18	24	1,4	1,5	1,2
2910	Werkzeugmechaniker(in) - Stanz- und Umformtechnik	IH/Hw	19 443	22 126		x	22	21	x	1,3	1,4
3120	Kommunikationselektroniker(in) - Telekommunikationstechnik	IH/ÖD	19 394	16 369		x	23	27	x	1,3	1,0
2700	Metallbauer(in)	Hw	18 591	21 320		x	24	23	x	1,3	1,4
3911	Bäcker(in)	IH/Hw	17 682	21 654	23 884	25	22	17	1,2	1,4	1,6
	Zusammen 21 - 25		95 517	104 678		x	x	x	6,5	6,7	x
	Insgesamt 1 - 25		892 009	943 188		x	x	x	60,4	60,8	x
	Auszubildende insgesamt		1 476 880	1 552 534	1 517 373	x	x	x	100	100	100

*) Neugeordnete Ausbildungsberufe einschl. Vorgängerberufe.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Auszubildende 1990 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluss	Haupt- schul- abschluss	Real- schul- oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch- schul-/ Fach- hoch- schul- reife	schüli- schen Berufs- grund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel ¹⁾									
Schleswig-Holstein	28 430	173	7 671	10 266	4 658	273	3 808	121	1 460
Hamburg	23 232	128	3 200	8 905	8 062	43	2 175	64	655
Niedersachsen	80 358	341	12 335	22 414	13 853	12 405	15 859	483	2 668
Bremen	12 242	181	2 454	4 704	3 136	219	1 323	13	212
Nordrhein-Westfalen	216 952	2 188	56 554	70 153	54 723	2 586	27 136	469	3 143
Hessen	64 710	405	12 300	25 633	15 746	1 708	6 814	654	1 450
Rheinland-Pfalz	39 852	205	11 539	13 153	6 489	1 174	6 497	128	667
Baden-Württemberg	127 892	243	35 199	46 524	18 641	3 488	20 635	661	2 501
Bayern	133 000	790	56 528	47 010	15 905	1 957	8 279	698	1 833
Saarland	12 355	-	5 078	2 509	2 720	819	1 065	164	-
Berlin (West)	17 393	127	3 989	8 679	4 237	10	150	8	193
Früheres Bundesgebiet ...	756 416	4 781	206 847	259 950	148 170	24 682	93 741	3 463	14 782
Handwerk ²⁾									
Schleswig-Holstein	7 302	364	3 707	1 361	369	343	665	421	72
Hamburg	3 562	93	1 579	888	337	63	316	244	42
Niedersachsen	24 891	821	9 665	4 768	1 418	5 155	1 731	445	888
Bremen	2 055	171	1 152	3	149	21	559	-	-
Nordrhein-Westfalen	44 658	2 530	25 329	10 263	2 754	780	1 482	614	906
Hessen	14 570	700	7 859	3 204	1 010	425	507	273	592
Rheinland-Pfalz	11 702	750	7 299	1 415	445	476	492	387	438
Baden-Württemberg	22 554	729	12 320	3 502	1 371	74	4 349	10	199
Bayern	33 709	2 523	18 506	4 115	1 480	3 523	1 205	135	2 222
Saarland	3 085	163	1 987	342	170	125	138	55	25
Berlin (West)	4 423	636	1 520	1 640	289	3	-	2	333
Früheres Bundesgebiet ...	172 431	9 480	90 923	31 501	9 792	10 988	11 444	2 586	5 717
Landwirtschaft									
Schleswig-Holstein	2 322	149	986	771	290	6	-	27	93
Hamburg	434	32	209	129	54	2	2	2	4
Niedersachsen	5 124	184	163	158	925	2 725	666	15	288
Bremen	157	-	49	57	26	10	10	-	5
Nordrhein-Westfalen	6 715	114	699	3 146	1 127	1 236	133	17	243
Hessen	2 285	5	542	452	335	305	82	16	548
Rheinland-Pfalz	1 832	86	813	432	178	56	65	1	201
Baden-Württemberg	4 578	302	1 730	1 006	683	482	211	11	153
Bayern	5 349	157	1 094	930	554	2 514	71	29	-
Saarland	379	5	121	32	30	23	9	26	133
Berlin (West)	573	55	161	184	118	1	1	-	53
Früheres Bundesgebiet ...	29 748	1 089	6 567	7 297	4 320	7 360	1 250	144	1 721

Fußnoten siehe S.80.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Auszubildende 1990 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluss	Haupt- schul- abschluss	Real- schul- oder gleich- wertiger Abschluss	Hoch- schul-/ Fach- hoch- schul- reife	schul- schen Beruf- grund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Öffentlicher Dienst ³⁾									
Schleswig-Holstein	3 096	2	345	1 837	389	221	174	1	127
Hamburg	1 725	2	81	1 019	351	230	42	-	-
Niedersachsen	11 194	2	521	4 575	3 424	1 218	609	757	88
Bremen	780	-	16	458	113	185	8	-	-
Nordrhein-Westfalen	15 777	9	2 024	8 849	3 405	779	691	1	19
Hessen	7 388	1	522	4 811	1 050	640	351	-	13
Rheinland-Pfalz	3 215	-	531	1 789	289	346	156	-	104
Baden-Württemberg	9 672	17	2 355	5 421	646	580	643	9	1
Bayern	7 693	-	1 850	4 400	437	682	55	1	68
Saarland	769	2	89	425	172	76	4	-	1
Berlin (West)	2 136	-	178	1 522	253	181	2	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	63 445	35	8 512	35 106	10 529	5 336	2 735	769	421
Freie Berufe ³⁾⁴⁾									
Schleswig-Holstein	6 062	-	926	3 730	885	18	444	-	59
Hamburg	3 332	4	386	1 631	461	5	88	21	736
Niedersachsen	17 409	2	1 151	8 057	1 865	116	2 448	12	3 758
Bremen	1 838	-	105	882	164	4	211	1	471
Nordrhein-Westfalen	36 457	20	5 317	20 270	5 894	162	4 227	55	512
Hessen	9 998	1	844	4 315	1 309	30	835	6	2 658
Rheinland-Pfalz	7 759	4	1 208	3 055	583	159	936	6	1 808
Baden-Württemberg	18 902	10	3 234	7 033	1 579	184	1 228	108	5 526
Bayern	23 098	357	6 590	10 265	1 586	8	321	3	3 968
Saarland	2 224	-	75	379	149	44	229	-	1 348
Berlin (West)	3 183	29	556	1 410	526	7	53	18	584
Früheres Bundesgebiet ...	130 262	427	20 392	61 027	15 001	737	11 020	230	21 428
Hauswirtschaft ⁵⁾									
Schleswig-Holstein	603	346	43	10	-	106	44	43	11
Hamburg	49	27	7	1	-	-	1	13	-
Niedersachsen	1 552	651	28	-	13	-	628	-	232
Bremen	149	68	38	5	-	7	13	18	-
Nordrhein-Westfalen	2 729	343	1 416	333	31	194	309	60	43
Hessen	883	216	360	77	17	81	56	76	-
Rheinland-Pfalz	833	236	185	6	-	306	84	12	4
Baden-Württemberg	1 539	373	564	95	7	4	306	157	33
Bayern	976	176	421	44	10	126	33	159	7
Saarland	234	-	-	-	-	-	-	-	234
Berlin (West)	126	30	70	7	-	-	-	8	11
Früheres Bundesgebiet ...	9 673	2 466	3 132	578	78	824	1 474	546	575
Seeschifffahrt ²⁾									
Schleswig-Holstein	16	-	9	5	2	-	-	-	-
Hamburg	81	1	12	26	41	1	-	-	-
Niedersachsen	68	1	35	25	6	1	-	-	-
Bremen	4	-	1	-	3	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	169	2	57	56	52	2	-	-	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Es sind nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge nach
schulischer Vorbildung erfasst worden.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbil-
dungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern)
außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.
4) Unvollständige Ergebnisse.
5) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende 1990 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechenland	Spanien	Portugal	Türkei	Jugoslawien	sonstige Staatsangehörigkeit ¹⁾
Industrie und Handel ²⁾								
Schleswig-Holstein	555	17	14	20	18	331	41	114
Hamburg	1 087	25	30	29	58	513	186	246
Niedersachsen	1 974	199	74	80	57	916	177	471
Bremen	543	8	14	18	10	366	44	83
Nordrhein-Westfalen	13 604	974	563	611	394	7 789	1 464	1 809
Hessen	4 655	538	195	311	135	1 769	873	834
Rheinland-Pfalz	1 384	169	32	36	33	615	189	310
Baden-Württemberg	10 735	1 537	698	342	189	3 499	3 093	1 377
Bayern	6 638	463	255	112	44	2 702	1 677	1 385
Saarland	629	264	8	6	8	225	16	102
Berlin (West)	2 084	24	47	10	3	1 336	387	277
Früheres Bundesgebiet ...	43 888	4 218	1 930	1 575	949	20 061	8 147	7 008
Handwerk								
Schleswig-Holstein	639	-	-	-	-	424	-	215
Hamburg	1 268	33	48	19	67	672	222	207
Niedersachsen	2 807	122	121	128	60	1 368	203	805
Bremen	465	9	8	-	30	302	35	81
Nordrhein-Westfalen	11 956	1 293	875	488	370	5 784	1 276	1 870
Hessen	5 705	789	327	285	147	2 057	959	1 141
Rheinland-Pfalz	2 229	314	83	43	45	982	206	556
Baden-Württemberg	8 792	1 795	584	233	176	3 041	2 020	943
Bayern	9 427	811	572	107	41	4 361	1 675	1 860
Saarland	547	252	6	3	2	150	14	120
Berlin (West)	1 842	42	42	8	9	1 160	262	319
Früheres Bundesgebiet ...	45 677	5 460	2 666	1 314	947	20 301	6 872	8 117
Landwirtschaft								
Schleswig-Holstein	5	1	-	-	-	1	-	3
Hamburg	1	-	-	-	-	-	-	1
Niedersachsen	40	-	-	-	-	1	1	38
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	61	3	1	1	-	4	1	51
Hessen	16	-	-	2	-	4	4	6
Rheinland-Pfalz	7	-	-	-	-	1	-	6
Baden-Württemberg	51	4	1	-	-	1	8	37
Bayern	22	1	1	-	-	2	2	16
Saarland	1	-	-	-	-	-	-	1
Berlin (West)	4	-	-	-	-	2	1	1
Früheres Bundesgebiet ...	208	9	3	3	-	16	17	160
Öffentlicher Dienst ³⁾								
Schleswig-Holstein	6	1	-	-	-	4	-	1
Hamburg	24	1	1	1	1	14	3	3
Niedersachsen	56	7	4	5	2	17	8	13
Bremen	16	-	-	-	1	8	3	4
Nordrhein-Westfalen	317	41	16	10	12	128	47	63
Hessen	208	31	19	17	7	56	39	39
Rheinland-Pfalz	17	1	1	1	-	6	6	2
Baden-Württemberg	290	54	31	5	4	66	106	24
Bayern	102	12	-	3	-	32	31	24
Saarland	4	3	-	1	-	-	-	-
Berlin (West)	143	5	3	1	1	70	44	19
Früheres Bundesgebiet ...	1 183	156	75	44	28	401	287	192

Fußnoten siehe S. 82.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende 1990 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechenland	Spanien	Portugal	Türkei	Jugoslawien	sonstige Staatsan- gehörigkeit 1)
Freie Berufe ³⁾⁴⁾								
Schleswig-Holstein	95	2	5	4	2	65	2	15
Hamburg	184	2	5	5	5	101	20	46
Niedersachsen	94	4	1	2	2	55	5	25
Bremen	87	3	-	2	1	72	1	8
Nordrhein-Westfalen	2 358	159	117	87	54	1 295	258	388
Hessen	679	58	33	38	13	275	138	124
Rheinland-Pfalz	149	8	4	1	3	77	18	38
Baden-Württemberg	1 200	182	104	28	20	422	320	124
Bayern	1 510	118	78	17	3	647	354	293
Saarland	12	8	-	-	-	1	1	2
Berlin (West)	580	6	10	3	1	386	71	103
Früheres Bundesgebiet ...	6 948	550	357	187	104	3 396	1 188	1 166
Hauswirtschaft ⁵⁾								
Schleswig-Holstein	4	-	-	-	1	2	-	1
Hamburg	4	1	-	-	-	1	1	1
Niedersachsen	21	2	-	-	-	15	-	4
Bremen	2	-	-	-	1	-	1	-
Nordrhein-Westfalen	114	5	10	11	5	39	7	37
Hessen	44	2	1	4	1	13	3	20
Rheinland-Pfalz	19	-	-	-	2	4	1	12
Baden-Württemberg	75	22	8	3	1	14	12	15
Bayern	38	6	2	-	-	13	7	10
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	7	-	-	-	-	4	1	2
Früheres Bundesgebiet ...	328	38	21	18	11	105	33	102
Seeschifffahrt								
Schleswig-Holstein	1	-	-	-	-	-	-	1
Hamburg	3	-	-	-	-	-	-	3
Niedersachsen	3	-	-	-	-	-	-	3
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-
Früheres Bundesgebiet ...	7	-	-	-	-	-	-	7

1) Einschl. staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

4) Unvollständige Ergebnisse.

5) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.9 Teilnehmer an Abschlussprüfungen 1990 nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Haus- wirt- schaft 3)	See- schiffahrt
Abschlussprüfungen								
Insgesamt								
Schleswig-Holstein .	26 431	12 918	8 756	1 112	998	2 089	427	131
Hamburg	16 035	9 741	4 278	187	636	1 020	92	81
Niedersachsen	81 204	38 740	28 303	3 347	3 934	5 794	1 054	32
Bremen	9 156	5 837	2 161	98	227	646	115	72
Nordrhein-Westfalen	164 791	90 857	49 700	3 523	5 592	12 833	2 286	-
Hessen	49 147	27 882	13 545	1 135	2 402	3 590	593	-
Rheinland-Pfalz	33 666	17 495	11 651	1 093	907	2 249	291	-
Baden-Württemberg ..	87 670	48 898	26 209	2 545	3 095	5 884	1 039	-
Bayern	111 489	58 101	38 418	3 501	2 268	7 594	1 607	-
Saarland	9 899	5 124	3 415	187	299	720	154	-
Berlin (West)	13 322	7 109	4 003	167	607	1 393	43	-
Früheres Bundesgebiet ...	602 830	322 702	190 439	16 895	20 965	43 812	7 701	316
weiblich								
Schleswig-Holstein .	12 272	6 665	2 258	345	587	1 994	420	3
Hamburg	7 331	4 719	1 112	69	400	940	91	-
Niedersachsen	36 840	20 045	7 055	1 050	2 118	5 522	1 050	-
Bremen	4 053	2 461	678	57	119	624	114	-
Nordrhein-Westfalen	77 364	43 706	14 805	1 216	3 156	12 205	2 276	-
Hessen	22 705	13 205	3 427	407	1 664	3 428	574	-
Rheinland-Pfalz	14 776	8 554	3 031	325	429	2 156	281	-
Baden-Württemberg ..	41 131	24 246	7 450	805	1 915	5 686	1 029	-
Bayern	51 274	29 379	10 622	1 140	1 189	7 357	1 587	-
Saarland	4 615	2 493	1 043	78	160	689	152	-
Berlin (West)	5 988	3 128	1 032	67	417	1 303	41	-
Früheres Bundesgebiet ...	278 349	158 601	52 513	5 559	12 154	41 904	7 615	3
darunter bestanden zusammen								
Schleswig-Holstein .	23 015	11 310	7 221	1 017	958	1 992	400	117
Hamburg	14 452	9 052	3 529	173	615	930	88	65
Niedersachsen	70 548	34 333	23 371	2 951	3 722	5 239	906	26
Bremen	7 695	4 941	1 696	87	216	588	105	62
Nordrhein-Westfalen	143 286	81 294	40 187	3 037	5 352	11 505	1 911	-
Hessen	43 363	25 096	11 006	1 041	2 307	3 397	516	-
Rheinland-Pfalz	29 313	15 858	9 417	878	865	2 061	234	-
Baden-Württemberg ..	82 571	46 389	24 017	2 393	3 014	5 746	1 072	-
Bayern	98 361	52 373	32 105	3 254	2 162	6 879	1 588	-
Saarland	8 536	4 592	2 726	136	287	680	115	-
Berlin (West)	10 507	5 884	2 844	128	570	1 044	37	-
Früheres Bundesgebiet ...	531 647	291 122	158 119	15 095	20 068	40 061	6 912	270
weiblich								
Schleswig-Holstein .	10 855	5 748	1 927	315	569	1 900	393	3
Hamburg	6 809	4 401	1 000	65	389	867	87	-
Niedersachsen	32 524	17 439	6 208	973	2 007	4 993	904	-
Bremen	3 424	2 041	544	51	115	569	104	-
Nordrhein-Westfalen	68 282	38 592	12 733	1 085	3 042	10 926	1 904	-
Hessen	20 368	11 631	3 025	379	1 590	3 244	499	-
Rheinland-Pfalz	13 287	7 728	2 661	275	417	1 981	225	-
Baden-Württemberg ..	39 087	22 932	6 937	781	1 872	5 563	1 002	-
Bayern	46 270	26 315	9 501	1 085	1 138	6 663	1 568	-
Saarland	4 058	2 198	888	53	154	651	114	-
Berlin (West)	4 781	2 587	735	60	390	974	35	-
Früheres Bundesgebiet ...	249 745	141 612	46 159	5 122	11 683	38 331	6 835	3

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.10 Teilnehmer an Abschlussprüfungen 1990 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg *)

Nr. der Systematik 1)	Berufsbereich Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ...	11 149	7 398	18 547	9 814	6 492	16 306
01	Landwirte	4 805	383	5 188	4 355	350	4 705
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	199	35	234	177	33	210
04	Landwirtschaftl. Arbeitskräfte, Tierpfleger	73	123	196	62	113	175
05	Gartenbauer	4 909	6 849	11 758	4 189	5 989	10 178
06	Forst-, Jagdberufe	1 163	8	1 171	1 031	7	1 038
II	Bergleute, Mineralgewinner	1 985	-	1 985	1 890	-	1 890
07	Bergleute	1 923	-	1 923	1 830	-	1 830
09	Mineralaufbereiter	62	-	62	60	-	60
III	Fertigungsberufe	218 461	32 061	250 522	185 737	28 825	214 562
10	Steinbearbeiter	673	86	759	567	81	648
11	Baustoffhersteller	85	-	85	75	-	75
12	Keramiker	159	174	333	144	168	312
13	Glasmacher	320	104	424	305	102	407
14	Chemiearbeiter	3 069	277	3 346	2 812	261	3 073
15	Kunststoffverarbeiter	1 264	52	1 316	1 193	49	1 242
16	Papierhersteller, -verarbeiter	1 058	225	1 283	950	208	1 158
17	Drucker	3 211	2 057	5 268	2 841	1 938	4 779
18	Holzaufber., -warenfert. u. verwandte Berufe	326	40	366	260	37	297
19	Metallerzeuger, Walzer	843	-	843	805	-	805
20	Formen, Formgießer	471	12	483	437	12	449
21	Metallverformer (spanlos)	94	4	98	80	4	84
22	Metallverformer (spanend)	2 844	161	3 005	2 640	149	2 789
23	Metalloberfl. bearb., -verglüt., -beschichter	283	87	370	250	87	337
24	Metallverbinder	546	-	546	491	-	491
25	Schmiede	405	5	490	417	5	422
26	Feinblechner, Installateure	15 988	166	16 154	12 424	148	12 572
27	Schlosser	30 199	465	30 664	26 879	405	27 284
28	Mechaniker	39 882	962	40 844	33 034	892	33 926
29	Werkzeugmacher	7 840	242	8 082	7 575	232	7 807
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	2 425	3 385	5 810	2 058	2 891	4 949
31	Elektriker	38 197	1 124	39 321	32 990	989	33 979
32	Montierer und Metallberufe a.n.g.	697	23	720	650	22	672
33	Spinnberufe und Metallberufe a.n.g.	232	70	302	206	65	271
34	Textilhersteller	924	339	1 263	846	319	1 165
35	Textilverarbeiter	546	12 148	12 694	500	11 008	11 508
36	Textilveredler	355	102	457	323	95	418
37	Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter	550	523	1 073	509	504	1 013
39	Back-, Konditorwarenhersteller	7 978	2 740	10 718	6 468	2 490	8 958
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	4 237	175	4 412	3 651	169	3 820
41	Speisenbereiter	7 148	2 676	9 824	5 748	2 201	7 949
42	Getränke-, Genussmittelhersteller	552	36	588	507	35	542
43	Übrige Ernährungsberufe	517	100	617	478	97	575
44	Maurer, Betonbauer	7 617	26	7 643	6 294	24	6 318
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	5 172	53	5 225	4 203	47	4 250
46	Straßen-, Tiefbauer	2 581	5	2 586	2 094	5	2 099
48	Baumasstatter	2 706	86	2 792	2 293	78	2 371
49	Raumasstatter, Polsterer	1 054	678	1 732	953	639	1 592
50	Tischler, Modellbauer	13 483	1 303	14 786	11 468	1 157	12 625
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	10 214	984	11 198	7 897	879	8 776
52	Warenprüfer, Versandfertigigmacher	1 480	364	1 844	1 275	331	1 606
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	156	2	158	147	2	149
IV	Technische Berufe	6 564	8 571	15 135	6 221	8 222	14 443
62	Techniker	576	424	1 000	528	403	931
63	Technische Sonderfachkräfte	5 988	8 147	14 135	5 693	7 819	13 512
V	Dienstleistungsberufe	86 322	230 319	316 641	78 240	206 206	284 446
68	Warenkaufleute	26 952	64 673	91 625	24 115	57 620	81 735
69	Bank-, Versicherungskaufleute	14 156	14 597	28 753	13 594	14 019	27 613
70	And. Dienstleistungskauf. u. zugeh. Berufe	3 663	4 849	8 512	3 266	4 441	7 707
71	Berufe des Landverkehrs	5 055	985	6 040	4 419	856	5 275
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	437	3	440	380	3	383
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 214	1 579	3 793	2 179	1 556	3 735
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 786	7 184	8 970	1 630	6 525	8 155
77	Rechnungskauf., Datenverarbeitungsfachleute	1 942	1 175	3 117	1 537	944	2 481
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	23 732	70 029	93 761	21 687	61 998	83 685
80	Sicherheitswahrer	506	11	517	437	10	447
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	15	238	253	13	230	243
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 125	2 008	3 133	1 014	1 856	2 870
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	17	24 777	24 794	14	23 161	23 175
87	Lehrer	231	218	449	164	171	335
90	Körperpfleger	1 094	18 068	19 162	905	14 880	15 785
91	Gästabtreter	2 262	10 393	12 655	1 933	9 261	11 194
92	Hauswirtschaftliche Berufe	89	9 264	9 353	80	8 454	8 534
93	Reinigungsberufe	1 046	268	1 314	873	221	1 094
	Insgesamt ...	324 481	278 349	602 830	281 902	249 745	531 647

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studenten und Studienanfänger 1960 bis 1991

Jahr	Früheres Bundesgebiet			Neue Bundesländer				
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	dar. im Direktstudium	
							insgesamt	weiblich
Studenten								
Insgesamt								
1960	246 939	181 132	65 807	101 205	75 792	25 413	74 343	23 151
1965	308 022	223 878	84 144	111 815	82 945	28 870	76 697	23 481
1970	421 976	291 572	130 404	143 898	93 187	50 711	103 049	43 839
1975	836 002	553 889	282 113	135 956	70 545	65 411	106 260	58 599
1980	1 036 303	656 087	380 216	129 875	67 072	62 803	109 681	57 158
1985	1 336 674	830 810	505 864	131 860	66 925	64 935	113 652	58 074
1986	1 366 057	848 510	517 547	134 046	67 742	66 304	115 741	59 221
1987	1 409 042	873 432	535 610	135 444	68 640	66 804	116 623	59 313
1988	1 464 994	905 818	559 176	135 523	69 887	65 636	116 123	58 019
1989	1 504 563	929 394	575 169	134 440	70 051	64 389	114 359	56 077
1990	1 579 006	973 675	605 331	133 602	73 052	60 550	118 592	54 256
1991 1)	1 647 015	1 009 726	637 289	135 724	75 658	60 066	.	.
Deutsche								
1960	226 399	162 945	63 454	99 860	74 647	25 213	72 998	22 951
1965	284 182	203 878	80 304	109 671	81 160	28 511	74 553	23 122
1970	397 075	272 447	124 628	140 770	90 714	50 056	99 921	43 184
1975	788 704	519 553	269 151	132 719	68 367	64 352	103 081	57 689
1980	978 590	615 565	363 025	126 023	64 484	61 539	105 896	55 923
1985	1 262 099	780 090	482 009	127 052	63 403	63 649	108 897	56 801
1986	1 288 602	796 403	492 199	129 035	64 054	64 981	110 820	57 921
1987	1 327 839	819 434	508 405	130 458	64 950	65 508	111 768	58 042
1988	1 383 972	852 034	531 938	130 456	66 182	64 274	111 178	56 676
1989	1 412 547	869 628	542 919	129 362	66 338	63 024	109 387	54 739
1990	1 479 239	909 694	569 545	128 754	69 538	59 216	113 851	52 940
1991 1)	1 538 960	941 221	597 739	130 791	72 102	58 689	.	.
Ausländer								
1960	20 540	18 187	2 353	1 345	1 145	200	1 345	200
1965	23 840	20 000	3 840	2 144	1 785	359	2 144	359
1970	24 901	19 125	5 776	3 128	2 473	655	3 128	655
1975	47 298	34 336	12 962	3 237	2 178	1 059	3 179	910
1980	57 713	40 522	17 191	3 852	2 588	1 264	3 785	1 235
1985	74 575	50 720	23 855	4 808	3 522	1 286	4 755	1 273
1986	77 455	52 107	25 348	5 011	3 688	1 323	4 921	1 300
1987	81 203	53 998	27 205	4 986	3 690	1 296	4 855	1 271
1988	81 022	53 784	27 238	5 067	3 705	1 362	4 945	1 343
1989	92 016	59 766	32 250	5 078	3 713	1 365	4 972	1 338
1990	99 767	63 981	35 786	4 848	3 514	1 334	4 741	1 316
1991 1)	108 055	68 505	39 550	4 933	3 556	1 377	.	.
Studienanfänger 2)								
1960	53 313	38 427	14 886	.	.	.	.	.
1965	54 430	39 470	14 960	.	.	.	.	.
1970	86 649	54 944	31 705	.	.	.	.	.
1975	164 571	98 930	65 641	.	.	.	.	.
1980	175 829	107 827	68 002	.	.	.	.	.
1985	217 409	133 558	83 851	32 376	16 447	15 929	27 497	13 977
1986	208 561	125 382	83 179	32 372	16 284	16 088	27 520	13 375
1987	211 202	126 571	84 631	31 906	16 076	15 830	27 039	13 791
1988	232 452	138 800	93 652	31 757	16 084	15 673	26 567	13 298
1989	246 310	147 605	98 705	32 682	17 335	15 347	27 162	12 985
1990	256 689	155 183	101 506	32 351	17 221	15 130	27 197	12 626
1991 1)	277 538	167 697	109 841	39 514	24 008	15 506	.	.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommer-

semester (z.B. 1991 = WS 1990/91 und SS 1991).

7 HOCHSCHULEN
7.2 Studenten nach Hochschularten
7.2.1 Studenten *)

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche und Ausländer insgesamt						
1960/61	246 939	239 481	-	7 458	-	-
1965/66	308 022	300 035	-	7 987	-	-
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1976/77	872 125	650 853	48 988	15 304	151 831	5 149
1977/78	905 897	669 978	55 109	15 356	155 277	10 177
1978/79	938 752	689 871	60 992	16 191	158 334	13 364
1979/80	972 068	711 258	62 335	16 780	163 298	18 397
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1981/82	1 121 434	804 189	75 363	18 867	192 067	30 948
1982/83	1 198 330	850 087	78 342	19 405	215 663	34 833
1983/84	1 267 263	888 654	82 798	20 141	241 195	34 475
1984/85	1 311 699	912 940	86 077	20 860	258 349	33 473
1985/86	1 336 674	929 161	85 044	21 464	268 361	32 644
1986/87	1 366 057	944 399	88 182	21 850	278 678	32 948
1987/88	1 409 042	966 419	93 386	21 862	292 010	35 365
1988/89	1 464 994	1 000 007	101 344	23 049	304 313	36 281
1989/90	1 504 563	1 017 003	108 347	23 336	317 470	38 407
1990/91	1 579 006	1 063 871	120 185	23 962	331 496	39 492
1991/92 3)	1 647 015	1 103 425	129 371	24 509	345 930	43 780
männlich						
1960/61	181 132	176 733	-	4 399	-	-
1965/66	223 878	219 277	-	4 601	-	-
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1976/77	579 061	415 523	34 329	8 780	117 064	3 365
1977/78	594 071	422 085	38 500	8 535	118 338	6 613
1978/79	607 190	429 584	42 422	8 869	117 895	8 420
1979/80	621 977	439 184	43 119	9 196	119 043	11 435
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1981/82	699 255	482 238	51 493	10 007	136 598	18 919
1982/83	741 939	503 525	53 264	10 248	153 801	21 101
1983/84	787 920	526 345	56 549	10 433	173 798	20 795
1984/85	816 758	539 303	59 390	10 751	187 185	20 129
1985/86	830 810	547 721	58 048	10 960	194 853	19 228
1986/87	848 510	555 316	60 407	11 033	202 599	19 155
1987/88	873 432	566 988	63 804	10 915	212 035	19 690
1988/89	905 818	584 268	69 002	11 336	221 255	19 957
1989/90	929 394	592 185	73 640	11 323	231 232	21 014
1990/91	973 675	618 203	80 995	11 559	241 298	21 620
1991/92 3)	1 009 726	637 066	86 149	11 759	250 629	24 123
weiblich						
1960/61	65 807	62 748	-	3 059	-	-
1965/66	84 144	80 758	-	3 386	-	-
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1976/77	293 064	235 330	14 659	6 524	34 767	1 784
1977/78	311 826	247 893	16 609	6 821	36 939	3 564
1978/79	331 562	260 287	18 570	7 322	40 439	4 944
1979/80	350 091	272 074	19 216	7 584	44 255	6 962
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1981/82	422 179	321 951	23 870	8 860	55 469	12 029
1982/83	456 391	346 562	25 078	9 157	61 862	13 732
1983/84	479 343	362 309	26 249	9 708	67 397	13 680
1984/85	494 941	373 637	26 687	10 109	71 164	13 344
1985/86	505 864	381 440	26 996	10 504	73 508	13 416
1986/87	517 547	389 083	27 775	10 817	76 079	13 793
1987/88	535 610	399 431	29 582	10 947	79 975	15 675
1988/89	559 176	415 739	32 342	11 713	83 058	16 324
1989/90	575 169	424 818	34 707	12 013	86 238	17 393
1990/91	605 331	445 668	39 190	12 403	90 198	17 872
1991/92 3)	637 289	466 359	43 222	12 750	95 301	19 657

Fußnoten siehe S. 89.

7 HOCHSCHULEN
7.2 Studenten nach Hochschularten
7.2.1 Studenten *)

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche insgesamt						
1960/61	226 399	219 655	-	6 744	-	-
1965/66	284 182	277 217	-	6 965	-	-
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1976/77	823 522	613 828	47 485	13 097	143 963	5 149
1977/78	856 083	632 111	53 334	13 216	147 245	10 177
1978/79	887 220	651 165	58 851	13 988	149 853	13 363
1979/80	918 580	671 086	59 964	14 535	154 598	18 397
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1981/82	1 058 970	757 704	72 262	16 580	181 477	30 947
1982/83	1 131 875	800 981	74 843	17 077	204 146	34 828
1983/84	1 197 619	837 847	78 939	17 849	228 511	34 473
1984/85	1 239 447	860 557	81 903	18 534	244 983	33 470
1985/86	1 262 099	875 065	80 715	19 121	254 556	32 642
1986/87	1 288 602	888 085	83 612	19 504	264 457	32 944
1987/88	1 327 839	907 506	88 495	19 497	276 981	35 360
1988/89	1 378 323	937 184	95 876	20 574	288 410	36 279
1989/90	1 412 547	950 457	102 317	20 715	300 653	38 405
1990/91	1 479 239	992 003	113 198	21 040	313 507	39 491
1991/92 3)	1 538 960	1 026 321	121 535	21 219	326 105	43 780
weiblich						
1960/61	63 454	60 690	-	2 764	-	-
1965/66	80 304	77 370	-	2 934	-	-
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1976/77	279 677	224 139	14 384	5 513	33 857	1 784
1977/78	297 803	236 192	16 299	5 773	35 975	3 564
1978/79	316 749	247 976	18 183	6 218	39 429	4 943
1979/80	334 371	259 028	18 765	6 466	43 150	6 962
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1981/82	403 570	306 654	23 267	7 723	53 897	12 029
1982/83	436 294	330 095	24 403	8 003	60 063	13 730
1983/84	458 072	344 980	25 482	8 560	65 371	13 679
1984/85	472 336	355 331	25 808	8 917	68 939	13 341
1985/86	482 009	362 142	26 094	9 274	71 083	13 416
1986/87	492 199	368 612	26 755	9 556	73 486	13 790
1987/88	508 405	377 562	28 470	9 690	77 012	15 671
1988/89	529 480	391 992	30 992	10 371	79 803	16 322
1989/90	542 919	399 236	33 165	10 532	82 595	17 391
1990/91	569 545	417 532	37 319	10 731	86 092	17 871
1991/92 3)	597 739	435 713	41 015	10 889	90 465	19 657
Auslander						
1960/61	20 540	19 826	-	714	-	-
1965/66	23 840	22 818	-	1 022	-	-
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1976/77	48 603	37 025	1 503	2 207	7 868	-
1977/78	49 814	37 867	1 775	2 140	8 032	-
1978/79	51 532	38 706	2 141	2 203	8 481	1
1979/80	53 488	40 172	2 371	2 245	8 700	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1981/82	62 464	46 485	3 101	2 287	10 590	1
1982/83	66 455	49 106	3 499	2 328	11 517	5
1983/84	69 644	50 807	3 859	2 292	12 684	2
1984/85	72 252	52 383	4 174	2 326	13 366	3
1985/86	74 575	54 096	4 329	2 343	13 805	2
1986/87	77 455	56 314	4 570	2 346	14 221	4
1987/88	81 203	58 913	4 891	2 365	15 029	5
1988/89	86 671	62 823	5 468	2 475	15 903	2
1989/90	92 016	66 546	6 030	2 621	16 817	2
1990/91	99 767	71 868	6 987	2 922	17 989	1
1991/92 3)	108 055	77 104	7 836	3 290	19 825	-

Fußnoten siehe S. 89.

7 HOCHSCHULEN
7.2 Studenten nach Hochschularten
7.2.2 Studienanfänger *)

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche und Ausländer insgesamt						
1960	53 313	51 037	-	2 276	-	-
1965	54 430	52 206	-	2 224	-	-
1970	86 649	83 595	-	3 054	-	-
1975	164 571	110 916	9 950	2 539	40 208	958
1976	157 312	104 758	9 956	2 313	39 183	1 102
1977	164 979	106 922	11 278	2 438	41 599	2 742
1978	161 466	104 753	11 760	2 809	38 680	3 464
1979	171 314	112 944	12 883	3 096	38 189	4 202
1980	175 829	112 296	11 442	2 817	40 370	8 904
1981	196 989	125 780	12 876	3 058	44 417	10 858
1982	217 259	138 402	14 341	3 009	51 128	10 379
1983	226 856	141 794	15 127	2 966	56 578	10 391
1984	232 249	143 865	16 025	2 918	60 072	9 369
1985	217 409	134 949	15 007	2 810	55 708	8 935
1986	208 561	130 074	12 783	2 792	53 074	9 838
1987	211 202	129 910	13 878	2 611	54 697	10 106
1988	232 452	143 291	15 516	2 697	59 753	11 195
1989	246 310	152 114	18 401	2 840	61 655	11 300
1990	256 689	156 599	19 556	3 031	65 884	11 619
1991 3)	277 538	168 501	24 128	3 061	68 827	13 021
männlich						
1960	38 427	37 111	-	1 316	-	-
1965	39 470	38 228	-	1 242	-	-
1970	54 944	53 163	-	1 781	-	-
1975	98 930	60 352	6 114	1 393	30 385	686
1976	99 185	60 945	6 392	1 258	29 790	800
1977	106 326	63 766	7 946	1 294	31 620	1 700
1978	97 574	58 475	7 914	1 462	27 571	2 152
1979	102 249	63 365	8 386	1 631	26 460	2 407
1980	107 827	65 061	7 586	1 510	28 063	5 607
1981	116 990	69 792	8 392	1 655	30 559	6 592
1982	126 623	74 322	9 247	1 540	35 322	6 192
1983	136 133	78 459	10 082	1 510	39 958	6 124
1984	144 830	83 184	11 071	1 480	43 489	5 606
1985	133 558	75 999	10 484	1 467	40 433	5 175
1986	125 382	72 269	8 513	1 374	37 694	5 532
1987	126 571	72 165	9 068	1 320	38 369	5 649
1988	138 800	79 358	10 131	1 359	42 096	5 856
1989	147 605	83 872	12 043	1 334	44 317	6 039
1990	155 183	86 683	12 914	1 462	47 858	6 266
1991 3)	167 697	94 384	15 540	1 459	49 282	7 032
weiblich						
1960	14 886	13 926	-	960	-	-
1965	14 960	13 978	-	982	-	-
1970	31 705	30 432	-	1 273	-	-
1975	65 641	50 564	3 836	1 146	9 823	272
1976	58 127	43 813	3 564	1 055	9 393	302
1977	58 653	43 156	3 332	1 144	9 979	1 042
1978	63 892	46 278	3 846	1 347	11 109	1 312
1979	69 065	49 579	4 497	1 465	11 729	1 795
1980	68 002	47 235	3 856	1 307	12 307	3 297
1981	79 999	55 988	4 484	1 403	13 858	4 266
1982	90 636	64 080	5 094	1 469	15 806	4 187
1983	90 723	63 335	5 045	1 456	16 620	4 267
1984	87 419	60 681	4 954	1 438	16 583	3 763
1985	83 851	58 950	4 523	1 343	15 275	3 760
1986	83 179	57 805	4 270	1 418	15 380	4 306
1987	84 631	57 745	4 810	1 291	16 328	4 457
1988	93 652	63 933	5 385	1 338	17 657	5 339
1989	98 705	68 242	6 358	1 506	17 338	5 261
1990	101 506	69 916	6 642	1 569	18 026	5 353
1991 3)	109 841	74 117	8 588	1 602	19 545	5 989

Fußnoten siehe S.89

7 HOCHSCHULEN
7.2 Studenten nach Hochschularten
7.2.2 Studienanfänger *)

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Deutsche insgesamt						
1960	48 378	46 434	-	1 944	-	-
1965	49 957	48 136	-	1 821	-	-
1970	82 030	79 459	-	2 571	-	-
1975	153 062	102 147	9 654	1 945	38 358	958
1976	146 730	96 743	9 663	1 746	37 476	1 102
1977	154 228	98 933	10 891	1 896	39 767	2 741
1978	150 659	96 767	11 245	2 231	36 952	3 464
1979	160 098	104 658	12 385	2 481	36 373	4 201
1980	163 723	103 127	10 910	2 241	38 541	8 904
1981	183 272	115 420	12 276	2 415	42 303	10 858
1982	201 795	126 932	13 554	2 408	48 523	10 378
1983	211 715	130 705	14 223	2 415	53 982	10 390
1984	217 173	132 838	15 133	2 383	57 451	9 368
1985	202 342	123 616	14 146	2 282	53 364	8 934
1986	192 933	118 038	11 946	2 247	50 866	9 836
1987	194 635	117 137	12 977	2 083	52 335	10 103
1988	214 544	129 695	14 532	2 120	57 004	11 193
1989	226 331	136 989	17 156	2 175	58 711	11 300
1990	234 433	139 920	18 069	2 291	62 535	11 618
1991 3)	252 813	150 265	22 310	2 226	64 992	13 020
weiblich						
1960	14 155	13 322	-	833	-	-
1965	13 899	13 087	-	812	-	-
1970	30 042	28 979	-	1 063	-	-
1975	61 319	46 837	3 757	865	9 588	272
1976	54 196	40 445	3 484	791	9 174	302
1977	54 667	39 773	3 236	877	9 739	1 042
1978	59 766	42 838	3 742	1 045	10 829	1 312
1979	64 695	45 902	4 374	1 170	11 455	1 794
1980	63 246	43 235	3 707	1 029	11 978	3 297
1981	74 892	51 754	4 310	1 096	13 466	4 266
1982	84 878	59 323	4 901	1 172	15 296	4 186
1983	84 911	58 546	4 833	1 175	16 090	4 267
1984	81 359	55 682	4 735	1 159	16 021	3 762
1985	77 604	53 734	4 285	1 082	14 744	3 759
1986	76 558	52 272	4 044	1 107	14 829	4 306
1987	77 535	51 876	4 510	998	15 697	4 454
1988	85 905	57 570	5 072	1 027	16 898	5 338
1989	90 045	61 161	5 942	1 112	16 569	5 261
1990	91 900	62 089	6 171	1 159	17 129	5 352
1991 3)	98 831	65 350	7 949	1 122	18 422	5 988
Ausländer						
1960	4 935	4 603	-	332	-	-
1965	4 473	4 070	-	403	-	-
1970	4 619	4 136	-	483	-	-
1975	11 509	8 769	296	594	1 850	-
1976	10 582	8 015	293	567	1 707	-
1977	10 751	7 989	387	542	1 832	1
1978	10 807	7 986	515	578	1 728	-
1979	11 216	8 286	498	615	1 816	1
1980	12 106	9 169	532	576	1 829	-
1981	13 717	10 360	600	643	2 114	-
1982	15 464	11 470	787	601	2 605	1
1983	15 141	11 089	904	551	2 596	1
1984	15 076	11 027	892	535	2 621	1
1985	15 067	11 333	861	528	2 344	1
1986	15 628	12 036	837	545	2 208	2
1987	16 567	12 773	901	528	2 362	3
1988	17 908	13 596	984	577	2 749	2
1989	19 979	15 125	1 245	665	2 944	-
1990	22 256	16 679	1 487	740	3 349	1
1991 3)	24 725	18 236	1 818	835	3 835	1

*) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester.
(z.B. 1991 = WS 1990/91 und SS 1991) - Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN¹⁾7.3 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschulabsolventen^{*)}

7.3.1 Studienberechtigte und Studienanfänger

1 000

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger		
	Insgesamt	davon mit		Insgesamt	davon an	
		Fachhochschulreife	Hochschulreife		Universitäten ¹⁾	Fachhochschulen ²⁾
1992	244	67	178	209 - 235	144 - 158	64 - 77
1993	235	64	171	200 - 226	139 - 152	62 - 74
1994	233	62	171	195 - 219	135 - 148	60 - 72
1995	233	61	172	192 - 216	133 - 146	59 - 70
1996	238	61	177	192 - 216	134 - 147	58 - 70
1997	244	61	182	194 - 219	136 - 149	58 - 70
1998	246	62	184	197 - 222	138 - 151	59 - 71
1999	259	63	196	202 - 228	142 - 156	60 - 72
2000	266	64	203	208 - 234	146 - 161	61 - 74
2001	270	64	206	212 - 239	150 - 165	62 - 75
2002	273	64	209	216 - 243	153 - 168	63 - 76
2003	270	65	206	217 - 244	153 - 168	63 - 76
2004	272	66	206	217 - 245	153 - 169	64 - 76
2005	278	67	211	219 - 247	155 - 170	64 - 77
2006	287	68	219	223 - 251	157 - 173	65 - 78
2007	295	69	226	227 - 257	161 - 177	66 - 80
2008	302	70	232	232 - 262	165 - 181	68 - 82
2009	304	70	234	236 - 267	167 - 184	69 - 83
2010	306	70	236	238 - 269	169 - 186	69 - 83

*) Früheres Bundesgebiet.

7.3.2 Studenten und Hochschulabsolventen^{*)}

1 000

Jahr	Studenten			Hochschulabsolventen		
	Insgesamt	davon an		Insgesamt	davon an	
		Universitäten ¹⁾	Fachhochschulen ²⁾		Universitäten ¹⁾	Fachhochschulen ²⁾
1992	1 516 - 1 595	1 164 - 1 203	353 - 392	169	109	60
1993	1 491 - 1 590	1 145 - 1 195	346 - 395	173 - 175	111 - 111	61 - 63
1994	1 443 - 1 568	1 117 - 1 177	325 - 391	192 - 186	118 - 119	73 - 68
1995	1 418 - 1 549	1 102 - 1 170	316 - 379	168 - 181	106 - 107	62 - 74
1996	1 385 - 1 522	1 078 - 1 153	307 - 369	176 - 191	115 - 118	61 - 73
1997	1 372 - 1 513	1 071 - 1 152	301 - 361	161 - 177	102 - 106	59 - 70
1998	1 353 - 1 498	1 055 - 1 140	298 - 357	168 - 185	112 - 117	56 - 67
1999	1 331 - 1 490	1 033 - 1 133	298 - 357	175 - 183	121 - 118	54 - 65
2000	1 332 - 1 492	1 032 - 1 131	300 - 361	158 - 179	105 - 115	53 - 63
2001	1 340 - 1 501	1 035 - 1 135	305 - 366	156 - 176	103 - 113	52 - 63
2002	1 353 - 1 517	1 044 - 1 145	309 - 371	153 - 173	101 - 110	53 - 63
2003	1 369 - 1 535	1 055 - 1 158	314 - 377	151 - 171	98 - 107	53 - 63
2004	1 385 - 1 554	1 068 - 1 172	317 - 381	150 - 170	97 - 106	54 - 65
2005	1 403 - 1 573	1 082 - 1 188	320 - 385	150 - 171	96 - 105	55 - 66
2006	1 422 - 1 595	1 099 - 1 206	323 - 389	152 - 173	96 - 106	56 - 67
2007	1 442 - 1 618	1 115 - 1 225	327 - 393	155 - 176	99 - 108	57 - 68
2008	1 466 - 1 645	1 135 - 1 246	331 - 399	156 - 178	99 - 109	57 - 69
2009	1 490 - 1 672	1 154 - 1 268	336 - 405	158 - 180	101 - 111	57 - 69
2010	1 513 - 1 698	1 171 - 1 288	341 - 411	161 - 183	103 - 114	58 - 69

*) Status quo-Berechnung. - Früheres Bundesgebiet.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen, pädagogischer und theologischer Hochschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

7 HOCHSCHULEN
7.4 Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten und Ländern *)
7.4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland 3).....	1 782 739	1 226 384	129 371	29 330	353 200	44 454
Baden-Württemberg	220 823	164 953	-	3 949	45 019	6 902
Bayern	263 976	196 441	-	2 480	57 928	7 127
Berlin	145 139	118 038	-	6 726	16 724	3 651
Brandenburg	8 692	7 698	-	304	413	277
Bremen	24 350	15 651	-	732	7 650	317
Hamburg	67 449	49 910	-	1 845	14 754	940
Hessen	156 392	92 272	15 817	1 325	41 510	5 468
Mecklenburg-Vorpommern ..	13 657	12 616	-	191	453	397
Niedersachsen	154 091	121 864	-	2 241	27 044	2 942
Nordrhein-Westfalen	494 006	264 222	113 554	5 689	98 457	12 084
Rheinland-Pfalz	76 614	53 393	-	-	20 087	3 134
Saarland	24 809	20 299	-	567	3 793	150
Sachsen	52 978	50 979	-	1 736	263	-
Sachsen-Anhalt	21 437	20 290	-	457	690	-
Schleswig-Holstein	43 545	24 722	-	419	17 339	1 065
Thüringen	14 781	13 036	-	669	1 076	-
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1 647 015	1 103 425	129 371	24 509	345 930	43 780
Neue Bundesländer	135 724	122 959	-	4 821	7 270	674
Deutsche						
Deutschland 3).....	1 669 751	1 144 669	121 535	25 845	333 255	44 447
Baden-Württemberg	204 750	151 905	-	3 332	42 611	6 902
Bayern	250 854	185 765	-	2 143	55 819	7 127
Berlin	130 915	105 968	-	5 992	15 304	3 651
Brandenburg	8 640	7 669	-	284	410	277
Bremen	22 767	14 616	-	701	7 133	317
Hamburg	63 288	47 265	-	1 643	13 440	940
Hessen	144 558	84 640	14 795	1 167	38 488	5 468
Mecklenburg-Vorpommern ..	13 244	12 211	-	190	453	390
Niedersachsen	146 918	115 818	-	2 061	26 097	2 942
Nordrhein-Westfalen	461 679	246 029	106 740	4 717	92 109	12 084
Rheinland-Pfalz	71 953	49 564	-	-	19 255	3 134
Saarland	22 808	18 756	-	504	3 398	150
Sachsen	50 641	48 718	-	1 672	251	-
Sachsen-Anhalt	20 875	19 748	-	439	688	-
Schleswig-Holstein	41 595	23 453	-	351	16 726	1 065
Thüringen	14 266	12 544	-	649	1 073	-
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	1 538 960	1 026 321	121 535	21 219	326 105	43 780
Neue Bundesländer	130 791	118 348	-	4 626	7 150	667
Ausländer						
Deutschland 3).....	112 988	81 715	7 836	3 485	19 945	7
Baden-Württemberg	16 073	13 048	-	617	2 408	-
Bayern	13 122	10 676	-	337	2 109	-
Berlin	14 224	12 070	-	734	1 420	-
Brandenburg	52	29	-	20	3	-
Bremen	1 583	1 035	-	31	517	-
Hamburg	4 161	2 645	-	202	1 314	-
Hessen	11 834	7 632	1 022	158	3 022	-
Mecklenburg-Vorpommern ..	413	405	-	1	-	7
Niedersachsen	7 173	6 046	-	180	947	-
Nordrhein-Westfalen	32 327	18 193	6 814	972	6 348	-
Rheinland-Pfalz	4 661	3 829	-	-	832	-
Saarland	2 001	1 543	-	63	395	-
Sachsen	2 337	2 261	-	64	12	-
Sachsen-Anhalt	562	542	-	18	2	-
Schleswig-Holstein	1 950	1 269	-	68	613	-
Thüringen	515	492	-	20	3	-
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	108 055	77 104	7 836	3 290	19 825	-
Neue Bundesländer	4 933	4 611	-	195	120	7

*) Vorläufiges Ergebnis.
Fußnoten siehe S.93

7 HOCHSCHULEN
7.4 Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten und Ländern *)
7.4.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland 3).....	697 355	521 605	43 222	15 037	97 583	19 908
Baden-Württemberg	82 261	65 181	-	2 095	11 454	3 531
Bayern	104 693	84 507	-	1 314	15 879	2 993
Berlin	63 133	52 588	-	3 535	5 053	1 957
Brandenburg	4 787	4 333	-	93	252	109
Bremen	9 479	7 009	-	389	1 974	107
Hamburg	25 815	20 815	-	838	3 745	417
Hessen	58 282	39 298	6 068	651	9 810	2 455
Mecklenburg-Vorpommern ..	6 183	5 746	-	107	188	142
Niedersachsen	61 008	50 844	-	1 289	7 624	1 251
Nordrhein-Westfalen	187 355	111 741	37 154	2 831	30 242	5 387
Rheinland-Pfalz	30 925	23 673	-	-	6 241	1 011
Saarland	9 917	8 801	-	260	808	48
Sachsen	20 728	19 819	-	853	56	-
Sachsen-Anhalt	10 414	9 983	-	216	215	-
Schleswig-Holstein	16 215	11 781	-	228	3 706	500
Thüringen	6 160	5 486	-	338	336	-
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	637 289	466 359	43 222	12 750	95 301	19 657
Neue Bundesländer	60 066	55 246	-	2 287	2 282	251
Deutsche						
Deutschland 3).....	656 428	489 704	41 015	13 083	92 718	19 908
Baden-Württemberg	75 756	59 644	-	1 742	10 839	3 531
Bayern	99 253	79 832	-	1 115	15 313	2 993
Berlin	57 895	48 122	-	3 122	4 694	1 957
Brandenburg	4 781	4 333	-	89	250	109
Bremen	8 954	6 648	-	373	1 826	107
Hamburg	24 326	19 745	-	748	3 416	417
Hessen	54 306	36 294	5 797	558	9 202	2 455
Mecklenburg-Vorpommern ..	6 087	5 651	-	106	188	142
Niedersachsen	58 493	48 625	-	1 196	7 421	1 251
Nordrhein-Westfalen	176 488	104 934	35 218	2 271	28 678	5 387
Rheinland-Pfalz	29 034	22 053	-	-	5 970	1 011
Saarland	9 047	8 072	-	217	710	48
Sachsen	20 170	19 303	-	815	52	-
Sachsen-Anhalt	10 258	9 834	-	209	215	-
Schleswig-Holstein	15 534	11 234	-	192	3 608	500
Thüringen	6 046	5 380	-	330	336	-
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	597 739	435 713	41 015	10 889	90 465	19 657
Neue Bundesländer	58 689	53 991	-	2 194	2 253	251
Ausländer						
Deutschland 3).....	40 927	31 901	2 207	1 954	4 865	-
Baden-Württemberg	6 505	5 537	-	353	615	-
Bayern	5 440	4 675	-	199	566	-
Berlin	5 238	4 466	-	413	359	-
Brandenburg	6	-	-	4	2	-
Bremen	525	361	-	16	148	-
Hamburg	1 489	1 070	-	90	329	-
Hessen	3 976	3 004	271	93	608	-
Mecklenburg-Vorpommern ..	96	95	-	1	-	-
Niedersachsen	2 515	2 219	-	93	203	-
Nordrhein-Westfalen	10 867	6 807	1 936	560	1 564	-
Rheinland-Pfalz	1 891	1 620	-	-	271	-
Saarland	870	729	-	43	98	-
Sachsen	558	516	-	38	4	-
Sachsen-Anhalt	156	149	-	7	-	-
Schleswig-Holstein	681	547	-	36	98	-
Thüringen	114	106	-	8	-	-
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	39 550	30 646	2 207	1 861	4 836	-
Neue Bundesländer	1 377	1 255	-	93	29	-

*) Vorläufiges Ergebnis.
Fußnoten siehe S.93.

7 HOCHSCHULEN
7.4 Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Hochschularten und Ländern *)
7.4.3 Studienanfänger

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen
Insgesamt						
Deutschland 3).....	262 437	167 023	20 569	3 803	57 264	13 778
Baden-Württemberg	31 633	22 400	-	383	6 272	2 578
Bayern	39 905	26 788	-	309	10 812	1 996
Berlin	18 476	13 187	-	731	3 476	1 082
Brandenburg	4 197	3 576	-	89	255	277
Bremen	4 334	2 310	-	143	1 767	114
Hamburg	6 473	5 004	-	160	1 140	169
Hessen	21 591	11 449	2 347	111	6 526	1 158
Mecklenburg-Vorpommern ..	4 230	3 552	-	54	393	231
Niedersachsen	21 364	15 941	-	259	4 058	1 106
Nordrhein-Westfalen	66 815	29 302	18 222	532	14 920	3 839
Rheinland-Pfalz	11 804	7 563	-	-	3 353	888
Saarland	3 598	2 797	-	90	688	23
Sachsen	12 196	11 429	-	552	215	-
Sachsen-Anhalt	4 910	4 505	-	140	265	-
Schleswig-Holstein	6 513	4 059	-	56	2 081	317
Thüringen	4 398	3 161	-	194	1 043	-
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	225 705	135 897	20 569	2 398	53 571	13 270
Neue Bundesländer	36 732	31 126	-	1 405	3 693	508
Deutsche						
Deutschland 3).....	241 439	151 815	18 919	3 038	53 889	13 778
Baden-Württemberg	27 709	19 046	-	247	5 838	2 578
Bayern	36 770	24 300	-	213	10 261	1 996
Berlin	16 706	11 961	-	605	3 058	1 082
Brandenburg	4 179	3 567	-	83	252	277
Bremen	4 099	2 148	-	136	1 701	114
Hamburg	6 068	4 704	-	140	1 055	169
Hessen	19 673	10 097	2 215	79	6 124	1 158
Mecklenburg-Vorpommern ..	4 136	3 459	-	53	393	231
Niedersachsen	20 053	14 818	-	225	3 904	1 106
Nordrhein-Westfalen	61 119	26 312	16 704	315	13 949	3 839
Rheinland-Pfalz	10 970	6 879	-	-	3 203	888
Saarland	3 073	2 332	-	75	643	23
Sachsen	11 705	10 986	-	511	208	-
Sachsen-Anhalt	4 820	4 418	-	137	265	-
Schleswig-Holstein	6 070	3 723	-	35	1 995	317
Thüringen	4 289	3 065	-	184	1 040	-
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	205 793	121 666	18 919	1 721	50 217	13 270
Neue Bundesländer	35 646	30 149	-	1 317	3 672	508
Ausländer						
Deutschland 3).....	20 998	15 208	1 650	765	3 375	-
Baden-Württemberg	3 924	3 354	-	136	434	-
Bayern	3 135	2 488	-	96	551	-
Berlin	1 770	1 226	-	126	418	-
Brandenburg	18	9	-	6	3	-
Bremen	235	162	-	7	66	-
Hamburg	405	300	-	20	85	-
Hessen	1 918	1 352	132	32	402	-
Mecklenburg-Vorpommern ..	94	93	-	1	-	-
Niedersachsen	1 311	1 123	-	34	154	-
Nordrhein-Westfalen	5 696	2 990	1 518	217	971	-
Rheinland-Pfalz	834	684	-	-	150	-
Saarland	525	465	-	15	45	-
Sachsen	491	443	-	41	7	-
Sachsen-Anhalt	90	87	-	3	-	-
Schleswig-Holstein	443	336	-	21	86	-
Thüringen	109	96	-	10	3	-
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	19 912	14 231	1 650	677	3 354	-
Neue Bundesländer	1 086	977	-	88	21	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

3) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. Studien- anfänger	zusammen	dar. Studien- anfänger
Baden-Württemberg	220 823	138 562	82 261	204 750	27 709	16 073	3 924
Universitäten	151 056	96 218	54 838	138 174	17 195	12 882	3 322
Freiburg im Breisgau	22 825	13 013	9 812	20 909	2 382	1 916	570
Heidelberg	27 502	14 492	13 010	24 687	2 320	2 815	641
Hohenheim	5 680	3 346	2 334	5 318	728	362	78
Karlsruhe, Univ.-Techn. Hochschule ...	21 118	17 357	3 761	19 452	2 850	1 666	355
Konstanz	9 601	5 648	3 953	8 829	1 488	772	260
Hannheim	12 704	7 981	4 723	11 642	1 427	1 062	252
Stuttgart, Univ.-Techn. Hochschule ...	20 576	16 153	4 423	18 346	2 621	2 230	560
Tübingen	25 128	14 157	10 971	23 295	2 512	1 833	560
Ulm	5 917	4 067	1 850	5 694	867	223	44
Bierbronn, Private Wissenschaft- liche Hochschule	5	4	1	2	-	3	2
Pädagogische Hochschulen	13 818	3 528	10 290	13 657	1 843	161	31
Theologische Hochschulen	79	26	53	74	8	5	1
Kunsthochschulen	3 949	1 854	2 095	3 332	247	617	136
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	45 019	33 565	11 454	42 611	5 838	2 408	434
Verwaltungsfachhochschulen	6 902	3 371	3 531	6 902	2 578	-	-
Bayern	263 976	159 283	104 693	250 854	36 770	13 122	3 135
Universitäten	195 656	111 450	84 206	185 042	24 187	10 614	2 479
Augsburg	14 069	7 264	6 805	13 359	2 347	710	181
Bamberg	7 499	3 771	3 728	7 229	1 145	270	75
Bayreuth	8 372	5 331	3 041	8 061	1 243	311	104
Eichstätt, Kath. Universität	3 186	1 316	1 870	2 989	559	197	75
Erlangen-Nürnberg	28 056	17 397	10 659	26 599	3 480	1 457	311
München, Universität	63 449	31 339	32 110	59 241	5 076	4 208	756
München, Techn. Universität	22 637	17 561	5 076	21 353	3 092	1 284	272
München, Universität der Bundeswehr ..	3 083	3 083	-	3 035	849	48	14
München, Hochschule für Politik	801	470	331	714	105	87	13
Passau	8 451	4 483	3 968	7 994	1 245	457	190
Regensburg	15 348	8 135	7 213	14 689	2 455	659	248
Würzburg	20 705	11 300	9 405	19 779	2 591	926	240
Theologische Hochschulen	785	484	301	723	113	62	9
Kunsthochschulen	2 480	1 166	1 314	2 143	213	337	96
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	57 928	42 049	15 879	55 819	10 261	2 109	551
Verwaltungsfachhochschulen	7 127	4 134	2 993	7 127	1 996	-	-
Berlin	145 139	82 006	63 133	130 915	16 706	14 224	1 770
Universitäten	117 562	65 178	52 384	105 509	11 934	12 053	1 226
Berlin, Universität	18 340	8 461	9 879	17 458	4 654	882	249
Berlin, Freie Universität 1)	61 932	30 592	31 340	56 561	3 719	5 371	541
Berlin, Techn. Universität	37 187	26 064	11 123	31 445	3 557	5 742	395
Berlin, Europ. Wirtschaftshochschule (E.A.P.) Private Hochschule	103	61	42	45	4	58	41
Theologische Hochschulen	476	272	204	459	27	17	-
Kunsthochschulen	6 726	3 191	3 535	5 992	605	734	126
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	16 724	11 671	5 053	15 304	3 058	1 420	418
Verwaltungsfachhochschulen	3 651	1 694	1 957	3 651	1 082	-	-
Brandenburg	8 692	3 905	4 787	8 640	4 179	52	18
Universitäten	7 698	3 365	4 333	7 669	3 567	29	9
Cottbus, Hochschule für Bauwesen	1 618	1 165	453	1 604	346	14	7
Potsdam-Babelsberg, Hochschule für Recht und Verwaltung	6 080	2 200	3 880	6 065	3 221	15	2
Kunsthochschulen	304	211	93	284	83	20	6
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	413	161	252	410	252	3	3
Verwaltungsfachhochschulen	277	168	109	277	277	-	-
Bremen	24 350	14 871	9 479	22 767	4 099	1 583	235
Universitäten	15 651	8 642	7 009	14 616	2 148	1 035	162
Kunsthochschulen	732	343	389	701	136	31	7
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	7 650	5 676	1 974	7 133	1 701	517	66
Verwaltungsfachhochschulen	317	210	107	317	114	-	-
Hamburg	67 449	41 634	25 815	63 288	6 068	4 161	405
Universitäten	49 910	29 095	20 815	47 265	4 704	2 645	300
Hamburg, Universität	43 500	23 925	19 575	41 325	3 334	2 175	230
Hamburg-Harburg, Techn. Universität ...	1 970	1 720	250	1 710	420	260	40
Hamburg, Universität der Bundeswehr ...	2 210	2 210	-	2 210	700	-	-
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 230	1 240	990	2 020	250	210	30
Kunsthochschulen	1 845	1 007	838	1 643	140	202	20
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	14 754	11 009	3 745	13 440	1 055	1 314	85
Verwaltungsfachhochschulen	940	523	417	940	169	-	-

Fußnoten siehe S. 95

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Ländern, Hochschularten und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. Studien- anfänger	zusammen	dar. Studien- anfänger
Hessen	156 392	98 110	58 282	144 558	19 673	11 834	1 918
Universitäten	91 886	52 647	39 239	84 319	10 052	7 567	1 336
Darmstadt, Techn. Hochschule	17 884	14 121	3 763	16 332	2 350	1 552	308
Frankfurt am Main	35 831	18 917	16 914	32 291	3 144	3 540	511
Gießen	20 753	10 116	10 637	19 602	2 363	1 151	214
Marburg	16 637	8 946	7 691	15 406	2 050	1 231	296
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	781	547	234	688	145	93	7
Gesamthochschulen	15 817	9 749	6 068	14 795	2 215	1 022	132
Theologische Hochschulen	386	327	59	321	45	65	16
Kunsthochschulen	1 325	674	651	1 167	79	158	32
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	41 510	31 700	9 810	38 488	6 124	3 022	402
Verwaltungsfachhochschulen	5 468	3 013	2 455	5 468	1 158	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	13 657	7 474	6 183	13 244	4 136	413	94
Universitäten	12 616	6 870	5 746	12 211	3 459	405	93
Greifswald	3 789	1 772	2 017	3 623	1 203	166	33
Rostock	7 648	4 228	3 420	7 441	2 015	207	38
Wismar, Techn. Hochschule	1 179	870	309	1 147	241	32	22
Kunsthochschulen	191	84	107	190	53	1	1
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	453	265	188	453	393	-	-
Verwaltungsfachhochschulen	397	255	142	390	231	7	-
Niedersachsen	154 091	93 083	61 008	146 918	20 053	7 173	1 311
Universitäten	121 864	71 020	50 844	115 818	14 818	6 046	1 123
Braunschweig, Techn. Universität	17 237	12 033	5 204	16 406	2 106	831	136
Clausthal, Techn. Universität	4 138	3 498	640	3 730	403	408	55
Göttingen	31 096	17 794	13 302	29 185	3 040	1 911	390
Hannover, Universität	30 656	19 268	11 388	29 089	3 794	1 567	332
Hannover, Medizin. Hochschule	3 497	1 895	1 602	3 298	322	199	24
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 879	635	1 244	1 755	215	124	24
Hildesheim	3 346	1 157	2 189	3 200	506	146	24
Lüneburg	5 355	2 244	3 111	5 246	855	109	37
Oldenburg	11 803	6 150	5 653	11 337	1 433	466	45
Osnabrück	12 857	6 346	6 511	12 572	2 144	285	56
Kunsthochschulen	2 241	952	1 289	2 061	225	180	34
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	27 044	19 420	7 624	26 097	3 904	947	154
Verwaltungsfachhochschulen	2 942	1 691	1 251	2 942	1 106	-	-
Nordrhein-Westfalen	494 006	306 651	187 355	461 679	61 119	32 327	5 696
Universitäten	263 248	151 799	111 449	245 138	26 152	18 110	2 969
Aachen, Techn. Hochschule	36 757	27 589	9 168	32 919	3 272	3 838	459
Bielefeld	15 789	8 130	7 659	14 809	2 216	980	189
Bochum	35 646	22 245	13 401	32 959	3 664	2 687	484
Bonn	36 037	19 605	16 432	33 934	3 461	2 103	415
Dortmund	22 004	14 103	7 901	20 660	2 615	1 344	249
Düsseldorf	17 181	8 596	8 585	15 740	1 640	1 441	279
Köln, Universität	50 225	25 163	25 062	46 573	4 440	3 652	556
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 083	3 135	1 948	4 768	313	315	16
Münster	44 042	22 933	21 109	42 320	4 504	1 722	317
Witten-Herdecke, Private Hochschule ..	484	300	184	456	27	28	5
Gesamthochschulen	113 554	76 400	37 154	106 740	16 704	6 814	1 518
Theologische Hochschulen	974	682	292	891	160	83	21
Kunsthochschulen	5 689	2 858	2 831	4 717	315	972	217
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	98 457	68 215	30 242	92 109	13 949	6 348	971
Verwaltungsfachhochschulen	12 084	6 697	5 387	12 084	3 839	-	-
Rheinland-Pfalz	76 614	45 689	30 925	71 953	10 970	4 661	834
Universitäten	53 123	29 510	23 613	49 324	6 846	3 799	679
Kaiserslautern	9 881	8 159	1 722	9 184	1 539	697	159
Mainz	27 261	13 824	13 437	25 210	2 665	2 051	267
Speyer, Hochschule für Verwaltungs- wissenschaft	492	316	176	465	-	27	-
Trier	10 048	5 125	4 923	9 145	1 486	903	232
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung ..	216	176	40	212	46	4	1
Rheinland-Pfalz	5 225	1 910	3 315	5 108	1 110	117	20
Theologische Hochschulen	270	210	60	240	33	30	5
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	20 087	13 846	6 241	19 255	3 203	832	150
Verwaltungsfachhochschulen	3 134	2 123	1 011	3 134	888	-	-

Fußnoten siehe S.96

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten im Wintersemester 1991/92 nach Landern, Hochschularten und Hochschulen *)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Auslander	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	dar. Studien- anfänger	zusammen	dar. Studien- anfänger
Saarland	24 809	14 892	9 917	22 808	3 073	2 001	525
Universitäten	20 299	11 498	8 801	18 756	2 332	1 543	465
Saarbrücken	20 299	11 498	8 801	18 756	2 332	1 543	465
Kunsthochschulen	567	307	260	504	75	63	15
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	3 793	2 985	808	3 398	643	395	45
Verwaltungsfachhochschulen	150	102	48	150	23	-	-
Sachsen	52 978	32 250	20 728	50 641	11 705	2 337	491
Universitäten	46 685	29 960	16 725	44 452	10 092	2 233	435
Chemnitz, Techn. Universität	6 085	4 365	1 720	5 882	908	203	63
Dresden, Techn. Universität	13 460	9 839	3 621	12 744	3 009	716	107
Dresden, Med. Akademie	810	382	428	802	205	8	-
Dresden, Hochschule für Verkehrswesen ..	3 282	2 392	890	3 076	579	206	15
Freiberg, Bergakademie	2 114	1 379	735	2 038	296	76	18
Leipzig	12 663	6 110	6 553	11 837	3 059	826	180
Leipzig, Techn. Hochschule	2 595	1 823	772	2 526	633	69	13
Leipzig, Handelshochschule	1 669	585	1 084	1 618	427	51	27
Mittweida, Ingenieurhochschule	891	734	157	891	424	-	-
Zittau, Techn. Hochschule	1 222	903	319	1 187	207	35	4
Zwickau, Techn. Hochschule	1 894	1 448	446	1 851	345	43	8
Pädagogische Hochschulen	4 165	1 112	3 053	4 137	876	28	8
Theologische Hochschulen	129	88	41	129	18	-	-
Kunsthochschulen	1 736	883	853	1 672	511	64	41
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	263	207	56	251	208	12	7
Sachsen-Anhalt	21 437	11 023	10 414	20 875	4 820	562	90
Universitäten	17 002	9 549	7 453	16 474	3 801	528	84
Bernburg, Hochschule für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft	521	221	300	520	179	1	1
Halle-Wittenberg	8 008	3 632	4 376	7 713	1 958	295	44
Kothen, Techn. Hochschule	1 240	734	506	1 190	249	50	10
Leuna-Merseburg, Techn. Hochschule ...	1 941	1 050	891	1 867	395	74	8
Magdeburg, Med. Akademie	876	419	457	861	200	15	8
Magdeburg, Techn. Universität	4 416	3 493	923	4 323	820	93	13
Pädagogische Hochschulen	3 218	713	2 505	3 213	581	5	1
Theologische Hochschulen	70	45	25	61	36	9	2
Kunsthochschulen	457	241	216	439	137	18	3
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	690	475	215	688	265	2	-
Schleswig-Holstein	43 545	27 330	16 215	41 595	6 070	1 950	443
Universitäten	21 240	11 991	9 249	20 045	3 013	1 195	305
Kiel	19 876	11 282	8 594	18 750	2 866	1 126	297
Lübeck, Medizin. Universität	1 364	709	655	1 295	147	69	8
Pädagogische Hochschulen	3 482	950	2 532	3 408	710	74	31
Kunsthochschulen	419	191	228	351	35	68	21
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	17 339	13 633	3 706	16 726	1 995	613	86
Verwaltungsfachhochschulen	1 065	565	500	1 065	317	-	-
Thüringen	14 781	8 621	6 160	14 266	4 289	515	109
Universitäten	11 612	7 242	4 370	11 120	2 732	492	96
Erfurt, Med. Akademie	747	363	384	746	-	1	-
Jena	6 133	3 206	2 927	5 973	1 688	160	22
Ilmenau, Techn. Hochschule	2 507	2 215	292	2 279	469	228	63
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen	2 225	1 458	767	2 122	575	103	11
Pädagogische Hochschulen	1 424	308	1 116	1 424	333	-	-
Kunsthochschulen	669	331	338	649	184	20	10
Fachhochschulen (Ohne Verwaltungs-FH) ..	1 076	740	336	1 073	1 040	3	3
Deutschland 2) ...	1 782 739	1 085 384	697 355	1 669 751	241 439	112 988	20 998
nachrichtlich:							
früheres Bundesgebiet	1 647 015	1 009 726	637 289	1 538 960	205 793	108 055	19 912
Neue Bundesländer	135 724	75 658	60 066	130 791	35 646	4 933	1 086

*) Vorläufiges Ergebnis.

2) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

1) Einschl. Beurlaubter.

7 HOCHSCHULEN
7.6 Studenten und Studienanfänger
7.6.1 Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen und Studienbereichen *)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	302 735	189 805	279 090	175 544	23 645	14 261
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein	726	515	711	508	15	7
Ev. Theologie, ev. Religionslehre	14 014	6 615	13 589	6 495	425	120
Kath. Theologie, kath. Religionslehre	9 997	4 240	9 542	4 171	455	69
Philosophie	19 388	7 378	17 771	6 886	1 617	492
Geschichte	29 309	12 961	27 733	12 237	1 576	724
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik .	10 085	5 610	9 518	5 309	567	301
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 025	6 964	8 750	6 109	1 275	855
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 262	1 681	3 113	1 605	149	76
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	67 145	46 746	58 195	41 023	8 950	5 723
Anglistik, Amerikanistik	27 766	20 082	25 902	18 743	1 864	1 339
Romanistik	21 251	16 731	19 463	15 325	1 788	1 406
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 813	3 552	4 281	3 157	532	395
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	13 359	8 376	12 248	7 790	1 111	586
Psychologie	24 586	15 798	23 181	14 901	1 405	897
Erziehungswissenschaften	47 009	32 556	45 093	31 285	1 916	1 271
Sport	18 171	7 966	17 337	7 741	834	225
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	448 597	177 010	427 254	169 003	21 343	8 007
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 733	2 362	2 704	2 338	29	24
Politik- und Sozialwissenschaften	45 059	19 792	41 506	18 456	3 553	1 336
Sozialwesen	41 083	28 853	39 925	28 080	1 158	773
Rechtswissenschaft	85 007	35 563	81 721	34 056	3 286	1 507
Verwaltungswissenschaft	34 441	15 365	34 382	15 345	59	20
Wirtschaftswissenschaften	220 001	72 785	208 107	68 624	11 894	4 161
Wirtschaftsingenieurwesen	20 273	2 290	18 909	2 104	1 364	186
Mathematik, Naturwissenschaften	262 496	83 378	247 416	79 091	15 080	4 287
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 681	2 348	2 656	2 333	25	15
Mathematik	36 176	13 252	34 515	12 790	1 661	462
Informatik	54 776	7 730	50 685	6 946	4 091	784
Physik, Astronomie	38 360	3 874	36 419	3 593	1 941	281
Chemie	43 630	12 984	40 699	12 009	2 931	975
Pharmazie	11 657	8 028	10 809	7 623	848	405
Biologie	42 748	22 813	40 740	21 840	2 008	973
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 829	3 474	11 738	3 284	1 091	190
Geographie	19 639	8 875	19 155	8 673	484	202
Humanmedizin	98 036	42 186	91 938	39 770	6 098	2 416
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin).....	84 700	37 488	79 380	35 396	5 320	2 092
Zahnmedizin	13 336	4 698	12 558	4 374	778	324
Veterinärmedizin	6 952	4 463	6 521	4 244	431	219
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 739	17 237	34 831	16 658	1 908	579
Agrarwissenschaften	16 778	5 615	15 529	5 359	1 249	256
Gartenbau, Landespflanze	8 231	4 024	7 981	3 922	250	102
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 398	471	3 263	446	135	25
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 332	7 127	8 058	6 931	274	196
Ingenieurwissenschaften	335 285	41 822	310 008	39 066	25 277	2 756
Ingenieurwissenschaften allgemein	536	167	533	166	3	1
Bergbau, Hüttenwesen	3 798	260	3 256	214	542	46
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	147 508	13 297	137 955	12 508	9 553	789
Elektrotechnik	95 727	3 325	87 310	2 865	8 417	460
Nautik, Schiffstechnik	1 627	55	1 416	49	211	6
Architektur, Innenarchitektur	44 811	17 835	41 915	16 834	2 896	1 001
Raumplanung	3 217	1 023	2 865	955	352	68
Bauingenieurwesen	33 624	4 856	30 514	4 498	3 110	358
Vermessungswesen	4 437	1 004	4 244	977	193	27
Kunst, Kunstwissenschaft	69 352	41 072	64 395	38 128	4 957	2 944
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 868	13 917	18 056	13 328	812	589
Bildende Kunst	5 207	2 776	4 621	2 508	586	268
Gestaltung	17 481	9 733	16 690	9 309	791	424
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4 728	2 768	4 261	2 474	467	294
Musik	23 068	11 878	20 767	10 509	2 301	1 369
Sonstige Fächer/ohne Angabe	643	392	449	300	194	92
Insgesamt ...	1 579 006	605 331	1 479 239	569 545	99 767	35 786

*) Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN
7.6 Studenten und Studienanfänger
7.6.2 Studienanfänger im Studienjahr 1990 nach Fächergruppen und Studienbereichen *)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	45 905	31 279	38 428	26 560	7 477	4 719
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	95	70	94	69	1	1
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 606	831	1 491	794	115	37
Kath. Theologie, - Religionslehre	1 369	580	1 243	557	126	23
Philosophie	2 244	975	1 899	854	345	121
Geschichte	4 133	1 951	3 684	1 757	449	194
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	1 388	936	1 308	882	80	54
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 532	1 135	1 174	875	358	260
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	462	267	428	247	34	20
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	13 333	9 620	9 159	6 886	4 174	2 734
Anglistik, Amerikanistik	5 334	3 991	4 825	3 624	509	367
Romanistik	3 659	3 054	3 254	2 729	405	325
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	941	715	841	653	100	62
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	1 799	1 218	1 589	1 093	210	125
Psychologie	2 299	1 612	2 102	1 474	197	138
Erziehungswissenschaften	5 711	4 324	5 337	4 066	374	258
Sport	2 196	1 091	2 103	1 063	93	28
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	76 257	32 761	71 705	30 688	4 552	2 073
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	626	560	621	555	5	5
Politik- u. Sozialwissenschaften	6 023	2 987	5 375	2 668	648	319
Sozialwesen	8 441	6 152	8 197	5 974	244	178
Rechtswissenschaft	12 836	5 732	11 896	5 249	940	483
Verwaltungswissenschaft	8 719	3 979	8 708	3 975	11	4
Wirtschaftswissenschaften	36 950	12 979	34 419	11 927	2 531	1 052
Wirtschaftsingenieurwesen	2 662	372	2 489	340	173	32
Mathematik, Naturwissenschaften	42 412	14 829	39 134	13 783	3 278	1 046
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	598	519	590	511	8	8
Mathematik	6 769	2 914	6 335	2 772	434	142
Informatik	9 539	1 443	8 667	1 261	872	182
Physik, Astronomie	5 811	678	5 370	607	441	71
Chemie	7 660	2 769	6 894	2 458	766	311
Pharmazie	1 706	1 271	1 613	1 234	93	37
Biologie	5 490	3 150	5 112	2 951	378	199
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 766	600	1 603	562	163	38
Geographie	3 073	1 485	2 950	1 427	123	58
Humanmedizin	10 893	4 912	10 203	4 634	690	278
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	9 324	4 247	8 725	4 007	599	240
Zahnmedizin	1 569	665	1 478	627	91	38
Veterinärmedizin	790	498	718	459	72	39
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 105	2 867	5 738	2 747	367	120
Agrarwissenschaften	2 926	992	2 662	926	264	66
Gartenbau, Landespflege	1 195	578	1 165	569	30	9
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	579	75	562	73	17	2
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 405	1 222	1 349	1 179	56	43
Ingenieurwissenschaften	62 983	7 684	58 518	7 116	4 465	568
Ingenieurwissenschaften allgemein	8	0	8	0	0	0
Bergbau, Hüttenwesen	398	49	324	39	77	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	29 306	2 819	27 527	2 639	1 779	180
Elektrotechnik	17 136	632	15 823	551	1 313	81
Nautik, Schiffstechnik	2 364	105	2 085	87	279	18
Architektur, Innenarchitektur	6 258	2 650	5 837	2 480	421	170
Raumplanung	284	94	240	81	44	13
Bauingenieurwesen	6 408	1 123	5 887	1 031	521	92
Vermessungswesen	821	212	787	208	34	4
Kunst, Kunstwissenschaft	8 937	5 458	7 826	4 808	1 111	650
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 211	1 715	2 047	1 594	164	121
Bildende Kunst	608	375	494	318	114	57
Gestaltung	2 260	1 290	2 105	1 210	155	80
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	611	363	503	287	108	76
Musik	3 247	1 715	2 677	1 399	570	316
Sonstige Fächer/ohne Angabe	211	127	60	42	151	85
Insgesamt ...	256 689	101 506	234 433	91 900	22 256	9 606

*) Studienjahr 1990 = Wintersemester 1989/90 und Sommersemester 1990. - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studenten und Studienanfänger
7.6.3 Im Wintersemester 1991/92 *)

Fächergruppe/ Wissenschaftszweig	Insgesamt		Und zwar			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Früheres Bundesgebiet nach Fachgruppen Studenten						
Sprach- und Kulturwissenschaften	322 824	204 123	297 555	188 683	25 269	15 440
Sport	19 718	8 740	18 825	8 500	893	240
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	474 008	186 574	449 972	177 335	24 036	9 239
Mathematik, Naturwissenschaften	271 368	87 024	255 091	82 308	16 277	4 716
Humanmedizin	97 035	42 157	90 821	39 670	6 214	2 487
Veterinärmedizin	7 031	4 679	6 613	4 457	418	222
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	35 640	17 084	33 624	16 412	2 016	672
Ingenieurwissenschaften	348 409	44 826	321 109	41 663	27 300	3 163
Kunst, Kunstwissenschaft	70 659	41 913	65 247	38 662	5 412	3 251
Sonstige Fächer/ohne Angabe	323	169	103	49	220	120
Insgesamt ...	1 647 015	637 289	1 538 960	597 739	108 055	39 550
Studienanfänger						
Sprach- und Kulturwissenschaften	39 617	28 055	33 902	24 238	5 715	3 817
Sport	1 993	1 012	1 903	986	90	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	74 834	33 102	69 848	30 766	4 986	2 336
Mathematik, Naturwissenschaften	36 897	12 937	34 094	12 001	2 803	936
Humanmedizin	5 898	2 921	5 425	2 712	473	209
Veterinärmedizin	814	608	768	588	46	20
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	5 235	2 483	4 877	2 364	358	119
Ingenieurwissenschaften	53 753	7 181	49 403	6 565	4 350	616
Kunst, Kunstwissenschaft	6 522	3 978	5 571	3 422	951	556
Sonstige Fächer/ohne Angabe	142	81	2	1	140	80
Insgesamt ...	225 705	92 358	205 793	83 643	19 912	8 715
Neue Bundesländer nach Wissenschaftszweigen Studenten						
Mathematik, Naturwissenschaften	16 447	8 438	16 030	8 309	417	129
Technische Wissenschaften	45 878	9 361	44 075	9 134	1 803	227
Medizin	14 457	7 408	13 651	7 165	806	243
Agrarwissenschaften	5 068	2 154	4 699	2 064	369	90
Wirtschaftswissenschaften	16 146	9 300	15 701	9 155	445	145
Philosophisch-historische Wissen- schaften, Staats- und Rechtswissenschaft	10 915	5 323	10 580	5 223	335	100
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften ...	6 189	3 157	6 114	3 124	75	33
Literatur- und Sprachwissenschaften	11 390	8 850	10 904	8 534	486	316
Kunst	4 584	2 144	4 392	2 053	192	91
Diplom-Lehrer für Primarstufe	3 940	3 460	3 940	3 460	-	-
Pädagogische Fachrichtungen 1)	710	471	705	468	5	3
Insgesamt ...	135 724	60 066	130 791	58 689	4 933	1 377
Studienanfänger						
Mathematik, Naturwissenschaften	4 031	2 040	3 933	2 015	98	25
Technische Wissenschaften	10 143	1 372	9 790	1 329	353	43
Medizin	2 995	1 529	2 844	1 483	151	46
Agrarwissenschaften	949	416	884	403	65	13
Wirtschaftswissenschaften	5 706	2 511	5 602	2 480	104	31
Philosophisch-historische Wissen- schaften, Staats- und Rechtswissenschaft	4 690	2 364	4 608	2 331	82	33
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften ...	1 487	777	1 468	769	19	8
Literatur- und Sprachwissenschaften	2 941	2 191	2 815	2 117	126	74
Kunst	1 304	636	1 220	590	84	46
Diplom-Lehrer für Primarstufe	2 082	1 786	2 082	1 786	-	-
Pädagogische Fachrichtungen 1)	404	303	400	301	4	2
Insgesamt ...	36 732	15 925	35 646	15 604	1 086	321

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Soweit nicht in den vorstehenden Wissenschaftszweigen enthalten.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Fachsemestern *)
7.7.1 Insgesamt

Fachgruppe Studienbereich	Insgesamt	Und zwar						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	302 735	75 805	49 732	38 654	30 834	25 442	21 686	60 582
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein	726	261	166	121	89	76	2	13
Ev. Theologie, - Religionslehre	14 014	2 342	1 819	1 711	1 548	1 374	1 389	3 831
Kath. Theologie, - Religionslehre	9 997	2 186	1 623	1 411	1 236	1 019	711	1 811
Philosophie	19 388	5 577	3 507	2 297	1 728	1 405	1 066	3 808
Geschichte	29 309	6 906	4 495	3 433	2 923	2 447	2 163	6 942
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	10 085	2 048	1 976	1 745	1 154	882	636	1 644
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	10 025	3 257	1 642	1 197	970	797	716	1 446
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 262	800	449	369	294	259	232	859
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	67 145	18 657	10 965	8 369	6 483	5 100	4 308	13 263
Anglistik, Amerikanistik	27 766	8 506	5 029	3 448	2 559	2 020	1 656	4 548
Romanistik	21 251	5 839	3 760	2 561	2 034	1 735	1 514	3 808
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 813	1 090	944	730	477	387	331	854
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	13 359	3 101	2 113	1 653	1 443	1 244	1 010	2 795
Psychologie	24 586	3 647	3 419	3 165	2 886	2 767	2 517	6 185
Erziehungswissenschaften	47 009	11 588	7 825	6 444	5 010	3 932	3 435	8 775
Sport	18 171	3 864	2 994	2 440	2 082	1 655	1 288	3 848
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	448 597	112 919	84 053	77 585	55 524	38 838	27 181	52 497
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 733	1 181	604	395	270	145	62	76
Politik- und Sozialwissenschaften	45 059	12 241	7 887	5 542	4 171	3 402	2 873	8 943
Sozialwesen	41 083	11 616	9 103	8 148	6 386	3 134	1 226	1 470
Rechtswissenschaft	85 007	17 594	13 367	11 603	9 137	8 032	7 033	18 241
Verwaltungswissenschaft	34 441	12 576	10 765	8 700	1 950	249	109	92
Wirtschaftswissenschaften	220 001	52 507	38 226	39 721	31 054	22 050	14 731	21 712
Wirtschaftsingenieurwesen	20 273	5 204	4 101	3 476	2 556	1 826	1 147	1 963
Mathematik, Naturwissenschaften	262 496	60 209	43 499	36 855	29 885	24 047	19 989	48 012
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 681	1 134	610	432	282	108	50	65
Mathematik	36 176	11 127	6 422	4 718	3 364	2 556	2 082	5 907
Informatik	54 776	13 178	10 413	8 927	6 798	5 058	3 867	6 535
Physik, Astronomie	38 360	7 983	5 908	5 101	4 342	3 726	3 425	7 875
Chemie	43 630	9 398	6 902	5 984	4 804	3 955	3 242	9 345
Pharmazie	11 657	2 080	1 987	1 962	2 037	1 558	779	1 254
Biologie	42 748	7 298	6 181	5 814	5 105	4 535	4 059	9 756
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 829	2 030	1 657	1 416	1 177	1 044	1 075	3 630
Geographie	19 639	5 181	3 419	2 501	1 976	1 507	1 410	3 645
Humanmedizin	98 036	12 260	13 559	13 258	13 105	13 356	12 571	19 927
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	84 700	10 345	11 602	11 239	11 151	11 497	10 849	18 017
Zahnmedizin	13 336	1 915	1 957	2 019	1 954	1 859	1 722	1 910
Veterinärmedizin	6 952	1 105	992	924	902	862	845	1 322
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 739	7 551	6 455	6 198	5 337	4 310	3 063	3 825
Agrarwissenschaften	16 770	3 413	2 950	2 695	2 325	1 998	1 425	1 972
Gartenbau, Landespflege	8 231	1 542	1 384	1 431	1 305	989	673	905
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 398	902	675	657	417	273	285	189
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 332	1 694	1 444	1 415	1 290	1 050	680	759
Ingenieurwissenschaften	335 285	73 914	63 691	54 284	46 116	33 276	22 209	41 795
Ingenieurwissenschaften allgemein	536	181	84	113	56	23	11	68
Bergbau, Huttenwesen	3 798	531	462	436	404	428	366	1 171
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	147 508	33 170	29 180	24 851	21 164	14 673	8 985	15 485
Elektrotechnik	95 727	20 737	19 005	16 179	13 571	9 501	6 217	10 517
Nautik, Schiffstechnik	1 627	380	334	306	259	121	85	142
Architektur, Innenarchitektur	44 811	7 924	7 100	6 632	6 030	5 056	3 886	8 183
Raumplanung	3 217	504	498	507	404	349	304	651
Bauingenieurwesen	33 624	9 470	6 231	4 524	3 577	2 679	2 044	5 099
Vermessungswesen	4 437	1 017	797	736	651	446	311	479
Kunst, Kunstwissenschaft	69 352	13 913	12 161	10 262	9 211	7 273	5 139	11 393
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 868	3 534	2 679	2 410	1 926	1 698	1 516	5 105
Bildende Kunst	5 207	947	864	770	779	718	499	630
Gestaltung	17 481	3 220	3 025	2 787	2 894	2 160	1 292	2 103
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4 728	939	1 211	570	488	344	291	885
Musik	23 068	5 273	4 382	3 725	3 124	2 353	1 541	2 670
Sonstige Fächer/ohne Angabe	643 a)	157	21	7	1	3	12	28
Insgesamt	1 579 006 a)	361 697	277 157	240 467	192 997	149 062	113 983	243 229

*) Früheres Bundesgebiet.

a) Einschl. 414 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Fachgruppen, Studienbereichen und Fachsemestern *)
7.7.2 Weiblich

Fachgruppe Studienbereich	Insgesamt	Und zwar						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	189 005	48 813	32 495	25 272	19 837	16 327	13 558	33 503
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein	515	193	116	89	63	43	2	9
Ev. Theologie, - Religionslehre	6 615	1 305	962	806	762	599	619	1 482
Kath. Theologie, - Religionslehre	4 240	1 070	767	654	541	335	207	666
Philosophie	7 378	2 336	1 438	910	659	537	378	1 120
Geschichte	12 961	3 065	2 005	1 495	1 305	1 112	962	3 017
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	5 610	1 257	1 245	1 082	652	434	307	633
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6 964	2 242	1 158	833	710	594	527	900
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 681	403	232	213	151	151	116	415
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	46 746	13 161	7 972	6 161	4 680	3 682	3 018	8 072
Anglistik, Amerikanistik	20 082	5 959	3 720	2 592	1 945	1 526	1 249	3 091
Romanistik	16 731	4 464	2 982	2 094	1 626	1 458	1 220	2 887
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 552	783	688	518	367	308	245	643
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	8 376	1 885	1 320	1 083	973	842	648	1 625
Psychologie	15 798	2 456	2 318	2 085	1 918	1 805	1 680	3 536
Erziehungswissenschaften	32 556	8 234	5 572	4 577	3 485	2 901	2 380	5 407
Sport	7 966	1 758	1 385	1 146	935	751	566	1 425
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	177 010	46 755	34 254	31 817	22 918	15 040	9 746	16 480
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	2 362	1 016	528	345	239	129	52	53
Politik- und Sozialwissenschaften	19 792	5 730	3 693	2 489	1 869	1 500	1 226	3 285
Sozialwesen	28 853	8 166	6 443	5 754	4 655	2 205	771	859
Rechtswissenschaft	35 563	7 514	5 749	5 189	3 966	3 460	2 971	6 714
Verwaltungswissenschaft	15 365	5 677	4 757	3 846	909	98	55	23
Wirtschaftswissenschaften	72 785	18 002	12 558	13 766	11 003	7 457	4 589	5 410
Wirtschaftsingenieurwesen	2 290	650	526	428	277	191	82	136
Mathematik, Naturwissenschaften	83 378	20 735	14 425	11 965	9 797	7 643	5 815	12 998
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 348	990	523	393	252	97	47	66
Mathematik	13 252	4 631	2 615	1 773	1 223	845	619	1 566
Informatik	7 730	1 874	1 482	1 273	994	756	517	834
Physik, Astronomie	3 874	970	695	509	442	345	297	616
Chemie	12 984	3 291	2 223	1 830	1 408	1 146	810	2 276
Pharmazie	8 028	1 503	1 427	1 442	1 454	1 098	493	611
Biologie	22 813	4 085	3 392	3 201	2 778	2 445	2 160	4 752
Geowissenschaften (ohne Geographie)	3 474	966	503	406	323	234	257	805
Geographie	8 875	2 445	1 565	1 138	923	677	615	1 512
Humanmedizin	42 186	5 183	6 033	5 742	5 635	5 600	5 385	8 608
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	37 488	4 411	5 258	5 002	4 965	4 997	4 812	8 043
Zahnmedizin	4 698	772	775	740	670	603	573	565
Veterinärmedizin	4 463	790	634	620	566	532	492	829
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	17 237	3 494	2 976	2 822	2 569	2 236	1 499	1 641
Agrarwissenschaften	5 615	1 118	992	871	789	733	509	603
Gartenbau, Landespflege	4 024	812	655	668	614	542	345	388
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	471	129	92	82	48	42	47	31
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 127	1 435	1 237	1 201	1 118	919	598	619
Ingenieurwissenschaften	41 822	9 585	7 957	6 723	5 645	4 207	2 802	4 903
Ingenieurwissenschaften allgemein	167	50	27	45	14	8	3	20
Bergbau, Huttenwesen	260	47	42	38	26	29	17	61
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	13 297	3 324	2 839	2 276	1 898	1 338	690	932
Elektrotechnik	3 325	841	697	565	481	314	171	256
Nautik, Schiffstechnik	55	10	15	13	11	5	1	-
Architektur, Innenarchitektur	17 835	3 172	2 963	2 811	2 522	2 014	1 515	2 838
Raumplanung	1 023	175	168	161	112	109	111	187
Bauingenieurwesen	4 856	1 704	1 009	652	446	283	229	533
Vermessungswesen	1 004	262	197	162	135	107	65	76
Kunst, Kunstwissenschaft	41 072	8 360	7 271	6 083	5 516	4 363	3 027	6 452
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	13 917	2 655	1 994	1 792	1 456	1 273	1 119	3 628
Bildende Kunst	2 776	479	527	425	408	398	252	287
Gestaltung	9 733	1 909	1 748	1 564	1 669	1 227	684	932
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	2 768	546	680	320	305	200	204	513
Musik	11 878	2 771	2 322	1 982	1 678	1 265	768	1 092
Sonstige Fächer/ohne Angabe	392 a)	76	11	3	-	1	4	11
Insgesamt	605 331 a)	145 549	107 441	92 193	73 418	56 700	42 894	86 850

*) Früheres Bundesgebiet.

a) Einschl. 286 Studentinnen, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

Zusammenfassende Übersichten

7.8 Deutsche Studenten im Wintersemester 1990/91 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern*)

Studienfach ¹⁾	Insgesamt			Darunter Studienanfänger					
	Rang- folge	Anzahl	%	im 1. Hochschulsemester			im 1. Fachsemester		
				Rang- folge	Anzahl	%	Rang- folge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	78 382	8,6	3	11 936	9,2	2	14 187	8,6
Maschinenbau/-wesen	2	75 062	8,3	1	13 715	10,5	1	14 753	9,0
Elektrotechnik/Elektronik	3	70 238	7,7	2	12 254	9,4	3	13 538	8,2
Rechtswissenschaft	4	47 011	5,2	6	6 005	4,6	6	7 322	4,5
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	43 984	4,8	11	2 775	2,1	12	3 227	2,0
Wirtschaftswissenschaften	6	43 020	4,7	4	7 075	5,4	4	9 415	5,7
Informatik	7	38 449	4,2	5	6 270	4,8	5	8 145	5,0
Physik	8	32 710	3,6	8	4 798	3,7	8	5 800	3,5
Chemie	9	27 227	3,0	9	3 957	3,0	10	4 594	2,8
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	10	25 774	2,8	7	5 596	4,3	7	6 441	3,9
Architektur	11	23 303	2,6	12	2 725	2,1	11	3 627	2,2
Mathematik	12	19 900	2,2	10	3 537	2,7	9	4 834	2,9
Biologie	13	18 187	2,0	13	1 998	1,5	15	2 540	1,5
Wirtschaftsingenieurwesen	14	16 805	1,8	16	1 767	1,4	13	3 069	1,9
Germanistik/Deutsch	15	16 123	1,8	15	1 883	1,4	14	2 759	1,7
Volkswirtschaftslehre	16	13 541	1,5	17	1 653	1,3	17	2 051	1,2
Geschichte	17	11 416	1,3	21	1 227	0,9	19	1 857	1,1
Philosophie	18	10 552	1,2	37	696	0,5	20	1 834	1,1
Politikwissenschaft/Politologie	19	10 518	1,2	27	998	0,8	21	1 739	1,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	20	9 961	1,1	34	807	0,6	23	1 674	1,0
Zusammen	x	632 163	69,5	x	91 672	70,4	x	113 406	69,0
Nachrichtlich: Männliche Studenten insgesamt	x	909 694	100	x	130 131	100	x	164 260	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	38 609	6,8	2	6 114	7,3	1	7 777	7,2
Betriebswirtschaftslehre	2	38 242	6,7	1	6 292	7,5	2	7 402	6,8
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	35 396	6,2	12	2 028	2,4	12	2 386	2,2
Rechtswissenschaft	4	32 885	5,8	3	4 704	5,6	3	5 456	5,0
Biologie	5	21 122	3,7	7	2 722	3,3	8	3 333	3,1
Wirtschaftswissenschaften	6	20 239	3,6	4	3 800	4,6	4	4 857	4,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	7	20 074	3,5	9	2 164	2,6	6	3 790	3,5
Anglistik/Englisch	8	17 077	3,0	5	3 101	3,7	5	4 076	3,8
Psychologie	9	14 901	2,6	16	1 302	1,6	15	2 018	1,9
Architektur	10	14 102	2,5	14	1 653	2,0	14	2 125	2,0
Mathematik	11	11 853	2,1	6	2 998	3,6	7	3 708	3,4
Sozialwesen	12	11 379	2,0	8	2 681	3,2	9	3 090	2,8
Chemie	13	10 643	1,9	11	2 076	2,5	11	2 402	2,2
Sozialpädagogik	14	9 510	1,7	13	1 895	2,3	13	2 157	2,0
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	15	9 211	1,6	27	792	0,9	25	1 149	1,1
Geographie/Erdkunde	16	8 322	1,5	15	1 390	1,7	16	1 839	1,7
Geschichte	17	8 265	1,5	22	905	1,1	21	1 377	1,3
Sport, Sportwissenschaft	18	7 741	1,4	19	1 069	1,3	22	1 368	1,3
Pharmazie	19	7 623	1,3	32	684	0,8	37	770	0,7
Romanistik (Roman. Philologie, Einzel- sprachen a.n.g.)	20	7 233	1,3	20	930	1,1	18	1 443	1,3
Zusammen	x	344 427	60,5	x	49 300	59,1	x	62 531	57,6
Nachrichtlich: Weibliche Studenten insgesamt	x	569 545	100	x	83 421	100	x	108 472	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	116 624	7,9	1	18 228	8,5	1	21 589	7,9
Rechtswissenschaft	2	79 896	5,4	5	10 709	5,0	5	12 778	4,7
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	79 380	5,4	12	4 803	2,2	15	5 613	2,1
Maschinenbau/-wesen	4	77 845	5,3	2	14 303	6,7	2	15 410	5,7
Elektrotechnik/Elektronik	5	72 666	4,9	3	12 726	6,0	4	14 091	5,2
Wirtschaftswissenschaften	6	63 259	4,3	4	10 875	5,1	3	14 272	5,2
Germanistik/Deutsch	7	54 732	3,7	6	7 997	3,7	6	10 536	3,9
Informatik	8	44 445	3,0	7	7 150	3,3	7	9 415	3,5
Biologie	9	39 309	2,7	13	4 720	2,2	12	5 873	2,2
Chemie	10	37 870	2,6	10	6 033	2,8	10	6 996	2,6
Architektur	11	37 405	2,5	14	4 378	2,1	13	5 752	2,1
Physik	12	36 286	2,5	11	5 354	2,5	11	6 557	2,4
Mathematik	13	31 753	2,1	9	6 535	3,1	8	8 542	3,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	14	30 259	2,0	8	6 841	3,2	9	7 877	2,9
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	15	30 035	2,0	18	2 971	1,4	16	5 472	2,0
Anglistik/Englisch	16	23 334	1,6	15	4 154	1,9	14	5 661	2,1
Psychologie	17	23 181	1,6	26	1 841	0,9	26	2 917	1,1
Geschichte	18	19 681	1,3	22	2 132	1,0	21	3 234	1,2
Volkswirtschaftslehre	19	19 514	1,3	21	2 356	1,1	25	2 925	1,1
Wirtschaftsingenieurwesen	20	18 909	1,3	24	2 033	1,0	20	3 504	1,3
Zusammen	x	936 383	63,3	x	136 139	63,8	x	169 014	62,0
Nachrichtlich: Studenten insgesamt	x	1 479 239	100	x	213 552	100	x	272 732	100

*) Früheres Bundesgebiet.

1) 1. Studienfach.

7 HOCHSCHULEN
7.9 Deutsche Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Geburtsjahren und Hochschularten
sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren *)

Geburtsjahr	Studenten				Studienanfänger
	Insgesamt	Universitäten 1)	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen 2)	
Männlich					
1972 und später	740	210	28	502	725
1971	8 741	6 859	101	1 781	8 144
1970	31 709	25 748	241	5 720	23 941
1969	63 815	49 643	541	13 631	30 766
1968	86 910	62 968	825	23 117	22 530
1967	100 969	69 467	1 025	30 477	15 587
1966	105 905	69 928	1 214	34 763	10 255
1965	101 031	66 764	1 293	32 974	5 689
1964	89 869	60 568	1 178	28 123	3 453
1963	73 549	51 150	1 022	21 377	2 222
1962	56 157	39 981	762	15 414	1 482
1961	44 001	31 948	611	11 442	1 235
1960	32 136	23 717	443	7 976	948
1959	24 381	18 099	287	5 995	747
1958	18 432	13 815	225	4 392	568
1957	14 400	11 020	152	3 228	476
1956	10 954	8 523	103	2 328	292
1955	8 420	6 779	60	1 581	200
1954	6 836	5 586	45	1 205	154
1953	5 393	4 583	45	765	108
1952	4 269	3 671	22	576	89
1951 und früher	20 952	19 323	86	1 543	513
Zusammen ...	909 694 a)	650 350	10 309	249 035 a)	130 131 b)
Weiblich					
1972 und später	617	236	72	309	574
1971	19 841	16 647	245	2 949	19 359
1970	42 212	34 740	560	6 912	22 775
1969	54 356	42 296	954	11 106	11 455
1968	59 666	45 223	1 128	13 315	7 717
1967	61 182	46 416	1 257	13 509	5 895
1966	58 786	45 101	1 283	12 402	3 884
1965	53 807	42 021	1 174	10 612	2 803
1964	47 295	37 710	1 080	8 505	2 079
1963	37 339	30 120	808	6 411	1 479
1962	28 264	23 312	597	4 355	1 131
1961	22 430	18 779	420	3 231	889
1960	16 495	13 772	312	2 411	658
1959	12 552	10 622	180	1 750	455
1958	9 729	8 270	135	1 324	371
1957	7 977	6 840	89	1 048	336
1956	6 238	5 452	68	718	244
1955	4 924	4 319	54	551	193
1954	4 006	3 474	59	473	164
1953	3 205	2 835	43	327	121
1952	2 697	2 420	37	240	97
1951 und früher	15 645	14 246	176	1 223	716
Zusammen ...	569 545 a)	454 851	10 731	103 963 a)	83 421 b)
Insgesamt					
1972 und später	1 357	446	100	811	1 299
1971	28 582	23 506	346	4 730	27 503
1970	73 921	60 488	801	12 632	46 716
1969	118 171	91 939	1 495	24 737	42 221
1968	146 576	108 191	1 953	36 432	30 247
1967	162 151	115 883	2 282	43 986	21 482
1966	164 691	115 029	2 497	47 165	14 139
1965	154 838	108 785	2 467	43 586	8 492
1964	137 164	98 278	2 258	36 628	5 532
1963	110 888	81 270	1 830	27 788	3 701
1962	84 421	63 293	1 359	19 769	2 613
1961	66 431	50 727	1 031	14 673	2 124
1960	48 631	37 489	755	10 387	1 606
1959	36 933	28 721	467	7 745	1 202
1958	28 161	22 085	360	5 716	939
1957	22 377	17 860	241	4 276	812
1956	17 192	13 975	171	3 046	536
1955	13 344	11 098	114	2 132	393
1954	10 842	9 060	104	1 678	318
1953	8 598	7 418	88	1 092	229
1952	6 966	6 091	59	816	186
1951 und früher	36 597	33 569	262	2 766	1 229
Insgesamt ...	1 479 239 a)	1 105 201	21 040	352 998 a)	213 552 b)

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

a) Einschl. 407 Studenten (125 männlich, 282 weiblich) ohne Altersaufgliederung.

b) Einschl. 33 Studienanfänger (7 männlich, 26 weiblich) ohne Altersaufgliederung.

7 HOCHSCHULEN

7.10 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes *)
7.10.1 Studenten im Wintersemester 1990/91

Land des Hochschulortes	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes												
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Neue Bundesländer	Außerhalb des Bundesgeb.
1 000														
Schleswig-Holstein	38,3	25,5	1,8	4,5	0,6	2,2	0,7	0,3	1,3	0,9	0,1	0,2	0,1	0,0
Hamburg	58,0	10,6	32,4	8,6	0,8	2,6	0,8	0,4	0,9	0,5	0,1	0,2	-	0,1
Niedersachsen	139,4 a)	4,8	2,8	104,3	2,6	13,3	5,8	0,9	2,1	1,2	0,2	0,5	0,2	0,6
Bremen	20,4	0,2	0,2	6,1	12,8	0,6	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	-	0,1
Nordrhein-Westfalen	448,7	2,7	1,7	19,7	1,5	380,8	8,1	13,3	8,8	6,9	1,8	1,4	0,1	2,0
Hessen	139,3	1,1	0,5	6,1	0,5	10,5	98,1	7,0	6,8	5,0	0,8	0,4	-	2,4
Rheinland-Pfalz	68,0	0,5	0,2	1,5	0,1	5,8	10,9	37,8	5,3	1,5	3,9	0,2	0,0	0,3
Baden-Württemberg	200,5	1,6	0,7	4,4	0,5	9,4	7,1	10,4	154,2	8,2	1,4	0,6	0,0	2,1
Bayern	243,8	1,6	0,8	4,9	0,5	10,9	5,2	2,9	18,8	196,1	0,6	0,5	0,3	0,8
Saarland	22,2	0,1	0,1	0,5	0,1	1,1	0,4	2,6	1,5	0,5	14,9	0,1	0,0	0,2
Berlin (West)	100,4	2,5	1,5	7,2	1,0	9,4	3,2	1,9	5,9	3,6	0,5	60,1	0,1	3,4
Insgesamt	1 478,8 a)	51,1	42,7	167,7	21,0	466,7	140,4	77,6	205,7	224,4	24,3	64,3	0,9	12,0
Prozent														
Verteilung nach dem Land des Hochschulortes														
Schleswig-Holstein	2,6	50,0	4,1	2,7	2,9	0,5	0,5	0,4	0,6	0,4	0,4	0,3	12,1	0,4
Hamburg	3,9	20,7	75,9	5,1	4,0	0,6	0,6	0,5	0,5	0,2	0,3	0,3	-	0,7
Niedersachsen	9,4	9,3	6,5	62,2	2,6	3,0	4,1	1,2	1,0	0,5	0,8	0,8	26,3	5,1
Bremen	1,4	0,4	0,4	3,6	61,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	-	0,9
Nordrhein-Westfalen	30,3	5,2	3,9	11,7	7,0	85,3	5,8	17,2	4,3	3,1	7,4	2,1	6,2	16,8
Hessen	9,4	2,2	1,1	3,6	2,2	2,4	69,9	9,0	3,3	2,2	3,5	0,7	-	20,1
Rheinland-Pfalz	4,6	0,9	0,5	0,9	0,7	1,3	7,8	48,7	2,6	0,7	16,1	0,3	3,0	2,1
Baden-Württemberg	13,6	3,0	1,7	2,6	2,3	2,1	5,0	13,4	74,9	3,7	5,6	0,9	1,5	17,7
Bayern	16,5	3,1	2,0	2,9	2,3	2,4	3,7	3,7	9,1	87,3	2,5	0,8	33,2	6,4
Saarland	1,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	3,4	0,7	0,2	61,4	0,1	2,6	1,3
Berlin (West)	6,8	4,9	3,5	4,3	4,7	2,1	2,3	2,5	2,9	1,6	2,1	93,5	15,1	28,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes														
Schleswig-Holstein	100	66,7	4,6	11,7	1,6	5,7	1,9	0,9	3,3	2,3	0,3	0,5	0,3	0,1
Hamburg	100	18,3	55,9	14,8	1,4	4,5	1,4	0,6	1,6	0,8	0,1	0,4	-	0,2
Niedersachsen	100	3,4	2,0	74,9	1,9	9,5	4,2	0,7	1,5	0,9	0,1	0,4	0,2	0,4
Bremen	100	1,0	0,8	29,7	62,9	2,8	0,2	0,3	0,8	0,5	0,1	0,4	-	0,6
Nordrhein-Westfalen	100	0,6	0,4	4,4	0,3	84,9	1,8	3,0	2,0	1,5	0,4	0,3	0,0	0,5
Hessen	100	0,8	0,4	4,4	0,3	7,6	70,4	5,0	4,9	3,6	0,6	0,3	-	1,7
Rheinland-Pfalz	100	0,7	0,3	2,2	0,2	8,5	16,0	55,6	7,9	2,2	5,7	0,2	0,0	0,4
Baden-Württemberg	100	0,8	0,4	2,2	0,2	4,7	3,5	5,2	76,9	4,1	0,7	0,3	0,0	1,1
Bayern	100	0,6	0,3	2,0	0,2	4,5	2,1	1,2	7,7	80,4	0,2	0,2	0,1	0,3
Saarland	100	0,6	0,6	2,3	0,3	5,1	1,9	11,9	6,9	2,2	67,2	0,2	0,1	0,7
Berlin (West)	100	2,5	1,5	7,2	1,0	9,3	3,2	1,9	5,8	3,6	0,5	59,9	0,1	3,4
Insgesamt	100	3,5	2,9	11,3	1,4	30,2	9,5	5,2	13,9	15,2	1,6	4,3	0,1	0,8

*) Früheres Bundesgebiet.

a) Ohne 407 Studenten, für die keine Angaben zum ständigen Wohnsitz vorliegen.

7 HOCHSCHULEN

7.10 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes *)
7.10.2 Studienanfänger im Studienjahr 1990 **)

Land des Hochschulortes	Insgesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Außerhalb des Bundesgeb. und o. A.
1 000													
Schleswig-Holstein	6,8	4,7	0,4	0,9	0,1	0,3	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
Hamburg	9,0	2,0	4,7	1,4	0,1	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Niedersachsen	23,0 a)	1,0	0,7	17,0	0,4	2,2	0,8	0,1	0,4	0,2	0,0	0,1	0,1
Bremen	3,4	0,0	0,0	1,2	1,9	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0
Nordrhein-Westfalen	66,1	0,5	0,3	3,2	0,3	55,6	1,3	2,1	1,3	0,9	0,2	0,2	0,2
Hessen	24,3	0,2	0,1	1,3	0,1	2,0	14,3	1,4	1,4	0,8	0,2	0,1	2,4
Rheinland-Pfalz	11,8	0,1	0,0	0,3	0,0	1,0	1,8	6,4	1,0	0,3	0,7	0,0	0,0
Baden-Württemberg	33,8	0,3	0,1	0,7	0,1	1,4	1,1	1,7	26,6	1,4	0,2	0,1	0,2
Bayern	39,7	0,3	0,1	0,8	0,1	1,7	0,9	0,5	3,3	31,7	0,1	0,1	0,2
Saarland	3,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,4	0,3	0,1	2,0	0,0	0,0
Berlin (West)	13,4	0,4	0,2	0,8	0,1	1,0	0,3	0,2	0,6	0,3	0,0	8,1	1,3
Insgesamt ...	234,4 a)	9,5	6,7	27,6	3,1	65,9	20,9	12,9	35,4	35,9	3,4	8,6	4,4
Prozent Verteilung nach dem Land des Hochschulortes													
Schleswig-Holstein	2,9	49,1	5,5	3,2	2,9	0,5	0,5	0,3	0,6	0,3	0,5	0,3	0,3
Hamburg	3,8	21,3	70,3	5,0	3,2	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1	0,3	0,2
Niedersachsen	9,8	10,1	10,1	61,5	13,4	3,4	4,0	1,1	1,1	0,5	1,0	0,8	2,8
Bremen	1,4	0,4	0,5	4,4	60,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	-	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	28,2	5,4	4,6	11,7	8,3	84,3	6,2	15,9	3,8	2,5	7,3	2,0	5,4
Hessen	10,4	2,4	1,6	4,5	2,8	3,1	68,6	10,6	4,1	2,3	5,8	0,7	53,6
Rheinland-Pfalz	5,0	0,9	0,6	1,1	0,9	1,6	8,7	50,0	2,9	0,8	19,7	0,2	1,1
Baden-Württemberg	14,4	2,9	1,8	2,5	2,3	2,2	5,2	13,0	75,3	3,8	4,8	0,8	3,5
Bayern	16,9	3,0	1,8	2,9	2,5	2,6	4,3	4,0	9,3	88,3	2,3	0,6	3,4
Saarland	1,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	3,1	0,7	0,3	57,4	0,1	0,6
Berlin (West)	5,7	4,0	3,0	2,9	3,5	1,5	1,6	1,5	1,8	1,0	1,1	94,1	28,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes													
Schleswig-Holstein	100	68,1	5,4	12,9	1,3	4,8	1,6	0,6	3,1	1,4	0,2	0,3	0,2
Hamburg	100	22,5	52,6	15,4	1,1	4,0	1,2	0,5	1,3	0,9	0,1	0,3	0,1
Niedersachsen	100	4,2	2,9	73,6	1,8	9,7	3,7	0,6	1,7	0,8	0,1	0,3	0,5
Bremen	100	1,2	1,0	36,6	55,7	3,4	0,1	0,3	1,0	0,5	-	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen	100	0,8	0,5	4,9	0,4	84,0	2,0	3,1	2,0	1,3	0,4	0,3	0,4
Hessen	100	0,9	0,4	5,2	0,4	8,3	59,0	5,6	5,9	3,5	0,8	0,2	9,8
Rheinland-Pfalz	100	0,8	0,3	2,5	0,2	8,7	15,5	54,6	8,7	2,4	5,7	0,2	0,4
Baden-Württemberg	100	0,8	0,4	2,0	0,2	4,2	3,2	4,9	78,9	4,1	0,5	0,2	0,5
Bayern	100	0,7	0,3	2,0	0,2	4,3	2,3	1,3	8,3	79,8	0,2	0,1	0,4
Saarland	100	0,8	0,5	2,6	0,3	5,1	1,8	13,0	8,4	3,0	63,4	0,3	0,8
Berlin (West)	100	2,8	1,5	5,9	0,8	7,2	2,5	1,5	4,7	2,6	0,3	60,6	9,6
Insgesamt ...	100	4,0	2,9	11,8	1,3	28,1	8,9	5,5	15,1	15,3	1,5	3,7	1,9

*) Früheres Bundesgebiet.

**) Studienjahr 1990 = Wintersemester 1989/90 und Sommersemester 1990.

a) Ohne 60 Studienanfänger, für die keine Angaben zum ständigen Wohnsitz vorliegen.

7 HOCHSCHULEN

7.11 Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1990 nach der beruflichen Stellung der Eltern *)

Berufliche Stellung des Vaters	Erwerbsperson					Nicht- erwerbs- person und ohne Angabe	Zusammen
	Selb- ständiger	Mithelfender Familien- angehöriger	Beamter	Angestellter	Arbeiter		
Männlich							
Erwerbsperson							
Selbständige	3 111	231	960	2 439	398	280	7 419
Mithelfende Familienangehörige ...	5 495	96	2 530	4 776	1 432	201	14 530
Beamtin	730	118	2 975	1 811	175	332	6 141
Angestellte	7 579	334	8 629	21 858	4 931	1 558	44 889
Arbeiterin	378	54	880	2 882	4 924	370	9 488
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	3 901	111	7 150	14 918	6 684	27 284	60 048
Zusammen ...	21 194	944	23 124	48 664	18 544	30 025	142 515 a)
Weiblich							
Erwerbsperson							
Selbständige	2 408	103	753	1 514	204	179	5 161
Mithelfende Familienangehörige ...	3 986	50	1 562	2 786	674	112	9 170
Beamtin	690	43	2 728	1 594	123	182	5 360
Angestellte	5 820	110	6 371	15 254	2 802	1 071	31 428
Arbeiterin	217	24	437	1 258	2 160	200	4 296
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	2 534	29	4 672	8 692	2 824	17 692	36 443
Zusammen ...	15 655	359	16 523	31 098	8 787	19 436	91 858 a)
Insgesamt Anzahl							
Erwerbsperson							
Selbständige	5 519	334	1 713	3 953	602	459	12 580
Mithelfende Familienangehörige ...	9 481	146	4 092	7 562	2 106	313	23 700
Beamtin	1 420	161	5 703	3 405	298	514	11 501
Angestellte	13 399	444	15 000	37 112	7 733	2 629	76 317
Arbeiterin	595	78	1 317	4 140	7 084	570	13 784
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	6 435	140	11 822	23 610	9 508	44 976	96 491
Insgesamt ...	36 849	1 303	39 647	79 782	27 331	49 461	234 373 a)
Prozent Verteilung nach der beruflichen Stellung des Vaters							
Erwerbsperson							
Selbständige	43,9	2,7	13,6	31,4	4,8	3,6	100
Mithelfende Familienangehörige ...	40,0	0,6	17,3	31,9	8,9	1,3	100
Beamtin	12,3	1,4	49,6	29,6	2,6	4,5	100
Angestellte	17,6	0,6	19,7	48,6	10,1	3,4	100
Arbeiterin	4,3	0,6	9,6	30,0	51,4	4,1	100
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	6,7	0,1	12,3	24,5	9,9	46,6	100
Insgesamt ...	15,7	0,6	16,9	34,0	11,7	21,1	100
Verteilung nach der beruflichen Stellung der Mutter							
Erwerbsperson							
Selbständige	15,0	25,6	4,3	5,0	2,2	0,9	5,4
Mithelfende Familienangehörige ...	25,7	11,2	10,3	9,5	7,7	0,6	10,1
Beamtin	3,9	12,4	14,4	4,3	1,1	1,0	4,9
Angestellte	36,4	34,1	37,8	46,5	28,3	5,3	32,6
Arbeiterin	1,6	6,0	3,3	5,2	25,9	1,2	5,9
Nichterwerbsperson und ohne Angabe .	17,5	10,7	29,8	29,6	34,8	90,9	41,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100

*) Studienjahr 1990 = Wintersemester 1989/90
und Sommersemester 1990. -Früheres Bundesgebiet.

a) Ohne 60 Studienanfänger (männl. 18, weibl. 42), für die keine Aufgliederung nach der beruflichen Stellung der Eltern vorliegt.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Deutsche Studienanfänger nach dem Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung sowie dem Zeitraum bis zum Studienbeginn *)

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Studienberechtigte Schulabgänger 1)	Dar. mit Studienbeginn bis zu 3 Jahren nach dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung	Davon			
			im gleichen Jahr	1 Jahr danach	2 Jahre danach	3 Jahre danach
% der Schulabgänger mit Hochschul- oder Fachhochschulreife						
Männlich						
1980	120 268	102 487	31,7	29,5	18,8	5,2
1982	153 088	122 996	29,6	30,0	16,1	4,6
1985	156 655	115 849	23,5	24,2	18,8	7,4
1986	153 020	113 085	21,7	24,8	20,3	7,0
1987	153 566	103 178	22,7	24,7	19,8	...
1988	156 519	77 917	23,6	26,2	...	...
1989	151 491	36 584	24,1	...	...	...
Weiblich						
1980	100 273	70 213	44,5	17,6	5,2	2,7
1982	132 065	81 841	39,5	15,0	4,4	3,0
1985	141 425	74 397	29,9	12,8	5,2	4,8
1986	137 811	73 901	30,1	12,3	5,8	5,5
1987	137 063	68 278	33,2	11,6	5,1	...
1988	135 280	64 012	35,1	12,2	...	...
1989	129 342	45 854	35,5	...	...	...
Insgesamt						
1980	220 541	172 700	37,5	24,1	12,6	4,1
1982	285 153	204 837	34,2	23,1	10,7	3,9
1985	298 080	190 246	26,5	18,8	12,3	6,2
1986	290 831	186 986	25,7	18,9	13,4	6,3
1987	290 629	171 456	27,6	18,5	12,9	...
1988	291 799	141 929	28,9	19,7	...	...
1989	280 833	82 438	29,4	...	...	...
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife						
1980	167 960	139 161	38,2	26,2	14,0	4,5
1982	214 418	163 709	35,0	24,9	12,0	4,4
1985	230 271	158 399	27,0	20,7	14,0	7,1
1986	224 215	152 868	25,9	20,3	15,0	7,0
1987	221 157	140 558	28,7	20,2	14,6	...
1988	218 038	111 618	29,8	21,4	...	...
1989	205 254	62 564	30,5	...	...	...
Fachhochschulreife						
1980	52 581	33 539	35,4	17,5	8,2	2,8
1982	70 735	41 128	31,7	17,6	6,6	2,2
1985	67 809	31 847	24,9	12,1	6,9	3,1
1986	66 616	34 118	25,1	14,1	8,2	3,9
1987	69 472	30 898	24,2	13,2	7,2	...
1988	73 761	30 311	26,2	14,9	...	...
1989	75 579	19 874	26,3	...	...	...

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Deutsche und Ausländer.

7 HOCHSCHULEN
7.13 Ausländische Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten *)
7.13.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	53 151	53,3	37 540	4 232	1 360	10 019
Belgien	680	0,7	484	42	30	124
Dänemark	372	0,4	273	12	22	65
Finnland	781	0,8	669	32	34	46
Frankreich	3 716	3,7	2 691	133	95	797
Griechenland	6 465	6,5	5 406	389	74	596
Großbritannien und Nordirland	2 122	2,1	1 528	106	77	411
Italien	3 267	3,3	2 346	216	132	573
Jugoslawien	3 375	3,4	2 316	228	69	762
Luxemburg	1 107	1,1	930	70	25	82
Niederlande	2 113	2,1	1 444	185	55	429
Norwegen	846	0,8	784	17	23	22
Österreich	5 101	5,1	3 239	778	119	965
Polen	2 136	2,1	1 638	178	95	225
Portugal	663	0,7	441	59	16	147
Rumänien	313	0,3	226	15	25	47
Schweden	517	0,5	425	16	21	55
Schweiz	1 360	1,4	949	86	128	197
Spanien	2 520	2,5	1 833	199	90	398
Tschechoslowakei	580	0,6	427	29	18	106
Türkei	12 962	13,0	7 726	1 374	69	3 793
Ungarn	513	0,5	399	19	53	42
Zypern	474	0,5	417	15	1	41
Übriges Europa	1 168	1,2	949	34	89	96
Afrika	6 441	6,5	4 674	544	53	1 170
Ägypten	942	0,9	810	62	14	56
Äthiopien	470	0,5	309	67	3	91
Algerien	271	0,3	170	21	14	66
Ghana	330	0,3	270	21	1	38
Kamerun	598	0,6	436	52	3	107
Marokko	925	0,9	608	91	2	224
Nigeria	245	0,2	183	18	1	43
Tunesien	695	0,7	534	61	-	100
Übriges Afrika	1 965	2,0	1 354	151	15	445
Amerika	8 455	8,5	6 978	278	300	899
Argentinien	321	0,3	264	5	21	31
Bolivien	240	0,2	126	14	4	96
Brasilien	896	0,9	737	19	65	75
Chile	515	0,5	410	24	26	55
Kanada	392	0,4	320	22	18	32
Kolumbien	407	0,4	315	26	8	58
Mexiko	259	0,3	224	9	10	16
Peru	518	0,5	364	27	10	117
Venezuela	118	0,1	72	10	8	28
Vereinigte Staaten	4 207	4,2	3 712	91	116	288
Übriges Amerika	582	0,6	434	31	14	103
Asien	30 051	30,1	21 607	1 829	1 162	5 453
Afghanistan	612	0,6	397	59	3	153
China 3)	4 230	4,2	3 654	337	96	143
Indien	609	0,6	503	30	5	71
Indonesien	2 125	2,1	1 191	80	31	823
Iran	10 485	10,5	6 729	749	47	2 960
Israel	1 047	1,0	914	45	24	64
Japan	1 219	1,2	795	17	382	25
Jordanien	1 029	1,0	784	104	-	141
Korea, Republik	4 228	4,2	3 460	177	449	142
Libanon	327	0,3	223	18	4	82
Pakistan	186	0,2	127	16	1	42
Syrien	498	0,5	419	22	3	54
Taiwan	942	0,9	813	26	78	25
Thailand	227	0,2	178	11	4	34
Vietnam	1 147	1,1	585	57	5	500
Übriges Asien	1 140	1,1	835	81	30	194
Australien und Ozeanien	164	0,2	110	5	23	26
Australien	134	0,1	88	5	18	23
Neuseeland	23	0,0	16	-	5	2
Übriges Austr. und Ozeanien	7	0,0	6	-	-	1
Staatenlos	824	0,8	641	50	10	123
Ungeklärt	249	0,2	222	7	2	18
Ohne Angabe	432	0,4	96	42	12	282
Insgesamt	99 767	100	71 868	6 987	2 922	17 990

Fußnoten siehe S. 109.

7 HOCHSCHULEN
7.13 Ausländische Studenten im Wintersemester 1990/91 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten *)
7.13.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
	Anzahl	%	Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
			Anzahl			
Europa	21 684	60,6	17 054	1 339	707	2 584
Belgien	311	0,9	252	14	13	32
Dänemark	197	0,6	152	4	11	30
Finnland	579	1,6	504	23	18	34
Frankreich	2 351	6,6	1 869	91	64	327
Griechenland	2 403	6,7	2 133	109	36	125
Großbritannien und Nordirland	1 049	2,9	791	50	32	176
Italien	1 564	4,4	1 271	86	73	134
Jugoslawien	1 507	4,2	1 162	80	34	231
Luxemburg	326	0,9	266	20	13	27
Niederlande	751	2,1	556	62	25	108
Norwegen	394	1,1	366	6	12	10
Österreich	1 869	5,2	1 325	209	65	270
Polen	1 075	3,0	874	75	46	80
Portugal	305	0,9	251	12	7	35
Rumanien	150	0,4	118	5	13	14
Schweden	268	0,7	228	7	12	21
Schweiz	539	1,5	404	20	62	53
Spanien	1 158	3,2	943	66	48	101
Tschechoslowakei	258	0,7	197	8	10	43
Türkei	3 612	10,1	2 546	368	31	667
Ungarn	257	0,7	200	8	36	13
Zypern	166	0,5	152	1	1	12
Übriges Europa	595	1,7	494	15	45	41
Afrika	833	2,3	667	35	17	114
Ägypten	96	0,3	79	4	6	7
Äthiopien	69	0,2	52	2	2	13
Algerien	46	0,1	35	4	3	4
Ghana	21	0,1	19	-	-	2
Kamerun	93	0,3	71	2	-	20
Marokko	94	0,3	71	7	-	16
Nigeria	34	0,1	30	-	-	4
Tunesien	73	0,2	65	1	-	7
Übriges Afrika	307	0,9	245	15	6	41
Amerika	3 753	10,5	3 277	92	151	233
Argentinien	146	0,4	123	1	11	11
Bolivien	63	0,2	40	4	2	17
Brasilien	457	1,4	434	9	30	24
Chile	172	0,5	148	5	9	10
Kanada	189	0,5	157	8	13	11
Kolumbien	156	0,4	134	8	1	13
Mexiko	106	0,3	92	5	4	5
Peru	193	0,5	150	8	2	33
Venezuela	42	0,1	33	1	1	7
Vereinigte Staaten	2 004	5,6	1 816	37	71	80
Übriges Amerika	165	0,5	150	6	7	22
Asien	9 131	25,5	6 926	392	771	1 042
Afghanistan	67	0,2	55	5	-	7
China 3)	1 596	4,5	1 359	118	54	65
Indien	132	0,4	113	5	4	10
Indonesien	485	1,4	293	12	15	165
Iran	2 768	7,7	2 104	129	14	521
Israel	123	0,3	102	5	6	10
Japan	727	2,0	420	12	280	15
Jordanien	70	0,2	55	8	-	7
Korea, Republik	1 915	5,4	1 438	64	322	91
Libanon	39	0,1	31	1	1	6
Pakistan	23	0,1	17	-	-	6
Syrien	48	0,1	42	2	1	3
Taiwan	514	1,4	442	6	58	8
Thailand	101	0,3	91	5	-	5
Vietnam	285	0,8	166	11	3	105
Übriges Asien	238	0,7	198	9	13	18
Australien und Ozeanien	80	0,2	50	4	15	11
Australien	68	0,2	42	4	12	10
Neuseeland	10	0,0	6	-	3	1
Übriges Austr. und Ozeanien	2	0,0	2	-	-	-
Staatenlos	103	0,3	78	6	4	15
Ungeklärt	57	0,2	54	1	1	1
Ohne Angabe	145	0,4	30	2	6	107
Insgesamt	35 786	100	28 136	1 871	1 672	4 107

*) Früheres Bundesgebiet.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

1) Einschl. Pädagogischer und theologischer Hochschulen.

3) Ohne Taiwan.

7 HOCHSCHULEN
7.14 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen *)

Jahr	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Deutsche und Ausländer insgesamt					
1960	33 475	16 458	5 874	11 143	.
1965	47 661	20 282	6 971	20 408	.
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	.
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865
1976	119 771	36 538	11 531	42 444	29 258
1977	124 891	37 545	11 386	42 645	33 315
1978	123 031	39 829	11 755	40 666	30 781
1979	123 816	42 790	11 939	35 010	34 077
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675
1981	121 949	46 879	12 283	27 362	35 425
1982	131 126	50 642	12 963	27 796	39 725
1983	137 664	54 766	13 637	27 368	41 893
1984	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003
1986	150 112	63 866	15 530	20 354	50 362
1987	154 840	69 325	16 035	16 727	52 753
1988	159 132	74 458	17 321	13 692	53 661
1989	162 988	79 150	17 901	11 306	54 631
1990	166 101	81 524	18 494	10 231	55 852
männlich					
1960	23 898	13 844	4 988	5 066	.
1965	31 528	16 903	5 788	8 837	.
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	.
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086
1976	80 373	29 030	9 751	19 198	22 394
1977	83 297	29 083	9 596	19 573	25 045
1978	81 024	30 038	9 845	17 655	23 486
1979	81 223	31 407	9 726	14 801	25 289
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443
1981	80 089	33 571	9 792	11 832	24 894
1982	84 299	35 423	10 251	11 597	27 028
1983	87 198	37 588	10 589	11 022	27 999
1984	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106
1986	94 107	41 669	11 610	7 317	33 511
1987	97 888	44 409	11 823	5 795	35 861
1988	100 860	46 956	12 774	4 682	36 448
1989	104 332	50 097	13 146	3 787	37 302
1990	105 554	51 114	13 357	3 289	37 794
weiblich					
1960	9 577	2 614	886	6 077	.
1965	16 133	3 379	1 183	11 571	.
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	.
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779
1976	39 398	7 508	1 780	23 246	6 864
1977	41 594	8 462	1 790	23 072	8 270
1978	42 007	9 791	1 910	23 011	7 295
1979	42 593	11 383	2 213	20 209	8 788
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232
1981	41 860	13 308	2 491	15 530	10 531
1982	46 827	15 219	2 712	16 199	12 697
1983	50 466	17 178	3 048	16 346	13 894
1984	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897
1986	56 005	22 197	3 920	13 037	16 851
1987	56 952	24 916	4 212	10 932	16 892
1988	58 272	27 502	4 547	9 010	17 213
1989	58 656	29 053	4 755	7 519	17 329
1990	60 547	30 410	5 137	6 942	18 058

Fußnoten siehe S.111

7 HOCHSCHULEN
7.14 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen *)

Jahr	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschlußprüfungen 2)	Doktorprüfungen	Lehramtsprüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudiengänge 3)
Deutsche insgesamt					
1960	32 343	15 768	5 432	11 143	-
1965	45 695	18 925	6 382	20 388	-
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	-
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575
1976	115 472	34 446	10 634	42 267	28 125
1977	120 322	35 489	10 521	42 378	31 934
1978	118 299	37 498	10 805	40 423	29 573
1979	119 177	40 436	11 033	34 866	32 842
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473
1981	117 448	44 637	11 340	27 211	34 260
1982	126 235	48 125	12 042	27 628	38 440
1983	132 594	52 164	12 585	27 213	40 632
1984	136 503	54 514	13 137	25 453	43 399
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543
1986	144 517	60 902	14 535	20 223	48 857
1987	149 288	66 412	15 046	16 612	51 218
1988	153 051	71 184	16 266	13 585	52 016
1989	156 607	75 726	16 685	11 219	52 977
1990	159 458	77 920	17 280	10 161	54 097
weiblich					
1960	9 491	2 564	850	6 077	-
1965	15 948	3 251	1 134	11 563	-
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	-
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630
1976	38 610	7 057	1 676	23 136	6 741
1977	40 702	8 012	1 664	22 920	8 106
1978	40 987	9 200	1 769	22 877	7 141
1979	41 616	10 782	2 064	20 118	8 652
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099
1981	40 819	12 641	2 335	15 441	10 402
1982	45 579	14 441	2 545	16 092	12 501
1983	49 211	16 408	2 853	16 253	13 697
1984	51 188	17 874	3 086	15 675	14 553
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644
1986	54 412	21 211	3 713	12 956	16 532
1987	55 428	23 973	4 005	10 857	16 593
1988	56 508	26 398	4 344	8 934	16 832
1989	56 864	27 931	4 517	7 464	16 952
1990	58 565	29 166	4 857	6 892	17 650
Ausländer					
1960	1 132	690	442	-	-
1965	1 966	1 357	589	20	-
1970	2 663	1 822	787	54	-
1975	4 295	1 867	921	217	1 290
1976	4 299	2 092	897	177	1 133
1977	4 569	2 056	865	267	1 381
1978	4 732	2 331	950	243	1 208
1979	4 639	2 354	906	144	1 235
1980	4 816	2 503	881	230	1 202
1981	4 501	2 242	943	151	1 165
1982	4 891	2 517	921	168	1 285
1983	5 070	2 602	1 052	155	1 261
1984	5 043	2 639	996	158	1 250
1985	5 529	2 925	997	147	1 460
1986	5 595	2 964	995	131	1 505
1987	5 552	2 913	989	115	1 535
1988	6 081	3 274	1 055	107	1 645
1989	6 381	3 424	1 216	87	1 654
1990	6 643	3 604	1 214	70	1 755

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = Wintersemester 1989/90 und Sommersemester 1990). - Früheres Bundesgebiet.

1) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrfähigkeit für zwei Unterrichtsfächer.

Ab Prüfungsjahr 1982 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN
7.15 Bestandene Prüfungen 1990 nach Prüfungsgruppen und Ländern *)

Land	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehrants- prüfungen 1)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Insgesamt					
Schleswig-Holstein	4 280	1 792	484	300	1 704
Hamburg	6 772	3 748	750	337	1 937
Niedersachsen	16 354	8 222	1 856	1 169	5 107
Bremen	1 619	609	111	134	765
Nordrhein-Westfalen	44 760	21 543	4 408	3 378	15 431
Hessen	17 571	8 350	1 876	866	6 479
Rheinland-Pfalz	8 127	3 625	779	487	3 236
Baden-Württemberg	27 162	12 597	3 483	1 620	9 462
Bayern	27 462	14 107	3 276	1 447	8 632
Saarland	2 362	1 363	283	148	568
Berlin (West)	9 632	5 568	1 188	345	2 531
Früheres Bundesgebiet ...	166 101	81 524	18 494	10 231	55 852
Männlich					
Schleswig-Holstein	2 688	1 056	318	95	1 219
Hamburg	4 197	2 274	547	94	1 282
Niedersachsen	10 520	5 307	1 351	344	3 518
Bremen	1 064	338	87	63	576
Nordrhein-Westfalen	28 111	13 721	3 206	1 192	9 992
Hessen	11 102	5 063	1 360	275	4 404
Rheinland-Pfalz	4 893	2 109	548	139	2 097
Baden-Württemberg	18 086	8 353	2 535	503	6 695
Bayern	17 566	8 768	2 321	413	6 064
Saarland	1 492	820	218	50	404
Berlin (West)	5 835	3 305	866	121	1 543
Früheres Bundesgebiet ...	105 554	51 114	13 357	3 289	37 794
Weiblich					
Schleswig-Holstein	1 592	736	166	205	485
Hamburg	2 575	1 474	203	243	655
Niedersachsen	5 834	2 915	505	825	1 589
Bremen	555	271	24	71	189
Nordrhein-Westfalen	16 649	7 822	1 202	2 186	5 439
Hessen	6 469	3 287	516	591	2 075
Rheinland-Pfalz	3 234	1 516	231	348	1 139
Baden-Württemberg	9 076	4 244	948	1 117	2 767
Bayern	9 896	5 339	955	1 034	2 568
Saarland	870	543	65	98	164
Berlin (West)	3 797	2 263	322	224	988
Früheres Bundesgebiet ...	60 547	30 410	5 137	6 942	18 058

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = Wintersemester 1989/90 und Sommersemester 1990).

1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN
7.16 Bestandene Prüfungen 1990 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 105	12 350	1 690	5 882	1 183
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 959	1 327	79	426	127
Kath. Theologie, - Religionslehre	1 714	928	97	463	226
Philosophie	439	276	124	39	-
Geschichte	1 891	1 051	343	497	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 110	514	27	-	569
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	504	413	91	-	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	256	30	35	191	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3 851	1 873	260	1 716	2
Anglistik, Amerikanistik	1 693	769	77	665	182
Romanistik	1 188	679	59	376	74
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	191	141	28	19	3
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	516	423	91	2	-
Psychologie	2 276	2 086	174	16	-
Erziehungswissenschaften	3 517	1 840	205	1 472	-
Sport	1 597	757	36	804	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	50 191	22 891	1 886	457	24 957
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ...	93	-	-	93	-
Politik- und Sozialwissenschaften	2 398	1 792	344	213	49
Sozialwesen	6 270	305	6	8	5 951
Rechtswissenschaft	9 847	8 642	862	3	340
Verwaltungswissenschaft	8 025	198	3	-	7 824
Wirtschaftswissenschaften	21 393	11 120	654	140	9 479
Wirtschaftsingenieurwesen	2 165	834	17	-	1 319
Mathematik, Naturwissenschaften	25 361	16 204	5 177	1 454	2 526
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	60	-	-	60	-
Mathematik	2 157	1 355	265	398	139
Informatik	3 937	1 951	164	80	1 742
Physik, Astronomie	4 196	3 092	894	86	124
Chemie	5 295	2 830	1 883	100	482
Pharmazie	2 157	1 866	291	-	-
Biologie	4 807	3 054	1 261	466	26
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 381	1 051	317	-	13
Geographie	1 371	1 005	102	264	-
Humanmedizin	17 055	10 065	6 990	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin).....	14 382	8 389	5 993	-	-
Zahnmedizin	2 673	1 676	997	-	-
Veterinärmedizin	1 350	820	530	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 469	2 614	549	224	2 082
Agrarwissenschaften	2 762	1 582	415	19	746
Gartenbau, Landespflege	989	352	46	1	590
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	680	280	38	-	362
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 038	400	50	204	384
Ingenieurwissenschaften	37 193	12 068	1 400	256	23 469
Ingenieurwissenschaften allgemein	63	-	-	63	-
Bergbau, Huttenwesen	565	339	88	-	138
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	16 546	5 126	792	117	10 511
Elektrotechnik	10 114	3 228	337	19	6 530
Nautik, Schiffstechnik	264	27	5	1	231
Architektur, Innenarchitektur	4 715	1 559	23	-	3 133
Raumplanung	287	275	12	-	-
Bauingenieurwesen	3 886	1 351	127	55	2 353
Vermessungswesen	753	163	16	1	573
Kunst, Kunstwissenschaft	6 780	3 755	236	1 154	1 635
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 265	714	172	379	-
Bildende Kunst	266	165	3	66	32
Gestaltung	2 095	411	-	81	1 603
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	366	353	10	3	-
Musik	2 788	2 112	51	625	-
Insgesamt	166 101	81 524	18 494	10 231	55 852

*) Früheres Bundesgebiet.
Fußnoten siehe S. 114

7 HOCHSCHULEN
7.16 Bestandene Prüfungen 1990 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.16.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entspr. Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom(FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 290	7 454	604	4 284	948
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-
Ev. Theologie, - Religionslehre	963	538	12	323	90
Kath. Theologie, - Religionslehre	720	221	16	330	153
Philosophie	128	88	26	14	-
Geschichte	836	491	99	246	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	720	246	11	-	463
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	343	308	35	-	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	133	22	14	97	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 762	1 326	119	1 315	2
Anglistik, Amerikanistik	1 298	603	35	489	171
Romanistik	983	578	29	308	68
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	141	109	17	14	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	302	258	42	2	-
Psychologie	1 430	1 344	72	14	-
Erziehungswissenschaften	2 531	1 322	77	1 132	-
Sport	793	355	7	431	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	20 550	7 975	315	277	11 983
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ...	82	-	-	82	-
Politik- und Sozialwissenschaften	999	782	82	103	32
Sozialwesen	4 434	186	2	4	4 242
Rechtswissenschaft	3 833	3 494	140	1	198
Verwaltungswissenschaft	3 554	65	-	-	3 489
Wirtschaftswissenschaften	7 442	3 395	91	87	3 869
Wirtschaftsingenieurwesen	206	53	-	-	153
Mathematik, Naturwissenschaften	7 784	5 276	1 126	863	519
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	56	-	-	56	-
Mathematik	715	387	31	248	49
Informatik	596	288	8	26	274
Physik, Astronomie	356	261	54	20	21
Chemie	1 258	682	366	48	162
Pharmazie	1 398	1 310	88	-	-
Biologie	2 432	1 609	498	315	10
Geowissenschaften (ohne Geographie)	317	249	65	-	3
Geographie	656	490	16	150	-
Humanmedizin	6 779	4 287	2 492	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin).....	6 033	3 790	2 243	-	-
Zahnmedizin	746	497	249	-	-
Veterinärmedizin	784	499	285	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 246	1 116	139	189	802
Agrarwissenschaften	798	536	97	5	160
Gartenbau, Landespflege	471	179	9	1	282
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	73	41	4	-	28
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	904	360	29	183	332
Ingenieurwissenschaften	4 269	1 252	52	94	2 871
Ingenieurwissenschaften allgemein	19	-	-	19	-
Bergbau, Huttenwesen	21	13	4	-	4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 413	337	31	65	980
Elektrotechnik	256	63	5	-	188
Nautik, Schiffstechnik	14	-	-	-	14
Architektur, Innenarchitektur	1 906	555	2	-	1 349
Raumplanung	68	67	1	-	-
Bauingenieurwesen	413	181	9	10	213
Vermessungswesen	159	36	-	-	123
Kunst, Kunstwissenschaft	4 052	2 196	117	804	935
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	964	567	97	300	-
Bildende Kunst	147	89	-	45	13
Gestaltung	1 198	213	-	63	922
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	235	231	2	2	-
Musik	1 508	1 096	18	394	-
Insgesamt ...	60 547	30 410	5 137	6 942	18 058

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester.
(z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990) - Früheres Bundesgebiet.

1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen
der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt

- Zuordnung nach dem angegebenen
1. Studienfach.

2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.16 Bestandene Prüfungen 1990 nach Facherguppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen

7.16.3 Neue Bundesländer

Wissenschaftszweig 1)	Insgesamt	Davon		
		Diplom (U)- und entspr. Abschlußprüfungen 2)	Doktorprüfungen	Lehramtsprüfungen 3)
Männlich				
Mathematik, Naturwissenschaften	1 677	685	502	490
Technische Wissenschaften	6 534	5 208	1 004	322
Medizin	1 473	996	468	9
Agrarwissenschaften	856	691	152	13
Wirtschaftswissenschaften	1 339	1 171	153	15
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaft	923	594	196	133
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften ...	555	292	65	198
Literatur- und Sprachwissenschaften	382	116	58	208
Kunst	422	392	2	28
Pädagogik	236	188	48	-
Zusammen ...	14 397	10 333	2 648	1 416
Weiblich				
Mathematik, Naturwissenschaften	1 568	586	171	811
Technische Wissenschaften	2 292	1 944	104	244
Medizin	1 774	1 234	427	113
Agrarwissenschaften	696	580	72	44
Wirtschaftswissenschaften	2 039	1 884	94	61
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaft	807	410	133	264
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften ...	677	195	46	436
Literatur- und Sprachwissenschaften	1 778	186	112	1 480
Kunst	363	296	1	66
Pädagogik	1 221	1 151	70	-
Zusammen ...	13 215	8 466	1 230	3 519
Insgesamt				
Mathematik, Naturwissenschaften	3 245	1 271	673	1 301
Technische Wissenschaften	8 826	7 152	1 108	566
Medizin	3 247	2 230	895	122
Agrarwissenschaften	1 552	1 271	224	57
Wirtschaftswissenschaften	3 370	3 055	247	68
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaft	1 738	1 004	329	405
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften ...	1 232	487	111	634
Literatur- und Sprachwissenschaften	2 160	302	170	1 688
Kunst	785	688	3	94
Pädagogik	1 457	1 339	118	-
Insgesamt ...	27 612	18 799	3 878	4 935

1) Für die neuen Bundesländer sind als Fächergruppen die "Wissenschaftszweige" entsprechend der Systematik in der früheren DDR-Hochschulstatistik nachgewiesen.

2) Alle Abschlüsse in den Hauptstudienformen ohne Doktorprüfungen und ohne Diplomlehrerabschluß.
3) Diplomlehrerabschluß für Oberschul- und Berufsschullehrer.

7 HOCHSCHULEN
7.17 Abgelegte Prüfungen 1990 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.17.1 Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	12 378	4 922	7 456	586	11 799	4 664	7 135	551
Ev. Theologie, - Religionslehre	1 553	926	627	8	1 319	782	537	8
Kath. Theologie, - Religionslehre	922	698	224	32	897	677	220	31
Philosophie	255	170	85	28	249	166	83	27
Geschichte	1 035	549	486	41	1 012	536	476	39
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	499	258	241	23	491	253	238	23
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	421	107	314	12	401	105	296	12
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	30	9	21	3	27	8	19	3
Anglistik, Amerikanistik	1 751	512	1 239	196	1 698	495	1 203	175
Romanistik	797	170	627	24	746	159	587	23
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	677	97	580	44	637	95	542	42
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	133	30	103	12	129	30	99	12
Psychologie	421	161	260	21	404	152	252	19
Erziehungswissenschaften	2 080	731	1 349	76	2 014	714	1 300	72
Sport	1 804	504	1 300	66	1 775	492	1 283	65
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	724	378	346	35	722	376	346	35
Politik- und Sozialwissenschaften	26 646	17 103	9 543	919	22 138	14 375	7 763	753
Sozialwesen	1 755	974	781	122	1 683	933	750	109
Rechtswissenschaft	303	117	186	5	300	114	186	5
Verwaltungswissenschaft	11 120	6 473	4 647	160	8 529	5 088	3 441	113
Wirtschaftswissenschaften	204	135	69	17	182	119	63	16
Wirtschaftsingenieurwesen	12 433	8 623	3 810	582	10 638	7 365	3 273	482
Mathematik, Naturwissenschaften	831	781	50	33	806	756	50	28
Mathematik	16 248	10 945	5 303	573	15 677	10 557	5 120	527
Informatik	1 384	992	392	32	1 324	943	381	31
Physik, Astronomie	1 969	1 684	285	99	1 865	1 595	270	86
Chemie	3 078	2 823	255	92	3 007	2 755	252	85
Pharmazie	2 819	2 141	678	106	2 730	2 078	652	100
Biologie	1 977	601	1 376	76	1 805	530	1 275	61
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 995	1 423	1 572	88	2 968	1 404	1 564	86
Geographie	1 004	761	243	70	982	743	239	69
Humanmedizin	1 022	520	502	10	996	509	487	9
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	9 742	5 616	4 126	485	9 602	5 507	4 095	463
Zahnmedizin	8 071	4 424	3 647	404	7 999	4 367	3 632	390
Veterinärmedizin	1 671	1 192	479	81	1 603	1 140	463	73
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	777	297	480	43	777	297	480	43
Agrarwissenschaften	2 781	1 545	1 236	137	2 502	1 411	1 091	112
Gartenbau, Landespflege	1 698	1 093	605	107	1 498	978	520	84
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	352	173	179	12	340	165	175	12
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	277	235	42	7	273	232	41	7
Ingenieurwissenschaften	454	44	410	11	391	36	355	9
Bergbau, Hüttenwesen	11 701	10 465	1 236	835	11 343	10 157	1 186	725
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	307	294	13	41	303	290	13	36
Elektrotechnik	4 983	4 648	335	283	4 882	4 560	322	244
Nautik, Schiffstechnik	3 100	3 037	63	227	3 030	2 971	59	198
Architektur, Innenarchitektur	22	22	-	5	22	22	-	5
Raumplanung	1 571	1 022	549	100	1 471	941	530	88
Bauingenieurwesen	263	196	67	42	241	177	64	34
Vermessungswesen	1 252	1 087	165	135	1 233	1 070	163	118
Kunst, Kunstwissenschaft	203	159	44	2	161	126	35	2
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	3 425	1 436	1 989	400	3 360	1 410	1 950	395
Bildende Kunst	726	150	576	19	697	145	552	17
Gestaltung	151	69	82	14	151	69	82	14
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	385	186	199	29	382	183	199	29
Musik	322	112	210	42	313	107	206	40
Insgesamt ...	1 841	919	922	296	1 817	906	911	295
Insgesamt ...	84 422	52 707	31 715	4 013	77 920	48 754	29 166	3 604

*) Ohne Fachhochschulstudiengänge. - Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990). - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN
7.17 Abgelegte Prüfungen 1990 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.17.2 Doktorprüfungen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	mannlich	weiblich		zusammen	mannlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 538	987	551	160	1 530	982	548	160
Ev. Theologie, - Religionslehre	68	56	12	11	68	56	12	11
Kath. Theologie, - Religionslehre	85	71	14	12	85	71	14	12
Philosophie	97	75	22	27	97	75	22	27
Geschichte	329	234	95	14	329	234	95	14
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	25	16	9	2	25	16	9	2
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	78	48	30	13	78	48	30	13
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	34	20	14	1	34	20	14	1
Anglistik, Amerikanistik	231	127	104	29	231	127	104	29
Romanistik	74	41	33	3	74	41	33	3
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	57	29	28	2	57	29	28	2
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	20	7	13	8	20	7	13	8
Psychologie	72	37	35	19	72	37	35	19
Erziehungswissenschaften	171	100	71	8	166	98	68	8
Sport	197	126	71	11	194	123	71	11
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- Wissenschaften	32	25	7	4	32	25	7	4
Politik- und Sozialwissenschaften	1 744	1 450	294	145	1 741	1 448	293	145
Sozialwesen	299	228	71	46	298	227	71	46
Rechtswissenschaft	6	4	2	-	6	4	2	-
Verwaltungswissenschaft	814	680	134	49	813	680	133	49
Wirtschaftswissenschaften	2	2	-	1	2	2	-	1
Wirtschaftsingenieurwesen	608	521	87	47	607	520	87	47
Mathematik, Naturwissenschaften	15	15	-	2	15	15	-	2
Mathematik	4 823	3 785	1 038	361	4 820	3 782	1 038	357
Informatik	238	211	27	27	238	211	27	27
Physik, Astronomie	149	141	8	15	149	141	8	15
Chemie	835	795	40	59	835	795	40	59
Pharmazie	1 772	1 428	344	112	1 771	1 427	344	112
Biologie	271	190	81	21	270	189	81	21
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 181	714	467	84	1 180	713	467	81
Geographie	284	227	57	34	284	227	57	33
Humanmedizin	93	79	14	9	93	79	14	9
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6 720	4 303	2 417	274	6 717	4 300	2 417	273
Zahnmedizin	5 755	3 579	2 176	242	5 752	3 576	2 176	241
Veterinarmedizin	965	724	241	32	965	724	241	32
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	497	219	278	34	496	219	277	34
Gartenbau, Landespflege	471	346	125	78	471	346	125	78
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	352	267	85	63	352	267	85	63
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	39	30	9	7	39	30	9	7
Ingenieurwissenschaften	33	30	3	5	33	30	3	5
Bergbau, Hüttenwesen	47	19	28	3	47	19	28	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 250	1 208	42	151	1 250	1 208	42	150
Elektrotechnik	76	73	3	12	76	73	3	12
Nautik, Schiffstechnik	720	695	25	73	720	695	25	72
Architektur, Innenarchitektur	299	296	3	38	299	296	3	38
Raumplanung	5	5	-	-	5	5	-	-
Bauingenieurwesen	18	16	2	5	18	16	2	5
Vermessungswesen	9	8	1	3	9	8	1	3
Kunst, Kunstwissenschaft	109	101	8	18	109	101	8	18
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	14	14	-	2	14	14	-	2
Bildende Kunst	223	113	110	13	223	113	110	13
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	169	73	96	3	169	73	96	3
Musik	3	3	-	-	3	3	-	-
Insgesamt ...	9	7	2	1	9	7	2	1
	42	30	12	9	42	30	12	9

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990). - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN
7.17 Abgelegte Prüfungen Prüfungen 1990 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.17.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	12 574	3 390	9 184	88	11 786	3 127	8 659	75
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein ...	204	75	129	-	180	65	115	-
Ev. Theologie, - Religionslehre	735	184	551	-	703	176	527	-
Kath. Theologie, - Religionslehre	814	257	557	3	773	247	526	3
Philosophie	149	77	72	1	140	69	71	1
Geschichte	1 008	489	519	7	930	451	479	4
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	495	242	253	4	443	221	222	4
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3 149	738	2 411	29	2 966	683	2 283	27
Anglistik, Amerikanistik	1 197	335	862	9	1 076	295	781	8
Romanistik	808	147	661	12	741	133	608	10
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	57	11	46	1	53	10	43	-
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	4	-	4	-	3	-	3	-
Psychologie	20	6	14	-	18	5	13	-
Erziehungswissenschaften	3 934	829	3 105	22	3 760	772	2 988	18
Sport	1 352	630	722	4	1 251	575	676	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	931	428	503	2	866	392	474	1
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	145	31	114	-	143	31	112	-
Politik- und Sozialwissenschaften	542	283	259	2	499	262	237	1
Sozialwesen	6	3	3	-	5	3	2	-
Rechtswissenschaft	9	6	3	-	8	5	3	-
Wirtschaftswissenschaften	229	105	124	-	211	91	120	-
Mathematik, Naturwissenschaften	3 219	1 243	1 976	13	2 917	1 110	1 807	10
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ...	77	5	72	-	76	5	71	-
Mathematik	1 144	342	802	4	1 028	296	732	3
Informatik	50	40	10	-	47	37	10	-
Physik, Astronomie	235	178	57	1	212	161	51	-
Chemie	278	142	136	1	245	123	122	1
Biologie	849	282	567	2	783	259	524	2
Geographie	586	254	332	5	526	229	297	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	269	47	222	1	248	42	206	1
Agrarwissenschaften	24	15	9	-	20	14	6	-
Gartenbau, Landespflege	1	-	1	-	1	-	1	-
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1	1	-	-	1	1	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	243	31	212	1	226	27	199	1
Ingenieurwissenschaften	362	213	149	-	341	201	140	-
Ingenieurwissenschaften allgemein	91	60	31	-	87	57	30	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	180	75	105	-	164	67	97	-
Elektrotechnik	26	26	-	-	26	26	-	-
Nautik, Schiffstechnik	1	1	-	-	1	1	-	-
Architektur, Innenarchitektur	1	1	-	-	1	1	-	-
Bauingenieurwesen	62	49	13	-	61	48	13	-
Vermessungswesen	1	1	-	-	1	1	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 673	491	1 182	3	1 581	466	1 115	2
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	550	137	413	2	518	131	387	2
Bildende Kunst	100	23	77	-	95	22	73	-
Gestaltung	218	16	202	1	198	13	185	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	5	2	3	-	3	1	2	-
Musik	800	313	487	-	767	299	468	-
Insgesamt ...	20 380	6 442	13 938	111	18 990	5 913	13 077	93

*) In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet werden. -Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990). - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN
7.17 Abgelegte Prüfungen Prüfungen 1990 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)
7.17.4 Diplom (FH)/Kurzstudiengänge

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 187	237	950	29	1 158	230	928	25
Ev. Theologie, - Religionslehre	127	37	90	-	127	37	90	-
Kath. Theologie, - Religionslehre	225	71	154	2	224	71	153	2
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	589	113	476	11	561	106	455	8
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	-	-	-	3	-	-	-	2
Anglistik, Amerikanistik	174	10	164	8	174	10	164	8
Romanistik	70	5	65	4	70	5	65	4
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2	1	1	1	2	1	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	25 746	13 545	12 201	537	24 445	12 687	11 758	512
Politik- und Sozialwissenschaften	47	16	31	2	47	16	31	2
Sozialwesen	5 873	1 649	4 224	176	5 776	1 615	4 161	175
Rechtswissenschaft	352	153	199	-	340	142	198	-
Verwaltungswissenschaft	8 336	4 659	3 677	-	7 824	4 335	3 489	-
Wirtschaftswissenschaften	9 784	5 873	3 911	305	9 194	5 462	3 732	285
Wirtschaftsingenieurwesen	1 354	1 195	159	54	1 264	1 117	147	50
Mathematik, Naturwissenschaften	2 426	1 930	496	140	2 395	1 903	492	131
Mathematik	137	88	49	4	135	86	49	4
Informatik	1 669	1 410	259	110	1 640	1 385	255	102
Physik, Astronomie	123	102	21	1	123	102	21	1
Chemie	458	304	154	25	458	304	154	24
Biologie	26	16	10	-	26	16	10	-
Geowissenschaften (ohne Geographie)	13	10	3	-	13	10	3	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ...	2 096	1 293	803	45	2 039	1 256	783	43
Agrarwissenschaften	757	601	156	22	726	572	154	20
Gartenbau, Landespflege	587	307	280	7	583	305	278	7
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	365	335	30	4	358	330	28	4
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	387	50	337	12	372	49	323	12
Ingenieurwissenschaften	22 926	20 095	2 831	1 007	22 491	19 697	2 794	978
Bergbau, Huttenwesen	137	133	4	5	133	129	4	5
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	10 305	9 339	966	391	10 130	9 170	960	381
Elektrotechnik	6 382	6 196	186	308	6 232	6 053	179	298
Nautik, Schiffstechnik	222	208	14	10	221	207	14	10
Architektur, Innenarchitektur	3 040	1 714	1 326	148	2 990	1 679	1 311	143
Bauingenieurwesen	2 274	2 062	212	136	2 221	2 017	204	132
Vermessungswesen	566	443	123	9	564	442	122	9
Kunst, Kunstwissenschaft	1 579	683	896	66	1 569	674	895	66
Bildende Kunst	29	16	13	4	28	15	13	4
Gestaltung	1 550	667	883	62	1 541	659	882	62
Insgesamt ...	55 960	37 783	18 177	1 824	54 097	36 447	17 650	1 755

*) In Fachhochschulstudiengängen. - Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990). - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.18 Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Hochschulabsolventen nach Abschlußart und Fächergruppen *)

Prüfungsgruppe bzw. Abschlußart Fächergruppe	Alter bei Abschluß der Prüfung			Fachstudienzeit			Gesamtstudienzeit		
	1986	1988	1990	1986	1988	1990	1986	1988	1990
	Jahre			Fachsemester			Hochschulsemester		
Diplom (U)- und entsprechende Hochschulprüfungen	27,9	28,0	28,1	12,2	12,4	12,8	13,4	13,6	13,8
Sprach- und Kulturwissenschaften	28,7	29,0	29,4	12,2	12,8	13,2	14,2	14,4	15,0
Sport	27,6	27,8	28,1	12,4	12,4	12,6	13,6	13,8	14,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	27,9	27,7	27,8	11,4	11,6	12,0	12,6	12,6	13,0
Mathematik, Naturwissenschaften	27,6	27,6	27,7	13,2	13,0	13,2	14,0	14,0	14,0
Agrar-, Forst- u Ernährungswissenschaften ..	27,4	27,4	27,8	11,0	11,2	11,4	12,2	12,4	12,4
Ingenieurwissenschaften	27,8	27,8	27,9	12,8	12,8	13,4	13,6	13,6	14,0
Kunst, Kunstwissenschaft	28,0	27,9	28,5	11,8	12,0	12,4	13,4	13,4	14,2
Kirchliche Prüfungen	27,4	27,4	27,7	13,0	13,0	13,4	13,6	13,8	14,0
Staatsprüfungen (außer Lehramts- prüfungen)	28,0	27,8	27,7	12,4	12,4	12,6	13,6	13,4	13,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	27,1	27,2	27,3	12,0	12,2	12,6	12,8	13,0	13,2
Mathematik, Naturwissenschaften	26,9	27,0	27,0	10,2	10,4	10,6	11,6	11,8	11,8
Humanmedizin	28,8	28,5	28,3	13,0	13,0	13,2	14,6	14,2	14,6
Veterinärmedizin	27,5	27,3	27,2	11,2	11,2	11,2	12,0	12,4	12,4
Doktorprüfungen	31,5	31,6	31,9	13,8	13,8	13,6	16,4	16,6	16,8
Sprach- und Kulturwissenschaften	34,2	34,3	34,7	15,6	15,8	15,6	19,6	19,6	20,2
Sport	36,2	33,7	37,1	11,8	9,6	10,8	17,6	19,0	19,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	32,4	32,6	32,7	11,8	12,4	12,2	15,8	16,0	16,4
Mathematik, Naturwissenschaften	31,1	31,3	31,4	15,4	15,2	14,4	18,2	18,8	18,4
Humanmedizin	30,7	30,8	31,0	13,4	13,2	13,2	15,0	15,0	15,2
Veterinärmedizin	30,0	30,1	30,1	12,8	12,4	12,8	14,8	15,0	15,6
Agrar-, Forst- u Ernährungswissenschaften ..	31,3	31,5	32,0	11,4	12,0	12,0	15,0	15,8	16,2
Ingenieurwissenschaften	33,7	33,5	33,5	12,4	13,0	12,8	15,6	15,6	16,2
Kunst, Kunstwissenschaft	33,4	33,4	34,0	17,6	18,2	18,0	20,0	22,0	22,0
Lehramtsprüfungen									
1. Staatsprüfung LA	27,2	27,5	28,0	11,4	12,0	12,2	12,6	13,4	13,8
Grund- und Hauptschulen/Primarstufe	25,6	26,0	25,9	9,2	9,6	9,4	9,8	10,4	10,6
Realschulen/Sekundarstufe I	27,2	28,2	28,9	11,2	11,8	13,0	12,4	13,2	14,8
Gymnasien/Sekundarstufe II allgemeinbildende Schulen	27,7	27,8	28,4	13,0	13,4	14,2	14,2	14,8	15,4
Sonderschulen	27,6	27,5	29,0	10,2	10,8	10,6	12,0	12,4	12,8
Berufliche Schulen/Sekundarstufe II, Berufliche Schulen	28,5	28,4	29,2	10,4	10,8	11,6	12,4	12,4	13,4
Sonstige Staatsprüfungen nach Schularten ..	27,7	27,9	29,4	10,6	11,8	12,2	13,0	12,8	14,6
Zusatzprüfung LA	33,0	33,4	34,0	8,2	8,6	7,0	14,4	14,6	14,8
Künstlerische Abschlüsse	26,5	26,7	26,9	9,4	9,8	9,8	12,0	12,2	12,4
Diplom (FH)/Kurzstudiengänge	26,5	26,5	26,9	7,8	8,2	8,4	8,4	8,8	9,2
Sprach- und Kulturwissenschaften	25,3	25,3	25,9	7,2	7,2	7,2	8,4	8,4	8,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	26,5	26,4	26,8	7,0	7,2	7,4	7,6	8,0	8,2
Mathematik, Naturwissenschaften	26,2	26,4	26,9	8,6	8,8	9,2	9,2	9,6	10,2
Agrar-, Forst- u Ernährungswissenschaften ..	26,2	26,6	27,0	7,6	8,0	8,2	8,2	8,6	9,0
Ingenieurwissenschaften	26,6	26,7	27,1	8,6	9,0	9,4	9,2	9,6	10,2
Kunst, Kunstwissenschaft	27,0	27,3	27,5	9,8	9,8	10,0	10,4	10,6	11,0
Sonstige Abschlußprüfungen	29,6	29,8	31,6	6,0	6,2	5,0	12,8	14,4	14,6

*) Ergebnisse der Individualstatistik. - Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN
7.19 Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland*)

Gegenstand der Nachweisung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon ... bis ... Monate im Ausland				
				1 - 6	7 - 12	13 - 24	25 - 36	37 und mehr
1982	2 358	1 663	4 021	1 245	1 934	429	158	255
1983	2 648	1 814	4 462	1 332	2 174	507	182	267
1984	2 952	2 127	5 079	1 414	2 555	598	218	294
1985	3 233	2 234	5 467	1 508	2 783	620	238	318
1986	3 267	2 469	5 736	1 540	2 930	676	255	335
1987	3 428	2 486	5 914	1 736	2 922	668	247	341
1988	3 529	2 815	6 344	1 877	3 153	705	276	333
1989	3 777	2 879	6 656	2 028	3 303	690	272	363
1990	4 290	3 296	7 586	2 093	3 932	910	274	377

1990 nach Fächergruppen

Sprach- und Kulturwissenschaften	953	1 535	2 488	786	1 310	293	48	51
Sport	21	30	51	25	20	5	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 094	542	1 636	412	1 024	149	25	26
Mathematik, Naturwissenschaften	658	281	939	188	591	90	20	50
Humanmedizin	1 063	632	1 695	534	569	254	157	181
Veterinärmedizin	34	44	78	9	29	22	7	11
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	43	34	77	25	33	10	3	6
Ingenieurwissenschaften	368	71	439	60	256	71	10	42
Kunst, Kunstwissenschaft	56	127	183	54	100	16	4	9

1990 nach Studienländern¹⁾

Europa	3 269	2 800	6 069	2 318	2 824	478	214	235
Großbritannien und Nordirland	792	648	1 440	746	649	40	4	1
Frankreich	692	782	1 474	635	729	86	12	12
Schweiz	431	253	684	238	390	37	12	7
Österreich	357	257	614	175	322	64	35	18
Italien	280	210	490	113	225	44	63	45
Belgien	189	116	305	53	136	74	25	17
Spanien	114	189	303	149	135	13	1	5
Rumänien	69	48	117	8	14	28	26	41
Niederlande	61	44	105	34	37	15	7	12
Schweden	18	16	34	14	14	5	1	-
Dänemark	8	5	13	1	11	-	-	1
Ungarn	29	24	53	6	14	25	6	2
Übriges Europa	229	208	437	146	148	47	22	74
Afrika	82	42	124	71	38	4	1	10
Amerika	1 144	591	1 735	505	1 036	141	25	28
Vereinigte Staaten	977	479	1 456	414	889	120	23	10
Kanada	90	60	150	41	94	9	1	5
Übriges Amerika	77	52	129	50	53	12	1	13
Asien	148	103	251	73	106	62	2	8
Australien und Ozeanien	59	31	90	71	17	-	1	1
Ungeklärt	3	1	4	-	-	-	1	3

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1990 = WS 1989/90 und SS 1990). - Früheres Bundesgebiet.

1) Mehrfachzählungen bei Studenten mit verschiedenen Studienaufenthalten im Ausland.

7 HOCHSCHULEN
7.20 Studentenwohnheime am 1.1.1992

Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für Studenten ¹⁾
Baden-Württemberg	221	25 884	Hildesheim	4	532
Aalen	2	179	Holzminde	-	3
Albstadt	1	19	Lüneburg	4	353
Biberach	2	82	Hienburg	-	9
Esslingen	2	336	Oldenburg	12	1 601
Freiburg im Breisgau	25	3 487	Osnabrück	20	1 767
Furtwangen	2	383	Suderburg	1	20
Göppingen	2	36	Vechta	3	217
Heidelberg	37	3 873	Wilhelmshaven	1	244
Heilbronn	2	247	Wolfenbüttel	2	82
Hohenheim	4	619			
Karlsruhe	28	2 626	Nordrhein-Westfalen	281	42 556
Kehl	1	223	Aachen	30	4 458
Konstanz	14	1 951	Bielefeld	14	2 691
Ludwigsburg	3	660	Bochum	29	5 676
Mannheim	13	1 523	Bonn	39	4 570
Nürtingen	3	72	Detmold	2	416
Offenburg	1	48	Dortmund	13	2 261
Pforzheim	2	229	Disseldorf	15	2 160
Reutlingen	4	407	Ouisburg	9	1 094
Schwäbisch-Gmünd	1	278	Essen	13	1 689
Sigmaringen	1	33	Geisenkirchen	-	26
Stuttgart	18	3 220	Gummersbach	1	89
Trossingen	1	73	Hagen	1	65
Tübingen	33	3 799	Höxter	1	77
Ulm	12	925	Iserlohn	1	55
Villingen-Schwenningen	3	82	Jülich	1	120
Weingarten	4	474	Köln	44	5 288
			Krefeld	2	348
Bayern	170	24 749	Lemgo	1	249
Augsburg	6	1 736	Meschede	-	55
Bamberg	9	902	Minden	1	114
Bayreuth	7	809	Münchengladbach	4	511
Benediktbeuern	1	68	Münster	41	7 041
Coburg	5	419	Paderborn	3	791
Eichstätt	6	398	Siegen	6	914
Erlangen	24	2 826	Soest	1	52
Freising	3	740	Steinfurt	2	371
Kempten	3	221	Wuppertal	7	1 355
Landshut	1	160			
Münchberg	1	38	Rheinland-Pfalz	62	6 991
München	38	8 219	Bingen	4	144
Neuendettelsau	2	98	Germersheim	5	404
Nürnberg	8	1 001	Kaiserslautern	12	1 465
Passau	9	854	Koblenz 3)	4	299
Regensburg	21	2 991	Landau	1	46
Rosenheim	2	395	Ludwigshafen	2	44
Schweinfurt	2	262	Mainz	19	2 982
Triesdorf	4	54	Speyer	2	188
Würzburg	18	2 558	Trier	9	1 152
			Vallendar	1	83
Berlin	53	16 029	Worms	3	184
Brandenburg	42	6 489	Saarland	9	1 396
Cottbus	6	2 144	Homburg	3	390
Potsdam	28	3 211	Saarbrücken	6	1 006
Senftenberg	6	1 025			
Wildau	2	109	Sachsen	162	40 611
			Chemnitz	21	6 060
Bremen	9	1 310	Dresden	62	16 285
			Freiberg	14	2 160
Hamburg	26	4 019	Leipzig	42	11 139
			Hittswida	5	939
Hessen	94	12 894	Zittau	8	1 510
Darmstadt	18	2 599	Zwickau	10	2 518
Frankfurt am Main	15	2 718			
Fulda	4	291	Sachsen-Anhalt	59	14 609
Gießen 2)	15	3 033	Bernburg	3	347
Kassel	14	1 099	Halle	19	5 727
Marburg	26	2 957	Köthen	9	1 148
Wiesbaden	2	197	Magdeburg	17	4 600
			Merseburg	11	2 787
Mecklenburg-Vorpommern	47	9 735			
Greifswald	20	1 830	Schleswig-Holstein	35	2 573
Heiligendamm	1	120	Flensburg	2	164
Neubrandenburg	1	852	Kiel 4)	24	1 868
Rostock	14	4 691	Lübeck	9	541
Stralsund	2	90			
Warnemünde	2	568	Thüringen	49	12 795
Wismar	7	1 584	Erfurt	11	3 597
			Ilmenau 5)	13	2 960
Niedersachsen	165	15 953	Jena	13	4 111
Braunschweig	14	2 141	Weimar	12	2 127
Clausthal-Zellerfeld	15	1 089			
Elsfleth	1	46	Deutschland 6)	1 484	238 593
Emden	5	406	Nachrichtlich:		
Göttingen	65	5 203	Früheres Bundesgebiet 7)	1 125	154 354
Hannover	18	2 240	Neue Bundesländer 8)	359	84 239

1) Einschl. Wohnplätzen im früheren Bundesgebiet, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden. - Wohnheimplätze in den neuen Bundesländern nahezu ausschließlich in Mehrbettzimmern.
2) Einschl. Friedberg.
3) Einschl. HÖhr-Grenzhäuser.

4) Einschl. Wolfsee.
5) Einschl. Suhl und Schmalkalden.
6) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.
7) Einschl. Berlin (Ost).
8) Ohne Berlin (Ost).

Quelle: Deutsches Studentenwerk e.V., Bonn

7 HOCHSCHULEN
7.21 Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern*)

Land Hochschulart	1975	1980	1982	1984	1985	1986	1987	1988	1990
Insgesamt	270 212	318 503	311 460	319 292	327 055	336 996	341 149	348 848	370 134
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	8 659	10 394	10 938	11 659	12 138	12 633	12 896	13 659	14 542
Hamburg	11 362	14 028	14 891	15 494	15 827	18 663	16 823	17 256	17 256
Niedersachsen	28 413	33 857	34 397	33 396	34 088	35 488	35 772	36 675	37 818
Bremen	2 335	3 855	3 656	3 368	3 290	3 309	3 181	3 126	3 466
Nordrhein-Westfalen	65 567	82 418	74 880	75 729	77 313	78 531	79 084	79 979	81 236
Hessen	29 282	32 166	32 142	34 181	35 338	35 837	37 200	37 548	38 565
Rheinland-Pfalz	10 454	11 382	12 266	13 427	13 639	14 100	14 278	14 856	15 631
Baden-Württemberg	47 581	52 250	48 599	49 418	50 911	52 009	53 426	55 444	60 906
Bayern	38 212	43 656	46 767	47 887	49 133	50 686	51 943	53 062	56 238
Saarland	3 717	6 934	6 742	7 010	7 261	7 403	7 617	7 994	8 437
Berlin (West)	24 630	27 565	26 183	27 723	28 117	28 338	28 930	29 249	36 040
nach Hochschulart Personal insgesamt									
Universitäten	222 020	263 027	256 040	261 693	267 299	277 586	280 213	286 368	301 891
Gesamthochschulen	12 304	18 937	16 517	16 820	17 082	16 194	16 726	17 084	18 274
Pädagogische Hochschulen	10 357	3 651	3 129	2 835	2 803	2 200	2 082	2 038	2 256
Theologische Hochschulen	500	470	585	590	662	698	806	825	816
Kunsthochschulen	4 148	5 434	5 413	5 769	5 974	6 408	6 205	6 557	6 923
Fachhochschulen	20 883 ^{a)}	24 380	25 498	27 265	28 574	29 426	30 232	30 886	34 507
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	2 606	4 279	4 320	4 660	4 485	4 886	5 090	5 466
hauptberufliches Personal									
Universitäten	184 629	214 007	226 944	234 552	238 343	248 575	251 899	256 795	269 860
Gesamthochschulen	7 897	12 610	14 193	14 432	14 728	13 860	14 224	14 431	15 272
Pädagogische Hochschulen	6 485	2 246	2 257	2 091	2 047	1 621	1 556	1 504	1 508
Theologische Hochschulen	351	332	407	415	474	503	561	569	586
Kunsthochschulen	2 475	2 621	2 849	2 875	2 967	3 254	3 122	3 235	3 417
Fachhochschulen	14 419 ^{a)}	15 926	17 066	17 798	18 257	18 612	18 920	19 135	20 443
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	1 377	2 148	2 247	2 293	2 273	2 424	2 501	2 657
nebenberufliches Personal									
Universitäten	37 391	49 020	29 095	27 141	28 956	29 010	28 314	29 574	32 031
Gesamthochschulen	4 407	6 327	2 324	2 388	2 354	2 334	2 502	2 653	3 003
Pädagogische Hochschulen	3 872	1 405	872	744	756	579	526	534	748
Theologische Hochschulen	149	138	178	175	188	195	245	256	230
Kunsthochschulen	1 673	2 813	2 564	2 894	3 007	3 154	3 084	3 322	3 506
Fachhochschulen	6 464 ^{a)}	8 454	8 432	9 467	10 317	10 814	11 312	11 751	14 065
Verwaltungsfachhochschulen .....	.	1 229	2 131	2 073	2 367	2 212	2 462	2 590	2 810

*) Ergebnisse der Meldungen der Hochschulverwaltungen (Kollektivstatistik); Daten aus den Individualerhebungen 1983 und 1989 werden hier wegen Untererfassungen nicht dargestellt. - Früheres Bundesgebiet.

a) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.22 Personal an Hochschulen 1990 nach Hochschularten und Ländern

Land	Personal an					Insgesamt	Dagegen 1988
	Uni- versitäten 1)	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen		

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

Schleswig-Holstein	3 974	-	149	810	268	5 201	4 711
Hamburg	5 986	-	336	963	133	7 418	7 418
Niedersachsen	13 645	-	488	1 996	510	16 638	15 761
Bremen	1 444	-	121	418	103	2 086	1 829
Nordrhein-Westfalen	21 710	7 161	1 047	4 167	356	34 440	33 155
Hessen	11 538	1 749	154	3 798	680	17 919	16 671
Rheinland-Pfalz	6 224	-	-	1 408	250	7 882	7 319
Baden-Württemberg	21 588	-	1 098	4 145	631	27 462	24 592
Bayern	19 862	-	820	3 826	574	25 082	22 960
Saarland	2 359	-	144	319	111	2 933	2 726
Berlin (West)	12 743	-	1 203	1 633	499	16 078	13 837
Früheres Bundesgebiet ...	121 072	8 910	5 560	23 482	4 115	163 138	150 979
dar. hauptberuflich Tätige	89 610	5 907	2 079	9 670	1 322	108 587	102 056

Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal

Schleswig-Holstein	8 801	-	24	498	18	9 341	8 948
Hamburg	9 128	-	148	548	14	9 838	9 838
Niedersachsen	19 833	-	139	1 075	133	21 180	20 915
Bremen	1 057	-	39	278	6	1 380	1 297
Nordrhein-Westfalen	35 009	8 316	232	2 800	440	46 796	46 823
Hessen	17 977	1 049	76	1 403	141	20 646	20 877
Rheinland-Pfalz	7 119	-	-	523	107	7 749	7 537
Baden-Württemberg	31 329	-	172	1 721	222	33 444	30 852
Bayern	29 245	-	129	1 588	194	31 156	30 102
Saarland	5 331	-	41	128	4	5 504	5 268
Berlin (West)	19 062	-	363	464	73	19 962	15 412
Früheres Bundesgebiet ...	183 891	9 365	1 363	11 026	1 352	206 996	197 868
dar. hauptberuflich Tätige	182 344	9 365	1 338	10 773	1 335	205 154	196 112

Insgesamt

Schleswig-Holstein	12 775	-	173	1 308	286	14 542	13 659
Hamburg	15 114	-	484	1 511	147	17 256	17 256
Niedersachsen	33 478	-	627	3 071	643	37 818	36 675
Bremen	2 501	-	160	696	109	3 466	3 126
Nordrhein-Westfalen	56 719	15 477	1 279	6 967	796	81 236	79 979
Hessen	29 515	2 798	230	5 201	821	38 565	37 548
Rheinland-Pfalz	13 343	-	-	1 931	357	15 631	14 856
Baden-Württemberg	52 917	-	1 270	5 866	853	60 906	55 444
Bayern	49 107	-	949	5 414	768	56 238	53 062
Saarland	7 690	-	185	447	115	8 437	7 994
Berlin (West)	31 805	-	1 566	2 097	572	36 040	29 249
Früheres Bundesgebiet ...	304 963	18 275	6 923	34 508	5 467	370 135	348 848
dar. hauptberuflich Tätige	271 954	15 272	3 417	20 443	2 657	313 741	298 168

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.23 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1990 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen
sowie dienstrechtlicher Stellung *)
7.23.1 Insgesamt

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissen- schaftliches und kunst- lerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach und Kulturwissenschaften	14 232	5 370	1 052	6 624	1 186	4 955
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein ..	354	140	23	145	46	143
Ev. Theologie, - Religionslehre	715	358	83	220	54	267
Kath. Theologie, - Religionslehre	802	443	51	278	30	268
Philosophie	632	265	80	280	7	227
Geschichte	1 563	602	184	738	40	682
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	277	127	9	118	23	156
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	915	326	39	394	157	288
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	303	129	20	122	33	127
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 561	569	138	749	106	418
Anglistik, Amerikanistik	962	286	63	478	135	283
Romanistik	890	243	50	416	181	252
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	277	63	18	132	64	79
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	735	270	55	323	87	235
Psychologie	1 504	412	123	941	28	650
Erziehungswissenschaften	2 742	1 138	117	1 291	196	883
Sport	832	179	42	415	196	491
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	12 810	5 616	530	5 528	1 135	4 578
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	236	144	4	87	1	114
Politik- und Sozialwissenschaften	2 160	810	144	1 125	80	785
Sozialwesen	1 427	1 116	4	104	203	207
Rechtswissenschaft	2 188	765	174	1 188	62	1 213
Verwaltungswissenschaft	1 160	432	4	123	601	586
Wirtschaftswissenschaften	5 494	2 205	200	2 899	189	1 625
Wirtschaftsingenieurwesen	145	143	-	2	-	48
Mathematik, Naturwissenschaften	26 167	6 222	1 232	18 216	497	18 584
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ..	359	273	8	57	21	118
Mathematik	2 956	1 175	262	1 444	75	801
Informatik	2 303	679	76	1 529	19	925
Physik, Astronomie	5 641	1 158	252	4 087	145	3 992
Chemie	6 617	1 090	162	5 238	128	5 059
Pharmazie	1 217	178	61	973	5	1 150
Biologie	4 113	920	248	2 882	63	4 572
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 122	468	105	1 532	17	1 545
Geographie	840	282	58	475	25	423
Humanmedizin	23 705	2 771	1 865	18 997	73	80 499
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	22 382	2 613	1 770	17 931	69	77 370
Zahnmedizin	1 323	158	95	1 066	4	3 129
Veterinärmedizin	856	202	57	581	16	1 611
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ..	2 767	813	120	1 766	68	3 027
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften allgemein	60	10	3	38	9	84
Agrarwissenschaften	1 686	415	87	1 145	39	1 898
Gartenbau, Landespflege	346	166	18	155	7	411
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	427	108	6	311	2	447
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	248	114	6	117	11	187
Ingenieurwissenschaften	17 829	7 031	574	9 947	277	13 311
Ingenieurwissenschaften allgemein	612	291	15	276	30	427
Bergbau, Huttenwesen	438	117	26	295	-	503
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 720	2 704	232	4 680	105	6 321
Elektrotechnik	4 155	1 752	157	2 197	49	2 932
Nautik, Schiffstechnik	196	106	3	79	8	173
Architektur, Innenarchitektur	1 475	884	46	501	44	537
Raumplanung	315	70	13	229	3	135
Bauingenieurwesen	2 409	883	73	1 420	33	1 996
Vermessungswesen	510	225	9	271	5	289
Kunst, Kunstwissenschaft	3 436	2 232	74	619	511	901
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	298	149	25	89	35	127
Bildende Kunst	559	338	20	128	73	146
Gestaltung	833	578	8	82	166	362
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	275	182	2	46	45	84
Musik	1 471	985	19	274	193	183
Zentrale Einrichtungen	5 955	394	110	4 918	533	77 199
Zentrale Sportstätten	192	1	-	82	109	283
Zentral verwaltete Mensalen und Lehrräume ...	66	-	-	31	35	24
Hochschule insgesamt	180	18	5	143	15	256
Zentrale Hochschulverwaltung	401	39	6	319	38	28 824
Zentrale Dienste der Kliniken	257	9	7	240	1	17 275
Zentralbibliothek	236	14	4	213	5	8 467
Hochschulrechenzentrum	484	15	-	463	6	2 546
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen ...	3 424	221	62	2 998	143	3 383
Zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	132	3	-	101	28	8 702
Soziale Einrichtungen	13	-	-	13	-	2 374
Übrige Ausbildungseinrichtungen	212	3	-	100	109	4 232
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	358	71	26	217	44	834
Insgesamt ...	108 587	30 830	5 656	67 611	4 491	205 154

*) Früheres Bundesgebiet.

7 HOCHSCHULEN

7.23 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1990 nach Fachgruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung *)
7.23.2 Weiblich

Fachgruppe — Lehr- und Forschungsbereich	Wissen- schaftliches und kunst- lerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
		Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		
Sprach und Kulturwissenschaften	3 463	467	231	2 307	458	.	
Sprach und Kulturwissenschaften allgemein ..	92	14	4	54	20	.	
Ev. Theologie, - Religionslehre	89	16	18	48	7	.	
Kath. Theologie, - Religionslehre	83	9	4	67	3	.	
Philosophie	84	11	6	66	1	.	
Geschichte	299	33	31	227	8	.	
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	66	20	2	35	9	.	
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	265	29	10	138	88	.	
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	42	4	2	29	7	.	
Anglistik, Amerikanistik	403	55	28	273	47	.	
Romanistik	256	25	20	165	46	.	
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	332	20	22	203	87	.	
Psychologie	112	7	5	84	36	.	
Erziehungswissenschaften	205	30	15	131	29	.	
Sport	417	42	29	340	6	.	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	719	152	35	468	64	.	
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	171	16	9	88	58	.	
Politik- und Sozialwissenschaften	2 054	435	91	1 324	205	.	
Sozialwesen	34	9	2	23	-	.	
Rechtswissenschaft	452	47	26	362	17	.	
Verwaltungswissenschaft	383	255	3	41	84	.	
Wirtschaftswissenschaften	378	16	25	325	12	.	
Wirtschaftsingenieurwesen	77	25	-	12	40	.	
Mathematik, Naturwissenschaften	729	81	35	562	52	.	
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ..	2	2	-	-	-	.	
Mathematik	3 540	147	138	3 198	58	.	
Informatik	21	7	3	11	-	.	
Physik, Astronomie	226	21	19	179	7	.	
Chemie	198	11	9	176	2	.	
Pharmazie	320	6	14	289	11	.	
Biologie	1 089	28	20	1 026	15	.	
Geowissenschaften (ohne Geographie)	285	6	6	271	2	.	
Geographie	1 011	51	50	894	16	.	
Humanmedizin	281	7	10	263	1	.	
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	111	10	7	90	4	.	
Zahnmedizin	6 214	116	408	5 667	24	.	
Veterinärmedizin	5 892	108	385	5 378	22	.	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften ..	322	8	23	289	2	.	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften allgemein	244	9	16	215	4	.	
Agrarwissenschaften	564	52	14	482	16	.	
Gartenbau, Landespflege	16	-	-	15	1	.	
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	313	14	9	284	6	.	
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	68	8	2	57	1	.	
Ingenieurwissenschaften	60	-	3	57	-	.	
Ingenieurwissenschaften allgemein	282	30	-	69	8	.	
Bergbau, Huttenwesen	89	11	4	72	2	.	
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	10	1	-	9	-	.	
Elektrotechnik	171	22	11	125	13	.	
Nautik, Schiffstechnik	65	3	1	61	-	.	
Architektur, Innenarchitektur	137	4	3	128	2	.	
Raumplanung	32	1	-	31	-	.	
Vermessungswesen	710	336	22	211	141	.	
Kunst, Kunstwissenschaft	76	18	9	38	11	.	
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	82	27	7	37	11	.	
Bildende Kunst	144	70	1	35	38	.	
Gestaltung	77	44	1	15	17	.	
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	332	177	4	86	65	.	
Musik	1 366	13	11	1 165	177	.	
Zentrale Einrichtungen	41	-	-	16	25	.	
Zentrale Sportsstätten	36	-	-	14	22	.	
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume ..	48	1	-	46	2	.	
Hochschule insgesamt	112	1	1	102	8	.	
Zentrale Hochschulverwaltung	95	-	3	92	-	.	
Zentrale Dienste der Kliniken	60	1	-	57	2	.	
Zentralbibliothek	37	-	-	37	-	.	
Hochschulrechenzentrum	772	9	4	697	62	.	
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen ...	35	1	-	30	4	.	
Zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	5	-	-	5	-	.	
Soziale Einrichtungen	73	-	-	32	41	.	
Übrige Ausbildungseinrichtungen	52	-	3	38	11	.	
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	Insgesamt ...	19 192	1 682	966	15 377	1 167	.

*) Früheres Bundesgebiet.

7 Hochschulen
7.24 Habilitationen 1990 nach Fachgruppen und Ländern *)
7.24.1 Nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fachgruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Schleswig-Holstein	29	2	-	1	7	19	-	-	-	-
Hamburg	53	9	-	1	14	25	-	-	2	2
Niedersachsen	99	11	-	11	29	33	5	4	6	-
Bremen	11	3	-	2	5	-	-	-	1	-
Nordrhein-Westfalen	238	49	3	18	41	110	-	2	10	5
Hessen	107	14	1	17	28	43	1	-	3	-
Rheinland-Pfalz	36	11	-	2	11	12	-	-	-	-
Baden-Württemberg	206	29	-	21	65	71	-	8	9	3
Bayern	226	38	-	18	56	96	4	5	8	1
Saarland	11	1	-	2	3	5	-	-	-	-
Berlin (West)	83	31	-	12	19	14	3	1	3	-
Fruheres Bundesgebiet ... dar. von weiblichen Habilitanden	1 099	198	4	105	278	428	13	20	42	11
	109	40	-	12	19	34	1	1	1	1

7.24.2 Nach Ländern und Wissenschaftszweigen

Land	Insgesamt	Davon in dem Wissenschaftszweig								
		Mathematik, Naturwissenschaften	Technische Wissenschaften	Medizin	Agrarwissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Philos.-histor. Wiss./Staats- u. Rechtswiss.	Kultur-, Kunst-, Sportwissenschaften	Literatur-, Sprachwissenschaften	Diplom-Lehrer, Übrige pädag. Fachricht.
Neue Bundesländer 1)	512	110	123	22	61	42	49	22	21	62
Brandenburg	11	-	-	-	-	-	5	-	-	6
Mecklenburg-Vorpommern ..	71	21	16	3	16	1	2	4	4	4
Sachsen	225	48	73	3	17	20	22	13	4	25
Sachsen-Anhalt	70	14	16	3	11	6	2	1	6	11
Thüringen	69	17	11	-	14	4	2	2	6	13
Nachrichtlich: Berlin (Ost)	66	10	7	13	3	11	16	2	1	3

*) Für die neuen Bundesländer einschl. Berlin (Ost) sind als Fächergruppen die "Wissenschaftszweige" entsprechend der Systematik in der früheren DDR-Hochschulstatistik nachgewiesen.

1) Einschl. 58 weibliche Habilitanden, für die keine Aufgliederung nach Wissenschaftszweigen möglich ist.

7.25 Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg

Ausbildungsbereich	1976	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Wirtschaft	521	1 482	2 601	3 411	4 382	5 072	5 604	6 087	6 705	7 344
Technik	219	595	967	1 104	1 288	1 695	2 002	2 426	2 701	2 972
Sozialwesen	88	543	836	842	846	817	723	777	778	801
Insgesamt ...	828	2 620	4 404	5 357	6 516	7 584	8 329	9 290	10 184	11 117

7 HOCHSCHULEN

7.26 Ausländische Besucher der Studienkollegs im Wintersemester 1990/91 nach Staatsangehörigkeit und Ländern *)

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Geschlecht	Insgesamt 1)	Davon in								
			Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Europa	M	592	1	8	360	43	11	51	80	1	37
	W	482	-	8	269	25	10	41	81	1	47
	I	1 074	1	16	629	68	21	92	161	2	84
dar.: Griechenland	M	197	-	4	49	34	5	37	63	1	4
	W	146	-	2	48	14	4	22	54	-	2
	I	343	-	6	97	48	9	59	117	1	6
Polen	M	41	1	3	26	2	1	2	2	-	4
	W	65	-	4	26	3	2	5	2	1	22
	I	106	1	7	52	5	3	7	4	1	26
Turkei	M	230	-	-	205	-	4	2	1	-	18
	W	52	-	-	41	-	2	2	1	-	6
	I	282	-	-	246	-	6	4	2	-	24
EG-Länder	M	242	-	4	87	34	6	38	64	1	8
	W	260	-	2	148	14	4	23	60	-	9
	I	502	-	6	235	48	10	61	124	1	17
Afrika	M	1 420	10	31	1 081	54	83	42	77	6	36
	W	117	1	3	88	4	3	6	1	-	11
	I	1 537	11	34	1 169	58	86	48	78	6	47
dar.: Ägypten	M	115	-	-	100	1	2	10	1	-	1
	W	10	-	-	9	1	-	-	-	-	-
	I	125	-	-	109	2	2	10	1	-	1
Marokko	M	919	4	6	729	35	60	9	67	1	8
	W	50	-	-	43	2	1	-	-	-	4
	I	969	4	6	772	37	61	9	67	1	12
Tunesien	M	63	1	14	22	2	2	16	5	-	1
	W	9	-	3	2	-	-	3	-	-	1
	I	72	1	17	24	2	2	19	5	-	2
Amerika	M	150	1	5	67	14	13	9	17	2	22
	W	150	1	-	92	10	9	16	5	1	16
	I	300	2	5	159	24	22	25	22	3	38
dar.: Brasilien	M	23	-	-	12	2	-	2	6	-	1
	W	49	-	-	32	3	1	6	1	-	6
	I	72	-	-	44	5	1	8	7	-	7
Kolumbien	M	14	-	-	9	-	-	-	1	1	3
	W	11	-	-	8	1	-	-	1	-	1
	I	25	-	-	17	1	-	-	2	1	4
Peru	M	30	1	1	6	3	4	2	3	1	9
	W	27	1	-	13	2	5	5	1	-	-
	I	57	2	1	19	5	9	7	4	1	9
Asien	M	1 696	37	116	796	175	103	150	70	56	193
	W	949	10	40	617	73	25	58	26	7	93
	I	2 645	47	156	1 413	248	128	208	96	63	286
dar.: Indonesien	M	220	27	18	60	8	32	1	10	16	48
	W	62	7	1	18	4	10	1	5	2	14
	I	282	34	19	78	12	42	2	15	18	62
Iran	M	551	7	71	176	121	37	55	20	19	45
	W	312	3	33	158	55	8	23	7	2	23
	I	863	10	104	334	176	45	78	27	21	68
Korea, Rep.	M	140	-	-	122	-	-	3	1	1	13
	W	162	-	-	146	-	-	4	2	-	10
	I	302	-	-	268	-	-	7	3	1	23
Australien und Ozeanien	M	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	W	3	-	-	2	-	-	1	-	-	-
	I	4	-	-	3	-	-	1	-	-	-
Erdeile zusammen	M	3 859	49	160	2 305	286	210	252	244	65	288
	W	1 701	12	51	1 068	112	47	122	113	9	167
	I	5 560	61	211	3 373	398	257	374	357	74	455
Staatenlos/Ungeklart/ Ohne Angabe	M	111	-	-	64	13	-	9	9	5	11
	W	5	-	1	1	-	-	-	1	-	2
	I	116	-	1	65	13	-	9	10	5	13
Insgesamt	M	3 970	49	160	2 369	299	210	261	253	70	299
	W	1 706	12	52	1 069	112	47	122	114	9	169
	I	5 676	61	212	3 438	411	257	383	367	79	468

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Hamburg.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen ^{*)}

Aufgabenbereich	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Grundzahlen Mill. DM										
Kindergärten und Schulen	34 651	46 707	49 115	48 814	48 848	50 202	51 796	52 709	53 476	54 961
darunter:										
Kindergärten	1 451	2 026	2 250	2 219	2 344	2 520	2 687	2 853	3 026	3 317
Allgemeinbildende Schulen ...	28 861	37 377	39 069	38 927	38 741	37 598	38 770	41 314	41 769	42 760
Grund- und Hauptschulen 1)	13 883	16 366	16 735	16 557	16 641	17 214	17 660	17 968	18 186	18 699
Sonderschulen	2 103	3 080	3 399	3 420	3 374	3 459	3 603	3 670	3 759	3 828
Realschulen	2 843	3 745	3 969	3 993	3 953	4 067	4 201	4 286	4 326	4 380
Gymnasien	6 454	8 776	9 679	9 879	9 945	10 224	10 527	10 789	10 897	11 043
Gesamtschulen 2)	3 578	5 410	5 287	5 078	4 828	4 851	4 896	4 605	4 600	4 810
Berufliche Schulen 3)	3 801	6 403	6 889	6 817	6 919	7 055	7 368	7 667	7 798	7 988
darunter: Fachschulen	220	245	257	228	267	263	292	296	325	329
Unterrichtsverwaltung	538	902	907	850	844	812	855	869	884	896
Hochschulen ⁴⁾	13 584	17 750	19 579	20 484	21 056	22 431	23 572	25 714	27 002	28 308
darunter:										
Universitäten, Gesamt- hochschulen 5)	7 828	8 966	9 518	9 900	10 105	10 444	10 930	11 632	12 084	12 536
Hochschulkliniken	4 266	7 029	8 169	8 506	8 900	9 776	10 301	10 775	11 475	11 992
Pädagogische Hochschulen 5)	399	205	168	166	163	166	164	-	-	-
Kunsthochschulen	150	229	275	295	307	326	346	366	375	390
Fachhochschulen	941	1 256	1 387	1 462	1 506	1 646	1 725	1 733	1 844	1 948
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	5 577	8 604	8 889	8 763	7 668	8 125	8 155	8 097	7 703	8 008
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	1 132	1 801	1 730	1 367	530	590	597	552	551	551
Ausbildungsförderung für Studierende	2 244	2 650	2 658	2 615	2 490	2 580	2 444	1 873	1 849	1 938
Volkshochschulen	304	619	569	565	602	715	697	739	769	810
Sonstige Weiterbildung	73	172	280	279	253	270	250	298	298	331
Lehrerfortbildung	64	111	122	121	116	122	132	136	136	140
Betriebliche u. überbetr. berufl. Aus- und Fortbil- dung einschl. Ausbilder- förderung	142	557	524	787	762	919	951	964	512	516
Förderung der politischen Bildung	126	194	206	200	211	231	244	265	286	329
Bibliothekswesen	339	582	602	605	635	614	752	785	804	830
Schülerbeförderung	1 154	1 687	1 967	1 977	1 902	1 864	1 785	1 506	1 526	1 545
Wissenschaft, Forschung, Ent- wicklung außerhalb der Hochschulen 6)	5 846	9 707	11 412	11 189	11 537	12 327	12 579	11 888	11 980	12 025
darunter:										
Kernforschung	993	1 888	2 758	2 613	2 624	2 740	2 461	2 324	2 296	2 261
Wissenschaftliche Biblio- theken, Museen und Archive, Dokumentation	438	727	745	781	801	875	942	914	924	978
Insgesamt ...	59 659	82 768	88 995	89 250	89 108	93 086	96 102	98 408	100 160	103 301
Verhältniszahlen										
% des Gesamthaushalts										
Kindergärten und Schulen	6,6	6,3	5,9	5,7	5,6	5,5	5,5	5,4	5,2	5,2
Hochschulen	2,6	2,4	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	2,6	2,6	2,7
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	1,1	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,8
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,1	1,3	1,4	1,3	1,3	1,4	1,3	1,2	1,2	1,1
Insgesamt ...	11,3	11,2	10,7	10,5	10,2	10,3	10,2	10,1	9,8	9,8
% des Bruttonationalprodukts										
Kindergärten und Schulen	3,4	3,1	3,1	2,9	2,8	2,7	2,7	2,6	2,5	2,4
Hochschulen	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,5	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5
Insgesamt ...	5,8	5,6	5,6	5,3	5,0	5,0	4,9	4,9	4,8	4,6
DM je Einwohner										
Kindergärten und Schulen	560	759	797	795	798	823	848	863	871	887
Hochschulen	220	288	318	334	344	368	386	421	440	457
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	90	140	144	143	125	133	134	133	125	129
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	95	156	185	182	189	202	206	195	195	194
Insgesamt ...	965	1 344	1 444	1 453	1 456	1 526	1 574	1 611	1 631	1 666

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Schulkindergärten und Vorklassen, Niedersachsen ab 1979 nur Grundschulen.

2) Ab 1979 einschl. Hauptschulen in Niedersachsen.

3) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens.

4) Ab 1987 einschl. DFG, Sonderforschungsbereiche.

5) Ab 1987 pädagogische Hochschulen bei Universitäten.

6) Ab 1987 ohne DFG, Sonderforschungsbereiche.

7) Finanzausstattung (ohne Investitionen) der öffentlichen Schulen und der Hochschulen einschl. Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte; Anpassung der Berichtskreise (Finanzen/Schüler, Studenten).

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
 8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1989 *)
 8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Nettoausgaben insgesamt		Darunter							
			Bund		Länder				Gemeinden/Gv.	
					ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten			
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Kindergärten und Schulen	54 961	53,2	11	0,1	37 646	57,7	4 236	47,7	13 086	83,0
darunter:										
Allgemeinbildende Schulen ...	42 760	41,4	11	0,1	30 399	46,6	3 474	39,2	8 897	56,4
Berufliche Schulen ¹⁾	7 988	7,7	-	-	5 592	8,6	628	7,1	1 760	11,2
Hochschulen ²⁾	28 308	27,4	1 850	13,9	22 655	34,7	3 802	42,8	-	-
darunter:										
Universitäten, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen	12 536	12,1	663	5,0	10 106	15,5	1 767	19,9	-	-
Hochschulkliniken	11 992	11,6	227	1,7	10 162	15,6	1 603	18,1	-	-
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	8 008	7,8	2 283	17,1	2 759	4,2	520	5,9	2 391	15,2
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	551	0,5	308	2,3	224	0,3	18	0,2	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	1 938	1,9	1 202	9,0	641	1,0	95	1,1	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen ³⁾	12 025	11,6	9 176	68,9	2 237	3,4	315	3,6	298	1,9
darunter:										
Kernforschung	2 261	2,2	2 092	15,7	128	0,2	42	0,5	-	-
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	978	0,9	308	2,3	402	0,6	43	0,5	224	1,4
Insgesamt ...	103 301	100	13 320	100	65 297	100	6 873	100	15 775	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Davon							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
					Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Kindergärten und Schulen	56 004	53,0	40 636	67,4	6 905	29,6	4 214	31,7	4 249	48,7
darunter:										
Allgemeinbildende Schulen ...	43 591	41,3	32 390	53,8	5 379	23,1	2 784	20,9	3 036	34,8
Berufliche Schulen ¹⁾	8 151	7,7	5 907	9,8	1 009	4,3	424	3,2	813	9,3
Hochschulen ²⁾	28 868	27,3	16 954	28,1	8 005	34,3	296	2,2	3 613	41,4
darunter:										
Universitäten, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen	13 263	12,6	8 802	14,6	2 577	11,1	157	1,2	1 726	19,8
Hochschulkliniken	12 040	11,4	6 263	10,4	4 299	18,4	33	0,2	1 443	16,5
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	8 560	8,1	1 285	2,1	3 046	13,1	3 967	29,8	261	3,0
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	551	0,5	-	-	-	-	556	4,2	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	1 937	1,8	-	-	61	0,3	1 876	14,1	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen ³⁾	12 163	11,5	1 375	2,3	5 352	23,0	4 834	36,3	601	6,9
darunter:										
Kernforschung	2 261	2,1	-	-	1 287	5,5	975	7,3	-	-
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	1 028	1,0	323	0,5	507	2,2	58	0,4	140	1,6
Insgesamt ...	105 596	100	60 250	100	23 310	100	13 311	100	6 725	100

*) Früheres Bundesgebiet.
 1) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens.
 2) Einschl. DFG, Sonderforschungsbereiche.

3) Ohne DFG, Sonderforschungsbereiche.

B AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
 8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1989^{*)}
 8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft Land	Nettoausgaben insgesamt	Darunter					
		Kindergärten und Schulen		Hochschulen ¹⁾		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen ²⁾	
		Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾
Insgesamt							
Bund	13 320	11	0,0	1 850	6,5	9 176	76,3
Länder ⁴⁾ ohne Stadtstaaten	81 074	50 733	92,3	22 654	80,0	2 534	21,1
Schleswig-Holstein	3 687	2 197	4,0	1 108	3,9	133	1,1
Niedersachsen	10 432	6 791	12,4	2 564	9,1	292	2,4
Nordrhein-Westfalen	23 520	14 997	27,3	6 340	22,4	598	5,0
Hessen	8 168	4 911	8,9	2 493	8,8	249	2,1
Rheinland-Pfalz	4 682	3 072	5,6	1 136	4,0	153	1,3
Baden-Württemberg	13 367	7 922	14,4	4 211	14,9	549	4,6
Bayern	15 649	9 969	18,1	4 169	14,7	546	4,5
Saarland	1 569	874	1,6	633	2,2	14	0,1
Stadtstaaten	8 873	4 236	7,7	3 802	13,4	315	2,6
Hamburg	2 958	1 549	2,8	1 112	3,9	106	0,9
Bremen	1 038	680	1,2	251	0,9	41	0,3
Berlin (West)	4 877	2 007	3,7	2 439	8,6	168	1,4
Zweckverbände	36	18	0,0	-	-	-	-
Insgesamt ...	103 301	54 961	100	28 308	100	12 025	100
darunter: Personalausgaben							
Bund	649	-	-	9	0,1	630	45,6
Länder ⁴⁾ ohne Stadtstaaten	53 529	37 233	91,6	14 596	86,1	661	48,1
Schleswig-Holstein	2 402	1 629	4,0	648	3,8	62	4,5
Niedersachsen	7 345	5 284	13,0	1 780	10,5	89	6,5
Nordrhein-Westfalen	15 501	10 904	26,8	4 093	24,1	155	11,3
Hessen	5 390	3 598	8,9	1 627	9,6	55	4,0
Rheinland-Pfalz	3 021	2 217	5,5	722	4,3	39	2,8
Baden-Württemberg	9 420	6 379	15,7	2 787	16,4	104	7,6
Bayern	9 371	6 531	16,1	2 565	15,1	156	11,3
Saarland	1 079	691	1,7	374	2,2	1	0,1
Stadtstaaten	5 849	3 248	8,0	2 348	13,8	84	6,1
Hamburg	2 010	1 198	2,9	721	4,3	43	3,1
Bremen	796	595	1,5	167	1,0	9	0,7
Berlin (West)	3 043	1 455	3,6	1 460	8,6	32	2,3
Zweckverbände	223	156	0,4	-	-	-	-
Zusammen ...	60 250	40 636	100	16 954	100	1 375	100
Sachinvestitionen							
Bund	277	-	-	2	0,1	273	45,4
Länder ⁴⁾ ohne Stadtstaaten	7 488	3 794	89,3	3 130	86,6	315	52,4
Schleswig-Holstein	388	147	3,5	203	5,6	27	4,5
Niedersachsen	765	432	10,2	280	7,7	33	5,5
Nordrhein-Westfalen	1 539	773	18,2	634	17,5	61	10,1
Hessen	855	511	12,0	291	8,1	40	6,7
Rheinland-Pfalz	559	285	6,7	230	6,4	28	4,7
Baden-Württemberg	1 444	876	15,9	645	17,9	63	10,5
Bayern	1 758	925	21,8	716	19,8	63	10,5
Saarland	180	45	1,1	131	3,6	-	-
Stadtstaaten	848	349	8,2	480	13,3	12	2,0
Hamburg	204	74	1,7	124	3,4	3	0,5
Bremen	109	24	0,6	83	2,3	-	-
Berlin (West)	535	251	5,9	273	7,6	9	1,5
Zweckverbände	107	104	2,4	-	-	-	-
Zusammen ...	8 725	4 249	100	3 613	100	601	100

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. DFG, Sonderforschungsbereiche.

2) Ohne DFG, Sonderforschungsbereiche.

3) Anteil an Zeile "Insgesamt" bzw. "Zusammen".

4) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
 8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1990
 nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis¹⁾

Bund, Länder und Gemeinden	Beschäftigte ¹⁾			Darunter (an)					
				Schulen und vor schulische Bildung		Hochschulen ²⁾		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
	Insgesamt	Beamte und Richter	Ange-stellte und Arbeiter	zusammen	dar. Ange-stellte und Arbeiter	zusammen	dar. Ange-stellte und Arbeiter	zusammen	dar. Ange-stellte und Arbeiter

Vollzeitbeschäftigte

Bund	310 119	114 941	195 178	-	-	115	38	9 573	7 433
Länder ohne Stadtstaaten	1 231 023	801 694	429 329	381 797	20 225	204 420	159 745	8 584	5 528
Schleswig-Holstein	55 508	33 459	22 049	15 071	1 329	8 658	7 301	754	626
Niedersachsen	159 844	99 981	59 863	52 687	4 847	24 606	19 425	1 258	911
Nordrhein-Westfalen	325 052	224 004	101 048	116 358	9 187	58 369	45 965	1 472	994
Hessen	128 776	76 953	51 823	35 365	1 769	22 232	17 845	753	509
Rheinland-Pfalz	82 310	52 938	29 372	24 512	2 418	10 256	8 021	375	204
Baden-Württemberg	210 548	134 149	76 399	63 841	3 918	37 216	29 167	1 707	1 010
Bayern	241 318	164 335	76 983	66 418	4 098	37 262	26 892	2 243	1 257
Saarland	27 667	15 875	11 792	7 545	659	5 821	5 139	22	17
Stadtstaaten	304 885	113 054	191 831	38 837	10 962	32 994	26 516	1 044	828
Hamburg	96 605	40 365	56 240	14 288	2 854	11 100	8 774	439	301
Bremen	35 854	14 504	21 350	6 603	2 164	1 896	1 097	115	80
Berlin (West)	172 426	58 185	114 241	17 946	5 944	19 998	16 645	490	447
Gemeinden/Gv. ³⁾	1 002 228	155 584	846 644	73 900	63 800	-	-	1 830	1 600
Insgesamt ...	2 848 255	1 185 273	1 662 982	494 534	102 987	237 529	186 299	21 031	15 389

Teilzeitbeschäftigte⁴⁾

Bund	21 191	1 478	19 713	-	-	12	6	1 643	1 609
Länder ohne Stadtstaaten	263 308	141 075	122 233	146 361	22 710	47 057	46 316	1 675	1 535
Schleswig-Holstein	15 407	7 718	7 689	9 103	2 226	2 328	2 310	152	151
Niedersachsen	38 902	20 329	18 573	22 782	4 735	6 649	6 561	278	261
Nordrhein-Westfalen	64 079	39 715	24 364	39 326	4 718	11 311	11 079	193	175
Hessen	25 841	12 749	13 092	12 544	1 158	5 710	5 651	203	189
Rheinland-Pfalz	16 106	7 358	8 748	7 948	1 416	2 607	2 574	85	81
Baden-Württemberg	54 434	29 721	24 713	30 773	3 559	9 558	9 440	296	275
Bayern	43 313	21 662	21 651	21 364	3 987	7 349	7 168	465	400
Saarland	5 226	1 823	3 403	2 521	911	1 545	1 533	3	3
Stadtstaaten	60 364	14 268	46 096	19 732	9 145	8 991	8 821	200	186
Hamburg	20 655	5 796	14 859	7 606	2 829	2 984	2 951	87	78
Bremen	11 212	2 079	9 133	4 788	3 218	821	797	59	57
Berlin (West)	28 497	6 393	22 104	7 338	3 098	5 186	5 073	54	51
Gemeinden/Gv. ³⁾	232 877	6 883	225 994	71 700	70 000	-	-	460	450
Insgesamt ...	577 740	163 704	414 036	237 793	101 855	56 060	55 143	3 978	3 780

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Personen in rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

2) Einschl. Hochschulkliniken.

3) Teilweise geschätzt.

4) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten.

9 AUSBILDUNGSFORDERUNG

9.1 Geforderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Ländern *)

Jahr Land	Geforderte (Durchschnitt)	Finanzieller Aufwand				Forderungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		Darlehen		
			Zuschuß				
Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	%			
Insgesamt							
1975	625 232	2 456 940	2 061 525	83,9	395 415	16,1	327
1976	592 632	2 302 039	1 884 648	81,9	417 391	18,1	324
1977	587 121	2 541 763	1 932 562	76,0	609 201	24,0	361
1978	638 945	2 787 783	2 133 569	76,5	654 214	23,5	364
1979	730 634	3 059 375	2 404 529	78,6	654 846	21,4	349
1980	829 924	3 636 235	2 945 171	81,0	691 063	19,0	365
1981	812 014	3 551 261	2 862 567	80,6	688 694	19,4	364
1982	784 401	3 572 906	2 894 681	81,0	678 225	19,0	380
1983	625 223	3 094 297	2 141 304	69,2	952 994	30,8	412
1984	393 957	2 320 688	595 005	25,7	1 724 883	74,3	491
1985	363 485	2 317 702	441 261	19,0	1 876 441	81,0	531
1986	343 477	2 248 066	423 221	18,8	1 824 845	81,2	545
1987	340 802	2 305 796	444 776	19,3	1 861 019	80,7	564
1988	328 581	2 253 450	462 012	20,5	1 791 438	79,5	572
1989	332 715	2 348 281	478 982	20,4	1 869 300	79,6	588
1990	371 168	2 590 522	849 839	32,8	1 740 684	67,2	582
davon (1990):							
Schleswig-Holstein	12 646	87 672	35 243	40,2	52 429	59,8	578
Hamburg	13 898	110 599	26 580	24,0	84 019	76,0	663
Niedersachsen	46 750	328 618	116 739	35,5	211 879	64,5	586
Bremen	6 594	50 112	14 706	29,3	35 407	70,7	633
Nordrhein-Westfalen	102 698	711 057	223 920	31,5	487 138	68,5	577
Hessen	32 936	234 397	65 367	27,9	169 030	72,1	593
Rheinland-Pfalz	19 127	132 201	49 102	37,1	83 099	62,9	576
Baden-Württemberg	47 540	320 798	107 695	33,6	213 103	66,4	562
Bayern	63 085	418 738	155 556	37,1	263 182	62,9	553
Saarland	4 917	33 303	10 282	30,9	23 020	69,1	564
Berlin (West)	20 977	163 028	44 649	27,4	118 379	72,6	648
darunter:							
Universitäten 2)							
1975	243 235	1 176 647	880 589	74,8	296 058	25,2	403
1976	231 265	1 091 346	778 763	71,4	312 583	28,6	393
1977	227 471	1 198 886	747 397	62,3	451 489	37,7	439
1978	231 679	1 276 693	794 550	62,2	482 143	37,8	459
1979	231 513	1 273 057	790 380	62,1	482 678	37,9	459
1980	241 227	1 423 320	916 632	64,4	506 688	35,6	492
1981	242 171	1 413 137	912 554	64,6	500 583	35,4	486
1982	233 751	1 410 171	927 645	65,8	482 527	34,2	503
1983	220 854	1 348 602	716 621	53,1	631 981	46,9	509
1984	200 112	1 232 253	105 016	8,5	1 127 237	91,5	513
1985	190 619	1 235 949	19 638	1,6	1 216 311	98,4	540
1986	180 062	1 183 718	8 085	0,7	1 175 634	99,3	548
1987	173 114	1 175 119	10 284	0,9	1 164 835	99,1	566
1988	167 110	1 148 058	10 861	0,9	1 137 197	99,1	573
1989	163 054	1 187 366	12 339	1,0	1 175 027	99,0	589
1990	186 906	1 314 269	210 349	16,0	1 103 920	84,0	586
davon (1990):							
Schleswig-Holstein	4 410	31 037	4 810	15,5	26 228	84,5	586
Hamburg	8 464	68 767	13 362	19,4	55 405	80,6	677
Niedersachsen	23 630	167 005	26 434	15,8	140 570	84,2	589
Bremen	3 047	23 898	4 644	19,4	19 254	80,6	654
Nordrhein-Westfalen	56 050	386 177	60 282	15,6	325 895	84,4	574
Hessen	18 640	134 477	20 552	15,3	113 925	84,7	601
Rheinland-Pfalz	8 267	57 524	10 960	19,1	46 565	80,9	580
Baden-Württemberg	22 964	155 260	24 821	16,0	130 439	84,0	563
Bayern	25 690	171 618	25 887	15,1	145 731	84,9	557
Saarland	2 764	18 786	3 266	17,4	15 520	82,6	566
Berlin (West)	12 980	99 720	15 332	15,4	84 388	84,6	640
Fachhochschulen							
1975	80 240	394 171	310 751	78,8	83 420	21,2	409
1976	78 316	375 916	286 335	76,2	89 581	23,8	400
1977	79 438	423 806	285 009	67,2	138 797	32,8	445
1978	82 028	454 721	303 220	66,7	151 501	33,3	462
1979	82 042	466 264	314 735	67,5	151 529	32,5	474
1980	88 062	552 849	390 191	70,6	162 658	29,4	523
1981	90 454	560 711	393 688	70,2	167 023	29,8	517
1982	93 567	593 800	417 905	70,4	175 895	29,6	529
1983	96 339	618 404	325 716	52,7	292 688	47,3	535
1984	93 768	605 747	55 647	9,2	550 100	90,8	538
1985	91 913	619 225	7 767	1,3	611 458	98,7	561
1986	88 335	603 101	1 438	0,2	601 663	99,8	569
1987	92 622	651 726	1 793	0,3	649 933	99,7	586
1988	85 623	611 934	1 857	0,3	610 077	99,7	596
1989	88 478	652 257	2 052	0,3	650 205	99,7	614
1990	97 116	718 858	121 519	16,9	597 339	83,1	617
davon (1990):							
Schleswig-Holstein	4 179	32 286	6 190	19,2	26 096	80,8	644
Hamburg	3 954	31 633	5 057	16,0	26 576	84,0	667
Niedersachsen	10 776	83 368	14 202	17,0	69 166	83,0	645
Bremen	2 467	19 097	3 823	20,0	15 274	80,0	645
Nordrhein-Westfalen	26 189	191 997	34 801	18,1	157 196	81,9	611
Hessen	8 973	65 833	11 838	18,0	53 995	82,0	611
Rheinland-Pfalz	5 764	43 493	7 050	16,2	36 443	83,8	629
Baden-Württemberg	12 986	93 947	15 451	16,5	78 046	83,5	600
Bayern	16 888	118 617	17 637	14,9	100 980	85,1	635
Saarland	1 061	7 654	1 126	14,7	6 527	85,3	601
Berlin (West)	3 878	31 384	4 345	13,8	27 039	86,2	674

Fußnoten siehe S. 134.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geforderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten und Ländern *)

Jahr Land	Geforderte (Durchschnitt)	Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		Darlehen		
			Zuschuß				
Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	%			
Gymnasien 3)							
1975	136 475	280 601	280 485	100	115	0,0	171
1976	123 663	249 159	249 121	100	38	0,0	168
1977	123 964	283 195	283 194	100	1	0,0	190
1978	137 803	321 535	321 532	100	3	0,0	194
1979	152 327	364 434	364 429	100	5	0,0	199
1980	179 640	445 186	445 182	100	3	0,0	207
1981	163 770	394 837	394 827	100	10	0,0	201
1982	145 400	368 042	368 030	100	12	0,0	211
1983	89 175	234 372	234 370	100	2	0,0	219
1984	20 658	67 261	67 244	100	17	0,0	271
1985	11 343	50 376	50 361	100	15	0,0	370
1986	6 898	42 479	42 477	100	3	0,0	513
1987	6 399	42 126	42 126	100	—	—	549
1988	6 373	42 585	42 578	100	7	0,0	557
1989	6 539	45 054	45 042	100	13	0,0	574
1990	6 904	49 499	49 499	100	—	—	597
davon (1990):							
Schleswig-Holstein	613	3 815	3 815	100	—	—	518
Hamburg	210	1 397	1 397	100	—	—	554
Niedersachsen	943	6 821	6 821	100	—	—	603
Bremen	37	230	230	100	—	—	513
Nordrhein-Westfalen	1 801	15 201	15 201	100	—	—	703
Hessen	416	2 764	2 764	100	—	—	554
Rheinland-Pfalz	412	2 564	2 564	100	—	—	518
Baden-Württemberg	1 016	7 565	7 565	100	—	—	621
Bayern	1 219	7 629	7 629	100	—	—	522
Saarland	52	340	340	100	—	—	550
Berlin (West)	185	1 170	1 170	100	—	—	527
Berufsfachschulen							
1975	53 773	146 122	146 000	99,9	122	0,1	226
1976	54 637	148 135	148 074	100	61	0,0	226
1977	57 385	174 515	174 495	100	20	0,0	253
1978	88 195	256 828	256 802	100	26	0,0	243
1979	162 717	454 589	454 569	100	20	0,0	233
1980	201 471	586 235	586 222	100	14	0,0	242
1981	194 374	550 844	550 817	100	26	0,0	236
1982	190 136	559 209	559 190	100	18	0,0	245
1983	135 918 a)	431 296 a)	431 277 a)	100	19 a)	0,0	264 a)
1984	35 410 a)	142 228 a)	142 213 a)	100	15 a)	0,0	335 a)
1985	26 474 a)	128 703 a)	128 675 a)	100	25 a)	0,0	405 a)
1986	24 280 a)	123 718 a)	123 690 a)	100	29 a)	0,0	425 a)
1987	23 313 a)	123 461 a)	123 418 a)	100	43 a)	0,0	441 a)
1988	22 458 a)	121 526 a)	121 478 a)	100	48 a)	0,0	451 a)
1989	21 376 a)	118 531 a)	118 501 a)	100	30 a)	0,0	462 a)
1990	25 249 a)	129 384 a)	129 361 a)	100	24 a)	0,0	427 a)
davon (1990):							
Schleswig-Holstein	1 567	8 087	8 085	100	3	0,0	430
Hamburg	256	1 300	1 300	100	—	—	407
Niedersachsen	4 419	23 775	23 772	100	3	0,0	448
Bremen	249	1 064	1 064	100	—	—	356
Nordrhein-Westfalen	5 980	28 535	28 529	100	6	0,0	398
Hessen	1 358	6 926	6 926	100	—	—	425
Rheinland-Pfalz	1 981	10 379	10 379	100	—	—	437
Baden-Württemberg	4 191	22 269	22 269	100	—	—	443
Bayern	4 570	23 549	23 537	99,9	12	0,1	429
Saarland	332	1 820	1 820	100	—	—	457
Berlin (West)	335	1 680	1 680	100	—	—	418
Fachschulen							
1975	29 865	132 032	131 738	99,8	294	0,2	368
1976	29 294	127 419	127 313	99,9	106	0,1	362
1977	33 441	162 563	162 515	100	48	0,0	405
1978	35 544	178 373	178 307	100	67	0,0	418
1979	34 839	176 158	176 108	100	49	0,0	421
1980	37 665	199 807	199 749	100	58	0,0	442
1981	36 118	187 661	187 611	100	50	0,0	433
1982	35 036	187 369	187 344	100	24	0,0	446
1983	19 063 b)	108 473 b)	108 417 b)	99,9	56 b)	0,1	474 b)
1984	11 437 b)	69 776 b)	69 638 b)	99,8	138 b)	0,2	508 b)
1985	11 874 b)	74 726 b)	74 584 b)	99,8	141 b)	0,2	524 b)
1986	12 745 b)	81 273 b)	81 150 b)	99,8	123 b)	0,2	531 b)
1987	12 963 b)	84 652 b)	84 555 b)	99,9	97 b)	0,1	544 b)
1988	13 070 b)	86 497 b)	86 403 b)	99,9	95 b)	0,1	551 b)
1989	13 251 b)	89 209 b)	89 155 b)	99,9	54 b)	0,1	561 b)
1990	12 941 b)	86 404 b)	86 354 b)	99,9	50 b)	0,1	556 b)
davon (1990):							
Schleswig-Holstein	791	5 352	5 347	99,9	5	0,1	564
Hamburg	212	1 598	1 598	100	—	—	628
Niedersachsen	2 417	16 394	16 394	100	—	—	565
Bremen	40	293	293	100	—	—	610
Nordrhein-Westfalen	2 528	17 013	17 013	100	—	—	539
Hessen	1 070	7 011	7 011	100	—	—	546
Rheinland-Pfalz	722	4 921	4 921	100	—	—	568
Baden-Württemberg	1 220	7 813	7 813	100	—	—	534
Bayern	3 300	22 168	22 124	99,8	44	0,2	560
Saarland	67	480	480	100	—	—	597
Berlin (West)	475	3 361	3 361	100	—	—	590

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil am Gesamtaufwand.

2) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

a) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

b) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.2 Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen *)

Ausbildungsstätte	insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien 1)	5 879	5	2 360	2 525	878	111	-	-
Berufsaufbauschulen	3 776	2	800	2 161	756	53	2	2
Berufsfachschulen 2)	10 394	10	4 208	4 148	1 801	221	6	-
Fachoberschulen	20 915	-	1 962	15 319	3 437	191	5	1
Fachschulen 3)	15 599	-	1 654	9 427	4 155	344	14	5
Universitäten 4)	161 751	-	2 252	87 869	61 572	8 742	1 080	236
Kunsthochschulen	2 340	-	32	914	1 059	295	35	5
Fachhochschulen	104 845	-	983	49 019	49 385	5 105	304	49
Übrige Ausbildungsstätten	17 614	-	1 173	10 010	5 524	861	41	5
Insgesamt ...	343 113	17	15 424	181 392	128 567	15 923	1 487	303
dar. Praktikum ...	3 048	-	144	1 737	1 049	110	6	2
Weiblich								
Gymnasien 1)	5 217	4	2 182	2 499	498	34	-	-
Berufsaufbauschulen	1 950	1	674	765	439	61	8	2
Berufsfachschulen 2)	36 959	32	16 079	17 280	3 121	389	47	11
Fachoberschulen	8 425	-	1 085	5 032	2 058	230	18	2
Fachschulen 3)	8 193	-	992	5 676	1 352	152	17	4
Universitäten 4)	116 562	-	4 860	66 197	36 076	7 600	1 389	440
Kunsthochschulen	2 172	-	87	1 040	822	184	31	8
Fachhochschulen	40 638	-	900	19 919	16 268	3 086	372	93
Übrige Ausbildungsstätten	18 924	-	2 592	9 054	5 978	1 183	94	23
Insgesamt ...	239 040	37	29 451	127 462	66 612	12 919	1 976	583
dar. Praktikum ...	3 479	-	1 042	1 653	630	121	20	13
Insgesamt								
Gymnasien 1)	11 096	9	4 542	5 024	1 376	145	-	-
Berufsaufbauschulen	5 726	3	1 474	2 926	1 195	114	10	4
Berufsfachschulen 2)	47 353	42	20 287	21 428	4 922	610	53	11
Fachoberschulen	29 340	-	3 047	20 351	5 495	421	23	3
Fachschulen 3)	23 792	-	2 646	15 103	5 507	496	31	9
Universitäten 4)	278 313	-	7 112	154 066	97 648	16 342	2 469	676
Kunsthochschulen	4 512	-	119	1 954	1 881	479	66	13
Fachhochschulen	145 483	-	1 883	68 938	65 653	8 191	676	142
Übrige Ausbildungsstätten	36 538	-	3 765	19 064	11 502	2 044	135	28
Insgesamt ...	582 153	54	44 875	308 854	195 179	28 842	3 463	886
dar. Praktikum ...	6 527	-	1 186	3 390	1 679	231	26	15

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung n i c h t voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.3 Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten und Familienstand *)

Ausbildungsstätte	insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien 1)	5 879	5 549	302	16	—	12
Berufsaufbauschulen	3 776	3 626	118	6	—	26
Berufsfachschulen 2)	10 394	9 953	401	19	—	21
Fachoberschulen	20 915	20 243	563	35	—	74
Fachschulen 3)	15 599	14 775	772	21	2	29
Universitäten 4)	161 751	153 651	7 189	212	22	677
Kunsthochschulen	2 340	2 180	131	9	—	20
Fachhochschulen	104 845	98 279	6 036	136	9	385
Übrige Ausbildungsstätten	17 614	16 926	539	53	3	93
Insgesamt ...	343 113	325 182	16 051	507	36	1 337
dar. Praktikum ...	3 048	2 890	145	3	—	10
Weiblich						
Gymnasien 1)	5 217	4 777	380	24	1	35
Berufsaufbauschulen	1 950	1 776	82	21	1	70
Berufsfachschulen 2)	36 959	35 526	1 003	116	13	301
Fachoberschulen	8 425	7 788	327	95	7	208
Fachschulen 3)	8 193	7 760	326	33	4	70
Universitäten 4)	116 562	108 317	5 977	335	57	1 876
Kunsthochschulen	2 172	1 992	123	10	1	46
Fachhochschulen	40 638	37 235	2 282	198	28	895
Übrige Ausbildungsstätten	18 924	17 462	799	139	25	499
Insgesamt ...	239 040	222 633	11 299	971	137	4 000
dar. Praktikum ...	3 479	3 284	137	15	—	43
Insgesamt						
Gymnasien 1)	11 096	10 326	682	40	1	47
Berufsaufbauschulen	5 726	5 402	200	27	1	96
Berufsfachschulen 2)	47 353	45 479	1 404	135	13	322
Fachoberschulen	29 340	28 031	890	130	7	282
Fachschulen 3)	23 792	22 535	1 098	54	6	99
Universitäten 4)	278 313	261 968	13 166	547	79	2 553
Kunsthochschulen	4 512	4 172	254	19	1	66
Fachhochschulen	145 483	135 514	8 318	334	37	1 280
Übrige Ausbildungsstätten	36 538	34 388	1 338	192	28	592
Insgesamt ...	582 153	547 815	27 350	1 478	173	5 337
dar. Praktikum ...	6 527	6 174	282	18	—	53

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter *)

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter Geförderte, deren Vater bzw. Mutter						nicht berufstätig ist 1)
		berufstätig ist						
		zusammen	als					
			Arbeiter(in)	Ange-stellte(r)	Beamter(in)	Selb-ständige(r)		
Vater								
Gymnasien 2)	11 096	5 435	2 717	1 268	383	1 067	3 192	
Berufsaufbauschulen	5 726	2 880	1 368	652	224	636	1 444	
Berufsfachschulen 3)	47 353	29 596	14 401	6 569	2 606	6 020	9 787	
Fachoberschulen	29 340	16 418	7 357	4 370	1 640	3 051	6 333	
Fachschulen 4)	23 792	14 824	6 726	3 985	1 478	2 635	5 650	
Universitäten 5)	278 313	166 182	42 287	60 791	31 598	31 506	71 750	
Kunsthochschulen	4 512	2 281	384	895	509	493	1 537	
Fachhochschulen	145 483	74 467	25 818	24 893	10 043	13 713	46 487	
Übrige Ausbildungsstätten	36 538	12 236	1 137	1 482	196	9 421	15 556	
Insgesamt ...	582 153	324 319	102 195	104 905	48 677	68 542	161 736	
dar. Praktikum ...	6 527	3 820	1 401	1 034	524	861	1 706	
Mutter								
Gymnasien 2)	11 096	2 946	1 329	1 193	57	367	6 484	
Berufsaufbauschulen	5 726	1 464	624	565	13	262	3 311	
Berufsfachschulen 3)	47 353	13 690	5 634	5 918	143	1 995	29 790	
Fachoberschulen	29 340	7 657	2 860	3 633	79	1 085	17 100	
Fachschulen 4)	23 792	6 812	2 550	3 277	63	922	15 447	
Universitäten 5)	278 313	82 857	17 947	51 634	1 960	11 316	180 169	
Kunsthochschulen	4 512	1 278	232	821	30	195	2 992	
Fachhochschulen	145 483	35 764	10 657	19 947	462	4 698	96 651	
Übrige Ausbildungsstätten	36 538	5 042	961	1 204	87	2 790	24 534	
Insgesamt ...	582 153	157 510	42 794	88 192	2 894	23 630	376 478	
dar. Praktikum ...	6 527	1 725	538	868	22	297	4 320	

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten, Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung *)

Schulart	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen		Von 100 Vollgeförderten wohnten bei den Eltern		zusammen		Von 100 Vollgeförderten wohnten bei den Eltern	
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien 2)	11 096	6 411	57,8	-	100	4 685	42,2	-	100
Berufsaufbauschulen	5 726	2 317	40,5	44	56	3 409	59,5	63	37
Berufsfachschulen 3)	47 353	19 107	40,4	29	71	28 246	59,6	24	76
Fachoberschulen	29 340	10 724	36,6	39	61	18 616	63,4	59	41
Fachschulen 4)	23 792	13 161	55,3	60	40	10 631	44,7	50	50
Universitäten 5)	278 313	87 637	31,5	16	84	190 676	68,5	21	79
Kunsthochschulen	4 512	1 666	36,9	6	94	2 846	63,1	9	91
Fachhochschulen	145 483	48 706	33,5	23	77	96 777	66,5	29	71
Übrige Ausbildungsstätten	36 538	13 636	37,3	21	79	22 902	62,7	38	62
Insgesamt ...	582 153	203 365	34,9	23	77	378 788	65,1	27	73
dar. Praktikum ...	6 527	1 447	22,2	36	64	5 080	77,8	42	58

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.6 Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit *)

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon							
		Deutsche		Ausländer aus				heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
				EG-Ländern		Nicht-EG-Ländern			
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien 2)	11 096	9 409	84,8	84	0,8	468	4,2	1 135	10,2
Berufsaufbauschulen	5 726	5 520	96,4	51	0,9	136	2,4	19	0,3
Berufsfachschulen 3)	47 353	45 032	95,1	494	1,0	1 344	2,8	483	1,0
Fachoberschulen	29 340	28 478	97,1	165	0,6	495	1,7	202	0,7
Fachschulen 4)	23 792	23 579	99,1	75	0,3	117	0,5	21	0,1
Universitäten 5)	278 313	267 962	96,3	2 115	0,8	5 715	2,1	2 521	0,9
Kunsthochschulen	4 512	4 383	97,1	39	0,9	57	1,3	33	0,7
Fachhochschulen	145 483	140 951	96,9	815	0,6	2 487	1,7	1 230	0,8
Übrige Ausbildungsstätten	36 538	35 522	97,2	269	0,7	583	1,6	164	0,4
Insgesamt ...	582 153	560 836	96,3	4 107	0,7	11 402	2,0	5 808	1,0
dar. Praktikum ...	6 527	6 358	97,4	21	0,3	75	1,1	73	1,1

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 1990 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses *)

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Ohne berufsqualifizierenden Abschluß/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluß					
			Mit Berufsqualifikation	erlangt durch Abschluß einer				
				Lehre	Berufsfachschule 1)	Fachschule	Hochschule	sonstigen Ausbildungsstätte
Anzahl								
Gymnasien 3)	11 096	93,2	6,8	5,7	0,3	-	-	0,8
Berufsaufbauschulen	5 726	67,1	32,9	30,7	1,6	-	-	0,7
Berufsfachschulen 1)	47 353	89,9	10,1	8,6	1,3	-	-	0,2
Fachoberschulen	29 340	49,7	50,3	47,8	1,7	0,1	0,0	0,7
Fachschulen 4)	23 792	50,2	49,8	47,5	1,3	0,6	0,1	0,4
Universitäten 5)	278 313	79,4	20,6	17,5	1,9	0,2	0,3	0,5
Kunsthochschulen	4 512	74,3	25,7	20,8	3,2	0,7	0,6	0,1
Fachhochschulen	145 483	49,0	51,0	46,6	2,2	0,3	1,4	0,4
Übrige Ausbildungsstätten	36 538	56,9	43,1	36,4	4,7	0,6	0,2	1,3
Insgesamt ...	582 153	68,7	31,3	27,9	2,1	0,3	0,5	0,5
dar. Praktikum ...	6 527	72,0	28,0	25,2	1,5	0,1	0,7	0,5

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

2) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

3) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

10 WEITERBILDUNG
10.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer in der Zeit von März 1987 bis April 1989								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet		noch nicht beendet			
			zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Insgesamt	3 314	2 154	1 161	2 627	1 835	992	488	319	168
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	172	111	62	152	97	55	21	13	7
Hamburg	108	64	44	91	54	37	17	10	7
Niedersachsen	362	233	130	309	201	108	53	32	21
Bremen	42	26	16	37	24	13	5	/	/
Nordrhein-Westfalen	847	557	290	707	460	246	141	97	44
Hessen	321	212	110	277	182	95	44	30	14
Rheinland-Pfalz	196	135	62	165	113	52	32	22	10
Baden-Württemberg	481	318	164	416	274	141	65	43	22
Bayern	580	380	200	505	330	174	75	50	26
Saarland	43	28	15	36	23	13	7	/	/
Berlin (West)	161	91	70	134	76	58	28	16	12
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	88	46	42	47	23	25	41	24	17
20 - 25	452	237	215	345	175	169	107	61	46
25 - 30	678	434	244	549	342	207	129	92	37
30 - 35	578	385	193	496	327	169	82	58	24
35 - 40	480	324	156	429	290	139	52	35	17
40 - 45	367	247	120	334	227	106	33	20	13
45 - 50	335	229	106	313	214	98	23	15	8
50 - 55	222	162	60	208	153	56	14	9	/
55 und mehr	114	89	25	107	83	24	7	6	/
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 127	828	299	982	718	264	145	110	35
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1 066	608	457	909	514	395	157	94	63
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 122	718	404	936	603	333	185	115	71
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß ...	3 031	1 990	1 041	2 642	1 728	904	389	262	127
Lehr-/Anlernausbildung 1) ...	1 859	1 147	713	1 602	973	628	257	173	84
Fachschulabschluß 2)	437	343	95	400	315	85	38	28	10
Fachhochschulabschluß 3)	227	174	53	206	159	46	22	15	7
Hochschulabschluß 4)	508	327	181	436	281	154	72	46	27
Ohne Berufsausbildung 5)	283	164	120	185	107	78	99	57	42
nach Stellung im Beruf									
Selbständige	234	176	58	207	156	52	26	20	6
Mithelfende Familienangehörige	12	/	8	10	/	7	/	/	/
Beamte	464	362	102	407	317	90	58	45	12
Angestellte	1 886	1 017	868	1 633	885	748	253	133	120
Arbeiter	709	590	119	564	472	92	145	118	27
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	11	/	6	7	/	/	/	/	/
nach Wirtschaftsbereichen									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	40	30	10	33	24	8	7	6	/
Produzierendes Gewerbe	1 119	904	216	944	758	185	176	145	30
Handel und Verkehr	513	318	195	447	283	164	65	34	31
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1 633	898	735	1 396	766	630	237	132	105
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	11	/	6	7	/	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus vom April 1989. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. - Freies Bundesgebiet.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufstitelschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

3) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

4) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. ohne Angabe.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
	Insgesamt	weiblich	Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	Insgesamt							
1980	246 975	80 264	176 467	52 795	37 927	15 561	32 581	11 908
1983	306 201	97 627	243 752	77 041	42 322	14 622	20 127	5 964
1984	353 140	115 044	290 746	93 548	43 057	15 478	19 337	6 018
1985	409 324	136 932	336 520	112 151	45 111	16 326	27 693	8 455
1986	530 042	185 759	425 976	149 797	59 139	21 852	44 927	14 110
1987	596 354	216 601	482 661	174 957	64 515	24 839	49 178	16 805
1988	565 611	204 233	448 736	159 181	65 706	27 248	51 169	17 804
1989	489 876	182 910	388 380	144 007	60 695	25 962	40 801	12 961
1990	574 031	231 401	442 782	182 570	63 363	29 853	67 886	18 978

1990 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
unter 20	4 424	2 123	2 478	1 321	389	247	1 557	555
20 ~ 25	102 449	42 662	73 655	31 434	12 606	6 156	16 188	5 072
25 ~ 30	153 598	52 816	118 836	40 860	19 297	8 242	15 465	3 714
30 ~ 35	113 690	43 583	86 636	34 068	14 600	6 482	12 454	3 033
35 ~ 40	81 911	36 099	63 269	28 930	9 031	4 450	9 611	2 719
40 ~ 45	51 855	24 428	41 379	19 889	4 602	2 597	5 874	1 942
45 ~ 50	35 016	16 332	29 067	13 881	2 046	1 220	3 903	1 231
50 ~ 55	23 952	10 629	21 090	9 621	695	407	2 167	601
55 und mehr	7 136	2 729	6 372	2 566	97	52	667	111

1990 nach Stellung im Beruf

Selbständige	2 137	666	1 390	477	333	100	414	89
Mithelfende Familienangehörige	540	303	399	224	77	47	64	32
Angestellte/Beamte	217 590	142 294	177 490	116 571	22 051	15 339	18 049	10 384
Facharbeiter	165 576	21 192	131 314	16 212	5 790	1 819	28 472	3 161
Nichtfacharbeiter	135 480	37 202	93 194	26 466	27 146	7 978	15 140	2 758
Auszubildende	4 801	2 596	3 097	1 762	528	289	1 176	545
Sonstige (z.B. Auszubildende)	7 157	2 855	4 987	2 132	1 484	577	686	146
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ..	22 340	15 203	17 312	11 528	3 210	2 374	1 818	1 301
Bisher nicht erwerbstätig	18 410	9 090	13 599	7 198	2 744	1 330	2 067	562

1990 nach Dauer der Maßnahme

von ... bis ... Monate	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
bis 3	162 924	70 832	150 368	66 792	2 385	803	10 171	3 237
4 - 6	145 242	55 266	101 508	42 767	2 461	984	41 273	11 515
7 - 12	133 924	55 569	110 235	47 780	7 247	3 563	16 442	4 226
13 - 18	34 675	15 287	26 377	11 326	8 298	3 961	-	-
19 - 24	63 847	25 405	32 559	10 015	31 288	15 390	-	-
25 - 36	26 977	8 110	15 577	3 170	11 400	4 940	-	-
37 und mehr	6 442	932	6 158	720	284	212	-	-

1990 nach Art des Unterrichts

Vollzeitunterricht	457 469	192 018	329 425	145 908	62 364	29 231	65 680	16 879
dar. vorher arbeitslos	364 183	161 476	259 839	126 040	221 805	198 854	61 539	15 582
Teilzeitunterricht	111 225	38 458	108 049	35 752	970	607	2 206	2 099
Fernunterricht	5 337	925	5 308	910	29	15	-	-

1990 nach dem Träger der Maßnahme

Betrieb	86 080	25 886	5 745	1 972	12 449	4 936	67 886	18 978
dar. überbetriebliche Einrichtung	2 273	516	1 394	278	879	238	-	-
Arbeitnehmerorganisation	53 191	27 542	47 340	24 580	5 851	2 962	-	-
Arbeitgeberorganisation	19 057	8 744	18 229	8 489	828	255	-	-
Industrie- und Handelskammer	24 574	8 402	23 875	8 137	699	265	-	-
Handwerkskammer, Innung	46 474	5 287	44 477	5 046	1 997	241	-	-
Sozialhilfeträger/ Freie Wohlfahrtspflege	5 888	2 823	4 305	1 883	1 583	940	-	-
Schule/Hochschule	102 509	51 880	88 727	43 459	13 782	8 421	-	-
Sonstige (einschl. Bundesanstalt für Arbeit)	236 258	100 837	210 084	89 004	26 174	11 833	-	-

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben. Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
	insgesamt	weiblich	Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1990 nach beruflichem Schulungsziel ¹⁾								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ...	7 405	2 500	4 835	1 382	1 681	906	889	212
Bergleute, Mineralgewinner	864	40	761	36	13	2	90	2
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	858	52	334	31	74	12	450	9
Keramiker, Glasmacher ...	743	293	306	146	56	23	381	124
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	2 613	551	1 496	356	281	38	836	157
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker ...	3 226	1 025	1 223	355	781	259	1 222	411
Holzaufrbeiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	806	88	411	58	22	7	373	23
Metallerzeuger, -bearbeiter	21 771	753	15 996	538	2 404	81	3 371	134
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	51 805	2 584	33 885	1 742	5 971	368	11 949	474
Elektriker	24 721	1 256	16 509	794	3 235	321	4 977	141
Montierer und Metallberufe	8 524	2 253	7 487	1 839	265	44	772	370
Textil- und Bekleidungsberufe	5 836	4 866	3 347	2 899	495	426	1 994	1 541
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 225	588	783	371	82	46	360	171
Ernährungsberufe	9 544	2 622	6 735	1 802	1 113	432	1 696	388
Bauberufe	16 179	121	9 938	89	1 390	20	4 851	12
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	3 888	318	1 776	139	444	73	1 668	106
Tischler, Modellbauer ...	10 273	681	6 385	346	1 857	238	2 031	97
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	5 277	393	3 018	250	698	59	1 561	84
Warenprüfer, Versandfertigmacher	3 488	1 474	2 411	1 157	613	171	464	146
Maschinisten und zugehörige Berufe	3 546	156	2 264	143	229	2	1 053	11
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker ..	8 197	1 718	5 142	1 227	75	31	2 980	460
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	49 836	7 489	45 569	5 547	1 547	726	2 720	1 216
Warenkaufleute	20 375	13 281	14 826	9 836	1 968	1 156	3 581	2 289
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe ...	10 781	5 276	7 943	3 609	1 931	1 130	907	537
Verkehrsberufe	22 075	2 198	15 358	1 739	3 590	321	3 127	138
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	132 743	95 521	109 036	79 402	15 752	10 498	7 955	5 621
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	2 589	503	2 236	442	75	24	278	37
Schriftverkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe ...	2 720	1 421	1 750	947	511	247	459	227
Gesundheitsdienstberufe ..	20 631	16 446	11 930	9 581	6 583	4 971	2 118	1 894
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte gelistes- und naturwissenschaftliche Berufe	23 633	15 454	15 753	9 184	7 226	5 876	654	394
Allgemeine Dienstleistungsberufe	14 438	10 656	10 744	8 064	1 814	1 124	1 880	1 468
Sonstige Berufe	24 039	8 845	23 213	8 540	587	221	239	84

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben.

1) Ohne Maßnahmen zur Verbesserung der Vermittlungsaussichten für Arbeitslose gem. § 41a Arbeitsförderungs-gesetz.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG
10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
 10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	dar. mit Prüfung	davon			zusammen	dar. vorzeitig aus- gechieden		
zum Meister	Lehr- abschluss			Sonstige						
Insgesamt										
1980	188 548	125 171	98 509	15 798	10 139	72 572	34 555	29 223	23 341	5 481
1981	239 908	166 207	124 670	20 450	18 392	85 828	47 230	39 285	21 749	4 722
1982	274 065	207 412	147 546	23 680	22 925	100 941	55 192	46 500	9 504	1 957
1983	303 299	226 879	163 456	21 184	25 438	116 834	59 705	51 393	14 443	2 272
1984	324 285	234 140	153 846	18 927	21 686	113 233	70 136	62 379	17 953	2 056
1985	373 652	268 724	170 780	21 605	22 886	126 289	82 965	73 761	19 567	2 396
1986	431 965	311 299	185 165	23 033	20 733	141 399	86 055	76 673	30 236	4 375
1987	529 213	384 323	229 374	38 037	28 565	162 772	98 800	88 042	39 948	6 142
1988	545 157	382 624	255 314	38 965	35 343	181 006	108 306	95 526	46 496	7 731
1989	499 146	355 138	248 897	45 366	36 552	166 979	100 847	88 920	37 287	5 874
1990	538 788	369 099	224 570	42 522	33 403	148 645	105 540	93 637	54 943	9 206
1990 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	2 573	1 060	209	2	19	188	398	389	857	258
20 - 25	77 621	46 833	28 963	5 602	4 638	18 723	15 687	14 104	12 614	2 487
25 - 30	155 165	112 524	82 592	23 257	11 610	47 725	27 930	23 539	12 579	2 132
30 - 35	113 111	80 094	51 437	9 215	8 244	33 978	21 370	18 850	10 081	1 566
35 - 40	78 567	53 678	29 725	3 019	4 784	21 922	15 782	14 379	7 937	1 170
40 - 45	49 106	32 702	16 197	1 016	2 405	12 776	10 721	9 819	4 899	704
45 - 50	33 412	22 016	9 276	303	1 160	7 813	7 529	6 928	3 342	525
50 - 55	22 430	15 306	5 013	93	471	4 449	4 846	4 473	1 987	291
55 und mehr	6 803	4 806	1 158	15	72	1 071	1 277	1 156	647	73
1990 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluss	35 789	21 318	6 296	488	1 936	3 872	10 981	10 298	2 808	682
Mit Hauptschulabschluss	303 194	196 092	108 524	27 049	17 081	64 394	63 182	56 489	37 390	6 530
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	124 478	94 536	70 518	12 265	8 906	49 347	20 657	17 469	8 110	1 175
Fachhochschulreife	23 179	17 747	12 802	1 549	1 543	9 710	3 107	2 604	2 065	260
Hochschulreife	52 148	39 406	26 430	1 171	3 937	21 322	7 613	6 777	4 570	559
1990 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß einer Berufsausbildung	138 443	88 924	37 895	241	14 001	23 653	38 402	35 709	9 156	1 961
Mit Abschluß einer Berufsausbildung	344 110	238 886	162 972	41 882	17 340	103 750	59 570	51 026	39 217	6 437
Berufsfachschulabschluss	7 470	5 715	2 098	82	244	1 772	1 068	988	587	100
Fachschulabschluss	14 618	10 931	6 488	232	503	5 753	1 927	1 744	1 549	211
Fachhochschulabschluss	12 890	8 771	5 327	58	404	4 865	1 548	1 390	2 290	281
Hochschulabschluss	21 257	15 872	9 790	27	911	8 852	3 025	2 780	2 144	216
1990 nach Stellung im Beruf										
Selbständige	1 913	1 104	495	11	107	377	372	350	367	70
Mithelfende Familienangehörige	535	374	200	39	49	112	100	85	51	10
Angestellte/Beamte	207 939	152 143	95 902	2 269	12 433	81 200	38 661	34 331	15 068	2 067
Facharbeiter	158 987	110 338	85 225	39 565	5 412	40 248	21 867	17 150	23 047	3 735
Nichtfacharbeiter	122 662	72 866	29 189	551	12 590	16 048	35 494	33 234	11 705	2 607
Sonstige (z.B. Auszubildende)	12 105	7 322	3 491	51	1 037	2 403	2 950	2 758	1 528	305
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit	18 842	12 925	5 925	31	1 045	4 849	4 249	3 998	1 480	188
Bisher nicht erwerbstätig	15 805	12 027	4 143	5	730	3 408	1 857	1 731	1 697	224
1990 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung	416 921	330 614	190 254	42 522	14 442	133 290	86 307	76 249	-	-
darunter:										
zum Industriemeister	9 165	7 780	7 780	7 780	-	-	1 385	991	-	-
zum Handwerksmeister	35 674	31 055	31 055	31 055	-	-	4 619	1 819	-	-
zum Techniker	12 819	10 627	10 627	-	-	10 627	2 192	1 968	-	-
Berufliche Umschulung	57 718	38 485	34 316	-	18 961	15 355	19 233	17 388	-	-
Einarbeitung	64 149	-	-	-	-	-	-	-	54 943	9 206

*) Meldungen: nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben. Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
		Schulungsziel erreicht			Schulungsziel nicht erreicht			beendet	nicht beendet	
		zusammen	dar. mit Prüfung	davon			zusammen			dar. vorzeitig ausgeschieden
zum Meister	Lehrabschluss			Sonstige						
Weiblich										
1980	61 834	39 535	27 816	1 298	2 366	24 152	12 115	10 876	8 521	1 663
1981	77 470	52 154	34 367	1 595	5 067	27 705	15 666	13 805	8 206	1 444
1982	86 136	66 322	41 625	1 671	7 259	32 695	18 138	15 930	3 106	570
1983	97 201	72 467	46 790	1 697	8 319	36 774	19 473	17 249	4 643	618
1984	104 659	75 667	44 440	1 462	6 714	36 264	22 868	20 930	5 598	526
1985	123 114	88 884	50 355	1 884	7 112	41 359	27 419	24 974	6 176	635
1986	149 260	108 983	57 698	2 023	6 652	49 023	29 677	27 207	9 509	1 091
1987	188 886	138 441	73 717	3 351	9 551	60 815	35 185	32 132	13 523	1 737
1988	196 441	139 925	85 974	3 623	11 995	70 356	37 823	33 965	16 485	2 208
1989	180 901	130 731	83 623	4 076	13 232	66 315	35 562	32 043	12 905	1 703
1990	208 213	150 462	80 592	3 791	12 724	64 077	40 413	36 693	15 188	2 150
1990 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren unter 20	1 159	556	111	-	7	104	207	203	321	75
20 - 25	34 893	22 779	13 358	1 154	2 237	9 967	7 367	6 584	4 108	639
25 - 30	51 855	38 842	24 412	1 887	4 294	18 231	9 521	8 355	3 070	422
30 - 35	39 396	29 515	15 972	451	2 703	12 818	7 198	6 556	2 369	314
35 - 40	31 640	23 128	11 519	160	1 739	9 621	6 118	5 687	2 116	278
40 - 45	21 828	15 645	7 599	87	1 009	6 503	4 447	4 138	1 533	203
45 - 50	15 105	10 791	4 648	33	537	4 078	3 158	2 941	1 025	131
50 - 55	9 771	7 206	2 470	16	181	2 273	1 946	1 816	544	75
55 und mehr	2 566	2 000	503	3	18	482	451	413	102	13
1990 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluss ..	7 612	5 333	1 133	30	234	869	1 698	1 601	486	95
Mit Hauptschulabschluss ..	104 875	72 367	30 838	1 989	5 067	23 782	22 293	20 619	8 894	1 321
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	62 388	46 576	31 633	1 350	4 858	25 425	11 478	10 056	3 849	485
Fachhochschulreife	8 655	6 781	4 409	144	637	3 628	1 272	1 102	539	63
Hochschulreife	24 683	19 405	12 579	278	1 928	10 373	3 672	3 315	1 420	186
1990 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß einer Berufsausbildung	57 273	41 408	17 954	39	5 229	12 686	12 607	11 636	2 819	439
Mit Abschluß einer Berufsausbildung	125 687	89 503	52 176	3 674	6 420	42 082	24 200	21 719	10 508	1 476
Berufsfachschulabschluss ..	4 699	3 656	1 511	25	178	1 308	665	609	333	45
Fachschulabschluss	6 025	4 645	2 353	40	221	2 092	901	844	423	56
Fachhochschulabschluss ...	4 885	3 699	2 040	4	191	1 845	635	578	482	69
Hochschulabschluss	9 644	7 551	4 558	9	485	4 064	1 405	1 307	623	65
1990 nach Stellung im Beruf										
Selbständige	553	363	167	1	31	135	106	97	65	19
Mithelfende Familienangehörige	289	199	97	7	17	73	59	53	24	7
Angestellte/Beamtin	131 915	97 020	57 975	811	7 962	49 202	25 503	23 047	8 306	1 086
Facharbeiterin	17 918	12 580	6 934	2 876	628	3 430	2 515	2 025	2 459	364
Nichtfacharbeiterin	31 457	21 498	7 016	62	2 523	4 431	7 312	6 832	2 267	380
Sonstige (z.B. Auszubildende)	5 577	3 488	1 528	9	353	1 166	1 356	1 291	623	110
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ..	12 871	9 162	4 795	24	852	3 919	2 607	2 446	987	115
Bisher nicht erwerbstätig	7 633	6 152	2 080	1	358	1 721	955	902	457	69
1990 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung ..	166 346	132 878	64 732	3 791	5 615	55 326	33 468	30 445	-	-
darunter:										
zur Industriemeisterin	161	135	135	135	-	-	26	19	-	-
zur Handwerksmeisterin	3 317	2 865	2 865	2 865	-	-	452	150	-	-
zur Technikerin	730	618	618	-	-	618	112	101	-	-
Berufliche Umschulung ...	24 529	17 584	15 860	-	7 109	8 751	6 945	6 248	-	-
Einarbeitung	17 338	-	-	-	-	-	-	-	15 188	2 150

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Art des Abschlusses und Berufen *)

Art des Abschlusses Beruf/Fachrichtung	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1989		1990		1989		1990	
	Insgesamt	weiblich	Insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾								
Meister	13 919	458	14 720	449	11 933	391	12 527	382
Industriemeister	11 871	101	12 798	145	10 429	91	11 166	129
Fachmeister	2 010	357	1 865	304	1 466	300	1 310	253
Sonstige Meister	38	-	57	-	38	-	51	-
Fachkaufleute	8 488	4 178	8 935	4 932	5 913	2 778	6 107	3 278
Außenwirtschaft	163	78	245	143	137	68	222	133
Bilanzbuchhalter	5 195	3 035	5 545	3 469	3 044	1 764	3 100	1 965
Einkauf/Materialwirtschaft	674	169	694	246	601	148	606	223
Kostenrechner	-	-	11	3	-	-	11	3
Marketing	616	179	688	281	543	164	600	258
Organisator	353	51	241	41	320	46	235	40
Personal	1 293	649	1 368	733	1 161	578	1 230	644
Vorratswirtschaft	194	17	143	16	107	10	103	12
Fachwirte	9 899	3 381	10 271	3 536	7 580	2 538	7 985	2 785
Bank	2 841	945	2 907	1 025	2 302	766	2 463	882
Bau	20	3	14	4	15	-	12	4
Grundstücks- und Wohnungs- wirtschaft	230	78	236	95	200	65	193	76
Handel	2 777	951	2 853	1 008	1 881	595	1 965	684
Industrie	2 191	880	2 015	809	1 711	698	1 591	648
Leasing	49	28	-	-	43	25	-	-
Touristik	3	3	49	28	3	3	48	28
Verkehr	374	60	497	88	273	39	369	72
Versicherung	1 414	433	1 670	479	1 152	347	1 344	391
Fachkräfte für Datenverarbeitung ..	1 466	360	1 152	311	1 106	299	906	244
Geprüfter Wirtschaftsinformatiker ..	419	86	339	77	291	66	252	50
Anwendungsprogrammierer	104	35	95	36	87	30	81	34
Fachkaufmann für DV-Organisation und Datenkommunikation	526	109	381	101	376	85	286	72
Math.-techn. Assistent	236	100	136	56	204	97	134	56
Organisationsprogrammierer	171	28	192	38	140	20	144	29
Programmierer	10	2	9	3	8	1	9	3
Fremdsprachliche Fachkräfte	7 879	7 110	8 129	7 361	5 122	4 731	5 391	4 961
Dolmetscher	264	164	302	196	153	112	168	121
Fremdsprachenkaufmann	337	280	678	566	174	153	393	325
Fremdsprachenkorrespondent	5 549	5 155	5 005	4 693	3 709	3 478	3 471	3 293
Fremdsprachensekretär	928	928	1 233	1 233	605	605	784	784
Übersetzer	537	387	717	501	287	226	427	307
Wirtschaftsfremdsprache	167	147	189	168	149	130	144	128
Sonstige	97	49	5	4	45	27	4	3
Fachkräfte für Schreibtechnik	21 293	20 493	18 037	17 327	11 605	11 214	10 047	9 673
Kurzschrift	1 367	1 310	852	834	839	828	593	585
Maschinenschreiben	8 629	7 989	8 086	7 483	4 587	4 264	4 458	4 140
Phonotypie	1 806	1 787	1 810	1 776	1 139	1 126	1 116	1 096
Stenotypie	9 476	9 392	7 289	7 234	5 032	4 988	3 880	3 852
Textverarbeitung	15	15	-	-	8	8	-	-
Sonstige kaufmännische Fort- bildungsberufe	5 169	4 033	5 787	4 346	3 774	2 748	4 262	2 908
Geprüfter Handelsassistent im Einzelhandel	155	92	263	159	141	87	251	155
Geprüfter Obersekretär	1 167	587	1 492	696	1 129	576	1 441	679
Geprüfter Sekretär	3 103	3 102	3 162	3 159	1 857	1 857	1 774	1 773
Geprüfter Wirtschaftsassistent (Industrie)	237	94	264	116	219	87	245	106
Betriebswirt (IHK)	8	5	83	24	8	5	83	24
Fernschreibprüfung für Blinde ..	3	3	1	1	2	2	1	1
Geschäfts- und Finanzbuchführung ..	14	6	29	22	11	5	28	21
Management-Assistent	40	4	33	10	35	4	32	10
Technischer Betriebswirt	91	1	102	3	75	1	89	2
Techn. Kaufmann (Holz)	15	-	15	3	15	-	15	3
Telefonistenprüfung für Blinde ..	46	19	52	21	44	17	51	21
Werbeaufsicht	30	13	36	20	24	13	33	19
Wirtschaftsassistent (IHK)	260	107	255	112	214	94	219	94
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen	2 965	65	2 690	74	2 275	55	2 079	63
Geprüfter Baumaschinenführer	258	-	174	-	242	-	163	-
Geprüfter Baumaschinenmeister ..	31	-	19	-	25	-	16	-
Geprüfte Werkstofffachkraft	1 972	17	1 786	18	1 466	15	1 367	16
Barmixer	14	2	15	2	13	2	13	2
Diatkoch	217	38	253	37	171	31	210	32
Industrieller Elektroniker	142	2	30	-	100	2	20	-
Operateur - Chemische Technik	89	-	81	-	87	-	77	-
Elektronik I/II	-	-	68	5	-	-	39	2
Geprüfte(r) Bodenleger/-in	-	-	4	-	-	-	3	-
Strahlenschutzfachkraft	64	-	84	1	30	-	34	1
Teilkonstrukteur	14	6	17	11	13	5	15	10
Werkpolier	153	-	159	-	117	-	122	-
Sonstige Fortbildungsprüfungen	36	4	21	6	32	4	17	5
Umweltschutzassistent	17	4	21	6	13	4	17	5
Zusammen	71 114	40 082	69 742	38 342	49 340	24 758	49 321	24 299

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

10 WEITERBILDUNG
10.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Art des Abschlusses und Prüfungserfolg *)

Berufs- Schlus- sel	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1989		1990		1989		1990	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Handwerk									
	Meister	50 812	5 104	51 219	5 278	38 115	4 033	38 684	4 143
	Bau- und Ausbaugewerbe	8 203	120	8 216	163	6 126	92	6 158	133
	Metallgewerbe	26 630	263	26 710	241	19 250	218	19 650	199
	Holzgewerbe	3 721	75	3 843	83	2 921	60	2 943	62
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe ..	1 211	578	1 327	597	1 048	506	1 127	514
	Nahrungsmittelgewerbe	4 132	204	4 080	268	3 706	195	3 615	250
	Gesundheits- und Körperpflege, Chemische und Reinigungsgewerbe	5 932	3 645	6 068	3 670	4 230	2 785	4 377	2 774
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	983	219	975	256	834	177	814	211
	Kaufmännische Fortbildungsprüfungen	6 050	2 022	6 666	2 098	5 499	1 900	5 992	1 950
	Fachkraft für Datenverarbeitung	3 889	1 552	4 234	1 551	3 578	1 461	3 821	1 438
	7742 Computerschein A	1 636	615	2 251	772	1 490	589	2 017	726
	7742 Computerschein B	442	249	484	246	430	245	460	234
	7742 Computerschein C	113	53	110	40	106	50	103	38
	7742 Computerschein T1	175	25	175	28	157	23	156	28
	7742 Computerschein T2	92	6	45	-	88	5	43	-
	7742 Computerschein T3	-	-	19	-	-	-	17	-
	7740 EDV-Fachkraft	659	366	385	214	584	323	349	186
	7741 EDV-Organisator/-in	254	73	299	85	236	70	267	69
	7816 EDV-Sachbearbeiter/-in	57	22	72	41	57	22	67	39
	7742 Informatikassistent/-in	-	-	33	16	-	-	15	-
	7743 Mikrooperator/-in	53	19	15	-	44	16	27	13
	7742 Programmierer/-in	378	116	271	97	361	112	245	95
	7748 Wirtschaftsinformatiker/-in	30	8	75	12	25	6	55	10
	Sonstige kaufm. Fortbildungsprüfungen ..	2 161	470	2 432	547	1 921	439	2 171	512
	6285 Betriebswirt/-in des Handwerks	1 861	259	2 096	271	1 631	233	1 846	245
	6814 Verkaufsleiter/-in im Nahrungsmittelhw	11	9	27	15	11	9	27	15
	7814 Bürofachwirt/-in	44	24	29	17	44	24	26	15
	7814 Sachb. f. Personal- u. Rechnungswesen	137	80	119	85	132	79	116	83
	7816 Kaufm. Sachbearbeiter/-in	97	92	161	159	92	88	156	154
	Sonstige gewerblich - techn. Fortbildungs- prüfungen	3 136	661	3 370	718	2 906	601	3 095	652
	6350 CAD-Anwender/-in	147	35	132	31	145	33	130	30
	6351 CAD-Zeichner/-in -Konstrukteur/-in	21	2	46	8	18	2	43	6
	6270 CNC Fachkraft	1 027	5	1 109	11	928	5	1 015	8
	3140 Elektronikpaß	13	-	263	12	13	-	242	12
	6223 Elektrotechniker/-in	268	7	-	-	251	7	-	-
	5115 Erlangung des Korrosionsschutzscheines	90	1	-	-	86	1	-	-
	9011 Friseur-Kosmetiker/-in	43	42	75	74	43	42	71	71
	5460 Geprüfte(r) Baumaschinenführer/-in	129	-	148	-	121	-	132	-
	5460 Geprüfte(r) Baumaschinenmeister/-in	6	-	13	-	6	-	13	-
	4912 Geprüfte(r) Bodenleger/-in	16	1	77	2	16	1	76	2
	4531 Geprüfte(r) Gerüstbaukolonnenführer/in	146	-	130	-	137	-	115	-
	4410 Geprüfte(r) Polier/-in	254	-	343	-	248	-	327	-
	2910 Konstrukteur/-in -Formenbau	14	-	-	-	9	-	-	-
	2622 Kundendienstmont./Heiz.-Luftst. Anlagen	33	-	-	-	31	-	-	-
	5110 Maler u. Lackierer/- in f. Restaur.arb.	-	-	19	4	-	-	19	4
	4419 Maurer/-in für Restaurierungsarbeiten ..	45	-	24	-	42	-	24	-
	9023 Medizinische (r) Fußpfleger/-in	-	-	15	14	-	-	15	14
	4913 Parkettleger/-in für Restaurierungsarb.	-	-	16	-	-	-	16	-
	4419 Restaurator/-in im Mauerhandwerk	45	-	49	1	44	-	49	1
	2519 Restaurat./-in i. Schmiede u Schlosserhw	10	-	-	-	10	-	-	-
	1011 Restaurator/-in i. Steinn.u. Steinbildh. hw	15	-	6	-	15	-	6	-
	4511 Restaurator/-in im Zimmerhandwerk	59	-	71	2	54	-	70	2
	4811 Restaurator/-in im Stukkateurhandwerk ..	29	-	16	-	27	-	14	-
	5019 Restaurator/-in im Tischlerhandwerk	23	-	51	5	23	-	45	5
	5110 Restaurator/-in im Maler-u. Lackiererhw.	73	7	97	6	70	7	60	3
	4913 Restaurator/-in im Parkettlegerhandwerk	-	-	13	-	-	-	13	-
	4910 Restaurator/-in im Raumausstatterhw.	-	-	22	2	-	-	22	2
	5133 Restaurator/-in im Vergolderhandwerk	8	4	-	-	8	4	-	-
	9021 Schönheitspfleger/-in (Kosmetiker/-in)	555	549	541	539	497	491	488	486
	2410 Schweißerprüfung	15	-	15	-	12	-	13	-
	4333 Speiseeishersteller/-in	28	8	24	5	28	8	24	5
	6270 SPS-Fachkraft (Pneumatik/Hydraulik)	-	-	19	-	-	-	18	-
	6270 Steuerungsfachmann/-Fachfrau	6	-	14	-	6	-	14	-
	4811 Stukkateur/-in f. Restaurierungsarbeiten	2	-	4	-	2	-	4	-
	5019 Tischler/-in für Restaurierungsarbeiten	-	-	10	2	-	-	9	1
	4511 Zimmerer/-in für Restaurierungsarbeiten	16	-	8	-	16	-	8	-
	Sonstige Fortbildungsprüfungen	1 691	289	275	117	1 651	280	263	113
	6291 Ausbildereignungsprüfung	1 428	184	-	-	1 405	181	-	-
	8055 Geprüfter Bestatter	18	4	29	4	15	3	29	4
	8379 Geprüfte(r) Videograf/-in	9	3	-	-	6	2	-	-
	8334 Gestalter/-in im Handwerk	22	6	10	4	22	6	10	4
	7816 Kaufm.-Techn. Assistent/-in	4	4	36	25	4	4	35	24
	7814 Techn.-Kaufm. Fachkraft im Handwerk	169	83	176	79	158	82	166	76
	6288 Umweltsachbearbeiter/-in im Handwerk	41	2	24	5	41	2	23	5
	Zusammen ...	61 689	8 076	61 530	8 211	48 171	6 814	48 034	6 858

*) Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Art des Abschlusses und Berufen *)

Art des Abschlusses Beruf/Fachrichtung	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1989		1990		1989		1990	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landwirtschaft								
Meister	4 559	1 053	4 378	876	3 780	825	3 669	738
Fachagrarwirt/Agrarfachwirt	83	11	56	2	79	10	54	2
Sonstige Fortbildungsprüfungen	18	-	72	3	17	-	67	3
Zusammen ...	4 660	1 064	4 506	881	3 876	905	3 790	743
Öffentlicher Dienst								
Angestellter im Sparkassendienst ...	-	-	88	69	-	-	78	63
Sparkassenbetriebswirt	705	327	688	275	695	320	682	274
Verwaltungsfachangestellter	22	8	15	5	18	7	14	5
Angestellter im Verwaltungs- und Kassendienst								
mit 1. Prüfung	301	241	431	353	274	221	397	336
mit 2. Prüfung	368	136	416	180	342	126	382	166
Erzieher in Landesjugendheimen	3	2	-	-	3	2	-	-
Geprüfter Schwimmmeister	138	32	142	29	135	32	138	29
Geprüfter Sozialberater für auslän- dische Arbeitnehmer und Familien .	-	-	11	5	-	-	14	5
Geprüfter Abwassermeister	255	1	119	1	253	-	111	1
Geprüfter Wassermeister	28	-	89	-	28	-	88	-
Geräteleiter auf schwimmenden Geräten	-	-	18	-	-	-	18	-
Lebensmittelkontrolleur	1	1	5	1	1	1	5	1
Mobil- und Raupenkränführer	16	-	-	-	16	-	-	-
Maschinist auf Wasserfahrzeugen (Bund)	-	-	13	-	-	-	12	-
Schichtleiter an Schleusenbe- triebsstellen	36	-	31	-	35	-	29	-
Sozialversicherungsfachangestellter	65	23	46	27	53	19	40	23
Seevermessungstechniker	-	-	11	-	-	-	11	-
Tauchermeister i.d. Bundesver- kehrsverwaltung	6	-	-	-	5	-	-	-
Wasserbauwerker (Meister)	27	-	8	-	11	-	3	-
Zusammen ...	1 971	771	2 134	945	1 869	728	2 022	903
Freie Berufe								
Arztfachhelfer	71	71	70	70	71	71	70	70
Bürovorsteher (Rechtsanwälte, Notare)	86	74	129	121	71	63	100	95
Notariatsassistent	-	-	8	5	-	-	8	5
Steuerfachwirt	91	66	291	211	76	54	217	157
Zahnmedizinischer Fachhelfer	294	294	164	164	267	267	162	162
Zusammen ...	542	505	602	571	485	455	557	489
Hauswirtschaft								
Meister in der städtischen Hauswirtschaft	1 289	1 285	1 120	1 118	1 064	1 060	914	912
Seeschifffahrt								
Schiffsbetriebsmeister	8	-	18	-	7	-	16	-
Fortbildungsprüfungen								
Insgesamt ...	141 273	51 783	139 712	50 068	104 812	34 720	104 654	34 204

*) Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen *)

Berufs- Schlüs- sel	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1989		1990		1989		1990	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich

Industrie und Handel 1)

Industriemeister/-meisterin	11 871	101	12 798	145	10 429	91	11 166	129
6290 Allgemeiner Betrieb	30	-	-	-	27	-	-	-
6299 Bau (Polier)	325	-	494	-	301	-	465	-
6299 Betonsteinindustrie	7	-	4	-	6	-	4	-
6295 Betriebsbraumeister	17	-	27	-	15	-	25	-
6299 Buchbinderei	14	-	31	6	8	-	23	-
6295 Chemie	892	14	635	9	790	13	539	9
6299 Druck	446	27	627	53	402	24	513	50
6293 Elektrotechnik	1 596	6	1 892	11	1 446	6	1 693	10
6299 Fotobildtechnik	43	-	-	-	38	-	-	-
6299 Glas	21	-	77	1	21	-	69	1
6296 Gießerei	52	-	57	-	46	-	55	-
6296 Huttentechnik	115	-	154	-	94	-	137	-
6299 Holz	10	-	-	-	10	-	-	-
6299 Holzbearbeitung	56	-	16	-	54	-	15	-
6299 Holzverarbeitung	45	1	72	-	40	1	68	-
6299 Keramik	38	-	240	-	36	-	21	-
7131 Kraftverkehrsmeister	560	-	561	4	480	-	446	2
6295 Kunststoff und Kautschuk	197	2	357	2	191	2	335	2
6295 Lack	69	1	25	-	50	1	16	-
6299 Lager, Versand, Transport	92	1	44	-	90	1	39	-
6295 Lebensmittel	40	3	-	-	39	3	-	-
6292 Metall	6 520	32	7 076	33	5 668	27	6 130	30
5411 Netzmeister	-	-	30	-	-	-	27	-
6299 Optik	15	1	19	1	15	1	18	1
6299 Papiererzeugung	-	-	47	-	-	-	47	-
6299 Papier- und Pappeverarbeitung	84	-	51	1	82	-	50	1
6294 Polstermöbel	13	-	10	5	13	-	9	4
2631 Rohrnetzmeister	124	-	156	-	106	-	131	-
6299 Sägewerksmeister	49	-	51	1	43	-	48	1
6292 Schiffbau	9	-	6	-	4	-	2	-
6294 Schuhfertigung	4	1	-	-	4	1	-	-
6294 Textil	344	12	177	11	266	11	165	11
6299 Wärme- und Kälteschutz	19	-	-	-	19	-	-	-
6299 Zement	25	-	-	-	25	-	-	-
Fachmeister/-meisterin	2 010	357	1 865	304	1 466	300	1 310	253
9132 Barmeister	18	2	3	1	18	2	3	1
0531 Floristmeister	200	162	171	147	181	147	162	140
9113 Geprüfter Hotelmeister	108	78	76	54	95	73	61	44
4110 Geprüfter Kuchenmeister	1 347	50	1 282	50	900	29	811	33
9121 Geprüfter Restaurantmeister	176	65	127	52	127	49	85	35
5411 Kraftwerksmeister	161	-	136	-	145	-	120	-
4211 Kellermeister	-	-	16	-	-	-	16	-
8034 Tauchermeister	-	-	54	-	-	-	52	-
Sonstige Meisterprüfungen	38	-	57	-	38	-	51	-
5431 Geprüfter Wassermeister	38	-	57	-	38	-	51	-
Zusammen ...	13 919	458	14 720	449	11 933	391	12 527	382

Handwerk

Handwerksmeister/in		1989		1990		1989		1990	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
3041 Augenoptiker/-in	760	175	887	232	431	98	511	123	
4413 Backofenbauer	1	-	-	-	1	-	-	-	
3911 Backer/-in	1 622	62	1 564	86	1 359	57	1 266	75	
3744 Bandagist/-in	55	19	34	17	37	15	19	7	
4420 Beton- und Stahlbetonbauer/-in	229	-	148	-	184	-	115	-	
1120 Betonstein- u. Terrazzohersteller/-in	19	-	16	-	16	-	15	-	
5033 Bottcher	-	-	2	-	-	-	2	-	
5041 Bootsbauer/-in	13	-	22	-	8	-	15	-	
4220 Brauer/-in und Mälzer/-in	28	1	110	3	22	1	99	2	
4662 Brunnenbauer/-in	73	-	5	-	72	-	5	-	

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen *)

Berufs- Schlüssel	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1989		1990		1989		1990	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
noch Handwerk									
1631	Buchbinder/-in	17	-	81	32	14	-	65	25
2845	Büchsenmacher/-in	45	13	32	-	38	10	24	-
3142	Büroinformationselektroniker/-in	138	-	129	2	114	-	116	2
1831	Bürsten- und Pinselmacher	-	-	1	-	-	-	1	-
2843	Chirurgiemechaniker/-in	22	-	15	-	20	-	12	-
4520	Dachdecker/-in	806	10	862	18	578	8	632	15
3512	Damenschneider/-in	460	449	425	416	399	393	372	363
1821	Drechsler (Elfenbeinschnitzer)/-in	263	-	16	1	166	-	15	1
2210	Dreher/-in	19	5	246	3	19	5	172	1
1730	Drucker/-in	72	3	90	3	66	3	75	3
3110	Elektroinstallateur/-in	5 047	15	5 023	11	3 461	15	3 477	7
3130	Elektromaschinenbauer/-in	92	-	54	-	59	-	40	-
3141	Elektromechaniker/-in	313	3	354	4	240	3	244	2
4861	Estrichleger/-in	33	-	45	-	29	-	37	-
1020	Farbstein-, Achtschleifer, Schmucksteingraveur	4	-	6	2	4	-	6	2
2840	Feinmechaniker/-in	216	3	196	-	187	3	175	-
1354	Feinoptiker	7	-	-	-	4	-	-	-
3751	Feintäschner/-in	9	1	21	3	8	1	11	2
3120	Fernmeldeanlagenelektroniker/-in	94	-	116	-	75	-	80	-
4413	Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in	2	-	2	-	-	-	1	-
4010	Fleischer/-in	1 780	37	1 767	45	1 684	37	1 656	44
1729	Flexograf	-	-	4	-	-	-	2	-
4830	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in	509	1	477	3	376	1	369	2
8370	Fotograf/-in	255	110	229	104	197	80	187	80
9011	Friseur/-in	3 900	3 265	3 868	3 213	3 007	2 550	2 999	2 516
2341	Galvaniseur/-in und Metallschleifer/-in	85	6	88	4	53	6	73	3
2621	Gas- und Wasserinstallateur/-in	2 059	15	2 210	17	1 352	11	1 564	15
9342	Gebäudereiniger/-in	126	22	161	20	87	15	107	11
3054	Geigenbauer/-in	13	4	23	3	13	4	22	3
3711	Gerber/-in	15	1	1	-	15	1	1	-
1341	Glasapparatebauer/-in	15	1	8	-	13	1	7	-
4850	Glaser/-in	239	16	176	12	211	16	142	11
1353	Glasschleifer/-in und Glasätzer/-in	8	3	4	-	6	2	3	-
5140	Glas- und Porzellanmaler/-in	7	2	9	5	5	2	8	5
3021	Goldschmied/-in	317	146	246	122	264	123	206	106
2321	Graveur	10	-	30	8	6	-	28	8
3011	Gürtler und Metaldruker/-in	12	2	9	-	11	1	6	-
3059	Handzuginstrumentenmacher	-	-	2	-	-	-	2	-
3511	Herrenschneider/-in	-	-	34	22	-	-	32	21
3159	Hörgeräteakkustiker/-in	16	8	136	61	10	5	83	35
1822	Holzbildhauer/-in	15	-	11	4	13	-	8	2
3055	Holzblasinstrumentenmacher/-in	2	-	8	-	2	-	8	-
3552	Hut- und Mützenmacher/-in	129	52	1	-	85	36	1	-
4840	Kachelofen- und Luftheizungsbauer/-in	127	3	136	2	90	2	109	2
2613	Karosserie- u. Fahrzeugbauer/-in	491	4	506	2	349	4	361	2
2850	Kalteanlagenbauer/-in	170	1	222	1	121	1	165	-
1211	Keramiker/-in	81	51	79	61	70	43	69	55
3051	Klavier- und Cembalobauer/-in	376	1	28	-	289	1	22	-
2610	Klempner/-in	40	-	401	2	31	-	317	2
3920	Konditor/-in	583	103	579	131	519	99	534	126
1841	Korbmacher/-in	14	10	8	4	14	10	8	4
3114	Kraftfahrzeugelektriker/-in	482	2	502	1	385	2	401	1
2811	Kraftfahrzeugmechaniker/-in	7 017	18	6 679	18	5 092	11	4 890	16
3782	Kurschner/-in	75	24	81	26	52	15	62	17
2522	Kupferschmied/-in	22	-	21	-	17	-	21	-
2821	Landmaschinenmechaniker/-in	397	-	367	-	337	-	331	-
5110	Maler/-in und Lackierer/-in	2 013	62	2 112	104	1 477	54	1 547	91
2739	Maschinenbauer (Mühlenbauer)/-in	1 212	3	272	2	904	3	154	1
2739	Maschinenbaumechaniker/-in	1 127	3	2 616	6	891	-	2 020	5
4410	Maurer/-in	845	6	1 634	4	646	3	1 255	2
2850	Mechaniker (Nahmaschinen und Zweirad)/-in	747	-	13	-	447	-	11	-
2700	Metallbauer/-in	14	-	2 289	12	13	-	1 747	9
3053	Metallblasinstr. und Schlagzeugmacher/-in	5	-	19	-	5	-	18	-
2020	Metallformer/-in und Metallgiesser/-in	71	-	3	-	58	-	2	-
5021	Modellbauer/-in	7	7	73	1	6	6	68	1
3551	Modist/-in	1 716	7	17	17	1 322	6	17	17
4321	Müller/-in	53	2	40	2	51	2	40	2
3052	Orgel- und Harmoniumbauer/-in	7	-	27	2	6	-	22	2
2849	Orthopädiemechaniker/-in	95	-	119	4	86	-	96	4

*) Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen *)

Berufs- Schlüs- sel	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1989		1990		1989		1990	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich

noch Handwerk

3722 Orthopädeschuhmacher/-in	109	1	117	3	65	1	96	3
4913 Parkettleger/-in	109	4	83	1	99	3	76	1
3151 Radio- und Fernsehtechniker/-in	692	3	639	1	517	2	500	1
4910 Raumausstatter/-in	314	35	425	60	279	33	358	47
5049 Rolladen- und Jalousiebauer/-in	85	-	50	-	70	-	39	-
3741 Sattler/-in	46	5	34	5	38	4	32	5
5041 Schiffbauer/-in	5	-	2	-	2	-	-	-
8344 Schilder- und Lichtreklamehersteller/-in	58	8	66	11	54	8	59	10
2710 Schlosser/-in	1 264	4	158	-	944	3	85	-
2510 Schmied/-in	129	-	2	-	103	-	2	-
2515 Schneidwerkzeugmechaniker	33	-	-	-	18	-	-	-
8042 Schornsteinfeger/-in	709	3	716	10	459	1	463	6
1711 Schriftsetzer/-in	34	3	75	15	31	3	61	9
3720 Schuhmacher/-in	121	9	127	13	106	9	109	10
3324 Seiler	3	1	-	-	3	1	-	-
3563 Segelmacher/-in	6	-	12	1	2	-	6	-
1754 Siebdrucker/-in	38	-	8	1	33	-	6	1
3021 Silberschmied/-in	8	-	7	1	7	-	6	1
1011 Steinmetz und Steinbildhauer/-in	320	24	282	13	238	12	205	10
3541 Sticker/-in	13	13	9	9	13	13	8	8
4620 Straßenbauer/-in	300	1	295	2	220	-	198	1
3442 Stricker	5	-	-	-	5	-	-	-
4811 Stukkateur/-in	262	4	316	3	212	3	255	1
9321 Textilreiniger/-in	132	38	153	54	101	29	133	43
5010 Tischler/-in	3 388	56	3 574	72	2 636	42	2 710	53
2865 Uhrmacher/-in	151	20	114	16	131	18	99	11
5133 Vergolder/-in	10	4	10	5	9	4	9	5
1441 Vulkaniseur/-in	25	-	20	-	19	-	19	-
1419 Wachszieher/-in	6	3	1	-	3	1	1	-
4820 Wärme-, Kälte u. Schallschutzisolierer/-in	2	2	116	-	2	2	73	-
3532 Wäscheschneider/-in	101	1	3	3	73	1	3	3
5031 Wagner/-in	2	-	1	-	2	-	1	-
3422 Weber/-in	24	23	20	19	24	23	19	18
4211 Weinküfer/-in	21	-	20	1	21	-	20	1
2910 Werkzeugmacher/-in	1 052	3	1 023	-	810	3	826	-
3031 Zahntechniker/-in	693	70	694	69	394	40	416	35
2622 Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer/-in	1 584	2	1 648	8	1 094	2	1 122	6
4511 Zimmerer/-in	1 039	4	1 054	4	837	4	879	3
2022 Zinngießer	3	-	-	-	3	-	-	-
2323 Ziseleur/-in	-	-	4	-	-	-	4	-
3054 Zupfinstrumentenmacher/-in	9	1	5	-	9	1	4	-
2854 Zweiradmechaniker/-in	149	2	489	-	130	2	379	-
Insgesamt ...	50 812	5 104	51 219	5 278	38 115	4 033	38 684	4 143

Landwirtschaft

Meisterprüfungen

4231 Brenner	-	-	-	-	-	-	-	-
0215 Fischwirtschaftsmeister/-in	59	5	45	-	53	5	42	-
0621 Forstwirtschaftsmeister/-in	83	-	113	-	80	-	107	-
0510 Gärtnermeister/-in	1 236	170	1 415	190	1 037	152	1 214	155
9213 Meister/-in in der ländl. Hauswirtschaft	762	762	568	568	647	647	481	481
0110 Landwirtschaftsmeister/-in	1 961	31	1 766	29	1 570	22	1 442	24
4311 Molkereimeister/-in	64	2	74	-	61	2	72	-
8382 Pferdewirtschaftsmeister/-in	175	71	160	67	138	55	127	56
0631 Revierjagdmeister/-in	7	-	3	-	6	-	3	-
0210 Tierwirtschaftsmeister/-in	92	8	58	8	87	8	50	8
0121 Winzermeister/-in	120	4	176	14	101	4	131	14
Zusammen	4 559	1 053	4 378	876	3 780	895	3 669	738

*) Früheres Bundesgebiet.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen
10.3.2 Teilnehmer an Meisterprüfungen nach Berufen *)

Berufs- Schlüssel	Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
		1989		1990		1989		1990	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich

öffentlicher Dienst

Meisterprüfungen

9354 Geprüfte(r) Abwassermeister/-in.....	255	1	119	1	253	-	111	1
8034 Tauchermeister i.d.Bundesverkehrsverw.....	6	-	-	-	5	-	-	-
4652 Wasserbauwerker (Meister)	27	-	8	-	11	-	3	-
5431 Geprüfte(r) Wassermeister/-in	28	-	89	-	28	-	88	-
8762 Geprüfte(r) Schwimmmeister/-in.....	138	32	142	29	135	32	138	29
Zusammen	454	33	358	30	432	32	340	30

Hauswirtschaft

Meisterprüfungen

9212 Meister/-in i.d. städt. Hauswirtschaft ...	1 289	1 285	1 120	1 118	1 064	1 060	914	912
---	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----

Seeschifffahrt

Meisterprüfungen

7222 Schiffsbetriebsmeister/-in	8	-	18	-	7	-	16	-
---------------------------------------	---	---	----	---	---	---	----	---

Meisterprüfungen

Insgesamt	71 041	7 933	71 813	7 751	55 331	6 411	56 150	6 205
-----------------	--------	-------	--------	-------	--------	-------	--------	-------

*) Früheres Bundesgebiet.

10.4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1990 *)

1 000

Jahr	Evangelische Erwachsenenbildung 1)			Katholische Erwachsenenbildung		
	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmer- fälle	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmer- fälle
1978	64	970	2 600	84	1 888	5 636
1979	91	740	2 799	92	1 864	6 311
1980	113	888	3 398	98	2 332	6 761
1981	117	974	3 350	102	2 246	6 497
1982	117	995	3 425	122	2 093	6 281
1983	116	1 035	3 509	131	2 195	6 470
1984	115	1 048	3 282	139	2 256	6 620
1985	115	1 063	3 201	140	2 310	6 432
1986	121	1 163	3 338	144	2 625	6 753
1987	124	1 176	3 283	144	2 686	6 761
1988	122	1 146	3 178	188	5 169	6 121
1989	139	1 104	3 672	193	5 619	5 912
1990 .....	.	.	.	187	5 634	5 737

*) Früheres Bundesgebiet.

1) Erfasste Mindestzahlen, kein flächendeckendes Ergebnis.

Quellen: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn
Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn

10 WEITERBILDUNG
10.5 Volkshochschulen
10.5.1 Veranstaltungen nach Fachgebieten im früheren Bundesgebiet

Jahr Fachgebiet	Lehrgänge, Kurse, Arbeitsgemeinschaften				Einzelveranstaltungen			
	insgesamt		Belegungen		insgesamt		Besuche	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980	301 444	100	4 633 004	100	68 091	100	3 411 678	100
1981	308 380	100	4 676 842	100	69 517	100	3 668 009	100
1982	303 215	100	4 551 978	100	67 704	100	3 278 196	100
1983	311 427	100	4 606 622	100	67 829	100	3 227 467	100
1984	327 167	100	4 773 451	100	72 106	100	3 521 187	100
1985	334 993	100	4 826 301	100	74 364	100	3 365 660	100
1986	360 463	100	5 184 288	100	73 436	100	3 424 424	100
1987	377 877	100	5 336 878	100	78 072	100	3 474 229	100
1988	398 793	100	5 567 981	100	87 059	100	3 468 862	100
1989	409 975	100	5 595 718	100	80 671	100	3 308 478	100
1990	415 973	100	5 581 301	100	81 238	100	3 177 738	100
davon (1990):								
Gesellschaft Geschichte, Politik	8 548	2,1	151 318	2,7	8 826	10,9	283 526	8,9
Erziehung, Philosophie, Psychologie	16 684	4,0	226 460	4,1	5 051	6,2	166 285	5,2
Kunst	8 996	2,2	137 045	2,5	12 605	15,5	514 859	16,2
Länder- und Heimatkunde	2 418	0,6	54 847	1,0	17 807	21,9	653 164	20,6
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	26 116	6,3	369 268	6,6	8 684	10,7	241 800	7,6
Verwaltung und kaufmännische Praxis	24 778	6,0	344 864	6,2	796	1,0	14 045	0,4
Sprachen	129 439	31,1	1 650 054	29,6	2 835	3,5	57 536	1,8
Englisch	48 292	11,6	625 962	11,2	-	-	-	-
Französisch	25 109	6,0	292 883	5,2	-	-	-	-
Italienisch	14 211	3,4	175 348	3,1	-	-	-	-
Russisch	2 949	0,7	32 615	0,6	-	-	-	-
Spanisch	12 114	2,9	149 474	2,7	-	-	-	-
Deutsch als Fremdsprache	11 700	2,8	194 141	3,5	-	-	-	-
Andere Fremdsprachen	9 747	2,3	113 266	2,0	-	-	-	-
Deutsch für Deutsche	5 317	1,3	66 365	1,2	-	-	-	-
Künstlerisches und handwerkliches								
Gestalten	80 134	19,3	908 508	16,3	4 483	5,5	117 362	3,7
Hauswirtschaft	27 080	6,5	312 409	5,6	1 741	2,1	31 813	1,0
Gesundheitsbildung	82 336	19,8	1 268 234	22,7	6 733	8,3	216 974	6,8
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	3 512	0,8	55 976	1,0	227	0,3	4 466	0,1
Sonstige	5 932	1,4	102 318	1,8	7 192	8,9	287 018	9,0
Selbstveranstaltete Theatervorführungen und Konzerte	-	-	-	-	4 258	5,2	558 890	18,5

10.5.2 Teilnahme an Prüfungen im früheren Bundesgebiet

Jahr	Haupt- schul- abschluß	Real- schul- abschluß	Fach- hochschul- reife	Hochschul- reife	Zulassung zum Hochschul- studium ohne Hochschul- reife	Kammern und Berufs- verbände	Volkshochschul- prüfungen		Sonstige Prüfungen
							ohne Volkshochschul- zertifikat	mit	
1971	2 779	1 188	-	475	985	-	-	-	-
1975	6 696	2 432	-	1 072	1 656	5 362	6 922	7 623	1 627
1980	5 615	3 207	222	705	750	5 675	14 124	9 500	3 435
1981	5 568	3 002	352	559	917	5 520	11 907	10 525	3 311
1982	6 079	3 663	1 197	742	864	6 157	12 671	10 453	4 053
1983	6 928	3 524	371	657	562	7 129	15 316	8 260	4 085
1984	7 199	3 717	279	689	613	7 179	16 613	11 406	3 968
1985	7 192	3 346	413	630	568	7 553	16 571	12 195	4 317
1986	7 238	3 214	1 235	609	388	7 151	18 689	13 455	4 909
1987	7 196	3 438	820	665	518	9 662	26 974	10 119	4 984
1988	6 805	3 518	1 536	971	682	9 274	32 858	10 723	5 535
1989	5 999	3 036	816	686	558	8 566	41 198	14 285	5 130
1990	4 893	2 887	1 957	749	496	7 889	44 444	19 778	5 462

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

10 WEITERBILDUNG

10.6 Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen*)

Themenbereich	Jahr (31.12.)	Teilnehmer		Dar. an Lehrgängen, die auf eine öffentlich/ rechtliche oder staatliche Prüfung vorbereiten
		Anzahl	%	Anzahl
Sozialwissenschaft				
(Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	1983	814	1,1	287
	1985	4 017	4,5	3 505
	1990	4 361	3,1	1 719
	1991	4 116	2,5	1 896
dar. aus den neuen Bundesländern	1991	1 469	4,8	.
Erziehungs- und Schulfragen				
(Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/ Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung).	1983	1 493	2,0	425
	1985	2 167	2,4	481
	1990	3 711	2,7	755
	1991	4 714	2,9	1 025
dar. aus den neuen Bundesländern	1991	1 377	4,5	.
Geisteswissenschaften				
(Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massen- medien, Länder- und Heimatkunde)	1983	2 310	3,2	-
	1985	3 107	3,5	-
	1990	2 737	2,0	-
	1991	2 904	1,8	-
dar. aus den neuen Bundesländern	1991	229	0,8	.
Sprachen				
	1983	12 691	17,4	708
	1985	12 084	13,6	976
	1990	19 900	14,3	2 017
	1991	17 792	10,8	2 115
dar. aus den neuen Bundesländern	1991	2 724	8,9	.
Wirtschaft und Kaufmännische Praxis				
	1983	23 138	31,7	3 543
	1985	27 857	31,4	3 089
	1990	48 325	34,7	4 929
	1991	66 386	40,3	13 712
dar. aus den neuen Bundesländern	1991	16 581	54,4	.
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik				
	1983	10 162	13,9	958
	1985	10 545	11,9	1 506
	1990	17 960	12,9	3 363
	1991	21 110	12,8	5 257
dar. aus den neuen Bundesländern	1910	4 066	13,3	.
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung				
(Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushalts- führung)	1983	6 485	8,9	-
	1985	13 805	15,6	-
	1990	11 781	8,5	176
	1991	15 338	9,3	311
dar. aus den neuen Bundesländern	1991	3 341	11,0	.
Schulische und sonstige Lehrgänge				
(Hauptschulabschluß, Realschulabschluß, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte und Techniker)	1983	15 968	21,9	13 888
	1985	15 008	16,9	13 043
	1990	30 353	21,8	26 754
	1991	32 333	19,6	27 823
dar. aus den neuen Bundesländern	1991	684	2,2	.
Insgesamt ...				
	1983	73 061 ^{a)}	100	19 809
	1985	88 590 ^{a)}	100	22 600
	1990	139 128	100	39 713
	1991	164 693	100	52 139
dar. aus den neuen Bundesländern	1991	30 471	100	.

*) Bis 1989 nur Teilnehmer aus dem früheren Bundesgebiet.

a) Erfasst wurden rd. 90 Prozent aller Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen.

Quelle: Umfrage bei den Fernlehrinstituten

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen *)
 11.1.1 Grundzahlen
 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1985	1986	1987	1988	1989
Früheres Bundesgebiet					
Bevölkerung	61 024	61 066	61 077	61 450	62 063
Schüler und Studenten	10 923	10 644	10 417	10 294	10 214
Erwerbspersonen	28 644	27 493	29 136	29 374	29 889
Gebiet der ehemaligen DDR					
Bevölkerung	16 644	16 624	16 641	16 666	16 434
Schüler und Studenten	2 812	2 807	2 809	2 813	2 651
Erwerbspersonen	8 937	8 939	8 955	8 979	8 886
Belgien					
Bevölkerung	9 858	9 862	9 870	9 928	9 938
Schüler und Studenten	1 803	1 793	1 789	...	...
Erwerbspersonen	4 113	4 122	4 126	4 034	4 054
Dänemark					
Bevölkerung	5 114	5 121	5 127	5 129	5 132
Schüler und Studenten	1 007	999	988	973	...
Erwerbspersonen	2 791	2 831	2 863	2 888	2 900
Frankreich					
Bevölkerung	55 170	55 394	55 630	55 884	56 161
Schüler und Studenten	10 766	10 798	10 863	11 044	11 149
Erwerbspersonen	23 357	23 451	23 522	23 588	23 750
Griechenland					
Bevölkerung	9 934	9 964	9 990	10 004	10 033
Schüler und Studenten	1 883	1 899	1 898	...	...
Erwerbspersonen	3 893	3 888	3 884	3 961	3 967
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	56 618	56 763	56 930	57 066	57 205
Schüler und Studenten	10 205	10 078	9 964	9 894	...
Erwerbspersonen	27 295	27 438	27 574	28 018	28 264
Irland					
Bevölkerung	3 540	3 541	3 543	3 538	3 515
Schüler und Studenten	829	837	843	847	...
Erwerbspersonen	1 288	1 295	1 298	1 297	1 278
Italien					
Bevölkerung	57 141	57 246	57 345	57 399	57 541
Schüler und Studenten	10 250	10 045	9 936	9 819	9 743
Erwerbspersonen	22 890	23 225	23 416	23 823	23 698
Luxemburg					
Bevölkerung	367	370	372	375	377
Schüler und Studenten	48	48	47	...	...
Erwerbspersonen	155	157	158	161	164
Niederlande					
Bevölkerung	14 492	14 572	14 665	14 758	14 849
Schüler und Studenten	3 313	3 241	3 187	3 134	...
Erwerbspersonen	5 710	5 760	5 830	6 543	6 623
Portugal					
Bevölkerung	10 157	10 208	10 250	10 288	10 320
Schüler und Studenten	1 919	2 012	...	...	1 705
Erwerbspersonen	4 442	4 445	4 558	4 604	4 609
Spanien					
Bevölkerung	38 505	38 668	38 832	38 766	38 888
Schüler und Studenten	8 975	9 074	9 081	...	...
Erwerbspersonen	13 550	13 787	14 332	14 633	14 823
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	239 283	241 596	243 773	246 329	249 928
Schüler und Studenten	53 094	53 428	...	...	...
Erwerbspersonen	115 461	117 540	119 865	121 669	123 869
Japan					
Bevölkerung	120 780	121 492	122 264	122 700	123 505
Schüler und Studenten	24 501	24 325	24 076	23 771	23 434
Erwerbspersonen	59 630	60 200	60 840	61 660	62 700

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen *)
 11.1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung
 und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen
 Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1985	1986	1987	1988	1989
Früheres Bundesgebiet					
Bevölkerung	17,9	17,4	17,1	16,8	16,5
Erwerbspersonen	38,1	38,7	35,8	35,0	34,2
Gebiet der ehemaligen DDR					
Bevölkerung	16,9	16,9	16,9	16,9	16,1
Erwerbspersonen	31,5	31,4	31,4	31,3	29,8
Belgien					
Bevölkerung	18,3	18,2	18,1	...	...
Erwerbspersonen	43,8	43,5	43,4	...	...
Dänemark					
Bevölkerung	19,7	19,5	19,3	19,0	...
Erwerbspersonen	36,1	35,3	34,5	33,7	...
Frankreich					
Bevölkerung	19,5	19,5	19,5	19,8	19,9
Erwerbspersonen	46,1	46,0	46,2	46,8	46,9
Griechenland					
Bevölkerung	19,0	19,1	19,0	...	...
Erwerbspersonen	48,4	48,9	48,9	...	...
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	18,0	17,8	17,5	17,3	...
Erwerbspersonen	37,4	36,7	36,1	35,3	...
Irland					
Bevölkerung	23,4	23,6	23,8	23,9	...
Erwerbspersonen	64,3	64,7	65,0	65,3	...
Italien					
Bevölkerung	17,9	17,5	17,3	17,1	16,9
Erwerbspersonen	44,8	43,2	42,4	41,2	41,1
Luxemburg					
Bevölkerung	13,2	12,8	12,6	...	...
Erwerbspersonen	31,2	30,3	29,6	...	...
Niederlande					
Bevölkerung	22,9	22,2	21,7	21,2	...
Erwerbspersonen	58,0	56,3	54,7	47,9	...
Portugal					
Bevölkerung	18,9	19,7	...	...	16,5
Erwerbspersonen	43,2	45,3	...	...	37,0
Spanien					
Bevölkerung	23,3	23,5	23,4	...	...
Erwerbspersonen	66,2	65,8	63,4	...	...
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	22,2	22,1	...	...	...
Erwerbspersonen	46,0	45,5	...	...	...
Japan					
Bevölkerung	20,3	20,0	19,7	19,4	19,0
Erwerbspersonen	41,1	40,4	39,6	38,6	37,4

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
11.2.1 Grundzahlen
1 000

Schüler und Studenten	1985		1986		1987		1988		1989	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Fruheres Bundesgebiet										
Primarbereich	2 272	1 111	2 288	1 120	2 324	1 138	2 388	1 171	2 476	1 214
Sekundarbereich	7 101	3 400	6 778	3 248	6 467	3 101	6 219	2 991	6 019	2 894
Tertiärbereich	1 550	647	1 579	654	1 626	671	1 687	692	1 720	698
Insgesamt ...	10 923	5 158	10 644	5 022	10 417	4 911	10 294	4 854	10 214	4 806
Gebiet der ehemaligen DDR										
Primarbereich	860	415	909	439	946	457	956	462	958	462
Sekundarbereich	1 519	728	1 461	700	1 425	683	1 418	677	1 406	671
Tertiärbereich	433	236	437	232	438	229	439	230	287	172
Insgesamt ...	2 812	1 378	2 807	1 372	2 809	1 369	2 813	1 369	2 651	1 305
Belgien										
Primarbereich	730	357	728	357	729	358	...	...	...	...
Sekundarbereich	825	406	813	399	806	395	...	...	...	...
Tertiärbereich	247	113	252	118	254	120	...	...	...	...
Insgesamt ...	1 803	876	1 793	875	1 789	873	...	...	...	...
Dänemark										
Primarbereich	403	197	392	192	380	186	363	178	355	174
Sekundarbereich	488	237	489	238	486	238	484	237	...	...
Tertiärbereich	116	57	119	59	122	62	127	64	...	...
Insgesamt ...	1 007	492	999	489	988	486	973	479	...	...
Frankreich										
Primarbereich	4 116	1 986	4 118	1 994	4 152	2 013	4 176	2 025	4 163	2 014
Sekundarbereich	5 372	2 730	5 390	2 732	5 384	2 724	5 390	2 725	5 399	2 726
Tertiärbereich	1 279	643	1 290	653	1 328	680	1 477	778	1 587	834
Insgesamt ...	10 766	5 360	10 798	5 380	10 863	5 417	11 044	5 528	11 149	5 574
Griechenland										
Primarbereich	888	430	866	419	868	421	...	...	...	...
Sekundarbereich	814	387	836	396	840	397	...	...	...	...
Tertiärbereich	182	89	198	98	189	93	...	...	...	...
Insgesamt ...	1 883	906	1 899	913	1 898	911	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	4 296	2 096	4 322	2 110	4 370	2 134	4 415	2 159	...	...
Sekundarbereich	4 877	2 424	4 688	2 319	4 508	2 230	4 366	2 162	...	...
Tertiärbereich	1 032	470	1 068	493	1 086	505	1 113	520	...	...
Insgesamt ...	10 205	4 990	10 078	4 922	9 964	4 869	9 894	4 841	...	...
Irland										
Primarbereich	420	205	422	206	423	206	424	207	...	...
Sekundarbereich	338	173	342	175	343	175	342	174	...	...
Tertiärbereich	70	30	73	32	77	34	81	36	...	...
Insgesamt ...	829	409	837	413	843	416	847	417	...	...

Fußnoten siehe S.157

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
 11.2.1 Grundzahlen
 1 000

Schüler und Studenten	1985		1986		1987		1988		1989	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Italien										
Primarbereich	3 703	1 801	3 531	1 730 1)	3 371	1 638 1)	3 238	1 573	3 140	1 529
Sekundarbereich	5 362	2 607	5 373	2 633 1)	5 338	2 597 1)	5 285	2 573	5 245	2 571
Tertiärbereich	1 185	546	1 141	534	1 228	579	1 296	618	1 358	654
Insgesamt ...	10 250	4 954	10 045	4 896	9 936	4 815	9 819	4 764	9 743	4 754
Luxemburg										
Primarbereich	22	11	22	11	23	12	...	...	...	...
Sekundarbereich	26	12	25	12	22	11	...	...	...	...
Tertiärbereich	1	0	1 1)	0 1)	1 1)	0 1)	...	...	...	...
Insgesamt ...	48	23	48	23	47	23	...	...	...	...
Niederlande										
Primarbereich	1 469	724	1 448	714	1 431	707	1 429	706	...	...
Sekundarbereich	1 439	693	1 394	672	1 342	647	1 289	621	...	...
Tertiärbereich	405	166	400	167	413	177	416	181	...	...
Insgesamt ...	3 313	1 583	3 241	1 554	3 187	1 532	3 134	1 508	...	...
Portugal										
Primarbereich	1 235	589	1 234	582	...	...	...	...	1 004	478
Sekundarbereich	580	307	648	315 2)	...	...	...	...	545	273
Tertiärbereich	104	56	129	67	...	...	...	...	157	...
Insgesamt ...	1 919	952	2 012	963	...	...	...	...	1 705	...
Spanien										
Primarbereich	3 484	1 682	3 413	1 658	3 247	1 566	...	...	...	...
Sekundarbereich	4 556	2 305	4 685	2 374	4 798	2 433	...	...	...	...
Tertiärbereich	935	459	977	483	1 036	520	...	...	...	...
Insgesamt ...	8 975	4 446	9 074	4 515	9 081	4 519	...	...	...	...
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	26 870	13 142	27 117	13 127	...	...	...	...	...	...
Sekundarbereich	13 977	6 802	13 913	6 839	...	...	...	...	...	...
Tertiärbereich	12 247	6 429	12 398	6 558	12 808	...	13 323	...	13 825	...
Insgesamt ...	53 094	26 373	53 428	26 524	...	...	...	...	...	...
Japan										
Primarbereich	11 095	5 413	10 665	5 203	10 226	4 989	9 873	4 816	9 607	4 688
Sekundarbereich	11 058	5 447	11 250	5 542	11 340	5 509	11 310	5 579	11 144	5 501
Tertiärbereich	2 347	819	2 410	865	2 510	933	2 588	979	2 683	1 034
Insgesamt ...	24 501	11 679	24 325	11 610	24 076	11 511	23 771	11 373	23 434	11 222

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.
 1) Geschätztes Ergebnis.
 2) Nur allgemeines Schulwesen.

Quelle: UNESCO, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
 11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
 Prozent

Schüler und Studenten	1985		1986		1987		1988		1989	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Fruheres Bundesgebiet										
Primarbereich	20,8	21,5	21,5	22,3	22,3	23,2	23,2	24,1	24,2	25,3
Sekundarbereich	65,0	65,9	63,7	64,7	62,1	63,2	60,4	61,6	58,9	60,2
Tertiärbereich	14,2	12,5	14,8	13,0	15,6	13,7	16,4	14,3	16,8	14,5
Gebiet der ehemaligen DDR										
Primarbereich	30,6	30,1	32,4	32,0	33,7	33,4	34,0	33,8	36,1	35,4
Sekundarbereich	54,0	52,8	52,1	51,0	50,7	49,9	50,4	49,5	53,0	51,4
Tertiärbereich	13,4	17,1	15,6	16,9	15,6	16,7	15,6	16,8	10,8	13,2
Belgien										
Primarbereich	40,5	40,8	40,6	40,8	40,7	41,0	...	...	...	...
Sekundarbereich	45,8	46,3	45,3	45,6	45,0	45,3	...	...	...	...
Tertiärbereich	13,7	12,9	14,1	13,5	14,2	13,8	...	...	...	...
Dänemark										
Primarbereich	40,0	40,0	39,2	39,2	38,5	38,3	37,3	37,0	...	...
Sekundarbereich	48,4	48,3	48,9	48,7	49,2	49,0	49,7	49,5	...	...
Tertiärbereich	11,6	11,7	11,9	12,1	12,4	12,7	13,0	13,5	...	...
Frankreich										
Primarbereich	38,2	37,1	38,1	37,1	38,2	37,2	37,8	36,6	37,3	36,1
Sekundarbereich	49,9	50,9	49,9	50,8	49,6	50,3	48,8	49,3	48,4	48,9
Tertiärbereich	11,9	12,0	11,9	12,1	12,2	12,5	13,4	14,1	14,2	15,0
Griechenland										
Primarbereich	47,1	47,5	45,6	45,9	45,8	46,2	...	...	...	...
Sekundarbereich	43,2	42,7	44,0	43,4	44,3	43,5	...	...	...	...
Tertiärbereich	9,7	9,8	10,4	10,7	10,0	10,2	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	42,1	42,0	42,9	42,9	43,9	43,8	44,6	44,6	...	...
Sekundarbereich	47,8	48,6	46,5	47,1	45,2	45,8	44,1	44,7	...	...
Tertiärbereich	10,1	9,4	10,6	10,0	10,9	10,4	11,3	10,8	...	...
Irland										
Primarbereich	50,7	50,2	50,4	49,9	50,2	49,7	50,0	49,6	...	...
Sekundarbereich	40,8	42,4	40,8	42,3	40,7	42,1	40,4	41,8	...	...
Tertiärbereich	8,5	7,4	8,8	7,8	9,1	8,2	9,6	8,6	...	...

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
 11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
 Prozent

Schüler und Studenten	1985		1986		1987		1988		1989	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Italien										
Primarbereich	36,1	36,3	35,2	35,3	33,9	34,0	33,0	33,0	32,2	32,2
Sekundarbereich	52,3	52,6	53,5	53,8	53,7	53,9	53,8	54,0	53,8	54,1
Tertiärbereich	11,6	11,0	11,4	10,9	12,4	12,0	13,2	13,0	13,9	13,8
Luxemburg										
Primarbereich	45,4	45,8	46,2	46,7	50,0	50,4	...	...	...	...
Sekundarbereich	53,0	53,1	52,3	52,4	48,1	48,3	...	...	...	...
Tertiärbereich	1,6	1,1	1,5	0,9	1,9	1,3	...	...	...	...
Niederlande										
Primarbereich	44,3	45,7	44,7	46,0	44,9	46,2	45,6	46,8	...	...
Sekundarbereich	43,4	43,8	43,0	43,3	42,1	42,3	41,1	41,2	...	...
Tertiärbereich	12,2	10,5	12,3	10,8	13,0	11,6	13,3	12,0	...	...
Portugal										
Primarbereich	64,4	61,8	61,4	60,4	...	...	...	...	58,9	...
Sekundarbereich	30,2	32,3	32,2	32,7	...	...	...	...	32,0	...
Tertiärbereich	5,4	5,8	6,4	6,9	...	...	...	...	9,2	...
Spanien										
Primarbereich	38,8	37,8	37,6	36,7	35,8	34,6	...	...	...	...
Sekundarbereich	50,8	51,8	51,6	52,6	52,8	53,8	...	...	...	...
Tertiärbereich	10,4	10,3	10,8	10,7	11,4	11,5	...	...	...	...
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	50,6	49,8	50,8	49,5	...	...	...	...	...	...
Sekundarbereich	26,3	25,8	26,0	25,8	...	...	...	...	...	...
Tertiärbereich	23,1	24,4	23,2	24,7	...	...	...	...	...	...
Japan										
Primarbereich	45,3	46,3	43,8	44,8	42,5	43,3	41,5	42,3	41,0	41,8
Sekundarbereich	45,1	46,6	46,2	47,7	47,1	48,6	47,6	49,0	47,6	49,0
Tertiärbereich	9,6	7,0	9,9	7,5	10,4	8,1	10,9	8,6	11,4	9,2

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

Quelle: UNESCO, Paris

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
 11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten
 Prozent

Schüler und Studenten	1985	1986	1987	1988	1989
Früheres Bundesgebiet					
Primarbereich	48,9	49,0	49,0	49,0	49,0
Sekundarbereich	47,9	47,9	48,0	48,1	48,1
Tertiärbereich	41,7	41,4	41,3	41,1	40,6
Insgesamt ...	47,2	47,2	47,1	47,2	47,0
Gebiet der ehemaligen DDR					
Primarbereich	48,3	48,3	48,3	48,3	48,3
Sekundarbereich	47,9	47,9	47,9	47,8	47,7
Tertiärbereich	54,5	53,2	52,3	52,3	59,8
Insgesamt ...	49,0	48,9	52,3	48,7	49,2
Belgien					
Primarbereich	49,0	49,1	49,1	...	...
Sekundarbereich	49,2	49,1	49,0	...	...
Tertiärbereich	45,7	47,0	47,3	...	...
Insgesamt ...	48,6	48,8	48,8	...	...
Dänemark					
Primarbereich	48,9	48,9	48,9	48,9	49,0
Sekundarbereich	48,7	48,8	49,0	49,1	...
Tertiärbereich	49,3	49,8	50,4	50,9	...
Insgesamt ...	48,8	49,0	49,2	49,2	...
Frankreich					
Primarbereich	48,3	48,4	48,5	48,5	48,4
Sekundarbereich	50,8	50,7	50,6	50,6	50,5
Tertiärbereich	50,3	50,6	51,2	52,7	52,6
Insgesamt ...	49,8	49,8	49,9	50,1	50,0
Griechenland					
Primarbereich	48,4	48,4	48,5	...	...
Sekundarbereich	47,6	47,4	47,2	...	...
Tertiärbereich	48,9	49,4	49,3	...	...
Insgesamt ...	48,1	48,1	48,0	...	...
Großbritannien und Nordirland					
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,9	...
Sekundarbereich	49,7	49,5	49,5	49,5	...
Tertiärbereich	45,5	46,2	46,5	46,7	...
Insgesamt ...	48,9	48,8	48,9	48,9	...
Irland					
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8	...
Sekundarbereich	51,2	51,1	51,1	51,1	...
Tertiärbereich	43,2	43,8	44,5	44,3	...
Insgesamt ...	49,3	49,3	49,3	49,3	...

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
 11.2 Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen *)
 11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten
 Prozent

Schüler und Studenten	1985	1986	1987	1988	1989
Italien					
Primarbereich	48,6	49,0	48,6	48,6	48,7
Sekundarbereich	48,6	49,0	48,7	48,7	49,0
Tertiärbereich	46,1	46,8	47,2	47,7	48,2
Insgesamt ...	48,3	48,7	48,5	48,5	48,8
Luxemburg					
Primarbereich	48,7	49,0	49,3	...	...
Sekundarbereich	48,5	48,6	49,1	...	...
Tertiärbereich	34,4	30,5	33,3	...	...
Insgesamt ...	48,4	48,5	33,3	...	...
Niederlande					
Primarbereich	49,3	49,3	49,4	49,4	...
Sekundarbereich	40,1	48,2	48,2	48,2	...
Tertiärbereich	41,0	41,8	42,8	43,6	...
Insgesamt ...	47,8	47,9	42,8	48,1	...
Portugal					
Primarbereich	47,7	47,1	...	...	47,6
Sekundarbereich	53,0	48,6	...	...	50,1
Tertiärbereich	53,7	51,5	...	...	...
Insgesamt ...	49,6	47,9	...	...	...
Spanien					
Primarbereich	48,3	48,6	48,2	...	...
Sekundarbereich	50,6	50,7	50,7	...	...
Tertiärbereich	49,1	49,5	50,2	...	...
Insgesamt ...	49,5	49,8	50,2	...	...
Vereinigte Staaten					
Primarbereich	48,9	48,4	...	...	...
Sekundarbereich	48,7	49,2	...	...	...
Tertiärbereich	52,5	52,9	...	...	...
Insgesamt ...	49,7	49,6	...	...	...
Japan					
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	49,3	49,3	49,3	49,3	49,4
Tertiärbereich	34,9	35,9	37,2	37,8	38,5
Insgesamt ...	47,7	47,7	37,2	47,8	47,9

*) Ohne Elementarbereich, Vollzeitunterricht.

Quelle: UNESCO, Paris

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 1 Allgemeinbildende Schulen
- Reihe 2 Berufliche Schulen
- Reihe 3 Berufliche Bildung
- Reihe 4 Hochschulen
 - 4.1 Studenten an Hochschulen
 - 4.2 Prüfungen an Hochschulen
 - 4.3 (unbesetzt)
 - 4.4 Personal an Hochschulen
 - 4.5 Finanzen an Hochschulen
- Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Heft 1 Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeine und berufliche Bildung 1985	Heft 12/86
Allgemeinbildendes Schulwesen 1989/90	Heft 3/91
Berufliche Schulen 1988/89	Heft 2/90
Absolventen der Realschulen	Heft 4/86
Besuch von Krankenpflegeschulen	Heft 1/86
Auszubildende (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 10/91
Zur Struktur der Ausbildungsberufe	Heft 3/90
Studenten im Wintersemester 1991/92	Heft 4/92
Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	Heft 8/85
Deutsche Studenten im Ausland	Heft 12/85
Prüfungen an Hochschulen 1988	Heft 7/90
Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	Heft 6/87
Personal an Hochschulen 1980 bis 1987	Heft 10/89
Habilitationen 1983	Heft 2/85
Habilitationen und Habilitierte	Heft 5/88

Ergebnisse des Mikrozensus

Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen April 1982/April 1980	Heft 2/84
Erwerbstätigkeit und Ausbildung	Heft 9/87
Berufs- und Ausbildungspendler	Heft 8/91
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	Heft 2/89
Erwerbstätige mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen	Heft 5/91

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländer
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit:
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2.1 Struktur der Arbeitnehmer

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe
 - 6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe
 - 6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe
 - 6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ergebnisse der Volkszählung vom 25. Mai 1987

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	Heft 1/86
Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten	Heft 11/87
Bevölkerungsvorausberechnung: Statistische Grundlagen und Probleme	Heft 4/86
Bevölkerungsentwicklung 1986	Heft 8/87
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe 1990	Heft 7/92
Hochschulfinanzen (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 7/89
Hochschulfinanzen 1978 bis 1985	Heft 10/87
Personal im Bundesdienst am 30. Juni (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 6/92
Ausländer im Bundesgebiet	Heft 3/86
Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich	Heft 8/92

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

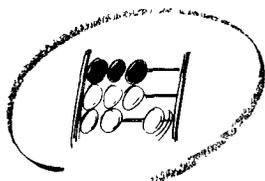
Zahlenkompaß (auch in Englisch, Französisch und Spanisch)
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Statistisches Jahrbuch für das Ausland
Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft
Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland
Von den zwanziger zu den achtziger Jahren
Im Blickpunkt: Der Mensch
Der öffentliche Sektor in Zahlen

Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Böblinger Straße 68 Postfach 10 60 33 7000 Stuttgart 10	Tel. (0711) 641-0
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Neuhauser Straße 51 Postfach 20 03 03 8000 München 2	Tel. (089) 2119-0
Statistisches Landesamt Berlin	Fehrbelliner Platz 1 1000 Berlin 31	Tel. (030) 867-1
Statistisches Landesamt Brandenburg	Gerichtstraße 1/2 0 - 7500 Cottbus	Tel. (0355) - 30275
Statistisches Landesamt Bremen	An der Weide 14/16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	Tel. (0421) 361-1
Statistisches Landesamt Hamburg	Steckelhörn 12 2000 Hamburg 11	Tel. (040) 3681-0
Hessisches Statistisches Landesamt	Rheinstraße 35/37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden 1	Tel. (0611) 368-0
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	Lübecker Straße 287 0 - 2762 Schwerin	Tel. (0385) - 400
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Geibelstraße 61 - 65 Postfach 44 60 3000 Hannover 1	Tel. (0511) 8083-1
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Mauerstraße 51 Postfach 10 11 05 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 9449-01
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Straße 14 - 16 5427 Bad Ems	Tel. (02603) 71-0
Statistisches Amt des Saarlandes	Hardenbergstraße 3 Postfach 4 09 6600 Saarbrücken 1	Tel. (0681) 505-1
Statistisches Landesamt Sachsen	Macherstr. 31 0 - 8290 Kamenz	Tel. (03578) 700
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Nietlebener Str. 1 0 - 4090 Halle	Tel. (0345) 6160
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Fröbelstraße 15 - 17 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	Tel. (0431) 6895-0
Statistisches Landesamt Thüringen	Berliner Straße 147 0 - 6500 Gera	Tel. (0365) 60417

Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder
der Bundesrepublik Deutschland

Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg	Neues Schloß 7000 Stuttgart 1	Tel. (0711) 279 - 0
Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Baden-Württemberg	Königstraße 46 7000 Stuttgart 1	Tel. (0711) 279 - 0
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst	Salvatorplatz 2 8000 München 1	Tel. (089) 2186 - 1
Senator für Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin	Bredtschneiderstraße 5 1000 Berlin 19	Tel. (030) 3032 - 1
Senator für Kulturelle Angelegenheiten, Berlin	Tauentzienstraße 9 (Europa-Center) 1000 Berlin 30	Tel. (030) 2123 - 1
Senator für Schulwesen, Berufsausbildung und Sport	Bredtschneider Str. 5 - 8 1000 Berlin 14	Tel. (030) 3032 - 1
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	Heinrich-Mann-Allee 107 0 - 1561 Potsdam	Tel. (0331)-329 - 0
Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst, Bremen	Rembertiring 8 - 12 2800 Bremen 1	Tel. (0421) 361 - 1
Behörde für Schule, Jugend und Berufsbil- dung der Freien und Hansestadt Hamburg	Hamburger Straße 31 2000 Hamburg 76	Tel. (040) 29188 - 1
Behörde für Wissenschaft und Forschung - Hochschulamt -	Hamburger Straße 37 2000 Hamburg 76	Tel. (040) 29188 - 1
Hessisches Kultusministerium	Luisenplatz 10 6200 Wiesbaden 1	Tel. (0611) 368 - 0
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Rheinstraße 23 - 25 6200 Wiesbaden 1	Tel. (0611) 165 - 0
Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern	Werderstr. 124 0 - 2750 Schwerin	Tel. (0385) 578 - 0
Kultusministerium Niedersachsen	Schiffgraben 12 3000 Hannover	Tel. (0511) 120 - 1
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	Prinzenstraße 14 3000 Hannover 1	Tel. (0511) 120 - 1
Kultusministerium Nordrhein-Westfalen	Völklinger Straße 49 Postfach 11 03 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 896 - 0
Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Nordrhein-Westfalen	Völklinger Straße 49 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 3032 - 1
Kultusministerium Rheinland-Pfalz	Mittlere Bleiche 61 6500 Mainz	Tel. (06131) 16 - 0
Ministerium für Kultus, Bildung und Wissenschaft des Saarlandes	Hohenzollernstraße 60 6600 Saarbrücken	Tel. (0681) 503 - 1
Staatsministerium für Wissenschaft des Freistaates Sachsen	Archivstr. 1 0 - 8060 Dresden	Tel. (0351) 5982 - 0
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Hegelstr. 42 0 - 3010 Magdeburg	Tel.
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Schleswig-Holstein	Düsternbrooker Weg 64 - 68 2300 Kiel	Tel. (0431) 596 - 1
Ministerium für Wissenschaft des Landes Thüringen	Johann-Sebastian-Bach-Str. 1 0 - 5085 Erfurt	Tel. (003761) - 386
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland	Nassestraße 8 5300 Bonn 1	Tel. (0228) 501 - 1



Statistisches Bundesamt

Statistisches Jahrbuch 1992



Statistisches Jahrbuch 1992
für die Bundesrepublik Deutschland

764 Seiten, DM 120,- ISBN 3-8246-0238-5

Statistisches Jahrbuch 1992
für das Ausland

376 Seiten, DM 51,- ISBN 3-8246-0239-3

Beide Bände in einer Kassette
zum Vorzugspreis von DM 150,-

ISBN 3-8246-0237-7

**METZLER
POESCHEL**